
VOLUNTAS ARCUS FACTA SAGITTAE

Die Syr. Jakobosanaphora

Verein zur Pflege der Liturgiewissenschaft E. V. (Sitz: Maria Laach)

Liturgiegeschichtliche Quellen

herausgegeben von

DR. P. KUNIBERT MOHLBERG, Bened. der Abtei Maria Laach
und DR. ADOLF RÜCKER, Professor an der Univ. Münster i. W.

Heft 4

Die syrische Jakobosanaphora

nach der Rezension des Ja'qôb(h) von Edessa



Münster i. Westf. 1923
Verlag der Aschendorffschen Verlagsbuchhandlung

Die syrische Jakobosanaphora

nach der Rezension des

Ja'qôb(h) von Edessa

Mit dem griechischen Paralleltext herausgegeben

von

ADOLF RÜCKER

Münster in Westf. 1923
Verlag der Aschendorffschen Verlagsbuchhandlung



Imprimatur.

Monasterii, die 17. Augusti 1923.

Dr. Hasenkamp,
Vic. Eppi. Gnlis.

No. 5293

Druck der Aschendorffschen Buchdruckerei, Münster i. W.

DEM ANDENKEN MEINES FREUNDES

PROF. DR. PAUL KARGE

† 28. OKTOBER 1922

Vorwort.

Der Plan und die Grundlage der vorliegenden Arbeit gehen auf Herrn Prof. H. Lietzmann-Jena zurück, der eine Ausgabe der Jakobosanaphora auf Grund der beiden von mir R und S genannten Hss vorbereitet hatte. Als ich ihm die Photographien der Hss LMN, die ich durch Tausch von Herrn Prof. Goussen-Bonn erworben hatte, anbot, überließ er mir, da er durch andere Arbeiten stark in Anspruch genommen war, in selbstlosester Weise sein ganzes Manuskript, das den auf die beiden Hss aufgebauten syrischen Text und die Rekonstruktion des griechischen nebst einer kurzen Einleitung enthielt. Ich habe dann den Text der Hs L eingesetzt, für den Apparat außer MNRS noch die römischen Hss OP verwertet, deren Photographien mir Msgr. G. Mercati verschaffte, wofür ich ihm meinen herzlichsten Dank ausspreche. Die Hss HJK wurden mir allerdings erst unmittelbar vor der Drucklegung durch die Ausgabe Dom Connollys (London 1913) zugänglich, die mir Prof. Baumstark-Bonn lieh. Es mußten ferner die Druckausgaben der Missalien und Diakonalien, die Übersetzungen und Liturgiekommentare im Apparat verwertet werden, der dadurch etwas buntscheckig geworden ist. Er enthält viele Kleinigkeiten der Hss, die hätten wegbleiben können, wenn es mir vergönnt gewesen wäre, den Text auf einer breiteren Grundlage aufzubauen; so aber war es notwendig, alle Abweichungen zu notieren, um späteren Benutzern die Einordnung noch nicht verwerteter Hss zu ermöglichen. Besonders schmerzlich war mir die durch die Zeitverhältnisse aufgezwungene Beschränkung bezüglich der Hss der N-Klasse, deren Eigenart durch eine Kenntnis aller ältesten Hss, besonders des British Museum hätte besser herausgearbeitet werden können. Doch hoffe ich, auch mit diesen Einschränkungen durch die Ausgabe dieses liturgiegeschichtlich so wichtigen Textes der Forschung einen Dienst zu erweisen. Im Anhang III habe ich nach den Drucken diejenigen Gebete aufgenommen, die in den Hss nur durch die ersten Worte angedeutet sind; ein volles Ordinarium mit Apparat zu bieten hielt ich nicht für zweckmäßig, da mir die handschriftliche Grundlage fehlte. Ein Register der wichtigsten Worte und Wortverbindungen erschien mir dagegen notwendig zu sein, um künftigen Untersuchungen über die Formgeschichte der Gebete, sowie Vergleichungen mit den von der Jakobosliturgie abgeleiteten syrischen Anaphoren und den entsprechenden Texten anderer Liturgiefamilien die Wege zu bahnen.

Herrn Prof. Lietzmann habe ich für die Überlassung seines Materials zu danken; meinem verehrten Freunde, Herrn Prof. Baumstark-Bonn bin ich für wertvolle Ratschläge, besonders bezüglich des griechischen Textes verpflichtet. Die Frommannsche Druckerei (Hermann Pohle) in Jena hat den schwierigen Druck des Textes aufs beste durchgeführt, der Aschendorffsche Verlag und der Verein zur Pflege der Liturgiewissenschaft die Ausgabe ermöglicht. Ihnen allen spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Ich widme das Buch dem Andenken meines Vorgängers auf dem Lehrstuhl für die Kunde des christlichen Orients an der hiesigen Universität; mit ihm verbanden mich seit unserer Studienzeit gemeinsame Interessen und innigste persönliche Freundschaft und ich vermag darum zu ermessen, welchen Verlust sein allzu früher Tod für die Wissenschaft bedeutet. *Μνήσθητι, κύριε, τοῦ φίλου τοῦ ἐν πίστει Χριστοῦ προκεκοιμημένου!*

Münster, den 19. Juli 1923.

A. Rücker.

Inhaltsverzeichnis.

Nachträge und Berichtigungen.

S. 3, 5 lies ἁγίῳ statt ἁγίω.

S. 5, 1 Neben 1 Kor 16, 20 wäre noch 1 Petr 5, 14 anzuführen und im Apparat auf AK VIII, 11, 9: ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν φιλήματι ἁγίῳ zu verweisen.

S. 7, 4 lies ἀποστραφῆς statt ἀποστραφῇς.

S. 8 im App. zu Z. 6: ܘܪ̈ܚܡܐ] ܠܐ ܠܟܘ̈ܬܐ MH; zu Z. 7: ܡܥܪܐ ܠܟܘ ܠܟ ܐܠܐ HJMJE, DbS.

S. 10 im App. zu Z. 1: ܕܡܟ om HJ.

S. 11 im App. zu Z. 5 lies ἐπουράνιος statt ἐπούρανιος.

S. 13 im App. zu Z. 4: ἄνθρωπον] add κατ' εἰκόνα usw.

S. 14 im App. zu Z. 1 lies ܪ̈ܚܡܝܢܐ statt ܪ̈ܚܡܢܐ.

S. 16 im App. ist NII in der letzten Bemerkung zu Z. 1 zu streichen.

S. 19 ist in der Angabe der Schriftzitate Rom 2, 6 statt 2, 7 zu lesen.

S. 24 ist in der letzten Note zu Z. 5 ܡܫܠܡܬ statt ܡܫܠܡܢܐ zu lesen.

S. 25, 7: Σιών] ὑπὲρ τῆς ἁγίας καὶ ἐνδόξου Σιὼν τῆς μητρός *Gr.*

S. 27 im Text Z. 8 ist ὑποστῆναι statt ὑποστῆσαι zu lesen.

S. 30 Z. 1 des App. lies ܣܢܝ̈ statt ܒܣܢܝ̈. In der 3. Zeile muß die Angabe lauten: ܘܠܟܘܢ 1" (ܘܠܟܘܠܗ K) bis ܠܥܡܪܟܘܢ om NIII*Aeth* || ܘܪܚܘ usw.

S. 31, 3 lies προσήνεγκεν statt προσένεγκεν.

S. 40 im App. zu Z. 8 lies ܠܚܝ̈ܠܐ statt ܠܚ̈ܠܐ.

S. 41, 8 lies ἑρμηνευτῶν statt ἑρμενευτῶν.

S. 45, 12 ist auf die Parallele: ὥσπερ ἦν καὶ ἐστὶν κτλ in der Markoslit. (Brightman S. 134, 31) zu verweisen.

S. 56, 2 ܪܚܐ] add ܗܘ L (spätere Hand).

Korrekturnachtrag.

Nach Fertigstellung des Druckes erfahre ich durch eine Mitteilung des Herrn P. F. Dunkel C.M. in Jerusalem, daß S. Exzellenz, der Hochwürdigste Herr Patriarch I. E. Rahmani, eine Neuausgabe des Missale syriacum veranstaltet hat. Diese Ausgabe, die mir noch nicht zugänglich ist, ist auf S. XIX nachzutragen. Ein gleichzeitig erschienenes Büchlein: Petit Manuel de la Messe syrienne, Scharteh 1923, will weiterem Kreise das Verständnis der syrischen Messe vermitteln.

Einleitung.

1. Der griechische Text der Jakobosanaphora.

Der durch die Zitate des hl. Kyrillos von Jerusalem als palästinensisch erwiesene Liturgietext[1] ist später dem Apostel und Herrenbruder Jakobos zugeschrieben worden, wie dies z. B. der 32. Kanon der trullanischen Synode (692) offiziell ausspricht. Die Liturgie des 8. Buches der Apostolischen Konstitutionen und die Codices Vat. 2282, Ross., Par. 2509) führen hingegen nur den mit dem Offertorium beginnenden Teil der eucharistischen Feier auf Jakobos zurück, eine Tradition, die noch Dionysios bar Ṣalib(h)i († 1198) im 3. Kapitel des 1. Buches seiner syrischen Liturgieerklärung vertritt[2]. Diese palästinensische Liturgie fand über ihre Heimat hinaus eine weite Verbreitung; nach Ausweis der Hss wurde sie in Syrien, auf dem Sinai, auf Cypern, im Erzbistum Thessalonike und in den griechischen Kolonien Süditaliens verwendet. Allmählich wurde sie jedoch durch die Liturgie der Reichshauptstadt stark beeinflußt und schließlich ganz verdrängt; im 12. Jh. teilt Th. Balsamon zum 32. Kanon der trullanischen Synode mit[3], daß sie sogar in Jerusalem und Palästina nur noch an Hochfesten gefeiert werde. Am lang-

[1]) Vgl. E. Renaudot, Liturgiarum orientalium collectio, Paris 1716, zitiert nach dem Neudruck Frankfurt 1847, Einleitung zum 1. und 2. Bande. J. A. Assemani, Codex liturgicus, Rom 1752, Neudruck Paris-Leipzig 1902, 5. Bd. „Missale Hierosolymitanum", Praefatio. J. M. Neale, A history of the Holy Eastern Church. Part I. General Introduction, London 1850, S. 317—710. H. A. Daniel, Codex liturgicus IV, Leipzig 1853, S. 80—87. F. Probst, Liturgie der drei ersten christlichen Jahrhunderte, Tübingen 1870, S. 234—38 und Liturgie des vierten Jahrhunderts und deren Reform, Münster 1893, S. 77—81. F. E. Brightman, Liturgies eastern and western. I Eastern Liturgies, Oxford 1896, S. XLVIII—LIV. A. Baumstark, Die Messe im Morgenlande, Kempten 1906, S. 38—44. C. Charon, Histoire des Patriarcats Melkites, Rom 1911, III, Kap. 1—3. (Ist eine etwas erweiterte Form des Aufsatzes „Le rite byzantin" in den *Χρυσοστομικά*, Rom 1906, S. 476—718.) Th. Schermann, Griech. Liturgien (Bibliothek der Kirchenväter[2]), Kempten 1912, S. 80—83. Maximilianus Princeps Saxoniae, Praelectiones de Liturgiis orientalibus II, Freiburg 1913, S. 20—56, 354—361. A. Fortescue, The Mass, London[2] 1912 bzw. 1917, S. 81—84. — Aus der älteren Literatur ist noch beachtenswert: P. Lebrun, Explication de la Messe, VI. Diss. (Ausgabe Paris 1778, Bd. IV, S. 347—370. F. A. Zaccaria, Bibliotheca ritualis, I, Rom 1776, S. 8—10. — Ein großes Werk über die Jakobosliturgie plante (nach Charon, Histoire 3, S. 206) ein junger melkitischer Geistlicher, Bešārat 'Id, es erschien von ihm unter dem Pseudonym Gédéon 'Aloûsi nur eine kurze Studie im Mašriq (VIII) 1905, S. 677—87.

[2]) ed. H. Labourt im Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium. Script. Syri, Ser. II, tom. 93, S. 5.

[3]) Migne, P. gr. 127, 261; die Stelle auch bei Daniel a. a. O. S. 83; vgl. Charon, Histoire S. 20 (*Χρυσοστομικά* S. 495).

sten scheint sie sich auf der Insel Zante gehalten zu haben, wenigstens wäre sie nach dem Vorworte, das Erzbischof Dionysios Latas seiner unten zu nennenden Ausgabe voranschickt, dort stets am 23. Oktober, dem Feste ihres vermeintlichen Verfassers, benutzt worden. Neuerdings hat man eine Wiederbelebung dieser alten Liturgie in ihrer engsten Heimat versucht; im Jahre 1888 hat am 2. Donnerstage nach Ostern der genannte Erzbischof von Zante in der Grabeskirche zu Jerusalem in Anwesenheit des Patriarchen den Gottesdienst nach diesem Formular gefeiert; seit 1900 wurde am 30. Dezember (vielleicht wegen der am Sonntage nach Weihnachten begangenen *Μνήμη τῶν ἁγίων θεοπατόρων Ἰωσήφ, Ἰακώβου τοῦ ἀδελφοθέου καὶ Δαυΐδ*) in der Kirche des Kreuzklosters bei Jerusalem vom Erzbischof Epiphanios die Jakobosliturgie verwendet; leider hat man bald nach dem Tode dieses verdienten Prälaten den schönen Brauch wieder aufgegeben [1].

Die erste Ausgabe des griechischen Textes erfolgte 1560 in Paris unter dem Titel: *Λειτουργίαι τῶν ἁγίων πατέρων Ἰακώβου τοῦ ἀποστόλου καὶ ἀδελφοθέου, Βασιλείου τοῦ μεγάλου, Ἰωάννου τοῦ χρυσοστόμου,* und ging als Textus receptus in die späteren Ausgaben und Sammlungen von Väterschriften über [2]; die handschriftliche Grundlage dieser Ausgabe läßt sich nicht mehr mit Sicherheit feststellen. Kurz bevor J. A. Assemani den 5. Band (= Lib I pars 2) seines Codex liturgicus veröffentlichte, machte ihn der Basilianermönch Benedictus Monaldini auf den die Jakobosliturgie enthaltenden Rotulus (10. 11. Jh) der Bibliothek von Messina (= *Mess*, heut Univ. Bibl. gr. 177) sowie auf den aus der Abtei von Rossano stammenden, später nach Grottaferrata überführten und heut im Vatikan befindlichen Rossanensis (11. Jh) (= *Ross*, Vat. gr. 1970) aufmerksam, die Assemani noch verwerten konnte; neben dem Textus receptus (5, 1—67) druckte er von ersterem die abweichenden Stücke (5, 68—99) ab, von letzterem gab er eine lateinische Übersetzung (5, 400—408). H. E. Daniel bietet in seinem Codex liturgicus 4, 80—133 den Textus receptus und aus Assemani die Lesarten der beiden genannten Hss. C. A. Swainson, The Greek liturgies, Cambridge 1884, enthält S. 215—346 in vier Parallelkolumnen den *Mess* (nach einer neuen Kollation), den vollständigen Text des *Ross* und den der beiden Pariser Hss Gr. 2509 (15. Jh) und Suppl. gr. 476 (15. Jh). F. E. Brightman, Liturgies eastern and western I. Eastern liturgies beschreibt in der wertvollen Einleitung (S. XLVIII—LII) noch weitere Hss: eine Pariser (Suppl. gr. 303, 16. Jh), eine Oxforder (Miscel. gr. 134, 16. 17. Jh), eine Hs aus Zante (17. Jh), eine aus Kairo und eine der theol. Schule aus Chalki. Die vorhandenen Zeugen teilt Br. in drei Gruppen, eine östliche, eine westliche und eine mittlere; aus letzterer druckt er (S. 30—68) den Par.

---

[1]) Nach privaten Mitteilungen von P. F. Dunkel C. M. in Jerusalem. Vgl. auch K. Beth, Die orientalische Christenheit der Mittelmeerländer, Berlin 1902, S. 223 und A. Fortescue in der Catholic Encyclopedia I, S. 574.

[2]) Diese vollständig zu registrieren, geht über den Zweck der vorliegenden Ausgabe des syrischen Textes hinaus; die wichtigsten sind bei Brightman, Daniel und Charon verzeichnet.

gr. 2509) ab und fügt S. 501—3 die Diptychen von Jerusalem aus Cod. Sinait. 1040 bei.

A. Baumstark und Th. Schermann wiesen im Oriens christianus 3, 214—19 auf den Pergament-Rotulus Vat. gr. 2282 hin, der nach ihrer Ansicht den ältesten Zeugen der griechischen Jakobosliturgie (7./8. Jh.) darstelle[1]) und aus Damaskus stamme. Dieser Text wurde 1905 im 2. Teile des 10. Bandes der Nova Patrum Bibliotheca A. Mais durch J. Cozza-Luzi zugänglich gemacht.

Für den praktischen Gebrauch veranstaltete Dionysios Latas, Erzbischof von Zante, eine Edition unter dem Titel: *Ἡ θεία λειτουργία τοῦ ἁγίου ἐνδόξου ἀποστόλου Ἰακώβου τοῦ ἀδελφοθέου*, Zante 1886. Er benutzte laut Vorwort dabei neben dem gedruckten Textus receptus verschiedene, nicht näher bezeichnete Hss., der Text stellt daher die reformierte Rezension von Zante dar und ist durch die Neuordnung der Rubriken bemerkenswert, in welcher er den Einfluß der byzantinischen Liturgie zurückdrängen wollte[2]). Den gleichen praktischen Zweck verfolgt die Ausgabe: *Ἡ θεία λειτουργία τοῦ ἁγίου Ἰακώβου τοῦ ἀδελφοθέου* (Jerusalem 1912). Der ungenannte Herausgeber (wohl der Archimandrit Chrysostomos Papadopulos) legte außer den bisherigen Ausgaben nach dem Vorwort noch den Cod. 321 des Metochions des hl. Grabes in Konstantinopel zugrunde. Eine Präsanktifikatenliturgie des hl. Jakobos wird wiederholt in dem Jerusalemer Typikon erwähnt, das Papadopulos-Kerameus im 2. Bande der *Ἀνάλεκτα τῆς Ἱεροσολυμιτικῆς σταχυολογίας* herausgab[3]). Die Diakonika dazu sind von Brightman, Liturgies S. 494—501 bekannt gemacht worden.

Die erste lateinische Übersetzung der griechischen Jakobosliturgie erschien gleichzeitig mit der Editio princeps des Originaltextes: Liturgiae sive Missae sanctorum patrum Jacobi Apostoli et fratris Domini, Basilii Magni e vetusto codice latinae tralationis Joannis Chrysostomi. Interprete Leone Tusco . . . Auctore F. Claudio de Sainctes, Antwerpen 1560; sie wurden oftmals wieder abgedruckt[4]). Eine deutsche Übersetzung findet sich bei J. Ch. W. Augusti, Denkwürdigkeiten aus der christl. Archäologie 8, S. 127—159. F. Probst, Liturgie der drei ersten Jahrhunderte, S. 295—318. R. Storf, Griechische Liturgien (Bibliothek der Kirchenväter, Kempten [1]1877, S. 30—78, [2]1912, S. 84—123, mit Einleitung von Th. Schermann).

[1]) E. Bishop schloß sich dieser Datierung an (Journal of theological Studies 10, 598 und in R. H. Connolly's Liturgical homilies of Narsai, S. 119). Doch erhob F. E. Brightman (in demselben Journal 12, S. 311) Einspruch und verlegte die Hs in das 10. Jh. C. Charon (*Χρυσοστομικά* S. 491, Histoire S. 14) sieht in ihr einen Zeugen der Liturgie, wie sie um 1200 in Antiochien gefeiert wurde.

[2]) Daraus gibt Prinz Max, Herzog zu Sachsen, den „Modus, quo hodierna die liturgia S. Jacobi in praxi exercetur" im 2. Anhange des 2. Bandes seiner Praelectiones de liturgiis orientalibus, S. 351—361, lateinisch wieder.

[3]) Vgl. dazu A. A. Dmitrievsky, Drewnějšie patriaršie tipikony, Kiew 1907, S. 190 f. und desselben Autors *Εὐχολόγια*, Kiew 1901, S. 128.

[4]) Eine Anzahl von lateinischen Übersetzungen gibt Brightman a. a. O. S. XLVIII an.

II. Der syrische Text der Jakobosanaphora.

Ein eigenes Geschick ward der Jakobosliturgie zuteil: aus ihrer Heimat verbannt, hat sie im syrischen Sprachgebiet eine einzigartige Anerkennung gefunden und ist dort das Vorbild vieler liturgischer Formulare geworden[1]). Schon aus Bemerkungen der aquitanischen Pilgerin, die sonst leider wenig Einzelheiten der gewöhnlichen Meßfeier Jerusalems zu berichten weiß, erfahren wir, daß selbst in dem hellenisierten Zentrum Palästinas eine Verdolmetschung liturgischer Texte — doch wohl nicht bloß der Lehrstücke — in das aramäische Idiom stattfinden mußte. Erst recht war dies notwendig in den ländlichen Bezirken, und aus dem Umstand, daß uns zufällig keine handschriftlichen Zeugen dieser Übersetzung erhalten sind, dürfen wir keinesfalls auf das Nichtvorhandensein schließen; sie sind eben später überflüssig geworden und in den Stürmen, die über das Land dahinbrausten, verloren gegangen[2]). Diese zu supponierende Übersetzung mag zunächst noch ein treues Abbild des Originals gewesen sein, ein parallel verlaufender Ast des gleichen Stammes. Aber wie der griechische Text eine Veränderung und Abbiegung durch den Einfluß der byzantinischen Liturgie erlitt — die heut vorliegenden griechischen Texte bieten durchaus kein völlig einheitliches Bild und der Versuch, ihr gegenseitiges Verhältnis geschichtlich aufzuklären, ist noch nicht gemacht worden —, so wurde der aramäische Zweig noch mehr seinem Urbilde entfremdet, als er in das edessenische Gebiet verpflanzt wurde und neben der sprachlichen Umformung gewiß auch eine Umpressung nach den dortigen Bräuchen erfuhr. Das geschah spätestens im 6. Jh. als die durch Ja'qôb(h) Bûrde'anā neuorganisierte monophysitische Kirche unter den Syrern zunächst des westlichen Mesopotamiens zur Macht gelangte. Für sie ist die Jakobosliturgie zur Normalliturgie geworden und nach ihr sind die zahlreichen späteren Anaphoratexte gebildet[3]). Schließlich hat sie auch bei den Maroniten die ursprüngliche Normalanaphora verdrängt. Der

[1]) Vgl. A. Baumstark, Geschichte der syr. Literatur, Bonn 1922, S. 140f. 253. Brightman a. a. O. G. Bickell im Literarischen Handweiser 1869, S. 513—529, im Conspectus rei Syrorum literariae, Münster 1871, 65—76, und in der Realenzyklopädie der christl. Altertümer von F. X. Krauß, II, S. 323f. Aus der älteren Literatur wären noch anzumerken: F. A. Zaccaria, Bibliotheca ritualis I, Rom 1776, S. 8f. und 20, die ganze IX. Dissertation in Lebrun, Explication de la Messe (Ausgabe Paris 1778, IV. Bd., S. 580—653). — Die Notice sur le rite des Syriens et leurs livres liturgiques (La Terre sainte 1889) von Erzbischof Clemens David ist mir nicht zugänglich.

[2]) Die spätere liturgische Literatur der syrischen Melkiten (vgl. das Verzeichnis derselben bei C. Charon, Histoire des Patriarcats melkites, III, 30—41) hat sich m. W. auf die rein byzantinischen Liturgieformulare beschränkt.

[3]) Unter ihnen hat sie insofern noch eine bevorzugte Stellung behauptet, als nach den Bemerkungen mancher Hss dieses Formular gewählt werden muß für die erste Messe eines Priesters, für Sonntage und Herrenfeste, am Gründonnerstage und am Karsamstage, bei der Spendung des Weihesakraments (vgl. Vat. syr. 25. 26. 35). Vat. syr. 35 enthält noch die Angabe, daß Jakobos nach dieser Liturgie den Gottesdienst am Mittwoch nach Pfingsten gefeiert habe, wie auch Dionysios bar Ṣalib(h)i in seinem Kommentar 1, 2 bemerkt.

unveränderliche voranaphorische Teil der syrischen Jakobosliturgie scheint größtenteils dem in Syrien heimischen Brauch entnommen zu sein, da er am stärksten vom griechischen Text abweicht, der allerdings so, wie er uns jetzt vorliegt, seinerseits in hohem Grade ein Resultat fremden, besonders byzantinischen Einflusses sein wird und darum nur mit Einschränkung zum Vergleich herangezogen werden kann [1]. Auch die Anaphora selbst, die uns hier allein beschäftigt, mag manche Stücke ihres Rahmenwerks erst in ihrer neuen Heimat aufgenommen haben; die Verteilung des Interzessionsgebetes, zum mindesten die sechs Lautsprüche des Priesters, wurde noch von einem Kommentator des 9. Jhs (s. Note zu S. 26, 12) als später und überflüssiger Einschub empfunden. Einzelne Gebete sind, weil sie allen Anaphoren gemeinsam sind und vom Priester auswendig gekonnt werden, überhaupt nicht in den Hss angegeben oder höchstens durch die Anfangsworte angedeutet.

Da die Jakobosliturgie als Vorbild für die etwa 60 andern liturgischen Formulare der Westsyrer gedient hat, finden sich in diesen naturgemäß gelegentlich Anklänge an das Muster, die indes für die Herstellung des Textes kaum Wert haben [2]. Das gleiche gilt von einer Kurzform der Jakobosanaphora (= *min*), die auf Barhebraeus zurückgeführt wird [3]; sie steht schon unter dem Einfluß des „Textus receptus" (= R) und ist zu stark verkürzt, um Beachtung zu finden. Dagegen können einige Stücke unseres Textes (Dialog vor dem großen Dankgebet, Einsetzungsbericht und Stillgebet des VI. Teiles der Interzession), die Theodor (Johannes) bar Wahbûn (= *bW*) im 12. Jh. in seine mosaikartig aus älteren Formularen zusammengestellten Anaphora aufgenommen hat, für den Text dieser Gebete mit Nutzen verglichen werden [4]. Die merkwürdige Erweiterung der Anamnese bei einigen alten Zeugen kehrt in der Anaphora des Johannes von Bosra wieder [5].

[1]) Eine zufriedenstellende Ausgabe dieses und der unveränderlichen Stücke des syrischen Meßritus (also einer Art Ordinarium missae) liegt noch nicht vor. Die Missaledrucke geben das von abendländischem Einfluß nicht freie Resultat der Entwicklung. Der von Fabricius Boderianus, D. Severi alexandrini ... de ritibus ... sacrae synaxis apud Syros christianos receptis, Antwerpen 1572 herausgegebene Ordo communis ist unvollständig. Nur ganz kurze Angaben über den voranaphorischen Meßteil enthält der von dem Patriarchen I. E. Rahmani, Studia syriaca 3 (Šarfeh 1908) S. 1—4 (16—22) veröffentlichte Ritus des Empfanges eines Bischofs. Renaudot 2, S. 1—11 und 12—28 verwechselt und vermischt jakobitischen und maronitischen Brauch. Den besten Einblick gewährt die englische Übersetzung bei Brightman a. a. O. S. 69—83.

[2]) Auch die Kyrillosanaphora, die Daniel in seinem Cod. lit. bisweilen zum Vergleich heranzieht, ist nicht anders zu werten.

[3]) Vgl. A. Baumstark, Geschichte der syr. Lit. S. 316. — Mir stand dieser Text in einer in meinem Besitz befindlichen modernen jakobitischen Missalehs und in einer Photographie nach Vat. syr. 37 zur Verfügung. Lat. Übers. bei Renaudot 2, 126—137.

[4]) A. Baumstark a. a. O. S. 300 f.; ich benutzte diesen Text nach Vat. syr. 37. Lat. Übers. bei Renaudot 2, 409—18.

[5]) Hierauf machte bereits Connolly (R. H. Connolly — H. W. Codrington, Two Commentaries on the Jacobite Liturgy, London 1913, S. 5) aufmerksam; leider war ich nicht in der Lage, mir einen syrischen Text der Anaphora zu verschaffen und mußte mich mit der lat. Übers. bei Renaudot 2, S. 425 f. begnügen.

Auch andere Kirchen entlehnten und übersetzten die Jakobosliturgie; das Verhältnis dieser Übertragungen zu den beiden Hauptästen, der griechischen und der syrischen Textform, ist im allgemeinen ein Spiegelbild der missionarischen Abhängkeit der betreffenden Länder. Die armenische Übersetzung (= *Arm*) hat von beiden Seiten empfangen, die georgische (= *Ge*) ist so gut wie völlig ein Schößling des griechischen Zweiges, die äthiopische (= *Aeth*) dagegen ganz vom Syrer abhängig. Sogar bis in die lateinische Kirche reicht ihr Einfluß, eine ganze Anzahl älterer Sakramentarien hat das Gebet des Friedenskusses aufgenommen [1]).

Neben den Hss und Übersetzungen dürfen die Missale-Drucke der Maroniten und der unierten Syrer des antiochenischen Ritus (die Jakobiten besitzen keine gedruckten Meßbücher) nicht übergangen werden; sie stellen das letzte Stadium der nun zum Abschluß gekommenen Entwicklung der Texte dar. Ferner müssen die freilich mageren und wohl bisweilen verkürzten Zitate der Liturgiekommentare für die Textgeschichte ausgenützt werden.

a) Verzeichnis der Hss.

Die westsyrische Kirche hat in den meisten Fällen die Meßtexte aus dem Verbande mit anderen priesterlichen Gebeten (Rituale) herausgelöst und ein eigenes Meßbuch geschaffen, das neben einem mehr oder minder vollständigen Ordo communis und einer Reihe von Lesungen und Gebeten für bestimmte Tage eine Anzahl von Anaphoren enthält, deren Auswahl dem Belieben der Schreiber anheimgegeben war. Mit wenigen Ausnahmen enthalten aber alle diese Meßbücher auch die Jakobosanaphora [2]), vielfach an erster Stelle. Leider ist die genaue Feststellung des Bestandes einigermaßen erschwert, da die Kataloge in liturgicis oft recht unzulänglich sind und nicht immer zum Ausdruck bringen, ob die vollständige oder die verkürzte Anaphora in einer Hs vorliegt. Weniger macht es aus, ob der Text einem maronitischen oder jakobitischen Missale entnommen ist, da (wie der Apparat zum Text hie und da zeigt) nur unwesentliche Veränderungen des Rahmenwerks dadurch veranlaßt sind. Die Umgestaltungen, die die westsyrische Liturgie durch ihre Rezeption bei den ehemalig nestorianischen, später

[1]) Außer den schon von Brightman, Liturgies I, S. LIV namhaft gemachten Fundstellen aus Martène wären noch zu nennen: Sacramentarium Fuldense (ed. G. Richter — A. Schönfelder, Fulda 1912, S. 4) und aus A. Ebner, Quellen und Forschungen zur Geschichte des Missale Romanum, Freiburg 1896, S. 4, ein Sacramentarium aus Arezzo (10.—11. Jh), S. 196 bzw. 338 ein solches der Vallicellana (11. Jh) und S. 51 bzw. 301 ein Missalebruchstück aus Florenz (11. Jh). — Latein. Vollübersetzungen der syrischen Jakobosanaphora finden sich in Renaudot 2, 29—42 (wieder abgedruckt von H. Labourt in seiner Ausgabe des Liturgiekommentars des Dionysios bar Ṣalib(h)i, Versio, S. 8—31), J. A. Assemani, Codex liturgicus 5, 131—154 (neben dem syrischen Text); eine engl. Übers. bei Brightman a. a. O. S. 83—106, und in dem in der vorangehenden Anmerkung genannten Werke von Connolly-Codrington, S. 91—111.

[2]) Vgl. A. Baumstark, Gesch. d. syr. Lit. S. 140 f.; 253.

jakobitischen Gemeinden Malabars erlitten hat[1]), können, weil verhältnismäßig jung, gänzlich unberücksichtigt bleiben.

Das folgende chronologische Verzeichnis dürfte wohl die meisten in Katalogen genannten Texte unserer Liturgie enthalten[2]). Die in der Ausgabe verwerteten Hss sind durch die vorangestellten Buchstaben bezeichnet.

Bis zum 10. Jh.

London. Br(itish) M(useum) 824 (Add 14615), ein Palimpsestfragment des 8. Jhs. die 2. Schrift ist aus dem 10./11. Jh.

Nɪ–ɪv = BrM 256 (Add 14523 fol. 1—7) 8./9. Jh. Fragmente.

Nv BrM 258 (Add 14523 fol. 9) 10. Jh. Fragment.

J BrM 284 (Add 14494) 9./10. Jh. 1°, unvollstandig, benutzt nach der Ausgabe von Connolly-Codrington.

H BrM 285 (Add 14518) 9./10. Jh. 1°, unvollstandig, nach ders. Ausgabe.

L BrM 286 (Add 14493) 10. Jh. 1°. Rezension des Ja qôb(h) von Edessa.

11. Jh.

K BrM 290 (Add 17128) 2°*; soweit Connolly-Codrington diese Hs abdruckten, konnte sie benutzt werden.

BrM 291 (Add 14495) 1°*. Rez. d. J. v. E.

M BrM 293 (Add 14499) 3°. Rez. d. J. v. E.

BrM 294 (Add 14500) 1°. Anfang unvollständig.

Paris 70 (Anc. fonds 32) v. J. 1059 (1316?). 2°.

12. Jh.

BrM 295 (Add 14498) v. J. 1133; 1°*.

Br BrM 261 (Add 14690) v. J. 1182. 1°. Darnach die Übersetzung von Brightman.

13. Jh.

BrM 263 (Add 17229, fol. 1—47) v. J. 1218. 6°. Unvollständig.

BrM 264 (Add 14691, fol. 1—109) v. J. 1230. 1°. Rez. d. J. v. E.

Oxford 65 (Dawk. 58) v. J. 1238. 3°.

O Vat. Borgia 159 v. J. 1247.

BrM 266 (Add 14694, fol. 1—43) 13./14. Jh. 1°.

BrM 272 (Add 14693, fol. 1—141) 13./14. Jh. 1°.

14. Jh.

BrM 276 (Add 14737, fol. 35—49). Fragment.

15. Jh.

Jerusalem, Markuskloster, 10 v. J. 1427/8. A. 1.

Par 71 (Suppl. 16) v. J. 1454. 7°.

Par 72 (Anc. fonds 64) v. J. 1462. 2°.

BrM Or. 2295 v. J. 1482. 1°.

---

[1]) Darüber soll nach einer Mitteilung von Prof. Dr. Goussen insbesondere das mir unzugängliche Werk von G. Br. Howard, The Christians of S. Thomas and their liturgies, Oxford 1864, wertvolle Angaben enthalten.

[2]) Für die Hss-Verzeichnisse vgl. A. Baumstark, Gesch. d. syr. Lit. S. 2f.

R Vat syr 25 v. J. 1481/2. 2°.
Vat syr 26 v. J. 1484. 2°. Maronitisch.
Par 114 (Suppl. 23) 8°.
Jerusalem, Markuskl. 11. B. 1.
Vat syr 28. 9°. Unvollständig.
Vat syr 448 fol. 87–95. Maronitisch.

16. Jh.

P Vat syr 35 v. J. 1158/9. 1°. Vorgeblich Rez. d. J. v. E.
Par 75 (Anc. fonds 36) v. J. 1524. 2°. Als Rez. d. J. v. E. bezeichnet.
S Vat syr 29 v. J. 1539. 13°. Maronitisch.
Cambridge 2917. 2°. Als Rez. d. J. v. E. bezeichnet.
Jerusalem, Markuskl. 12, v. J. 1579/80. 1°.
Par 78 (Suppl. 54) v. J. 1555. 6°.
Par 81 (Anc. fonds 65) 14°.
Jerusalem, Markuskl. unkatalogisierte Hs. 16./17. Jh. 1°.

17. Jh.

Damaskus, jakobit. Pfarrkirche 4. 1°.
Damaskus, erzbischöfl. Residenz 5. 1°.
Vat Borgia 37 v. J. 1677. 11°.
Vat Borgia 50 v. J. 1686. 7°.

18. Jh.

Vat syr 293 v. J. 1736. 14°. Maronitisch.
Cambridge Oo 1. 36. v. J. 1749. 2°.
Damaskus, jakob. Pfarrkirche 3. 1°.
Vat syr 297. 1°. Maronitisch.

19. Jh.

Cambridge 2973 v. J. 1869. 5° aus Malabar.
Cambridge 1856 v. J. 1869 aus Malabar.

Hss unbekannten Datums.

Vat syr 292. 6°. Maronitisch.
Florenz, Bibl. Medic. Laur. et Pal. 43 (Codex pervetustus) 2°. Maronitisch.
Scharfeh 45. (Die Übersicht über die Hss dieses syr. Klosters, die L. Delaporte [Nouvelles archives des Missions scientifiques XVII fasc. 2, S. 30] gibt, nennt eine ganze Reihe von Missalien, ohne aber nähere Angaben über Alter, Inhalt usw. zu machen.)

Unbestimmt, ob die große oder kleine Jakobosanaphora.

Vat syr 448. 15. Jh.
BrM (Rich 7180) 17. Jh. 1°.
Vat Borgia 120 (?).
Vat Borgia 156 v. J. 1684.
Oxford 67 (Bodl. or. 626) 19. Jh. Fragment.
Oxford 143 (Hunt 133). Fragment unbestimmten Alters.

b) Drucke

Mar Die erste Ausgabe [1]) der Jakobosanaphora ist in dem maronitischen Missale (Missale chaldaicum juxta ritum ecclesiae nationis Maronitarum) enthalten, das 1592 (auf dem lateinischen Titel steht 1594) in Rom erschienen ist; die hsl Grundlage ist nach Assemanis Katalog der Cod. syr. 28 (15. Jh). Es fand zunächst keine Aufnahme bei den Maroniten, da in allen Anaphoren der Einsetzungsbericht nach dem römischen Kanon umgestaltet und der Text der Epiklese verändert worden war [2]). Die Jakobosanaphora steht erst an 12. Stelle, S. 187—204. Die zweite Ausgabe, Rom 1716, behielt wie alle folgenden Missaledrucke die erwähnten Veränderungen bei (Varianten nur in Einzelheiten); der Text unserer Anaphora ist an die 3. Stelle aufgerückt. Die folgenden vier Missaledrucke von ^{3}1816, ^{4}1838, ^{5}1855, ^{6}1872 wurden in dem libanesischen Kloster Qozḥajja hergestellt; die Jakobosanaphora steht an 3. oder 4. Stelle. Der um die Liturgie verdiente Erzbischof Debs veranstaltete dann 1888 in Beirut eine neue (die 7.) Ausgabe, die 1908 in der Druckerei der Jesuiten in Beirut wiederholt wurde. Die Veränderungen erstrecken sich auf die Rubriken und nur ganz selten wird der Text davon berührt. — Die vom Diakon oder vom Volke zu sprechenden Texte sind im Diakonale enthalten, das 1596 in Rom zum ersten Male gedruckt wurde; J. A. Assemani gibt ein solches im Codex liturgicus 5, S. 180—226: Supplementum, in quo integre ea describuntur quorum initia in syriacis Anaphoris indicata sunt; ich benutzte daneben die Diakonale-Ausgabe Qozḥajja 1870.

Cl „Missam Jacobi ad Mss fidem castigatam“ gab J. A. Assemani 1752 im Codex liturgicus V, S. 130—154 mit lateinischer Übersetzung heraus. Der Text stimmt fast durchweg mit dem des Missale überein, nur der Einsetzungsbericht und die Epiklese sind nach der Fassung der Hss wiedergegeben.

Die syrischen Jakobiten haben kein gedrucktes Meßbuch; das Ordinarium Missae, das G. Fabricius Boderianus 1572 im Anschluß an eine Taufliturgie herausgab [1]), kommt nicht in Betracht, da es nur das Rahmenwerk, und zwar hauptsächlich des voranaphorischen Teiles enthält.

Ant Für die unierten Syrer „des reinen Ritus“ ist dagegen 1843 ein Missale in Rom gedruckt worden mit dem Titel „Missale Syriacum juxta ritum ecclesiae Antiochenae Syrorum“, worin die Jakobosliturgie an 3. Stelle, S. 103—118 steht [2]). Von hierzu gehörigen Drucken des Dia-

[1]) Ausführlicher als Brightman a. a. O. S. LVI behandelt die Geschichte der maronitischen Missaleausgaben P. Dib, Étude sur la Liturgie Maronite, Paris (1919?), S. 54—77. Vorher als Artikelserie im Canoniste contemporain erschienen.

[2]) Über die daran sich anschließenden Streitfragen s. Renaudot 2, S. 48, J. A. Assemani, Cod. lit. 5, S. LV—LX und Dib, Étude S. 35 f.

[1]) D. Severi alexandrini de ritibus baptismi et sacrae synaxis apud Syros christianos receptis.

[2]) Vgl. J. Puyade, Liturgie jacobite et liturgie syrienne catholique (in einem „Le tropaire ὁ Μονογενής“ überschriebenen Aufsatz in der Revue de l'Orient chrétien 17 [1912], S. 258—67).

konale besitze ich: Service de la messe privée selon le rite syrien, Mossul 1868, sowie die Ausgabe mit nur syrischem Titel Beirut 1888 und Sarfeh 1905; letztere, von dem Patriarchen der syrischen Kirche I. E. Rahmani veranstaltet, benutzte ich hauptsächlich zur Vervollständigung jener Teile der Anaphora bzw. des Ordinariums, die sonst nur durch die Anfangsworte angedeutet sind.

Eine erste, abendländischen Anforderungen gerecht werdende Ausgabe wenigstens einiger alter Hss ist die von Dom R. H. Connolly und H. W. Codrington für die Text and Translation Society auf S. 87—114 des Werkes Two commentaries on the Jacobite Liturgy, London 1913, hergestellte Edition mit englischer Übersetzung. Die Herausgeber haben die (unvollständigen) ältesten Hss Add 14523 (= N), 14518 (= H), 14494 (= J) abgedruckt und zur Ergänzung für das Interzessionsgebet und für den Schluß noch Add 17128 (= K) benutzt. Obwohl dadurch kein lückenloser Text geschaffen wurde, war doch für meine Ausgabe die getreue Wiedergabe der alten Hss von größtem Wert, da mir von diesen nur Add 14523 in einer Photographie zur Verfügung stand.

c) Andere Übersetzungen.

Von der großen liturgiegeschichtlichen Bedeutung der Jakobosanaphora legen die alten Übersetzungen, die für den Gebrauch der Kirchen anderer Idiome (vornehmlich monophysitischer Observanz) angefertigt worden sind, ein beredtes Zeugnis ab, und für uns sind sie nicht zu unterschätzende Hilfsmittel für die Aufhellung der Textgeschichte. Wie oben bereits erwähnt, konnte sowohl eine Entlehnung vom griechischen Original erfolgen, als auch von der syrischen Übersetzung; welcher von beiden Texten zur Grundlage gemacht wurde, hing davon ab, von welcher Kirche die missionarische oder kulturelle Beeinflussung ausging.

Arm Die armenische Übersetzung (nach Par. Suppl. Arm Nr. 50, auf eine Lyoner Hs v. J. 1410 zurückgehend) liegt seit 1897 in dem Werke über die hll. Liturgien der Armenier von Jos. Catergian-Jac. Dashian (Wien), S. 435—450 gedruckt vor und wurde Nichtkennern des Armenischen und Neuarmenischen durch A. Baumstark im Oriens christianus[2] 7 8, S. 1—32 in einer lateinischen Übersetzung zugänglich gemacht. B. hat nach einer wertvollen Einleitung einen Vergleich der armenischen Übersetzung mit dem griechischen und syrischen (nach Brightmans englischer Version) Text durchgeführt und durch Anwendung verschiedenen Druckes das Verhältnis der drei Zeugen schon äußerlich kenntlich gemacht. Ich habe auf Grund meines älteren syrischen Textes den armenischen noch einmal verglichen; wenn auch dadurch einige unwesentliche Einzelbeobachtungen in ein anderes Licht gerückt wurden, so erfuhr das Gesamtresultat B.s keine Änderung: das recht verwickelte Verhältnis dieser drei Textgestalten — bald geht *Arm* mit *Gr*, bald mit *Syr* — wird doch wohl am ehesten verständlich, wenn man mit B. die Vorlage des *Arm* in einem stärker abweichenden jakobitischen Text severianischer Richtung sieht. — In der vorliegenden Ausgabe werden die Lesarten des *Arm* im Apparat zum griechischen Text

gebucht und in der Hauptsache nur jene Stellen hervorgehoben, wo *Arm* mit *Syr* gegen *Gr* geht.

Ge Eine georgische Übersetzung wurde 1912 in Tiflis von K. S. Kekelidze unter dem Titel „Drewne Gruzinskij Archieratikon" nach einer Hs wahrscheinlich des 9. Jhs herausgegeben; diese Ausgabe ist mir unzugänglich geblieben; einen Vergleich mit dem griechischen und syrischen Texte konnte ich nur mit Hilfe der englischen Übersetzung durchführen, die von Fr. C. Conybeare und O. Wardrop in der Revue de l'Orient chrétien 18 (1913), S. 396—410 und 19 (1914), S. 155—173 veröffentlicht wurde. Wenn sich so auch nicht alle Eigentümlichkeiten des georgischen Textes erkennen lassen, so kann man doch schon auf Grund der Afterübersetzung feststellen, daß *Ge* völlig von *Gr* abhängig ist; wo *Ge* mit *Syr* gegen *Gr* geht — es sind nur wenige Fälle —, wird man annehmen dürfen, daß hier die heut noch vorhandenen griechischen Hss von einer älteren Fassung abweichen, wenn sich die Variante nicht als innerhalb der georgischen Liturgie entstandene Veränderung erweisen läßt. Für die Geschichte des syrischen Textes ist daher *Ge* ziemlich belanglos, dagegen wäre eine genauere Untersuchung des Verhältnisses zwischen *Ge* und *Gr* für die Textüberlieferung des letzteren sehr wertvoll.

Aeth Von ganz anderer Bedeutung ist dagegen die äthiopische Übersetzung, die S. Euringer nach dem Cod. aeth. 74 der Pariser Nationalbibliothek im Oriens christianus [2] 4, S. 1—23 mit deutscher Übersetzung herausgab. Die Hs ist zwar verhältnismäßig jung (17. Jh), weist aber einen Text auf, der die charakteristischen Eigentümlichkeiten der ältesten von mir benützten syrischen Hss zeigt. Der äthiopische Übersetzer hat nicht wenige Worte und Ausdrücke seiner syr. Vorlage mißverstanden, manches hat er ganz frei wiedergegeben, wahrscheinlich weil ihm die nötigen sprachlichen Kenntnisse abgingen. Trotz des geringen Alters der Hs darf man wohl annehmen, daß die Übersetzung der älteren Epoche der syrischen Missionierung Abessiniens angehört, da sie sicher auf ein syr. Original, nicht etwa auf einen koptischen Zwischentext zurückgeht, wie die Mißverständnisse zeigen, und kaum anzunehmen ist, daß eine in späterer Zeit angefertigte Übertragung einen anderen als den späteren syrischen Textus receptus zugrunde gelegt haben würde. — Das enge Verhältnis zu *Syr*, insbesondere zum ältesten Typus, war der Anlaß, *Aeth* im Apparat zum syrischen Text unterzubringen.

Auf manche Anklänge an die Jakobosanaphora in koptischen Liturgiefragmenten haben A. Baumstark im Oriens christianus [2] 7 8, S. 2 und H. Lietzmann, ebd. 9, S. 1—19 aufmerksam gemacht, und es ist gar nicht unwahrscheinlich, daß die monophysitischen Kopten, die meist mit ihren syrischen Glaubensgenossen gute Beziehungen unterhielten, auch eine koptische Übersetzung der Jakobosanaphora besessen haben, aber einstweilen kann man nur von einer gewissen Beeinflussung koptischer Liturgietexte durch jene sprechen [1]; tatsächliche

[1] Bereits eine starke Beeinflussung der griechischen Markosliturgie durch

Übernahme eines ganzes Gebetes liegt nur bei Nr. 1 (Gebet vor dem Friedenskuß) vor, das die koptische Basileiosliturgie als 3. Gebet des Friedenskusses, und bei Nr. 3, das die (ägyptische) griechische Basileiosliturgie entlehnt hat.

Über einige nur dem syrischen Texte eigene Berührungen mit fremden Liturgien siehe u. S. XXX.

d) Liturgiekommentare.

Für den Text der Jakobosliturgie und dessen Geschichte sind ferner die Kommentare zu beachten, obwohl auch hier — wie bei den Bibelzitaten der Väterschriften — die Möglichkeit besteht, daß spätere Abschreiber die angeführten Stellen aus der Liturgie nach dem zu ihrer Zeit üblichen Wortlaut umgeändert haben; doch glaube ich, daß auf dem liturgischen Gebiete diese Gefahr nicht so groß ist, da der Text zu keiner Zeit als etwas ganz Starres angesehen wurde (vgl. die Varianten in der Einleitung zum großen Dankgebet), so daß den Abschreibern eine abweichende Wendung kaum als unbedingt der Verbesserung bedürftig erscheinen mußte. Wichtiger ist zu beachten, daß die Zitate wohl öfters gekürzt wiedergegeben werden, sei es schon vom Autor oder von den Abschreibern; argumenta e silentio sind daher, wenn nicht der Kontext als Stütze hinzutritt, kaum statthaft. Das Wenige an positiven Angaben, das sich aus ihnen entnehmen läßt, muß indes gebucht werden, da sie z. T. älter als die Hss sind und sich zeitlich bestimmen lassen. Erschwerend wirkt aber der Umstand, daß sie auf ihre (sehr starke) gegenseitige Abhängigkeit noch nicht untersucht worden sind, und einige derselben überhaupt noch nicht im Druck zugänglich sind [1]. Von allen Erläuterungen sind weitaus am wertvollsten die Angaben, die Ja'qôb(h) von Edessa († 708) bei seinem umfassenden Wissen und seinen für jene Zeit ungewöhnlichen kritischen Fähigkeiten zur Meßliturgie gemacht hat. Zwei Stücke seines literarischen Nachlasses kommen hauptsächlich in Betracht [2], sein Brief an den Presbyter
JE_1 Thomas und eine Liturgieerklärung. Ersterer ist wieder in einer doppelten Überlieferung auf uns gekommen, zunächst einmal als Zitat im 3. Kapitel des Liturgiekommentars des Dionysios bar Ṣalib(h)î [3]. Dieser Text hat gegenüber einer zweiten, selbständig überlieferten Form [4])

die Jakobosliturgie notiert Brightman S. LXIV bezüglich des Rotulus Vaticanus 2281.

[1]) Es wäre z. B. sehr wünschenswert, daß aus dem Cod. Šarfensis v. J. 1223/24, aus dem Rahmani die gleich zu erwähnenden Texte bekannt machte, noch mehr mitgeteilt würde; die Hs enthält nach den Notizen, die ich mir 1913 daraus machte, u. a. Canones über die Taxis der hl. Geheimnisse, die Erklärung der Messe des La'zar bar Sab(h)ĕt(h)â und die des Johannan bar Wahbûn.

[2]) Vgl. A. Baumstark, Gesch. der syr. Lit. S. 250.

[3]) Aus diesem zuerst herausgegeben von J. S. Assemani, Bibliotheca orientalis 1, S. 479—86, mit einer lateinischen Übersetzung; in englischer Übers. findet er sich bei Brightman a. a. O. S. 490—94. Ich zitiere ihn nach der Ausgabe des Kommentars im Corpus Script. Christ. Orient. (s. u.), wo der Brief S. 7, 15—12, 4 steht.

[4]) Herausgegeben vom Patriarchen I. E. Rahmani, I fasti della chiesa

viele, allerdings nur kürzere und unwesentliche Auslassungen, dafür aber über den von Rahmani edierten Text hinaus am Anfange noch Ausführungen über den voranaphorischen Meßteil und am Schluß noch Anhänge über einzelne Fragen. Die Auszüge bei Dionysios bar Salîb(h)î umfassen also 1. einen Abschnitt des Briefes über den voranaphorischen Teil der Messe (6, 9—7, 12), 2. den auch selbständig überlieferten Briefteil (7, 15—9, 21), 3. ein Scholion (ob noch zum Briefe gehörig?) über die Verschiedenheiten der Liturgien (9, 23—10, 20), 4. ein (in dem Cod. Sarf. auch gesondert überliefertes) Scholion über die Kreuzzeichen bei der Messe (10, 21—11, 24), 5. ein Scholion über die Diakonatstexte, die beim Mangel eines Diakons vom Priester zu sprechen sind (11, 26—12, 3). — Der nur in diesem Zusammenhang überlieferte Brieftext mit den Anhängern wird mit JE^{D} bezeichnet, Eigentümlichkeiten des von Rahmani veröffentlichten Textes mit JE^{R}. — In einer stark verkürzten und veränderten Rezension hat Barhebraeus den Brief in seinen Nomocanon aufgenommen [1].

JE_2 Die Liturgieerklärung Ja'qôb(h)s von Edessa hat Rahmani ebenfalls in der oben genannten Schrift, S. XIX f., nach demselben Cod. Sarf. herausgegeben; doch hat die Hs offenbar viele Lücken, so daß ein höchst fragmentarischer Text herauskam. Ich konnte den Kommentar in einem vollständigeren Text nach einer Abschrift aus Vat. Borg. 159 benutzen, die mir A. Baumstark zur Verfügung stellte, sowie nach der Hs Berlin 188 (Sachau 218), wo aber der Text anscheinend zu einem Briefe Ja'qôb(h)s an den Styliten Georg von Sarûg gehört.

Sehr wenig war für die vorliegende Textausgabe aus dem Liturgiekommentar Georgs, des Araberbischofs († 724) zu entnehmen [2]. Aus einem einschlägigen Werke des La'zar bar Sab(h)ét(h)â (9. Jh) [3] war mir nur ein Zitat Rahmanis [4] zugänglich.

MbK Den großen Liturgiekommentar des Moses bar Kep(h)â († 903) [5] benutzte ich zunächst nach der Hs Berlin 185 (Sachau 62) [6], bis ich in die Ausgabe des Kommentars [7] Einsicht nehmen konnte. Seine Erklä-

---

patriarcale Antiochena, Rom 1920, S. XXI—XXV, aus dem Cod. Šarfensis v. J. 1223/24, kollationiert mit Vat. Borg. 159.

1) Ausgabe von P. Bedjan, Paris-Leipzig 1898, S. 47—50; lat. Übers. in A. Mai, Script. vet. nov. coll. Bd. 10, S. 25 f., deutsche Übers. bei C. Kayser, Die Kanonos Jakobs von Edessa, Leipzig 1886, S. 39—41.

2) Vgl. A. Baumstark, Gesch. d. syr. Lit. S. 257 f. Der Kommentar ist nach BrM Add 12154 (8./9. Jh) mit engl. Übers. in dem oben genannten Buche von Connolly-Codrington enthalten, eine deutsche Übersetzung schon bei V. Ryssel, Georgs des Araberbischofs Gedichte und Briefe, Leipzig 1891, S. 36—43. 3) Vgl. A. Baumstark, Gesch. d. syr. Lit. S. 278.

4) I. E. Rahmani, Testamentum D. N. J. C., Mainz 1899, S. 192.

5) Vgl. A. Baumstark, Gesch. d. syr. Lit. S. 281 f.

6) *MbK* erläutert die Jakobosliturgie, nicht die des Severus, wie es im Katalog der Berliner syr. Hss S. 600 heißt; die Notiz der Hs auf fol. 119r (Katalog S. 603a) bezieht sich auf die Abfassung der Erklärung durch Severus = *MbK*, nicht auf den Verfasser der erklärten Liturgie.

7) Connolly-Codrington a. a. O. S. [illegible] bis [illegible], engl. Übers. S. 24—90. Das 1913 erschienene Werk kam mir erst 1921 durch die Güte Baumstarks zur Kenntnis.

rungen sind fast vollständig und wörtlich von Dionysios bar Ṣalib(h)î ausgeschrieben worden. Die Übereinstimmung ist eine derartige, daß mir anfangs, da ich nur den Text der sehr jungen Berliner Hs (v. J. 1838) zur Verfügung hatte, der Verdacht aufstieg, dieser sei ein Pseudepigraphon, eine Bearbeitung des Dionysios-Kommentars. Doch belehrten mich bereits die Zitate, die O. Braun[1]) nach einer Abschrift der Hs BrM 21210 (v. J. 1242) anführt, und die sich in der Berliner Hs wiederfinden, daß es sich tatsächlich um das Werk des MbK handelt, das nun Connolly nach der Londoner Hs herausgegeben hat. Selbst wenn der Text der Zitate an der Spitze der Erklärungen hie und da nach späterem Brauch abgeändert sein sollte, so hätten wir auch in diesem Falle den Wortlaut, wie er spätestens im 13. Jh üblich war. Ein Zitat (S. 18) bezieht sich wahrscheinlich auf den Einschub in der Anamnese, MbK würde in diesem Falle ein Zeuge der alten Textform sein. Gelegentlich (vgl. S. 8, 7; 14, 10; 24, 2) schlägt er Textverbesserungen vor, wohl im Interesse einer genaueren sprachlichen oder dogmatischen Formulierung.

Db S In einer Periode der Neubelebung der syrischen Literatur hat Dionysios bar Ṣalîb(h)î († 1171) in einem Kommentar zusammengefaßt, was an Meßerklärungen aus älterer Zeit vorhanden war[2]). Sein Werk wurde schon 1752 von J. A. Assemani[3]) in einer lateinischen Übersetzung dem Abendlande zugänglich gemacht, allerdings unter falscher Flagge, als Eigentum des Johannes Marôn (wie späte maronitische Hss angeben), und in stark veränderter bzw. erweiterter Form. Nach drei Pariser (die älteste v. J. 1389) und einer vatikanischen Hs wurde 1903 der Kommentar von J. Labourt herausgegeben[4]). Dionysios fußt weit mehr als seine Zitate ahnen lassen auf den Arbeiten seiner Vorgänger; ganze Strecken stimmen wörtlich mit den Ausführungen des MbK überein und sind oft nur durch redaktionelle Nähte zusammengehalten. Er zitiert wohl auch einige Male diese und andere Quellen, aber lange nicht in dem Maße, in dem er von ihnen abhängig ist; meist nennt er nur dann seine Gewährsmänner, wenn er ihre voneinander abweichenden oder eingerissene Mißbräuche bekämpfenden Ansichten darzulegen hat (vgl. S. 12, 2; 20, 9; 24, 2). Von Jaʿqôb(h) von Edessa benutzte er nicht nur den Brief (s. o.), sondern kennt auch die „Erklärung", wie aus einer Stelle[5]) zum Dialog des großen Dankgebets hervorgeht.

[1]) Moses bar Kepha und sein Buch von der Seele, Freiburg 1891, S. 18.

[2]) Vgl. A. Baumstark, Gesch. d. syr. Lit. S. 295—298.

[3]) Codex liturgicus 5 (= lib. IV. pars 2), Neudruck Paris-Leipzig 1922, S. 227—397. — Den arabischen Liturgiekommentar des maronitischen Patriarchen Stephan Duweihî (1670—1704), der schon von J. S. Assemani viel benutzt wurde und unter dem Titel Manārat el aqdās, Beirut 1895, gedruckt vorliegt, konnte ich nicht einsehen, da mir der betr. Band fehlt. — Vgl. auch A. Mai, Scriptorum vet. nov. coll. VI, 2, 545 f.

[4]) Corpus Script. Christ. Orient. Script. Syri, Ser. II, Tom. 93. Nach dieser Ausgabe sind die Angaben im Apparat gemacht. Umfangreiche Auszüge aus dem Kommentar gibt auch J. S. Assemani, Bibliotheca orientalis 2, 177—207.

[5]) S. 50, 16—21 der Ausgabe von Labourt.

III. Die Klassen syrischen Textes.

Der syrische Text der Jakobusliturgie konnte bisher nur nach den unierten Drucken und den Übersetzungen beurteilt werden und erschien als eine einheitliche feste Größe. Das entspricht aber nicht den tatsächlichen Verhältnissen. Ein Blick in den Apparat der vorliegenden Ausgabe zeigt, daß wir es mit mehreren Schichten der Überlieferung zu tun haben. Wenn auch noch keine vollständige Geschichte dieses Textes gegeben werden kann, da es mir in den gegenwärtigen Zeitverhältnissen unmöglich war, meine Arbeit auf einer breiteren hsl. Grundlage aufzubauen, so dürften doch die Haupttypen trotz des beschränkten Materials bereits klar hervortreten[1]. Die Ausgabe ist auf der Hs L aufgebaut, in der die Anaphora wie in einer Reihe von anderen Hss als „neue Rezension des Ja'qôb(h) von Edessa", oder als „griechische" Rezension bezeichnet wird; sie will also eine Korrektur sein, die dieser Bischof (auf Grund des griechischen Textes) an einer älteren Form vorgenommen hat. Von dieser Textform der „Rezension" heben sich bei einem Blick auf den Apparat sofort zwei Hauptgruppen von Lesarten deutlich ab: einerseits die durch NH*J* *Ath* (= N Klasse) und andererseits die durch OPRS und die Drucke gebotene (= E. Textus receptus).

Ehe das Verhältnis dieser drei Gruppen zueinander behandelt werden kann, wird zunächst die Vorfrage zu beantworten versucht werden müssen, ob wir tatsächlich in der vorliegenden Rezension die Arbeit Ja'qôb(h)s von Edessa vor uns haben, also einen Text etwa aus der Zeit um 700.

Da dieser sich stark mit liturgischen Fragen beschäftigt hat[2], so liegt wohl kein Grund vor, von vornherein dieser Angabe der Hss mit Mißtrauen zu begegnen. Für den positiven Nachweis dieser Urheberschaft sind seine Erläuterungen zur Liturgie zu befragen. Leider sind nun die Zitate, die daraus zu einem Vergleich einwandfrei benutzt werden können, nicht sehr zahlreich und sie geben nur bezüglich weniger Formeln nähere Auskunft, da die uns erhaltenen Stücke seiner Liturgieerklärungen meist unter dem Gesichtspunkt spezieller Anfragen entstanden sind. Es kommen hauptsächlich in Frage: der Einleitungsdialog zum Großen Dankgebet (8, 2—9), Anfang und Ende des Interzessionsgebetes (24, 4ff., 44, 12; 46, 3), einige Stellen des Einsetzungsberichtes (14, 5), der Epiklese (20, 10) und um das *Τὰ ἅγια τοῖς ἁγίοις* (52, 2f., 61.). Wenn nun im allgemeinen Übereinstimmung zwischen dem Wortlaut der Zitate und dem der „Rezension" herrscht, so bestehen doch einige schwerwiegende Abweichungen, die zeigen, daß an markanten Stellen die genauere Übersetzung des Edesseners gegen anderen Brauch sich nicht durchzusetzen vermochte; z. B. in dem Spruch 2 Kor 13, 13 (8, 2f.)

---

[1]) Neben den zahlreichen Hss, besonders des BrM, dürften die Kommentare vielleicht noch manche Ausbeute bieten; vielleicht auch manche Stücke der syr. Literatur, die auf Anklänge an die Liturgie untersucht werden müßte.

[2]) Vgl. A. Baumstark, Gesch. d. syr. Lit. S. 253.

hat *JE* das von *Aeth*, *Arm* und *Ge* ausgelassene *ἐπιφοίτησις*[1]) und *ζῶντος καί* nicht, ebensowenig die Hs M der Rezension, dagegen sind diese Worte schon in L eingedrungen; mit den gleichen Zeugen läßt *JE* die Aufforderung *Ἄνω τὸν νοῦν* an die 2. Person richten, auch hierin hat er sich nicht durchgesetzt. Das *Ἔχομεν πρὸς τὸν κύριον* hatte *JE* genauer mit ܐܝܬ ܠܢ ܠܘܬ ܡܪܝܐ wiedergegeben, wie es auch die Hs M beibehalten hat. L dagegen hat ܐܝܬܝܗܝܢ, was wohl auf die Autorität des MbK hin der geläufige Text wurde. Im Einsetzungsbericht fügt *JE* nach dem griechischen Text noch ܘܚܪ ܒܫܡܝܐ (*καὶ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανόν*) ein; auch dieser Zusatz ist verschwunden, DbṢ berichtet nur, daß er sich noch in einigen Exemplaren finde.

Es ist nach diesen Beispielen, die bei dem geringen Umfang des Vergleichungsmaterials immerhin stark ins Gewicht fallen, anzunehmen, daß die Rezension Jaʿqôb(h)s uns in den diesen Vermerk tragenden Hss nicht gleichmäßig getreu überliefert ist, in M mindestens an zwei Stellen zuverlässiger als in L. M hat auch sonst eigene Lesarten und geht öfter mit HJ (s. u.) zusammen, und hat als einziger der mir zur Verfügung stehenden Zeugen den Zusatz (S. 56, 5) ܠܚܡܐ ܫܡܝܢܐ ܩܨܝܢܢ (Panem coelestem frangimus), dessentwegen sich zur Zeit der Patriarchen Georg von Beʿeltan (763—790) und Kyriakos (793—817) zwei Richtungen innerhalb der jakobitischen Kirche aufs heftigste befehdeten[2]).

In einem deutlichen Gegensatz zu dieser „Rezension" steht eine Klasse von Hss, die zwar durch höheres Alter sich auszeichnen, aber leider keinen vollständigen Text enthalten. Sie dürfte, da zwei Vertreter derselben, H und J (H stärker als J), nach der „Rezension" korrigiert worden sind (z. B. S. 4, 6; 4, 8; 6, 4; 6, 12; 10, 10; 10, 16; 12, 2. 7. 10; 14, 5. 6. 7. 11; 16, 1. 7. 11; 18, 1. 4), wirklich eine ältere Textform darstellen, neben der es noch andere gegeben haben kann. Ihr wichtigster Vertreter aber ist N, dessen Fragmente I—IV dem 8.—9. Jh, und V dem 10. Jh angehört. Außer zahllosen Sonderlesarten und Umstellungen ist dieser Zeuge (und H) bemerkenswert durch den längeren Einschub in der Anamnese, den außer *Aeth*, der auch sonst durchweg mit N H J geht, kein anderer aufweist[3]). Ferner hat N eine andere Reihenfolge in der Interzession gehabt als die „Rezension" vertritt; die ältere Ordnung ist in R wieder aufgenommen worden.

A. Rezension des Jacob von Edessa			*B. N-Klasse und R*
I.	1.	Sion, Mutter aller Kirchen	I. 1. 2. 3. 4. 9. 10
	2.	Patriarch, Bischof	II. 5. 6. 7
	3.	Priester	III. 8
	4.	Celebrans	IV. 11
II.	5.	Anwesende und Abwesende	V. 12
	6.	Die um Fürbitte gebeten haben	VI. 13
	7.	Die geopfert haben	

In N ist von I zwar nur 10 und das abschließende Lautgebet er-

[1]) Ist vielleicht aus S. 48, 3 hier eingedrungen.

[2]) Vgl. J. S. Assemani, Bibliotheca orientalis 2 S. 341.

[3]) Auch MbK scheint den Zusatz zu kennen.

III. 8. König und Königin (Heer)
9. Gefangene, Kranke, Besessene
10. Feldfrüchte
IV. 11. Verstorbene Vorväter, Apostel, Heilige
V. 12. Verstorbene Bischöfe
VI. 13. Verstorbene Priester, Diakone usw. und alle Verstorbenen

halten sicherlich ging 9 voran, II, V, VI sind ganz vorhanden, III und IV fehlen. In J ist das Lautgebet zu II und III vorhanden, sowie beide Teile von IV, V, VI. Da J* (ebenso wie H*) sonst mit N geht, dürfte die gleiche Reihenfolge auch in diesen beiden Zeugen wahrscheinlich sein. Der Aufbau der Fürbitten in *Aeth* geschieht nicht nach demselben sechsteiligen Schema; die Lautsprüche des *Syr* sind in den Text der Fürbitten eingeordnet, die Reihenfolge ist 1. 2. 3. 4. 8. 9. 10. Lautspruch zu I. 5. 6. 7. Lautspruch zu II. III. IV. V. VI (11 und 12 sind weggelassen). Die Anordnung in *Arm* ist sehr unregelmäßig und in dieser Form kaum ursprünglich (vgl. die Anmerkung von A. Baumstark zur syrischen Übersetzung): 9. 4. 10. Lautspruch zu I. 2. 3. 5. 6. 7. Schluß eines allgemeinen Gebetes für Verstorbene. 11. Lautspruch zu IV. ein weiteres Gebet für die Kirche. 8. 12. 13. Lautspruch zu VI. Auf die Abweichungen von der Anordnung des unverhältnismäßig umfangreicheren griechischen Interzessionsgebetes kann hier nicht eingegangen werden.

Ist diese Anordnung nur eine „innersyrische Angelegenheit“, so ist für die Einordnung der N-Klasse die Stellung wichtig, die sie zur „Rezension“ und zum griechischen Text einnimmt. In vielen Fällen entspricht die Rez. dem *Gr* besser als die N-Klasse; z. B. S. 4, 8 läßt letztere die Worte *εὐλόγησον αὐτούς* aus; S. 14, 7 fügten H*N (aber auch M!) noch „alle“ hinzu, dem in *Gr* kein *πάντας* entspricht; S. 16, 12 ließen HN *Aeth* *ἐκ νεκρῶν*, S. 18, 1 *φανερῶς* aus; an diesen und anderen Stellen hat die „Rezension“ eine dem *Gr* besser angepaßte Formulierung gewählt. Wenn man daneben noch die Auslassung des in *Gr* nicht belegten Einschubs in der Anamnese und die Abkehr von vielen Freiheiten des N-Textes in Betracht zieht, könnte man auf die Vermutung kommen, daß N der Text sei, den die „Rezension“ nach dem *Gr* verbessern wollte. Doch stehen dieser Auffassung zahlreiche Fälle entgegen, wo die N-Klasse gegen die „Rezension“ mit dem *Gr* zusammengeht. Ein typisches Beispiel ist die Behandlung von 2 Kor 13, 13 auf S. 8, 2; *JE* und der rezensierte Text setzen *ἡ χάρις τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ* voraus, HJ (N fehlt) *Aeth* (aber auch M!) dagegen entsprechen dem *Gr*: *τοῦ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ*. Dieselben Zeugen haben an der gleichen Stelle auch *καὶ πατρὸς καὶ* mit *Gr* gegen die „Rezension“. S. 14, 3 entspricht die Wortstellung in HN genauer dem griechischen *ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς καὶ σωτηρίας*. Diese Beobachtungen, die sich noch vervollständigen ließen[1], gestatten nicht, in der N-Klasse einen Text zu erblicken, der in jedem Falle dem *Gr* weniger nahe kommt als die „Rezension“, und somit diese letztere als eine Verbesserung der ersteren unter Zuhilfenahme des griechischen Textes anzusprechen.

[1]) Vgl. noch S. 18, 1 f.; 31, 3; 35, 8 f.; 41, 6. 8. 10.

Die N-Klasse ist vielmehr dahin zu charakterisieren, daß sie wohl einen zeitlich wahrscheinlich vor der „Rezension" liegenden Text darstellt, der aber nicht die Grundlage letzterer gebildet haben kann. Die Hss H und J sind an vielen Stellen (s. o.) nach der „Rezension" verbessert, ob die Hs N völlig unabhängig von der Arbeit Ja'qôb(h)s ist, läßt sich nicht ganz sicher behaupten[1]; es könnte (zeitlich genommen) das Original, aus dem N geflossen ist, bereits Korrekturen erfahren haben, die in N nicht mehr so deutlich zutage treten, wie die Veränderungen in H*J*.

Klarer hebt sich die jüngste Schicht sowohl von der N-Klasse als auch von der „Rezension" ab; sie ist vertreten durch die jüngeren Hss[2]) und schließlich in den Drucken „kanonisch" geworden; ich bezeichne sie darum als Textus receptus (= R). Den Grund zu diesem legten schon die gelehrten Arbeiten der Moses bar Kepha und Dionysios bar Ṣalib(h)i[3]); denn bestimmte von ihnen vertretene Formulierungen an einzelnen Stellen sind in R aufgenommen; z. B. 8,2; 8,7; 12,2; 24,2. Eine andere Quelle von Eigentümlichkeiten des Textus receptus sind manche Sonderlesarten der N-Klasse; in der jüngsten Schicht tauchen also auf einmal wieder Lesarten auf, die der ältesten Form angehören und durch eine gelehrte Rezension glücklich beseitigt zu sein schienen, ein Vorgang, der auch auf anderen Gebieten Parallelen hat; solche Stellen sind z. B. 6,4.5; 12,3; 22,2.8.12; 24,7; 26,10; 28,4; 48,11; 50,8 usw. Eine dritte Eigenart von R ist die Vorliebe für Erweiterungen, veranlaßt durch das Verlangen nach vollklingenden Formeln und das Streben nach dogmatischer Genauigkeit; einzelne derselben lassen auf ein erneutes Zurückgehen auf den griechischen Text schließen, oder sind durch den oben erwähnten Einfluß der Kommentatoren zu erklären; derartige Erweiterungen sind z. B. an folgenden Stellen nachweisbar: 2,6; 4,9; 6,2; 12,3; 14,6; 18,6.12; 20,9; 24,1.4.11; 36,11; 54,4.7; merkwürdig ist die Auslassung des auch von DbṢ nicht mehr kommentierten Lobspruches 52,8 f.

Die Entstehung des Textus receptus wird m. E. nicht auf eine bestimmte Persönlichkeit zurückgeführt werden dürfen wie die „Rezension", sondern dürfte am besten als das Resultat eines längeren, allerdings von einzelnen Gelehrten und Kirchenfürsten eingeleiteten und begünstigten Prozesses zu verstehen sein, dessen Beginn etwa mit der Arbeit des MbK anzusetzen sein wird. Mindestens an einer Stelle (8,7) hat er die von *JE* befürwortete Übersetzung schon in der Hs L der „Rezension" beeinflußt. Schon ziemlich am Ende der Entwicklung steht DbṢ, das Echo des MbK; der Textus receptus darf dann im 13. Jh wohl als abgeschlossen gelten, denn die Abschnitte der Jakobosanaphora, die Theodor bar Wahbûn († 1193) in seine mosaikartig aus Stücken älterer Texte

[1]) Für die genauere Charakterisierung dieser Klasse wäre ein weiterer Einblick in die Hss, besonders des BrM notwendig, der mir bei den gegenwärtigen Verhältnissen leider unmöglich war.

[2]) Wenn jüngere Hss auch gelegentlich noch die Aufschrift „Rez. des J. v. E." tragen, so dürfte das nur gelehrter Aufputz sein, wenigstens mußte ich bei Hs P diese Erfahrung machen; der Text selbst ist der Receptus.

[3]) Diese wenigstens sind uns heute in ihren Werken faßbar.

zusammengesetzten Anaphora aufnahm, gehören bereits E an. Völlig auf dem Boden von E ist die verkürzte Form der Jakobosanaphora entstanden, die Bar Hebraeus († 1286) zum Urheber haben dürfte.

IV. Über das Verhältnis des syr. Textes zum griechischen.

Im allgemeinen Aufbau sind an folgenden Stellen Abweichungen zu bemerken: S. 4, hinter dem Gebet der Segnung (Nr. 2) folgt im *Gr* die *[illegible]*, Diakonallitanei und dazwischen Stillgebet des Priesters. Am Schluß erscheint das Gebet Nr. 3, dem zunächst ein 2. längeres *[illegible]* folgt und dann erst ein Gebet, das ausdrücklich als *εὐχὴ τοῦ καταπετάσματος* bezeichnet ist. S. 9 schiebt *Gr* nach *Ἔλεος κτλ.* noch ein kurzes Gebet des Priesters ein. Dann laufen *Syr* und *Gr* gleichmäßig weiter bis zur Anamnese einschließlich. Das Gebet vor der Epiklese wird durch einen Lautspruch des Priesters (S. 18, 11 f.) und die Antwort des Volkes (S. 20, 1) eingeleitet, die byzantinischem Brauch entsprechen. Die Epiklese selbst ist in *Syr* stark erweitert und in zwei parallel aufgebauten Sätzen ausgesprochen. Das Interzessionsgebet ist in *Gr* sehr umfangreich, aber bei den einzelnen Zeugen nicht gleichmäßig überliefert (weil hier stets Veränderungen eintreten mußten, die der Ausbildung einer festen straffen Form im Wege waren). Im *Syr* dagegen ist das Gebet in ein bestimmtes sechsteiliges Schema gebracht worden, s. Note zu S. 27, 11; die Variante in der Reihenfolge in der N-Klasse ist im Textus receptus wiedergekehrt (s. o.). Hinter *Τὰ ἅγια τοῖς ἁγίοις* hat *Gr* die Gebete und Rubriken der Brotbrechung und Kommunion, die in der Jakobosanaphora selbst nicht stehen, weil dafür auf das gemeinsame Ordinarium aller syrischen Liturgien zurückzugreifen ist[1]; erst das Gebet der Danksagung (Nr. 13) und die Schlußsegnung sind wieder von *Syr* aufgenommen.

Die Einzelvarianten sind zu zahlreich, um auch nur auszugsweise charakterisiert zu werden; das Plus beim *Syr* tritt in dem Druck des griechischen Textes unmittelbar vor Augen; die wohl noch häufigeren Stellen, wo der *Syr* ein Minus gegenüber dem *Gr* hat, konnten nicht kenntlich gemacht werden; nur ein Teil ist im Apparat angedeutet. Es ist auch oft unmöglich, im einzelnen Falle zu entscheiden, ob im *Syr* eine Auslassung, oder beim *Gr* eine spätere Zutat vorliegt. Wenn man im *Gr* wiederum die einzelnen Hss auseinanderhält, so kann man vielleicht die Behauptung wagen, daß der Vat. 2282 mehr mit *Syr* zusammengeht als die anderen[2].

Für die Bestimmung und die Einordnung der westsyrischen Liturgie ist ein anderer Hinweis von größter Bedeutung, der Hinweis auf jene

---

[1]) Da mir keine ältere Hs des Ordinariums zur Verfügung stand und die Angaben der Druckausgaben teils weit auseinandergehen, teils stark vom lateinischen Ritus beeinflußt sind, mußte ich auf eine Wiedergabe dieser Partie auch im Anhange verzichten.

[2]) Eine Untersuchung der griech. Überlieferung, die über das Ziel meiner Aufgabe hinausgeht, wäre ein dringendes Erfordernis, und nach dieser Vorarbeit wohl möglich.

Stücke, besonders des Rahmenwerks, die nicht durch den *Gr* vertreten sind, sondern in anderen Liturgien Parallelen haben. Wir dürfen da von vornherein zunächst auf starke Berührungen mit der Liturgie des 8. Buches der Apostolischen Konstitutionen (= AK) rechnen, die im allgemeinen antiochenischen Brauch wiedergibt, der bei aller Verwandtschaft mit der Liturgie Jerusalem gerade in deren syrischer Übersetzung (für den Gebrauch der syrischen Kirchen des antiochenischen Patriarchats) die Unterschiede erkennen lassen wird. Schwieriger sind jene Abweichungen des *Syr* von *Gr* zu erklären, wo der *Syr* mit der alexandrinischen oder byzantinischen Liturgie zusammengeht. Auf welcher Seite denn die Entlehnung anzunehmen ist, wird man nur von Fall zu Fall bestimmen können. Bezüglich der mit der byzantinischen Liturgie gemeinsamen Stücke ist zu beachten, daß sie auch durch die Hss aus einer Zeit belegt sind, als man die Liturgie der Reichshauptstadt noch nicht (für die sogenannten Melkiten) ins Syrische übersetzt hatte; es ist so mit der Möglichkeit zu rechnen, daß beide von einer Quelle, vielleicht einer kleinasiatischen Liturgie abhängig sind. Berührungen mit der alexandrinischen Liturgie könnten durch die Beziehungen der beiden monophysitischen Kirchen teilweise erklärt werden.

Unter diesen Gesichtspunkten sind etwa folgende Stellen besonders beachtenswert: S. 11,14: *ὡς ἀληθῶς*, vgl. AK VIII, 12,29. S. 15,7: *ἐξ αὐτοῦ* fügt auch Ak VIII, 12,36 bei den Brotworten hinzu; ebd. *καὶ πολλῶν* wie AK: *περὶ πολλῶν*; doch könnte in diesen beiden Fällen das auch sonst beim *Syr* (vgl. Epiklese) beobachtete Streben nach parallelem Aufbau der Anlaß gewesen sein, diese bei den Kelchworten schriftgemäßen Worte hier einzufügen. S. 17,6—9 ist der paulinische Zusatz zu den Einsetzungsworten im *Syr* wie in AK VIII, 12,37 (aber auch im Papyrus von Dêr Bālyzeh) zum Herrenwort geworden. S. 19,11—12 ist der im *Gr* fehlende Lautspruch der byzantinischen Liturgie wenigstens in M wiedergegeben; die anderen Hss haben eine kleine Änderung vorgenommen. S. 21,1 vertritt der *Syr* ein *σὲ ὑμνοῦμεν* der byzantin. Liturgie; *αἰνοῦμεν* haben die alexandrinische Gregorios- und Basileiosliturgie (Renaudot 1, S. 98 bzw. 67). S. 29,14 zu *καὶ τῶν ἀπόντων* vgl. AK VIII, 12,49 und die byzantinische Basileiosliturgie (Brightman S. 334,5 bzw. 408,5). S. 45,12: *ὥσπερ ἦν καὶ ἔστιν* wie in der Markosliturgie (Renaudot 1, S. 142; Brightman S. 134,31) und der koptischen Kyrillosliturgie (Renaudot 1, S. 48). S. 47,3: *καὶ ἔσται τὰ ἐλέη κτλ* wird auch von der byzantinischen Liturgie vertreten (Brightman S. 337,28f.) und von der armenischen Normalliturgie (ebd. S. 444,16f.). S. 49,9, die Einleitung des Embolismus: *ναὶ κύριε κτλ* haben in ähnlicher Form die alexandrinischen Liturgien (Renaudot 1, S. 74. 109. 143). S. 53,7 (vgl. S. 73,12) die trinitarische Ausgestaltung des „Sancta sanctis“ haben mit *Syr* auch die Markosliturgie (Renaudot 1, S. 145; Brightman S. 138,12f.), die griechische Petrosliturgie (Swainson S. 201) und die nestorianische Liturgie (Brightman S. 296,32f.).

V. Bemerkungen zur Edition.

Die Art der Überlieferung der syrischen Jakobusanaphora macht es einstweilen unmöglich, zur ältesten Textform vorzudringen und sie in einer kritischen „Rezension" vorzulegen. Es mußte vielmehr für die Ausgabe der Weg gewählt werden, den ältesten vollständigen Text (L) unverändert abzudrucken und die Varianten der anderen Zeugen zu notieren. Der Apparat ist somit ein negativer, da er nur die Abweichungen von der Hs L enthält; er ist dagegen positiv bezüglich der Angaben aus den Kommentaren, um soweit als möglich anzugeben, welche Stücke des Textes durch den Wortlaut der Zitate in den Kommentaren belegt sind. Eine Schwierigkeit erhob sich bei den Gebeten, die nur durch die Anfänge angedeutet sind, weil sie dem gleichbleibenden Ordinarium angehören und vom Priester bzw. Diakon auswendig gewußt werden. Wo es anging, ist der Text vervollständigt im Apparat gegeben; für längere Stücke verweise ich auf Anhang III. Die Ergänzung erfolgte nach dem Missale syriacum, Rom 1843 und nach dem Diakonale des antiochenischen Ritus[1]. Es ist jedoch zu beachten, daß einige längere Gebete, wie jene bei der Fractio und bei der Kommunion hier überhaupt nicht aufgenommen wurden, und daß für die Diakonallitanei während der Interzessionsgebete und für die Katholika in den gedruckten Diakonalia mehrere Texte zur Auswahl geboten werden. Die Rubriken wurden, obwohl sie von untergeordneter Bedeutung sind, soweit sie sich bereits in den Hss vorfinden, auch für den Apparat verglichen; in den gedruckten Meßbüchern sind sie z. T. umfangreicher. Die Konklusionen der Gebete sind ebenfalls nach Möglichkeit notiert. N hat größere Abweichungen, während sich solche in den anderen Hss meist darin äußern, daß sie an verschiedenen Stellen abbrechen. Bezüglich der Bezeichnungen der Gebete, ob Laut- oder Stillgebete, sei auf die Bemerkung zu S. 9, 10 verwiesen.

Der griechische Text hat in dieser Ausgabe nur eine dienende Rolle und ist, wie bereits Ch. C. J. Bunsen[2] getan hatte, nur insoweit aufgenommen, als er durch den syrischen Text gedeckt ist. Er hat also nur den Zweck, das Verhältnis zwischen ihm und dem syrischen Text augenfällig darzustellen; er folgt darum auch nicht einer bestimmten Hs, sondern ist aus den in den Ausgaben von Swainson und Cozza-Luzi (s. o.) zugänglichen Rezensionen eklektisch hergestellt. Das bedeutende Plus des Griechen konnte deshalb nicht angedeutet oder vollständig in den Apparat aufgenommen werden, weil es zu umfangreich und nicht in allen Hss gleich ist. Wo der Syrer zweifellos eine andere Wortstellung hatte, ist diese auch im Griechischen unbedenklich hergestellt worden. Dagegen sind alle Worte, Satzteile und Sätze, die im Griechischen keine Entsprechung finden, vermutungsweise zurückübersetzt und durch Kursivdruck hervorgehoben; die Lesart unseres griechischen Textes ist dann im Apparat gegeben. Reine Zusätze des Syrers sind im Griechischen außerdem durch ... gekennzeichnet.

---

1) Benutzte Ausgaben: Šarfeh 1902, Mossul 1868, Beirut 1884.
2) Analecta antenicaena Vol. III (London 1854) S. 180—194.

In [-] stehen Worte des griech. Textes, die von anderen syr. Zeugen als L aufgenommen wurden. Worte, die der Syrer nicht bringt, sind meist ohne ausdrücklichen Hinweis ausgelassen; kurz, es ist mit Hilfe unserer griech. Kodizes versucht worden, die Vorlage des Syrers zu rekonstruieren[1]. Die Seitenzahlen sind nach Swainson in [ ] gegeben. Die Rubriken und ganze Gebete, zu denen uns die griechische Überlieferung keine Parallele erhalten hat, sind ins Deutsche übertragen.

Die Zitate aus der Hl. Schrift wurden neu verifiziert und sind unter dem griechischen Text angegeben.

VI. Zusammenstellung der Abkürzungen.

H = BrM 285 (Add 14518) 9. 10. Jh[2]. K = BrM 290 (Add 17128) 10. Jh[2].
J = BrM 284 (Add 14494) 9. 10. Jh[2]. L = BrM 286 (Add 14493) 10. Jh.
M = BrM 293 (Add 14499) 10./11. Jh.
NI = BrM 256 (Add 14523 fol. 1—7) 8./9. Jh fol. 1.
NII „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2—5.
NIII „ „ „ „ „ „ „ „ „ 6.
NIV „ „ „ „ „ „ „ „ „ 7[3].
NV BrM 258 (Add 14523 fol. 9) 10. Jh fol. 9.

O = Vat Borg 159 (13. Jh)
P = Vat Syr 35 v. J. 1518
R = Vat Syr 25 v. J. 1481
S = Vat Syr 29 v. J. 1539
Ant = Missale syriacum, Rom 1843, bzw. das Diakonale des Ritus
Mar = das maronitische Missale; die einzelnen Ausgaben sind durch kleine Ziffern bezeichnet
Cl = Codex liturgicus von J. A. Assemani
Br = Die Hs der Übersetzung v. Brightman

} = ℜ = Textus receptus.

Gr = griechischer Text (edit. princ. = editio princeps, edit. Latas = Ausgabe des Latas, edit. Hieros. = Ausgabe von Jerusalem).
Syr = syrischer, *Arm* = armenischer, *Ge* = georgischer Text der Jakobosanaphora.
min = Kurzform der Jakobosanaphora.
bW = die Gebete aus der Jakobosanaphora bei Theodor bar Wahbûn.
JE$_1$ = Brief Jaʿqôb(h)s von Edessa an den Presbyter Thomas.
JE^D = Erweiterung desselben Briefes bei Dionysios bar Ṣalîb(h)î.
JE^R = Sonderlesart des Briefes bei Rahmani, I fasti etc.
JE$_2$ = der Liturgiekommentar des Jaʿqôb(h) von Edessa.
MbK = Moses bar Kepha.
DbṢ = Dionysios bar Ṣalîb(h)î.
Ren = E. Renaudot, Liturgiarum orientalium collectio.
* } bei den Hss-Siglen am Rand = { incipit.
† } bei den Hss-Siglen am Rand = { explicit.
* bei den Hss-Siglen im Apparat = ursprünglicher Text.

---

1) Bei der Vorliebe der syr. Sprache für Possessivsuffixe bleibt die sonst sehr große Übersetzungstreue des Syrers oft fraglich; ܡܪܢ steht für *ὁ κύριος* und für *ὁ κύριος ἡμῶν* u. ä. Auch die Anknüpfung durch „und" ist nicht selten zweifelhaft.

2) Nach Connolly-Codrington benutzt.

3) Fol. 8 enthält einen Text der Wasserweihe.

Text

I.: IM
R (—O)

ܐܢܦܘܪܐ ܕܩܕܝܫܐ ܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܢ:
ܬܘܪܓܡܐ ܚܕܬܐ ܕܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܕܐܘܪܗܝ ܀
ܨܠܘܬܐ ܕܩܕܡ ܫܠܡܐ.

Gebet vor dem Friedenskuß

ܐܠܗܐ ܕܟܠ ܘܡܪܐ: ܠܢ ܠܗܘܢ ܕܠܐ ܫܘܝܢ ܕܫܘܝܢ ܥܒܕ ܠܦܘܪܫܢܐ ܗܢܐ ܪܒܐ ܐܢܫܐ. ܐܝܟܢܐ ܕܟܕ ܕܟܝܢ ܡܢ ܟܠ ܢܟܠܐ ܘܡܢ ܟܠ ܡܣܒ ܒܐܦ̈ܐ ܢܫܠܡ ܠܚܕ̈ܕܐ ܒܢܘܫܩܬܐ ܩܕܝܫܬܐ. ܒܕ ܡܫܝܢܝܢ ܒܐܘܪܚܐ ܕܫܠܡܐ ܘܕܚܘܒܐ. ܒܕ ܡܪܢܐ ܘܐܠܗܐ ܘܦܪܘܩܐ ܕܠܟ ܥܡܗ ܡܫܒܚܝܢ. ܕܒܐܝ̈ܕܘܗܝ ܘܒܚܘܒܗ ܠܟ ܦܐܐ ܫܘܒܚܐ ܘܐܝܩܪܐ ܘܐܘܚܕܢܐ. ܥܡ ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫ ܟܠ ܛܒܐ ܘܡܚܝܢܐ ܘܡܚܕܬ ܣܢ̈ܐ ܘܫܘܐ ܠܟ ܒܐܘܣܝܐ ܗܫܐ

NI

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.
ܟܗܢܐ: ܫܠܡܐ.
ܥܡܐ: ܘܥܡ ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ.

1—3 Überschrift in I: ܐܢܦܘܪܐ ܕܩܕܝܫܐ ܡܪܝ ܝܥܩܘܒ. ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܢ. ܘܐܦܣܩܘܦܐ ܕܐܘܪܫܠܡ, in M: ܐܢܦܘܪܐ ܕܩܕܝܫܐ ܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܠܘܬܪܐ ܩܕܡܝܐ, in R verlöscht; in S: ܐܢܦܘܪܐ ܕܩܕܝܫܐ ܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܢ, in P: ܐܢܦܘܪܐ ܕܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܢ ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܐܘܪܫܠܡ ܕܡܛܠ ܗܢܐ ܟܠ ܕܢܚܘܫ ܕܟܠܗܝܢ ܬܘܪܓܡܐ ܐܝܟ ܠܘܬܪܐ ܕܝܥܩܘܒ ܗܘ ܐܠܗܝܐ ܡܢ ܕܒܝܬ ܩܕܝܫܐ ܡܩܝܢܐ ܕܟܠ ܐܢܫ ܕܢܬܥܒܕ ܒܗ ܩܕܝܫܐ ܕܟܠ ܡܫܝܚܐ ܘܡܠܘܗܝ ܕܡܪܢ ܐܝܟ ܕܡܫܬܡܠܝܐ ܘܕܝܬܝܪܐ ܕܬܘܪܓܡܐ ܐܝܟ ܡܛܠ ܗܢܐ ܘܫܠܡܐ ܕܐܘܪܗܝ. 4 ܘܡܪܐ ܕܟܠ ܐܠܗܐ DbS 42, 18, ܐܠܗܐ ܡܪܐ ܕܟܠ transp. S ܘܡܢ ܟܠ] ܕܟܠ Mar₁ Cl || ܒܟܕ hinter ܗܘ IM 5 ܕܫܘܝܢ] ܕܫܘܝܢ ܥܒܕ M 6 ܘܡܢ ܟܠ om RS ܡܫܩܠ] ܡܫܩܠܐ MR Ant, ܡܫܩܠ PS, praem ܘ RS || ܩܕܝܫܬܐ] add ܘܐܠܗܝܬܐ R Arm min 7 ܡܫܝܢܝܢ] ܡܫܝܢܝܢ ܗܘܝܢ M, ܡܫܝܢܝܢ S Mar ($_{-1\cdot 2}$) || ܡܪܢܐ ܘ om I, ܐܠܗܐ bis ܕܠܟ I in marg || ܘܐܠܗܐ] om ܘ R (— Ant) 8 ܡܫܒܚܝܢ] add ܫܘܒܚܐ ܒܪܐ ܕܝܠܟ R (— P) || ܕܒܐܝ̈ܕܘܗܝ ܘ add I supra lin. 9 ܕܝܠܟ om M, om den Rest der Conclusio Mar$_{1\cdot 2}$ Cl 10 ܛܒܐ] praem ܘ IMP Ant Mar ($_{-1}$) || ܘܡܚܝܢܐ] om I, om den Rest der Concl. RS ܗܫܐ] praem ܘ I, add ܘܒܟܠܙܒܢ ܘܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ M Ant 11—S. 4, 4 om S Mar Cl (vgl. 6, 15 ff), da im maronit. Ritus die Erteilung des Friedenskusses hinter das 3. Gebet gestellt ist; dafür ܡܫܡܫܢܐ ܡܟܪܙ Mar Cl, add ܡܫܡܫܢܐ S (den Text dieses Gebetes s. Cl 5, 180 f) 12 add ܠܟܠܟܘܢ M DbS 43 1 Ant, ܥܡ ܟܠܟܘܢ NI MbK || 13 MbK ܠܟ, om ܘ MbK DbS 44, 7 || ܕܝܠܟ ܘܥܡ ܪܘܚܐ MR

Anaphora des heiligen Mar(j) Ja'qôb(h), des Bruders des Herrn: neue Rezension des Mar(j) Ja'qôb(h) von Edessa

Gebet vor dem Friedenskuß

[244] Ὁ πάντων θεὸς καὶ δεσπότης, ἀξίους ἡμᾶς ἀπέργασαι τῆς ὥρας ταύτης τοὺς ἀναξίους, φιλάνθρωπε, ἵνα καθαρθέντες παντὸς δόλου καὶ πάσης ὑποκρίσεως (ἀσπασώμεθα ἀλλήλους ἐν φιλήματι ἁγίῳ) ἑνωθέντες ἀλλήλοις τῷ τῆς ἀγάπης καὶ τῆς εἰρήνης συνδέσμῳ διὰ τοῦ κυρίου (*καὶ θεοῦ*) καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, [τοῦ μονογενοῦς σου υἱοῦ] (δι' οὗ καὶ) μεθ' οὗ *σοι πρέπει δόξα καὶ τιμὴ καὶ κράτος* σὺν τῷ παναγίῳ [καὶ] ἀγαθῷ καὶ προσκυνητῷ καὶ ζωοποιῷ [καὶ ὁμοουσίῳ] σου πνεύματι νῦν [καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων].

Volk: Ἀμήν.

Priester: Εἰρήνη [πᾶσιν].

Volk: Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου.

4 Job 5, 8   5 f 1 Petr 2, 1   6 f 1 Kor 16, 20   7 Eph 4, 3   11 ? Dn 4, 27

1–2 Überschrift in I: Anaphora des hl. Mar(j) Ja'qôb(h) des Herrnbruders und Bischofs von Jerusalem; in M: Anaphora des hl. Mar(j) Ja'qôb(h), griechische Rezension; in S: Anaphora des hl. Mar(j) Ja'qôb(h), des Herrnbruders; in P: Anaphora des Mar(j) Ja'qôb(h), wie man glaubt, des Herrnbruders, die er im Söller Christi im Abendmahlssaale sprach, nach der Rezension Ja'qôb(h)s von Edessa, welche die erste aller Messen ist, und in betreff welcher die hl. Apostel befahlen, daß jedesmal, wenn ein Priester Primiz feiert, dieses Formular genommen werde, und an allen Festen des Herrn und am Gründonnerstage und am Karsamstag. **4–8** Dieses Gebet begegnet uns als 3. Gebet des Friedenskusses, fast völlig mit dem syr. Text übereinstimmend, in der koptischen Basiliusliturgie und wird dort dem Apostel Jacobus zugeschrieben (ich vergleich Tukis Meßbuchausgabe und die unierte von 1898; ungenaue lat. Übs. bei Ren. 1, 12, Swainson 25 f.). Sogar in einer Reihe lat. Sakramentare findet es sich; es lautet z. B. im Sacramentarium Fuldense (ed. G. Richter-A. Schönfelder, Fulda 1912, Nr. 23, S. 4): Qui es omnium deus et dominator, fac nos pacificando dignos operari in hora ista, amator humanitatis, ut emundatos ab omni dolo et simulatione suscipias nos invicem in osculo et dilectione sancta, in quo manet vera pacificatio et caritas et unitatis coniunctio. **4** ταπεινοὺς so auch kopt. Bas.-Lit.; dagegen ἀξίους *Gr. Br.* Lateiner; (ΩΡΑΣ — ΟΡΓΑΣ ?); om *Ren.* **5** Indem Du uns reinigst von aller Unreinheit und aller Arglist und aller Heuchelei *Kopt.* **6** ut osculantes invicem osculo divino sanctitatis purgaremur ... et jungeremur *Ren.*; that cleansed ... we may join one with another in a holy kiss, united ... *Gr.* **7** ἑνωθέντες] ἑνωθῶμεν *Gr.*; und wir ein Leib und eine Seele werden durch das Band der Liebe und des Friedens unseres Herrn Jesu Christi *Kopt.* **9** εὐλογητὸς εἶ *Gr.* **13** Pax vobiscum *Ren.*; Peace with all *Gr.*

L: IMN; R(=O)

H*
Gebet der Segnung

ܡܫܡܫܢܐ: ܢܬܠ ܫܠܡܐ.

ܥܡܐ: ܐܘܫܐ ܠܟ.

ܡܫܡܫܢܐ: ܒܪܟܘ ܡܪܝܐ ܐ̈ܚܝ ܢܗܘܐ.

ܥܡܐ: ܒܪܟܢ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ.

ܗܘܐ ܡܢ ܦܘܫܩ:

ܗܘ ܕܒܠܚܘܕܘܗܝ ܡܪܝܐ ܡܫܒܚܐ ܠܗܘܢ ܕܐܬܒܪܘ ܒܪ̈ܝܐ ܕܝܠܗܘܢ ܒܪܟ ܡܒܪܟܐ ܕܝܠܟ ܡܫܒܚܐ. ܥܒܕ ܒܒ̈ܪܝܬܐ ܕܝܠܟ. ܗܘ ܕܒܡܪ̈ܘܡܐ ܫܪܝܪ ܘܒܡ̈ܫܒܚܬܐ ܢܗܝܪ. ܘܒܪܝܟ ܐܢܬ. ܒܠܒܘܬܐ ܡܪܝܡܬܐ ܘܡܫܒܚܬܐ ܐܢܫܘܬܐ ܕܢܫܬܒܚ ܒܪܐ ܕܝܠܟ. ܕܒܟܒܗ ܠܟ ܦܐܐ ܫܘܒܚܐ ܘܐܝܩܪܐ ܘܬܘܕܝܬܐ. ܒܗ ܙܒܢܐ ܕܝܠܟ ܡܪܝܐ ܒܟܠ. ܩܕܡܐ ܘܡܫܝܚܐ ܘܡܟܝܟܐ ܥ̈ܡܐ ܘܫܘܐ ܠܟ ܒܐܘܣܝܐ ܗܢܐ

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

1 add ܘܡܫܪܝܐ MN_I, add ܠܚܒܪ̈ܐ I, add ܠܚܒܪ̈ܐ ܒܫܘܫܛܬܐ *DbS* 44, 19, om ܫܠܡܐ PR *Ant*. Volltext in *Ant*: ܢܬܠ ܫܠܡܐ ܠܚܒܪ̈ܐ ܟܠ ܐܝܟ ܠܡܬܚܒܒܘ ܒܫܘܫܛܬܐ ܡܚܝܠܬܐ ܘܠܐܘܚܝܬܐ ܒܫܘܫܛܐ ܕܡܢ ܘܠܐܘܗ 2 om IN_I, add ܡܪܢܐ ܠܐܠܘܟ M *Ant Br* 3 *MbK* ܒ *DbS* 45, 9 ‖ ܡܫܡܫܢܐ] praem ܘܚܕ ܫܠܡܐ ܐܡܪ HI statt ܡܢܘ ܡܪܢܐ haben ܠܡܪܢܐ $HIMN_I$, statt des Ganzen nur ܡܢܡܢܘ R, Volltext in *Ant*: ܡܢ ܟܠ ܫܠܡܐ ܡܢܠܐ ܕܐܠܗܟ ܡܢܘ ܡܪܢܐ ܡܫܡܫܢܐ ܬ̈ܫܒܚ ܢܪܘ die ersten 3 Worte zitiert schon *DbS* 44, 25 v o r ܡܢܘ ܡܪܢܐ 4 om R ܐܠܗܐ ܡܪܢܐ om *Ant* ‖ ܐܠܗܐ] ܐܠܗܝ $HIMN_I$ 5 ܡܢ ܦܘܫܩ hat hier nur L dafür hier und sonst ܐܠܐ ܡܠܗ *Mar* 7· s 6 ܠܗܘܢ] ܠܗܘܢ *Mar Cl* ‖ ܠܗܘܢ ܕܐܬܒܪܘ ܙܘܪ̈ܘܗܝ *DbS* 46. 6 ‖ ܙܘܪ̈ܘܗܝ $H^*I^*N_I$ (HI supra lin. wie oben) ܠܙܘܪ̈ܐ S 7 ܒܐܘ̈ܕܠܝ N_I ‖ ܕܝܠܟ I supra lin. 8 ܘܒܪܝܟ ܐܢܬ om H^*IN S (H add in marg.) 9 ܒܠܒܘܬܐ S ‖ ܘܡܫܒܚܬܐ om *Cl* ‖ ܐܢܫܐ] praem ܕܡܫܝܚܐ R, om *Ant* 10 ܕܒܟܒܗ] ܕܒܟܒܗ ܘܒܟܒܗ I in marg. R ‖ ܫܘܒܚܐ] praem ܟܠ N_I^*, aber wieder getilgt ‖ ܘܫܪܝ HN_I 11 ܒܟܠ om M ‖ ܩܕܡܐ] praem ܘ $HIMN_IP$ *Ant* ‖ ܡܫܝܚܐ om N_I ‖ ܘܡܫܝܚܐ I in marg. ‖ Conclus. bis ܩܕܡܐ S, bis ܡܫܝܚܐ R, bis ܫܢܐ *Ant* 12 ܗܢܐ] add ܘ IN_I, ܘܒܟܠܙܒܢ P, add ܘܒܟܠܙܒܢ ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ H I N_I

Diakon: Ἀσπασώμεθα [ἀλλήλους ἐν φιλήματι ἁγίῳ].

Volk: Mach uns würdig, [Herr unser Gott].

Diakon: Τὰς κεφαλὰς ἡμῶν τῷ κυρίῳ κλίνωμεν.

Volk: Vor dir, Herr, [unser] Gott.

Priester, aufrecht stehend:

[244] Ὁ μόνος κύριος ἐλεήμων τοῖς κλίνουσι τοὺς ἑαυτῶν αὐχένας ἐνώπιον τοῦ [246] ἁγίου σου θυσιαστηρίου, ἐξαπόστειλον τὰς εὐλογίας σου ὁ ἐν ὑψηλοῖς κατοικῶν καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορῶν, καὶ εὐλόγησον (*αὐτοὺς ἐν χάριτι καὶ ἐλέει καὶ φιλανθρωπίᾳ τοῦ μονογενοῦς σου υἱοῦ, μεθ' οὗ σοι πρέπει δόξα καὶ τιμὴ καὶ κράτος, σὺν τῷ παναγίῳ ἀγαθῷ καὶ προσκυνητῷ καὶ ζωοποιῷ καὶ ὁμοουσίῳ σου πνεύματι νῦν*)

Volk: Ἀμήν.

1 1 Kor 16, 20 8 Ps 112, 5b; 6a

1 So Vat 2282; die übrigen Hss und byz. Lat: ἀγαπήσωμεν. Kyrillos, Kat. Myst. 5, 3: ἀλλήλους ἀπολάβετε καὶ ἀλλήλους ἀσπαζώμεθα. Volltext in *Ant*: Lasset uns einander den Friedenskuß geben, ein jeder seinem Nächsten, im heiligen und göttlichen Kuß in der Liebe unseres Herrn und unseres Gottes 2 Ebenso *Arm* 3 Volltext in *Ant*: Nachdem der heilige Friedenskuß erteilt worden ist, lasset uns vor dem barmherzigen Herrn unsere Häupter neigen 6 Ὁ μόνος κύριος καὶ ἐλεήμων θεός *Gr Ge*, *Arm* = *Sy* 7 f τὰς εὐλογίας] τὴν χάριν σου τὴν ἀγαθήν *Gr*, benedictionem *Arm*, the blessing *Ge*

L: HIM
N₁ R̄ (—O)

3 Gebet über die Kelchhülle

ܟܗܢܐ: ܨܠܘܬܐ ܕܥܠ ܦܝܪܐ:

ܐܠܗܐ ܐܒܐ ܗܘ ܕܡܫܠܠ ܪܘܚܐ ܐܒܗܘܬܐ ܕܝܠܟ ܠܐ ܡܬܡܠܠܢܘܬܐ. ܕܒܪܬ ܒܪܐ ܕܝܠܟ ܠܥܠܡܐ. ܐܝܟܢܐ ܕܠܒܪܝܐ ܕܠܒܫ ܢܦܫܐ ܠܟ. ܠܐ ܬܗܦܟ ܐܦܝܟ ܡܢ ܒܪ. ܦܠܚܝܢ ܕܒܫܡܝܐ ܗܕܪܐ ܡܠܠܬܐ ܘܕܠܐ ܕܡܝܐ. ܠܘ ܓܒܪ ܥܠ ܕܕܡܘܬܐ ܕܝܠܟ ܬܫܠܝܢ ܐܠܐ ܥܠ ܪܘܡܐ ܕܝܠܟ. ܡܬܟܣܝܢ ܗܟܠ ܘܡܟܣܝܢ ܠܓܒܘܬܐ ܕܝܠܟ. ܕܠܐ ܠܒܝܫܐ ܢܗܘܐ ܠܒܝܬܐ

O*

ܕܝܠܟ ܪܐܙܐ ܗܢܐ ܕܐܬܒܪܝ ܠܟ ܠܦܘܪܩܢܐ. ܐܠܐ ܠܓܠܝܐ ܕܫܓܝܐܐ ܘܠܫܘܒܚܐ ܕܩܠܝܘܬܐ ܘܠܡܘܕܝܐ ܓܒܪܘܬܐ ܕܝܠܟ. ܒܓܒܘܬܐ ܘܒܪܘܚܐ ܘܒܪܫܡܐ ܐܒܗܘܬܐ ܕܫܡܝܐ ܒܪܐ ܕܝܠܟ. ܕܒܗܝܡܗ ܠܟ ܦܐܐ ܫܘܒܚܐ ܘܐܝܩܪܐ ܘܣܓܕܬܐ ܥܡ ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ ܒܒܠ. ܓܒܐ ܘܡܫܒܚܐ ܘܡܒܪܟܐ ܚܝܐ ܒܪܐ ܘܣܓܕܐ ܠܟ

N₁+

ܒܐܘܣܝܐ ܗܢܐ

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

4 Das große Dankgebet

ܡܫܡܫܢܐ: ܢܩܘܡ ܫܦܝܪ.

1 om PRS || ܟܗܢܐ om M, om den Rest *Ant Mar Cl*, add ܡܪܝܐ N₁ in marg || ܨܠܘܬܐ ܕܥܠ ܦܝܪܐ ܕܣܐܡ ܦܝܪܐ N₁, ܕܦܝܪܐ ܨ H, ܕܥܠ ܦܝܪܐ I 2 ܐܒܐ om HIMN₁ || ܕܡܫܠܠ verlöscht in S || ܐܒܗܘܬܐ om S || ܕܝܠܟ] add ܘ ܐܒܐ R̄ 4 ܕܠܒܫ] ܕܠܒܫܬ S || ܠܟ om H*IN₁ R̄ (H add in marg.) || ܒܫܡܝܐ M R̄ 5 ܡܠܠܬܐ] ܕܡܠܠܬܐ N₁R̄ || ܕܕܡܘܬܐ NS || ܠܘ ܓܒܪ ܥܠ ܕܕܡܘܬܐ ܠܟ ܕܝ *MbK* ܠܟ *DbS* 46, 11 6 ܐܠܐ ܥܠ ܪܘܡܐ ܕܝܠܟ ܡܬܟܣܝܢ *MbK* ܠܟ || ܡܬܟܣܝܢ] add ܟܝ H*I (in H getilgt) 7 ܡܟܣܝܢ ܠܗ MN₁ || ܠܒܝܫܐ H *Ant Mar* (—₁) 8 ܪܐܙܐ] ܪܐܙܐ R *Ant* ܠܪܐܙܐ *Mar*₄ 9 ܕܩܠܝܘܬܐ N₁ 10 ܕܫܡܝܐ H || ܕܝܠܟ ܒܪܐ transp N₁, om H 11 ܕܒܗܝܡܗ] ܕܒܗܝܡܗ ܘܡܒܪܟ ܐܒܐ R̄ || ܫܘܒܚܐ] praem ܥܡ I 12 ܒܒܠ HIMN₁ OP || ܘܣܓܕܐ om H*IMN₁ (H add in marg.) Conclus. bis ܘܐܝܩܪܐ *Mar Cl*, bis ܒܒܠ S, bis ܒܒܠ OP *Ant*, bis ܣܓܕܐ R 13 ܗܢܐ] ܘܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ ܗܫܐ HN₁, add ܘ N₁ 15 bis S. 8 1—9 die maronit. Form des Dialogs (Vgl. 2, 11 ff), in S: ܡܫܡܫܢܐ (ܘܥܡܐ) ܥܡܐ. ܟܗܢܐ ܫܠܡܐ. ܡܫܡܫܢܐ ܥܡܐ. ܟܗܢܐ ܢܩܘܡ ܫܦܝܪ; in *MarCl* ܡܫܡܫܢܐ ܢܩܘܡ ܫܦܝܪ. ܥܡܐ ܥܡܐ. ܟܗܢܐ ܫܠܡܐ. ܥܡܐ ܠܟܠܟܘܢ. ܟܗܢܐ ܐܡܝܢ. ܟܗܢܐ ܥܡ ܪܘܚܟ. 15 bis S. 10, 1 hat *bW* in seine Anaphora aufgenommen, bis auf Abkürzungen wie oben 15 add ܘܢܩܘܡ HIM *DbS* 46, 18 || ܢܩܘܡ ܫܦܝܪ ܒܕܚܠܬܐ ܘܢܩܘܡ *MbK* ܠܟ | ܫܦܝܪ om PR *Ant*, add ܟܗܢܐ ܐܠܗܐ ܡܢ ܟܠ ܘܢܩܘܡ *Ant* (s. Anhang III)

Priester, Gebet über die (Kelch-)Hülle

[258] Ὁ θεὸς (*ὁ πατήρ*) ὁ διὰ (*πολλὴν καὶ*) ἄφατόν σου φιλανθρωπίαν ἐξαποστείλας τὸν υἱόν σου εἰς τὸν κόσμον, ἵνα τὸ πεπλανημένον ἐπαναστρέψῃ πρόβατον, μὴ ἀποστραφῇς ἡμᾶς ἐγχειροῦντας καὶ τὴν (*λογικὴν*) ταύτην καὶ ἀναίμακτον θυσίαν· οὐ γὰρ ἐπὶ τῇ δικαιοσύνῃ ἡμῶν πεποιθότες ἐσμέν, ἀλλ' ἐπὶ τῷ ἐλέει σου· ἱκετεύομεν σε καὶ παρακαλοῦμεν τὴν σὴν ἀγαθότητα, ἵνα μὴ γένηται εἰς κατάκριμα τῷ λαῷ σου τὸ οἰκονομηθὲν ἡμῖν τοῦτο πρὸς σωτηρίαν μυστήριον, ἀλλ' εἰς ἐξάλειψιν ἁμαρτιῶν *καὶ εἰς ἄφεσιν παραπτωμάτων καὶ εἰς εὐχαριστίαν* τὴν ἐν (*χάριτι καὶ*) ἐλέει καὶ φιλανθρωπίᾳ τοῦ μονογενοῦς σου υἱοῦ, μεθ' οὗ *σοὶ πρέπει δόξα καὶ τιμὴ καὶ κράτος* σὺν τῷ παναγίῳ ἀγαθῷ (*καὶ προσκυνητῷ*) καὶ ζωοποιῷ (*καὶ ὁμοουσίῳ*) σου πνεύματι νῦν.

Volk: Ἀμήν.

Diakon: [264] Στῶμεν καλῶς.

---

3 Gal 4, 4; 1 Jo 4, 9; Ez 34, 16 5 f Dn 9, 18; Lk 18,9

2–10 Als εὐχὴ ἄλλη τοῦ καταπετάσματος τοῦ ἀποστόλου καὶ ἀδελφοθέου Ἰακώβου in der griech. Basileios-liturgie der alexandrinischen Kirche (Ren 1, 68) stimmt es mit dem vollständigen Text der griech. Jakobosliturgie bis auf wenige Varr. (vgl. Daniel, Cod. lit. 4, 105) überein. *Ae* hat in diesem Gebet eine Anzahl Erweiterungen, auch gegen *Gr* **2** Pater fügt auch *Ae* hinzu, πολλὴν καὶ im *Syr* R, σου hat nur Vat 2282, Basileioslit. und *Ae* **4** ἡμᾶς] add τοὺς ἁμαρτωλοὺς *Gr* **5** λογικὴν] so auch in der Εὐχὴ τῆς προσκομιδῆς der Basileioslit. der Kirche von Konstantinopel (Brightman 401, 22), πνευματικὴν in der alexandr. Basileioslit., φοβερὰν *Gr Ge*, von den *Syr* N und R, om *Ae* | ταῖς δικαιοσύναις *Gr* alexandrin. Basileioslit., Sing.: *Ae Ge* **6** σου] add τῷ ἀγαθῷ δι' οὗ τὸ γένος ἡμῶν περιποιῇ *Gr Ge* **9** καὶ εἰς ἄφεσιν bis εὐχαριστίαν] εἰς ἀνανέωσιν ψυχῶν καὶ σωμάτων, εἰς εὐαρέστησιν *Gr* alexandrin. Basileioslit., (et petimus) expiationem et remissionem peccatorum nostrorum et omnis populi *Ae* **10** χάριτι καὶ] add *Ge* **11** σοὶ πρέπει bis κράτος] εὐλογητὸς εἶ Par 2509, καὶ σοὶ τὴν δόξαν καὶ τὴν εὐχαριστίαν ἀναπέμπομεν Vat 2282 | ἀγαθῷ] praem καὶ Par 2509 Die Conclusionen variieren auch in *Gr*

L; HIM
R

ܟܗܢܐ: ܬܫܒܚܐ ܘܫܘܒܚܐ.

ܥܡܐ: ܫܘܒܚܐ ܕܐܠܗܐ ܐܒܐ. ܠܥܒܕܘܬܐ ܕܡܫܝܚܐ ܒܪܐ. ܫܘܬܦܘܬܐ ܘܡܫܡܫܢܘܬܐ ܕܪܘܚܐ ܚܝܐ ܘܩܕܝܫܐ ܢܗܘܐ ܥܡ ܟܠܟܘܢ.

ܟܗܢܐ: ܘܥܡ ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ.

ܥܡܐ: ܠܥܠ ܢܗܘܘܢ ܗܘܢܐ ܘܪ̈ܥܝܢܐ ܕܟܠܢ.

ܟܗܢܐ: ܐܬܬܣܝܡܘܢ ܠܘܬ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ.

ܥܡܐ: ܝܕܥܐ ܠܡܪܝܐ ܒܕܚܠܬܐ.

ܟܗܢܐ: ܫܦܝܪ ܘܙܕܩ.

ܥܡܐ ܡܢ ܟܠܗ: ܬܫܒܘܚܬܐ ܫܦܝܪ ܘܙܕܩ ܘܦܐܐ ܘܡܬܒܥܐ ܕܠܟ ܢܫܒܚ. ܠܟ ܢܪ̈ܢܡ. ܠܟ ܢܘܕܐ. ܠܟ ܢܣܓܘܕ. ܠܟ ܥܕܬܐ.

---

1 om P || ܘܫܘܒܚܐ om R *Ant*, ܘ om HO || ܬܫܒܚܐ ܫܘܒܚܐ ܕܚܝܐ ܘܬܘܕܝܬܐ *MbK* ܠܐ *DbS* 48. 19 (s. Anhang III) 2—4 $JE_{1 \cdot 2}$ (JE_1 als Anordnung der Väter, anstatt ܫܘܒܚܐ ܠܐܒܗܝܢ) *MbK* ܠܐ, *DbS* 49 bis 5 ܪܘܚܐ; 2 beginnt *Aeth* || ܫܘܒܚܐ] om den Rest PRS || ܐܒܐ] om den Rest O || ܘܐܒܐ HIM || ܡܪܝܐ ܠܐܠܗܐ ܐܒܐ ܘܦܪܘܩܐ ܕܝܠܟ ܫܘܒܚ ܡܫܝܚܐ ܘܠܡܘܬܒܘܬܐ HIM *Aeth Br* || ܒܪܐ] add ܡܪܝܐ ܠܐܠܗܐ ܐܒܐ ܘܦܪܘܩܐ ܕܝܠܟ ܫܘܒܚ ܡܫܝܚܐ HIM *Aeth* (ܘܠܐܠܗܐ H, ܐܒܐ om HI); nach *DbS* 49 gehört dieser Zusatz vielmehr in das Segensgebet vor dem „Vater unser“ 3 ܫܘܬܦܘܬܐ] praem ܘ HIM, praem ܘܐܦ *DbS* 49, 4 || transp ܘܡܫܡܫܢܘܬܐ ܘܫܘܬܦܘܬܐ *MbK* || ܘܡܫܡܫܢܘܬܐ om HIM *JE Aeth* || ܚܝܐ ܘ om M *JE* 4 ܟܠܟܘܢ *Aeth* 5 $JE_{1 \cdot 2}$ *DbS* 50, 5 || ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ om PR *Ant* || ܕܝܠܟ om O 6 ܠܥܠ] add ܐܝܟܐ ܕܡܫܝܚܐ ܝܬܒ ܡܢ ܝܡܝܢܐ ܕܐܠܗܐ ܐܒܐ *Ant* (s. Anhang III) || ܢܗܘܘܢ] add ܐܠܗܢ *Mar* || ܗܘܢܐ] ܗܘܢܐ ܘܦܓܪܐ ܘܡܚܫܒ̈ܬܐ P *Mar* || ܗܘܢܐ ܘܦܓܪܐ ܘܡܚܫܒ̈ܬܢ JE_1, ܠܡܚܫܒ̈ܬܗܘܢ JE_2, ܘܗܘܢܗܘܢ ܕܟܠܢ I *MbK* || ܘܪ̈ܥܝܢܐ] ܘܡܚܫܒܬܐ H, ܦܓܪܐ ܘܡܚܫܒܬܐ *DbS* || ܘܪ̈ܥܝܢܐ ܕܟܠܢ om O $JE_{1 \cdot 2}$ || ܕܟܠܢ] add ܡܫܒܚܬܐ ܗܘܬ *Ant*. Das Ganze ist bei $JE_{1 \cdot 2}$ *Arm Aeth Ge* als Aufforderung an die 2. Person gerichtet. 7 ܐܝܬ ܠܢ ܠܘܬ ܡܪܝܐ HI JE_2 *DbS* 50, 16; letzterer gibt Varr. und die Polemik des *MbK* (ܠܢ, wonach diese Antwort und ܐܝܬ ܠܢ ܠܘܬ ܡܪܝܐ falsch seien; richtig sei ܐܝܬܝܗܘܢ ܠܘܬ ܡܪܝܐ; *MbK* fügt noch ܐܠܗܐ hinzu, vgl JE^D 11, 29 ܐܝܬܝܗܘܢ] om den Rest PR 8 $JE_{1 \cdot 2}$ *DbS* 51, 11, transp ܒܕܚܠܬܐ ܝܕܥܐ ܠܡܪܝܐ *MbK* ܟܠ || ܠܡܪܝܐ ܒܕܚܠܬܐ om R *Ant Mar* || ܒܕܚܠܬܐ om HIO, add ܘܢܦܫܢ ܒܪܚܡܬܐ *Mar* 9 $JE_{1 \cdot 2}$ *MbK* ܟܠ, *DbS* 51, 16 || ܘܙܕܩ om PR, add ܡܫܡܫܢܐ ܫܘܒܚܐ ܠܟ I 10 ܥܡܐ] add ܡܫܡܫܢ ܡܫܡܫܢܐ H || ܡܢ ܟܠܗ] ܟܠܗ ܥܡܐ *Mar Cl* (so immer), om *Aeth* || ܬܫܒܘܚܬܐ bis ܢܫܒܚ *DbS* 51, 24, bis ܢܒܪܟ *MbK* ܡ || ܦܐܐ] ܦܐܐ ܘܙܕܩ ܘܦܐܐ JE_1, ܦܐܐ ܘܬܒܥܐ I || ܘܙܕܩ] H auf Rasur (statt ܘܦܐ?) 11 ܕܠܟ] ܠܟ S || ܘܠܟ ܢܫܒܚ om S

Volk: Ἔλεος εἰρήνης.

Priester [206]: Ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ [καὶ] πατρὸς [καὶ] ἡ χάρις τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ, ἡ κοινωνία καὶ ἡ δωρεὰ [illegible] καὶ ἁγίου πνεύματος εἴη μετὰ πάντων ὑμῶν.

Volk: Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου.

Priester: Ἄνω σχῶμεν ἡμῶν τὸν νοῦν καὶ τὰς καρδίας.

Volk: Ἔχομεν πρὸς τὸν κύριον (τὸν θεόν).

Priester: Εὐχαριστήσωμεν τῷ κυρίῳ (μετὰ φόβου).

Volk: Ἄξιον καὶ δίκαιον.

Priester. Stillgebet. Ἀληθῶς ἄξιόν ἐστιν καὶ δίκαιον, πρέπον τε καὶ ἐποφειλόμενον, σὲ δοξολογεῖν, σὲ εὐλογεῖν, σὲ αἰνεῖν, σὲ [illegible]

2–4 2 Kor 13, 13   5 2 Tim 4, 22   6 f Vgl. Klgl 3, 41   8 [illegible]
9 2 Thess 1, 3

1 ἔλεος εἰρήνης θυσίαν αἰνέσεως Vat 2282, ἔλεος Mess, [illegible] αἰνέσεως Ross, ἔλαιον (Br corr [illegible]) [illegible] Par 2509. Misericordia et pax et sacrificium laudis Arm, Mercy, peace, the offerings of praise Ge   2 καὶ 1°] add Gr alle Hss   καὶ 2°] add Mess Ross   3 μονογενοῦς υἱοῦ] τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ Par 2509, τοῦ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ Par [illegible], τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ Mess Ross Vat 2282, et unigeniti filii eius Arm (wie Syr) | [illegible] Diesem Worte entspricht das syrische im Epiklesetext (s. u.) und im Gebet vor dem Pater noster (s. u.)   [illegible] δωρεά, Arm Ge om   4 ἡμῶν nur Par 2509   6 f Die Aufforderung des Priesters und die Antwort des Volkes boten formell dem syr. Übers. Schwierigkeiten, wovon die Ausführungen bei MöK und DSS ein Nachklang sind. So wörtlich: „Oben sollen sein die Herzen und die Gesinnungen unser aller" — „Sie sind bei Gott dem Herrn."   6 Ἄνω] add σχῶμεν Gr   7 τὸν θεόν] omnipotens Arm   8 μετὰ φόβου] Arm fügt dem Sursum corda (6) cum divino timore hinzu, während das Gratias agite Domino durch toto corde verstärkt wird.   10 „Stillgebet". Wörtlich „indem er sich verneigt"; vgl. κλινόμενος ἀπεύχεται Ross, κλίνων λέγει Vat 2282. Sachlich ist damit ein Stillgebet angedeutet, im Gegensatz zur Rubrik (11, 2), „indem er seine Stimme erhebt" = ἐκφώνησις, Lautspruch, wofür bisweilen (4, 5) im syr. Text steht „aufrecht stehend". Um eine Verwechslung mit den von Brightman mit Inclination bezeichneten Segensgebeten über das Volk zu vermeiden, wird im Folgenden die Rubrik betr. das Gebet mit Verneigung, die man wörtlich als Inklinationsgebet übersetzen müßte, sachlich mit „Stillgebet" wiedergegeben werden.   Ἀληθῶς] praem ὡς Gr Ge, Arm = Syr (vgl. 11, 14)   11 Stellung und Zahl der Synonyma in Arm und Aeth wie im Syr; add [illegible] Gr Ge

L: HIM R ܠܗܘ ܒܪܘܝܐ ܕܟܠܗ̇ ܒܪܝܬܐ ܡܬܚܙܝܢܝܬܐ ܚܢܬ ܘܠܐ ܡܬܚܙܝܢܝܬܐ. ܘܐܦ ܗܘ: ܠܗܘ ܕܡܫܒܚܝܢ ܫ̈ܡܝܐ، ܫ̈ܡܝܐ ܕܫܡܝܐ ܘܟܠܗܘܢ ܫܠܝܛܘܬܐ ܕܠܗܘܢ ܫ̈ܡܫܐ ܘܣܗܪܐ ܘܟܠܗ ܓܘܕܐ ܕܟܘܟ̈ܒܐ. ܐܪܥܐ ܘܝ̈ܡܡܐ ܘܟܠ ܕܒܗܘܢ. ܐܘܪܫܠܡ ܫܡܝܢܝܬܐ. ܥܕܬܐ ܕܒܘܟܪ̈ܐ ܕܟܬܝܒܝܢ ܒܫܡܝܐ. ܡ̈ܠܐܟܐ ܪ̈ܫܝ ܡ̈ܠܐܟܐ. ܪ̈ܫܝܢܘܬܐ ܫܘ̈ܠܛܢܐ. ܡܪ̈ܘܬܐ ܡܘܬ̈ܒܐ. ܫܠܝܛܘܬܐ ܕܠܥܠ ܡܢ ܥܠܡܐ. ܦ̈ܠܚܘܬܐ ܫ̈ܡܝܢܝܬܐ. ܟܪ̈ܘܒܐ ܣ̈ܓܝܐܝ ܥܝ̈ܢܐ. ܘܣܪ̈ܦܐ ܫܬܬ ܓܦ̈ܐ. ܗܢܘܢ ܕܒܬܪ̈ܝܢ ܡܢ ܓܦ̈ܐ ܡܟܣܝܢ ܠܦܪ̈ܨܘܦܝܗܘܢ ܕܝܠܗܘܢ. ܒܬܪ̈ܝܢ ܕܝܢ ܠܪ̈ܓܠܐ. ܒܬܪ̈ܝܢ ܦܪܚܝܢ ܐܚܪܢܐ ܠܘܬ ܐܚܪܢܐ. ܟܕ ܒܦܘ̈ܡܐ ܕܠܐ ܫܠܝܢ ܘܒܡܡܠܠܘܬ ܐܠܗܘܬܐ ܕܠܐ ܫܬܩܐ. ܬܫܒܘܚܬܐ ܕܙܟܘܬܐ ܕܪܒܘܬ ܦܐܝܘܬܐ ܕܡܫܒܚܐ ܒܩܠܐ ܪܡܐ ܡܫܒܚܝܢ ܘܡܙܥܩܝܢ ܘܩ̇ܥܝܢ ܘܐܡܪܝܢ.

ܥܡܐ: ܩܕܝܫ ܩܕܝܫ.

Das Vere sanctus ܟܗܢܐ ܡܢ ܒܬܪܟܢ: ܐܝܟ ܕܒܫܪ̈ܝܪܐ ܩܕܝܫܐ ܐܢܬ ܡܠܟܐ ܕܥ̈ܠܡܐ ܘܝܗܘܒܐ ܕܟܠܗ̇ ܩܕܝܫܘܬܐ. ܩܕܝܫܐ ܕܝܢ ܘܝܚܝܕܝܐ

N_{II} I÷ ܒܪܟ ܕܝܠܟ. ܡܪܢ ܘ'ܐܠܗܐ ܕܝܠܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ. ܩܕܝܫܐ

1 ܠܗܘ om *Ant Mar* (ܠ$_1$) || ܠܗܘ ܒܪܘܝܐ] ܠܒܪܘܝܐ HI ܚܢܬ HI 2 ܘܐܦ] ܡܠܘ ܐܟܚܕܐ *Mar Cl* (so immer) || ܠܗܘ bis ܥܡܐ *MbK* ܡ bis ܫܠܝܛܘܬܐ *DbS* 52, 3 ܕܡܫܒܚܝܢ] add ܠܗ S, add ܘ ܥܡܐ *Ant Mar Cl Br* 4 ܕܒܗܘܢ] ܕܐܝܬ ܒܗܘܢ S 6 ܡܘ̈ܬܒܐ] ܡܘܬܒܘܬܐ H || ܕܠܥܠ bis ܥ̈ܠܡܐ hat *Aeth* falsch gelesen „die Oberen. die von jeher dienen, die Vollzähligen, die Himmlischen" 7 ܫܡܝܢܝ̈ܬܐ HI R(– O) || ܡܪ̈ܘܬܐ bis 12 verkürzt bei *MbK* ܡ 8 ܦܢ̈ܝܗܘܢ] ܥܠܡ R om P₁ || ܒܬܪ̈ܝܢ bis ܠܦܪ̈ܨܘܦܝܗܘܢ *DbS* 52, 14 || ܕܝܠܗܘܢ] in marg HI 9 ܦܪܚܝܢ] praem ܕܝܢ R || ܐܚܪܢܐ] „der eine zum andern" verbindet *Aeth* mit „singen" || ܟܕ om HI 10 ܒܦܘ̈ܡܐ] ܒܦܘ̈ܡܝܢ H *Aeth* || ܐܠܗܘܬܐ om *Aeth* (hat nur: „mit nie verstummender Rede" 11 ܕܙܟܘܬܐ] „rein" *Aeth*, dahinter ein Wort getilgt: HI || ܕܪܒܘܬ bis ܦܪܨܘܦܐ] „den Lobgesang der großen Person" *Aeth* || ܕܡܫܒܚܐ] om H (I supra ras) 12 ܘܐܡܪܝܢ] om *Mar Cl* add ܩܕܝܫ ܩܕܝܫ ܩܕܝܫ ܡܪܝܐ ܚܝܠܬܢܐ *MbK* ܡ 13 add ܘܡܫܡܠܝܐ M (s. Anhang III) 14 ܐܝܟ bis ܐܠܗܝ *MbK* ܡ *DbS* 55, 14 15 ܕܝܢ om M 16 ܡܪܢ ܐܠܗܢ O || ܘܐܠܗܐ om *Cl*, ܘ om S *Ant*, add H in marg || ܕܝܠܢ ܘܐܠܗܢ transp N_{II}, praem ܘܦܪܘܩܢ H R (ܦܪܘܩܢ O) || ܡܫܝܚܐ ܝܫܘܥ transp *Cl*, ܚܕ ܝܚܝܕܝܐ transp H || ܩܕܝܫܐ] ܩܕܝܫ HN_{II}

σκηνήν, τοῦ δημιουργοῦ, τῷ πάσης κτίσεως ὁρατῆς τε καὶ ἀοράτου δημιουργῷ.

Lautspruch: [268] ὃν ὑμνοῦσιν οἱ οὐρανοὶ τῶν οὐρανῶν καὶ πᾶσαι αἱ δυνάμεις αὐτῶν, ἥλιός τε καὶ σελήνη καὶ πᾶς ὁ τῶν ἄστρων χορός· γῆ δὲ καὶ θάλασσα καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς· Ἱερουσαλὴμ ἡ ἐπουράνιος, ἐκκλησία πρωτοτόκων ἀπογεγραμμένων ἐν οὐρανοῖς· ἄγγελοι, ἀρχάγγελοι, ἀρχαί τε καὶ ἐξουσίαι, θρόνοι, κυριότητες, δυνάμεις (*ὑπερκόσμιοι*) [*στρατεύματα ἀπειράριθμα*], χερουβὶμ τὰ πολυόμματα καὶ τὰ ἑξαπτέρυγα σεραφίμ, ἃ ταῖς μὲν δυσὶ πτέρυξι κατακαλύπτει τὰ πρόσωπα ἑαυτῶν, ταῖς δὲ δυσὶ τοὺς πόδας, [καὶ] ταῖς δυσὶν ἱπτάμενα ἕτερον πρὸς τὸν ἕτερον ἀκαταπαύστοις στόμασιν καὶ ἀσιγήτοις θεολογίαις τὸν ἐπινίκιον ὕμνον τῆς μεγαλοπρεποῦς δόξης λαμπρᾷ τῇ φωνῇ δοξολογοῦντα (*καὶ*) βοῶντα (*καὶ*) κεκραγότα καὶ λέγοντα·

Volk: Ἅγιος, ἅγιος.

Priester, Stillgebet: [270] (*Ὡς ἀληθῶς*) ἅγιος εἶ, βασιλεῦ τῶν αἰώνων καὶ πάσης ἁγιωσύνης δοτήρ· ἅγιος καὶ ὁ μονογενής σου υἱός, ὁ κύριος (*καὶ θεὸς*) ἡμῶν, Ἰησοῦς Χριστός, ἅγιον δὲ καὶ τὸ πνεῦμά-

---

1 Kol 1, 15 f **2 f** Ps 148, 2–4 **4** Ps 68, 35; Hebr 12, 22 f **6** 1 Petr 3, 22; Kol 1, 16; Eph 1, 21 **7** Apk 19, 14 **8–10** Js 6, 2 f **11** 2 Petr 1, 17 **12 f** Is 6, 3 **14 f** 1 Tim 1, 17 **16 f** 1 Kor 2, 10

---

1 δημιουργῷ] *Gr* u. *Ge* haben hier eine Erweiterung, *Arm* = *Syr* **2 ff** Vgl. Kyrillos, Kat. Myst. 5, 6 | ὑμνοῦσιν] add οἱ οὐρανοὶ καὶ *Ge* (außer Mess) *Gr* | *Arm* hat das Ganze stark verkürzt **4** καὶ vor θάλασσα hat nur Vat 2282 **5** ἐπουράνιος] add πανήγυρις ἐκλεκτῶν *Gr* (ἡ ἐπουράνιος πανήγυρις ed. Latas) *Ge* | οὐρανοῖς] add πνεύματα δικαίων καὶ προφητῶν, ψυχαὶ μαρτύρων καὶ ἀποστόλων *Gr Ge* **7** ὑπερκόσμιοι] φοβεραί *Gr*, et ab omnibus coelestibus virtutibus *Arm* **10** ἕτερον] ἕτερος Par 2509, praem κέκραγεν *Gr*, craying und saying *Ge* (vgl. *Arm*) **11** θεολογίαις] Vat. Ross Mess Par 476 *Arm Ge*, so auch Kyrillos, Kat. Myst. 5, 6; δοξολογίαις Par 2509, ed. princ., ed. Latas, ed. Hieros. | μεγαλοπρεποῦς] add σου *Gr* | τὸν ἐπινίκιον bis φωνῇ om *Arm*; *Aeth* freier und verkürzt; *Ge* unto thy majesty with glory **12** δοξολογοῦντα] add ᾄδοντα *Gr* **14** Ὡς ἀληθῶς hier in keiner griechischen Hs, dagegen oben am Anfange des Dankgebetes, von wo es wohl hierher versetzt worden ist; vere *Arm* **14 f** τῶν αἰώνων] regum *Arm* **15** ἅγιος] add es tu *Arm* | ἁγιωσύνης] add κύριος καὶ *Gr Ge* (king eternal) **16** καὶ θεός om *Gr Ge Arm*

L: HM N_{II} R ܕܝܢ ܩܕܝܫܐ ܕܝܠܟ ܡܫܝܚܐ. ܗܘ ܕܐܬܐ ܥܠ ܘܒܥܒ̈ܕܘܬܐ ܕܝܠܟ ܐܠܗܐ ܐܒܐ. ܡܫܝܚܐ ܓܝܪ ܐܬܬܝܟ ܐܚܝܕ ܟܠ ܐܝܟ ܟܠ. ܕܫܠܐ ܠܓܒܐ. ܗܘ ܕܡܫܬܘܬܦ ܒܚ̈ܫܐ. ܘܐܬܪܥܝܬ ܠܘܬ ܒܥܠܬܐ ܕܝܠܟ. ܗܘ ܕܒܪܝܬ ܡܢ ܐܪܥܐ ܠܒܪܢܫܐ ܘܥܒܕܬ ܠܗ ܒܒܘܣܡܐ ܕܦܪ̈ܕܝܣܐ. ܟܕ ܕܝܢ ܥܒܪ ܥܠ ܦܘܩܕܢܐ ܕܝܠܟ ܘܢܦܠ. ܠܐ ܐܗܡܝܬ ܠܗ ܫܒܩܬܝܗ܆ ܛܒܐ. ܐܠܐ ܪܕܝܬܝܗ܆ ܐܝܟ ܐܒܐ ܚܢܢ ܪ̈ܚܡܢܐ. ܩܪܝܬܝܗ܆ ܒܝܕ ܢܡܘܣܐ. ܗܕܝܬܝܗ܆ ܒܝܕ ܢܒ̈ܝܐ. ܠܚܪܬܐ ܕܝܢ ܠܗ ܠܝܚܝܕܝܐ ܒܪܐ ܕܝܠܟ ܫܕܪܬ ܠܥܠܡܐ ܐܝܟܢܐ ܕܠܨܠܡܐ ܕܝܠܟ ܢܚܕܬ ܗܘ ܕܟܕ ܢܚܬ ܘܐܬܒܣܪ ܡܢ ܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ. ܘܡܢ ܩܕܝܫܬܐ ܝܠܕܬ ܐܠܗܐ ܘܒܬܘܠܬܐ ܒܟܠܙܒܢ ܡܪܝܡ. ܐܬܗܦܟ ܥܡܗ ܥܡ ܒ̈ܢܝܢܫܐ. ܟܕ ܟܠܡܕܡ ܕܒܪ ܠܗܘܢ ܦܘܪܢܣܐ ܕܦܘܪܩܢܐ ܕܝܠܟ.

1 ܘܒܥܒ̈ܕܘܬܐ] ܘܒܥܒ̈ܕܐ H 2 ܐܠܗܐ ܐܒܐ om *Aeth* || ܐܒܐ om H*N_{II} (H add in marg, praem ܘ R) ܡܫܝܚܐ bis ܕܝܠܟ *DbS* 56, 2—4: dieser Satz sei ein schlimmerer Irrtum als der der Theopaschiten; richtig sei nach ܓܝܪ hinzuzufügen: ܥܡ ܒܪܐ ܕܝܠܟ. *DbS* hat nämlich die wörtliche Übers. des συμπαθής falsch aufgefaßt; vgl. R; *MbK* übergeht diese Stelle; *Aeth*: „Und schön ist es, daß man dich zum Genossen im Leiden besonders seitens der Werke hat, die du gemacht hast.“ 3 ܓܝܪ] praem ܘ R S *Mar* || add (S add ܐܝܟܢܐ) ܥܡ ܒܪܐ ܕܝܠܟ R (—*Br*) (ܒܪܢ P Mar_1 *Cl*) || ܡܫܬܘܬܦ S ܠܬܪܬܝܢ] add ܘ HMN_{II} R *DbS* 56, 20 || ܠܓܒܐ] ܡܠܝܠܐ M R 4 ܗܘ ܕܒܪܝܬ] „Als einen Reinen hast du gemacht“ *Aeth* || ܠܒܪܢܫܐ] om ܠ HN_{II} ܥܒܕܬ ܠܗ N_{II} 5 ܦܘܩܕܢܟ N_{II} 6 ܠܐ ܐܗܡܝܬܝܗܝ] praem ܘ R || ܐܗܡܝܬܗ S ܛܒܐ] praem ܐܘ PS *Ant Mar Cl* || ܐܪܕܝܬܝܗܝ HN_{II} 7 ܚܢܢ] ܚܢܝܢ S ܩܪܝܬܝܗܝ] praem ܡܢ H*N_{II} (in H getilgt), bis 9 ܠܥܠܡܐ *DbS* 56, 23—25 8 ܘܪܕܝܬܝܗܝ] ܐܪܕܝܬܝܗܝ N_{II} || ܕܝܠܟ ܒܪܐ transp H || ܒܪܢ N_{II} 9 ܕܝܠܟ 1°] add (ܡܫܝܚܐ ܡܘܡ?) ܕܝܠܟ ܠܥܠܡܐ M || ܐܝܟܢܐ om N_{II} (H in marg) || ܕܨܠܡܟ ܕܝܠܟ] ܠܗ S || ܐܝܟܢܐ etc] „wie dein Ebenbild erneuert würde“ *Aeth* 10 ܡܫܝܚܐ] ܕܡܫܝܚܐ S || ܘܡܢ] add ܡܪܝܡ S, ܡܪܝܡ ܐܠܗܐ ܝܠܕܬ ܡܫܝܚܐ ܒܬܘܠܬܐ ܘܡܢ H* N_{II} *Aeth* (H hat ܒܬܘܠܬܐ getilgt und vor ܡܪܝܡ die Worte ܘܒܬܘܠܬܐ ܒܟܠܙܒܢ ܘܩܕܝܫܬܐ gesetzt) || ܝܠܕܬ ܐܠܗܐ hinter ܒܟܠܙܒܢ O || ܝܠܕܬ] praem ܘ *Mar* ($_{-1}$) 11 ܡܪܝܡ] in M zuvor noch eine Rasur || ܐܬܗܦܟ] praem ܘ O *Ant Mar* ܥܡܗ om H N_{II} || ܟܕ] ܘ R

σου τὸ ἅγιον, τὸ ἐρευνῶν τὰ πάντα καὶ τὰ βάθη τοῦ θεοῦ καὶ πατρός. Ἅγιος [illegible] εἶ, παντοκράτωρ, παντοδύναμε, φοβερέ, ἀγαθέ, ὁ συμπαθής, μάλιστα περὶ τὸ πλάσμα τὸ σόν· ὁ ποιήσας ἀπὸ γῆς ἄνθρωπον καὶ χαρισάμενος αὐτῷ τὴν τοῦ παραδείσου ἀπόλαυσιν· παραβάντα δὲ τὴν ἐντολήν σου καὶ ἐκπεσόντα οὐ παρεῖδες, οὐ[δὲ] ἐγκατέλιπες (αὐτόν), ἀγαθέ, ἀλλ' ἐπαίδευσας αὐτὸν ὡς εὔσπλαγχνος πατήρ· ἐκάλεσας αὐτὸν διὰ νόμου, ἐπαιδαγώγησας αὐτὸν διὰ τῶν προφητῶν, ὕστερον δὲ αὐτὸν τὸν μονογενῆ σου υἱὸν ἐξαπέστειλας εἰς τὸν κόσμον, ἵνα τὴν σὴν ἀνανεώσῃ εἰκόνα. ὃς κατελθὼν καὶ σαρκωθεὶς ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ (ἐκ) τῆς ἁγίας θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας, συναναστραφείς τε τοῖς ἀνθρώποις, πάντα ᾠκονόμησε πρὸς σωτηρίαν τοῦ γένους ἡμῶν.

---

1 1 Kor 2, 10 3 f Gen 2, 7 5 f Neh 9, 17 8 f Mt 21, 37; 1 Jo 4, 9; Gal 4, 4 11 Bar 3, 38

1 πανάγιον *Gr Ge*; *Arm* = *Syr* | ἐρευνῶν] qui imperscrutabilis [est?] in omnibus et incomprehensibilis est profunditas tua, Deus Pater *Arm* 2 ἀγαθέ] add εὔσπλαγχνε *Gr* | φοβερέ bis 3 τὸ σόν om *Arm* 4 ἄνθρωπον] add κατ' εἰκόνα σὴν καὶ ὁμοίωσιν *Gr Ge*; *Arm* = *Syr* | ἀπόλαυσιν] habitationem *Arm* 5 ἐκπεσόντα] add e gloria, quam habebat *Arm* | οὐ παρεῖδες] praem τοῦτον *Gr* | οὐδὲ ἐγκατέλιπες om *Arm* 8 ὕστερον δὲ om *Arm* | υἱόν] add τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστόν *Gr* (wie im *Syr* M, wo die beiden Namen erst nachträglich getilgt sind); *Arm* = *Syr* 9 ἀνανεώσῃ] rursus innovaret *Arm* | εἰκόνα] add καὶ [illegible] *Gr Ge* | κατελθών] add ἐκ τῶν οὐρανῶν *Gr Ge* 10 f καὶ Μαρίας τῆς ἁγίας ἀειπαρθένου καὶ θεοτόκου Vat Ross Par 476, καὶ Μαρίας τῆς παρθένου καὶ (add ὄντως Mess) θεοτόκου Par 2509 Mess; *Ge* = *Syr*

L: HM N_{II} R

ܘܟܕ ܡܛܝ: ܗܘ ܕܠܐ ܡܐܬ ܗܘܐ ܕܢܩܒܠ ܡܘܬܐ ܒܨܒܝܢܐ ܕܢܦܫܗ ܚ̈ܛܝܐ ܗܘ ܕܠܐ ܚܛܐ. ܚܠܦܝܢ ܗܘ ܕܒܗ ܡܬܚܝܒܝܢ ܗܘܐ ܚܠܦ ܚ̈ܝܐ ܘܦܘܪܩܢܐ ܕܥܠܡܐ. ܒܗ ܒܠܠܝܐ ܢܣܒ ܠܚܡܐ ܥܠ ܐܝ̈ܕܝܐ ܕܝܠܗ ܩܕܝ̈ܫܬܐ ܘܕܠܐ ܡܘܡ ܘܠܐ ܡܬܚ̈ܫܫܢܬܐ ܘܒܪܟ ܠܟ ܐܠܗܐ ܐܒܐ. ܘܟܕ ܐܘܕܝ، ✝ ܒܪܟ ✝ ܩܕܫ. ✝ ܩܨܐ ܘܝܗܒ ܠܬܠܡ̈ܝܕܐ ܕܝܠܗ ܘܫ̈ܠܝܚܐ ܟܕ ܐܡܪ. ܣܒܘ ܐܟܘܠܘ ܡܢܗ. ܗܢܐ ܕܝܠܝ ܐܝܬܘܗܝ، ܦܓܪܐ ܗܘ ܕܚܠܦܝܟܘܢ ܘܚܠܦ ܣ̈ܓܝܐܐ ܡܬܩܨܐ ܘܡܬܝܗܒ ܠܚܘܣܝܐ ܕܚܛ̈ܗܐ. ܘܠܚ̈ܝܐ ܕܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ.

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

ܟܗܢܐ: ܗܟܘܬ ܘܟܣܐ ܡܢ ܒܬܪ ܕܐܚܫܡܘ ܒܗ ܚܠܛ ܡܢ ܚܡܪܐ ܘܡܢ ܡ̈ܝܐ. ܐܘܕܝ، ✝ ܒܪܟ ✝ ܩܕܫ ✝. ܝܗܒ ܠܗܘܢ

1 – S. 16 9 Einsetzungsbericht auch bei *bW*; in *Mar* (außer *Cl*) nach dem Miss. Rom. verändert 1 bis ܪ̈ܚܝܡܐ *MbK* ܡܢ *DbS* 57 || ܡܛܠܗ] add ܡܫܠܡ ܦܪܨܘܦܐ *Ant Mar* || ܕܝܢ om M || ܠܡܘܬܐ Ṙ *DbS bW* 2 ܒܝܕܗ O 3 ܗܘܐ om S || ܘ ܚܝܐ om S || ܕܥܠܡܐ ܘܦܘܪܩܢܐ transp H N_{II} || ܘܦܘܪܩܢܐ] om ܘ S ܡܢ ܩܕܡ ܕܢܡܘܬ, ܘܡܛܠܗ ܕܥܠܡܐ *bW* || ܡܢ om Ṙ (– *Ant*) *bW* || ܡܢ ܩܕܡ ܕܢܡܘܬ ܠܡܘܬܐ *JE₂*, bis ܡܢ ܩܕܡ ܕܢܡܘܬ *MbK* ܡܢ *DbS* 57, 15 4 ܠܡܘܬܐ *bW* || ܐܝܕ̈ܘܗܝ H M N_{II} Ṙ (– *Ant*) *bW* 5 – 9 *MbK* ܡܢܗ bis ܡܢ, *DbS* 57, 9 5 ܘܒܪܟ] ܘܒܪܟ ܠܐܒܐ *MbK*, praem ܘܚܙܐ ܠܫܡܝܐ (*DbS* 57, 18 „in anderen Exx.“) *JE₂* || ܐܒܐ] om *DbS*, add ܘ HMPR (*Cl Br* || ܘܟܕ ܐܘܕܝ bis 6 ܡܢܗ ܟܠܟܘܢ *JE₂* || ܘܟܕ om H*N (H ܟܕ in marg), om ܘ H [marg] Ṙ *Ant JE₂ DbS bW* || ܘܩܨܐ S *Ant* 6 ܘܝܗܒ] om ܘ N_{II}, add ܟܠܟܘܢ H [marg] OP *Ant DbS* 58, 15 *bW* || ܕܝܠܗ om S || ܠܬܠܡܝܕܘܗܝ *MbK* ܡܢܗ *DbS* 59, 11 || ܘܫܠܝ̈ܚܐ om S *MbK DbS*, add ܩܕܝ̈ܫܐ H [marg] Ṙ *bW* ܐܡܪ] ܘܐܡܪ *MbK* 7 ܡܢܗ] add ܟܠܟܘܢ H* (getilgt) MN_{II} (gehört nach *MbK* ܟܠܗ nur in die Kelchworte) || ܗܢܐ] ܗܢܘ S, add ܕܝܢ S *Ant*, add ܦܓܪܝ *MbK* (vgl *Ren* II 80, *Cl* LVI) || ܕܝܠܝ hinter ܦܓܪܐ S *Ant MbK* || ܗܘ om S *Ant* || ܐܝܬܘܗܝ, om S 8 ܡܬܝܗܒ om *DbS* 9 ܥܠܡܝܢ om *Cl MbK DbS* ܐܡܝܢ om Ṙ *bW* 10 om N_{II}R *Aeth*, sollte n. *MbK* ܡܢ (bei *DbS* 62, 22) nur einmal, und zwar nach „bis daß ich komme“ gesprochen werden, gewohnheitsmäßig geschieht es (nach *DbS*) aber schon hier und nach den Kelchworten 11 – S. 16 2 ܐܦ ܗܟܢܐ *MbK* ܡܢܗ (verkürzt) *DbS* 63 f 11 ܟܗܢܐ om R, add ܠܚܡܐ *Cl* || ܗܟܘܬ] bis ܕܐܚܫܡܘ om *MbK*, praem ܗܘ H* (getilgt) N_{II}, praem ܘ S, add ܕܝܢ Ṙ *bW* || ܕܐܚܫܡܘ] P *MbK bW*, ܕܚܫܡܘ S *DbS* || ܡܢ om H*N_{II} (H add supra lin) 12 ܐܘܕܝ] bis ܘܡܬܝܗܒ om *MbK*,

Lautspruch: [illegible] Μέλλων δὲ τὸν ἑκούσιον θάνατον ὁ ἀναμάρτητος ὑπὲρ ἡμῶν τῶν ἁμαρτωλῶν καταδέχεσθαι, ἐν τῇ νυκτὶ ᾗ παρεδίδοτο ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς καὶ σωτηρίας, λαβὼν ἄρτον ἐπὶ τῶν ἁγίων καὶ ἀμώμων καὶ ἀχράντων αὐτοῦ χειρῶν καὶ ἀναδείξας σοι τῷ θεῷ [καὶ] πατρί, εὐχαριστήσας, + εὐλογήσας, + ἁγιάσας, + κλάσας, μετέδωκε τοῖς [ἁγίοις] αὐτοῦ μαθηταῖς καὶ ἀποστόλοις, εἰπών· Λάβετε φάγετε [ἐξ αὐτοῦ]· τοῦτό μού ἐστι τὸ σῶμα τὸ ὑπὲρ ὑμῶν [*καὶ πολλῶν*] κλώμενον καὶ διδόμενον εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν [*καὶ εἰς ζωὴν αἰώνιον*]. ἀμήν.

Volk: Ἀμήν.

Priester: Ὡσαύτως [δὲ] *καὶ τὸ ποτήριον μετὰ τὸ δειπνῆσαι* κεράσας ἐξ οἴνου καὶ ὕδατος, εὐχαριστήσας, + εὐλογήσας, + ἁγιάσας +

2 f 1 Kor 11, 23 Jo 6, 51 3 Mt 20, 28 u. Parall. 1 Kor 11, 23 5 4 S. 17 Mt 26, 26—28 u. Parall. 1 Kor 11, 23—26 9 vgl. Jo 6, 58

1 ἑκούσιον] add καὶ ζωοποιὸν διὰ σταυροῦ *Gr*, . . . mortem suam, quae erat propter nostram salutem (anstatt ὁ ἀναμ. bis καταδέχεσθαι) *Arm*, And, as he was minded, the sinless one, obediently and of his own will, took on himself for us sinners lifegiving death *Ge* 2 in illa nocte *Arm*, wobei das Demonstrativpronomen, das der *Sy* zur Anknüpfung des Relativsatzes benutzt, wiedergegeben wird, ohne daß aber der Relativsatz selbst in *Arm* folgt | παρεδίδοτο] add μᾶλλον δὲ ἑαυτὸν παρεδίδου *Gr* und Chrysostomoslit. 4 χειρῶν] add ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν *Gr* (aus der Perikope von der Brotvermehrung Mt 14, 19 u. Parall.; auch Mk 7, 34) wie *PbS* und *JE* 6 μετέδωκε] Ross Par 2509 ed. princ. ed. Latas ἁγίοις dürfte hier und 17, 1 nach Ausweis anderer Formulare auch in *Gr* ursprünglich gefehlt haben; om *Gr* | ἡμῖν τοῖς αὐτοῦ μαθηταῖς καὶ ἀποστόλοις ed. Latas 7 ἐξ αὐτοῦ] ex hoc *Arm* om *Gr Ge* Vgl. Liturgie des 8. Buches der Apostol. Konstitutionen: λάβετε ἐξ αὐτοῦ φάγετε, nach der Analogie der Kelchworte. 8 καὶ πολλῶν] et propter multos *Arm Ge*, om *Gr* | καὶ εἰς ζωὴν αἰώνιον] diese in *Gr* nicht bekannte Erweiterung findet sich außer im *Sy* auch noch im [illegible] und ist nach A. Baumstark, Oriens christianus [illegible] 7 8, 16 Ak 12 aus der Epiklese hier eingedrungen. doch kommt sie auch im Ross und Par 2509 in dem Zwischenruf der Diakonen: εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν καὶ εἰς ζωὴν αἰώνιον unmittelbar vor dem λάβετε vor. In dem Segensgebete über das Volk vor dem Pater noster kehren beide Ausdrücke wieder. 11 καὶ τὸ ποτήριον μετὰ τὸ δειπνῆσαι] μετὰ τὸ δειπνῆσαι λαβὼν τὸ ποτήριον *Gr Arm Ge* 12 ὕδατος] add ἀναβλέψας [illegible] Vat 2282 Ross Par 476, ed. Hieros.) εἰς τὸν οὐρανὸν *Gr*, add καὶ ἀναδείξας σοι τῷ θεῷ καὶ πατρί *Gr Arm* (vgl. Z. 5)

L. HM NII R

ܒܗ̇ ܠܗܘܢ ܠܬܠܡ̈ܝܕܐ ܘܫ̈ܠܝܚܐ. ܟܕ ܐܡ̇ܪ. ܣܒܘ ܐܫܬܘ ܡܢܗ ܟܠܟܘܢ. ܗܢܐ ܕܝܠܝ ܐܝܬܘܗܝ، ܕܡܐ ܕܕܝܬܝܩܝ ܚܕܬܐ. ܗ̇ܘ ܕܚܠܦܝܟܘܢ ܘܚܠܦ ܣ̈ܓܝܐܐ ܡܬܐܫܕ ܘܡܬܝܗܒ ܠܚܘܣܝܐ ܕܚ̈ܛܗܐ ܘܠܚ̈ܝܐ ܕܠܥܠܡ ܠܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ.

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

ܟܗܢܐ: ܗܕܐ ܥܒܕܘ ܠܕܘܟܪܢܐ ܕܝܠܝ. ܟܠ ܐܡܬܝ، ܓܝܪ ܕܬܐܟܠܘܢ ܠܠܚܡܐ ܗܢܐ ܘܠܟܣܐ ܗܢܐ ܬܫܬܘܢ. ܠܡܘܬܐ ܕܝܠܝ ܡܥܗܕܝܢ ܐܢܬܘܢ ܘܩܝܡܬܝ، ܡܘܕܝܢ ܐܢܬܘܢ ܥܕܡܐ ܕܐܬܐ ܐܢܐ.

ܥܡܐ: ܠܡܘܬܟ ܡܪܢ ܡܥܗܕܝܢܢ.

γ. Anamnese

ܟܗܢܐ: ܟܕ ܡܬܥܗܕܝܢ ܗܟܝܠ ܡܪܝܐ ܠܡܘܬܐ ܕܝܠܟ. ܘܠܩܝܡܬܐ ܕܝܠܟ ܕܒܬܠܬܐ ܝ̈ܘܡܝܢ ܕܡܢ ܩܒܪܐ. ܘܠܣܘܠܩܐ ܕܝܠܟ ܠܫܡܝܐ. ܘܠܡܘܬܒܐ ܕܝܠܟ ܕܡܢ ܝܡܝܢܐ ܕܐܠܗܐ ܐܒܐ.

---

om H* N_{II} S (H u. *Aeth* in marg.), praem ܘ *Ant* || ܐܡܪ] praem ܘ S *DbS* ܣܒܘ] praem ܘ N_{II} *Aeth Ant*, om *DbS* (ܐܫܬܘ] bis ܟܠܟܘܢ om *DbS*, praem ܘ OPS *Aeth Ant bW* **1** ܡܢ ܟܠܟܘܢ om H*N_{II} S *Aeth Cl Br* (H add in marg) ܠܬܠܡܝܕܐ] add ܕܝܠܗ HN_{II} R *Aeth bW* || ܘܫܠܝܚܐ] om ܘ S, add „seine" *Aeth*, add ܩܕܝܫܐ H^marg^ N_{II} R *bW* **2** ܗܢܐ add ܕܝܢ] S *Ant* || ܕܝܠܝ] hinter ܕܡܐ S *Ant MbK DbS* || ܐܝܬܘܗܝ] add ܕ ܟܣܐ S || ܕܕܝܬܝܩܝ] praem ܗܝ *Ant*, om *Cl* || ܗܝ. ܚܕܬܐ om *Cl* **3** ܗܘ om N_{II} (?) **4** ܐܡܝܢ om R **5** om R *Aeth* **6–9** *MbK* ܡܟܝܠ *DbS* 63, 29 f; 64, 1. 9; 62, 28 f **6** ܟܗܢܐ om R, add ܠܥܠܡ *Ant Mar*, bis ܕܝܠܝ om *Aeth* || ܗܕܐ ܥܒܕܘ] ܥܒܕܝܢ ܗܘܝܬܘܢ ܗܟܢܐ *MbK* **7** ܕܬܐܟܠܘܢ] ܕܐܟܠܝܢ ܐܢܬܘܢ H*N_{II} (ܐܢ in H getilgt) || ܠܠܚܡܐ ܡܢ S || ܘܠܟܣܐ] ܟܣܐ *MbK*, ܘܫܬܝܢ ܐܢܬܘܢ ܟܣܐ R (–p) || ܘܫܬܝܢ vor ܟܣܐ *MbK* || ܠܡܘܬܐ ܕܝܠܝ] ܡܘܬܝ *MbK* **8** ܡܥܗܕܝܢ] ܡܟܪܙܝܢ N_{II} *Aeth MbK* || ܐܢܬܘܢ ܥܕܡܐ ܘܩܝܡܬܝ om MO (in H auf Ras. r) **10** ܡܘܬܟ ܡܪܢ ܡܥܗܕܝܢܢ ܘܩܝܡܬܟ ܡܘܕܝܢܢ ܘܠܡܐܬܝܬܟ ܡܣܟܝܢܢ *MbK* ܡܟܝܠ *DbS* 64 (om ܡܥܗܕܝܢܢ) || ܡܘܬܟ om den Rest P *Ant Mar* || ܡܪܢ] ܡܪܝ H || ܡܣܟܝܢܢ] ܡܥܗܕܝܢܢ H N_{II} *Aeth MbK* (Komm.), ܡܥܗܕܝܢܢ *MbK* (Zitat) || add ܘܡܫܒܚܝܢܢ N_{II} (Volltext s. Anhang III) **11** *MbK* ܟܕ (nd ܗܘ *DbS* 65, 5 || ܟܗܢܐ] ܡܠܗ ܘܐܠܐ N_{II}, add ܠܥܠܡ *Ant Mar*, add ܟܕ ܩܥܐ H, add ܐܡܪ ܟܕ ܪܫܡ S, add ܐܒܘܢ ܩܕܝܫܐ ܟܕ O || ܡܬܥܗܕܝܢ] ܕܥܗܕܝܢ N_{II} || ܗܟܝܠ om *MbK* (nur a. S. ܟܕ) *DbS Aeth* || ܡܪܝܐ om H*N_{II} *Aeth* (H add in marg) ܠܡܘܬܟ N_{II} *MbK* **12** ܘܠܩܝܡܬܟ N_{II}SO *MbK* ܗܘ || ܠܬܠܬܐ R (–s), praem ܕܡܢ ܒܝܬ ܩܒܘܪܐ ; om HN_{II} *Aeth*, ܕܡܢ ܒܝܬ ܩܒܘܪܐ PS || ܘܠܣܘܠܩܟ N_{II} **13** ܠܫܡܝܐ *Ant Mar Cl* || ܐܒܐ] praem ܘ HMN_{II}OR

ἔδωκε τοῖς (μόνοις [ἁγίοις αὐτοῦ] μαθηταῖς καὶ ἀποστόλοις εἰπών· [274] (Λάβετε, πίετε ἐξ αὐτοῦ πάντες· τοῦτό μού ἐστι τὸ αἷμα [τὸ] τῆς καινῆς διαθήκης, τὸ ὑπὲρ ὑμῶν καὶ πολλῶν ἐκχυννόμενον καὶ [δια]διδόμενον εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν [illegible].

Volk: Ἀμήν.

Priester: Τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν· ὁσάκις γὰρ ἂν ἐσθίητε τὸν ἄρτον τοῦτον καὶ τὸ ποτήριον τοῦτο πίνητε, τὸν θάνατόν μου καταγγέλλετε καὶ τὴν ἀνάστασίν μου ὁμολογεῖτε, ἄχρις οὗ ἂν ἔλθω.

Volk: Τὸν θάνατόν σου, κύριε, καταγγέλλομεν . . .

Priester: Μεμνημένοι οὖν (κύριε) τοῦ θανάτου (σου) καὶ τῆς τριημέρου (σου) ἐκ νεκρῶν ἀναστάσεως καὶ τῆς εἰς οὐρανοὺς ἀνόδου (σου) καὶ τῆς ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς καθέδρας (σου) καὶ τῆς δευ-

6–10 1 Kor 11, 24 b. 26

1 ἔδωκε] praem πλήρης πνεύματος ἁγίου *Gr* (om *Gs*) und Mark-lit. | μαθηταῖς] praem ἁγίοις καὶ μακαρίοις *Gr* (wie schon zu 15, 6); im *Syr* haben außer R auch andere Zeugen ἁγίοις wiedergegeben. *Arm* hat sanctis discipulis suis bei den Brotworten, hier nur discipulis suis; *Ge* hat dort to his blessed disciples and apostles, hier to his disciples and apostles 2 [illegible] add (wie *Syr* [illegible]) sowie Kyrillos, Kat. Myst. 4, 1), om *Gr Ge* 4 Vgl. Z. 8 f. S. 15 6–10 der Zusatz Pauli ὁσάκις γὰρ . . . αὐτοῦ . . . ἔλθω ist auch in der Liturgie des 8. Buches der Apostol. Konstitutionen und des Papyrus von Dêr Balyzeh zum Herrenwort geworden. Der Papyrus von Dêr Balyzeh hat schon die Erweiterung τὴν ἐμὴν ἀνάστασιν ὁμολογεῖτε. 8 μου 1°] so auch *Arm*, τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου *Gr Ge* | μου 2°] αὐτοῦ *Gr* | καὶ τὴν ἀνάστασίν μου] om *Ge*, dafür: et adventum meum *Arm* | ἄχρις . . . ἔλθω] om *Arm*, [illegible] *Gr Ge* 10 Mortis tuae, Domine, recordamur et resurrectionem tuam confitemur et (qui) iterum (erit) adventum tuum exspectamus. Et sit misericordia tua super nos *Arm* 11—S. 19, 8 Die Anamnese ist in *Syr* und *Aeth* an Christus gerichtet, in *Gr Arm Ge* an Gott Vater. | οὖν] add καὶ ἡμεῖς οἱ ἁμαρτωλοὶ [illegible] ἐλάχιστοι Mess; τῶν ζωοποιῶν αὐτοῦ παθημάτων καὶ τοῦ σωτηρίου σταυροῦ *Gr* | θανάτου] add καὶ τῆς ταφῆς *Gr*; *Ge*: And now let us remember his sufferings and his burial.

L: HM NII R ܘܠܡܐܬܝܬܐ ܕܝܠܟ ܕܬܪ̈ܬܝܢ ܕܚܝܠܬܐ ܘܡܫܒܚܬܐ. ܗ̇ܝ ܕܒܗ ܥܬܝܕ ܐܢܬ ܠܡܕܢ ܠܬܒܝܠ ܒܙܕܝܩܘܬܐ. ܐܡܬܝ ܕܥܬܝܕ ܐܢܬ ܠܡܦܪܥ ܠܟܠ ܚܕ ܐܝܟ ܥ̈ܒܕܐ ܕܝܠܗ. ܡܩܪܒܝܢܢ ܠܟ ܠܗܕܐ ܕܒܚܬܐ ܕܚܝܠܬܐ ܘܕܠܐ ܕܡܐ. ܐܝܟܢܐ ܕܠܐ ܐܝܟ ܚܛ̈ܗܝܢ ܬܥܒܕ ܥܡܢ ܡܪܝܐ. ܐܦܠܐ ܐܝܟ ܥ̈ܘܠܘܬܐ ܕܝܠܢ ܬܦܪܘܥ ܠܢ. ܐܠܐ ܐܝܟ ܢܝܚܘܬܐ ܘܪܚܡܬ ܐܢܫܘܬܐ ܕܝܠܟ H* ܠܐ ܡܬܡܠܠܢܝܬܐ. ܚܘܣ ܥ̈ܠܝܢ ܕܝܠܢ ܕܡܬܚܢ̈ܢܝܢ ܕܝܠܟ. K* ܥܡܐ ܓܝܪ ܕܝܠܟ ܘܝܪܬܘܬܐ ܕܝܠܟ ܡܬܒܥܝܐ ܠܟ. ܘܒܐܝܕܝܟ ܘܒܥܝܢ ܠܐܒܐ ܒܟ ܐܡܪܐ.

ܥܡܐ: ܪ̈ܚܡ ܥܠܝܢ ܐܠܗܐ ܐܒܐ ܐܚܝܕ ܟܠ.

ܟܗܢܐ: ܘܐܦ ܚܢܢ ܒܪ ܡܬܚܠܝܢ ܠܛܝܒܘܬܟ ܘܡܘܕܝܢ ܒܟܠܗܘܢ ܘܥܠ ܟܠܗܘܢ.

1 ܘܠܡܐܬܝܬܐ] praem ܠܗܘ ܕܝܢ R, add ܕܝܠܟ H marg || ܕܝܠܟ hinter ܡܫܒܚܬܐ H*NII || ܕܚܝܠܬܐ om H*NII *Aeth* (H add auf Rasur) || ܡܫܒܚܬܐ „vom Himmel" *Aeth*, als ܡܫܒܚܐ in H auf Rasur || ܗ̇ܝ bis 4 ܕܚܝܠܬܐ] ܡܛܠ ܕܐܦ ܐܢܬ ܠܡܪܝܐ ܚܢܢ ܘܩܢܝܢܐ. ܡܛܠ ܕܫܠܝܛ ܐܢܬ ܥܠ ܟܠ ܐܝܟ ܐܠܗܐ ܕܟܠ ܐܦܪܘܩ ܐܢܬ ܚܛܗ̈ܐ ܕܥܠܡܐ. ܡܩܪܒܝܢ ܠܟ ⟨ܕܒܚܬܐ ܕܚܝܠܬܐ⟩ NII, Textverlust in ⟨⟩ nach *Aeth* ergänzt; H hatte offenbar ebenso, denn die Worte ܗ̇ܝ ܕܒܗ ܥܬܝܕ und ܠܬܒܝܠ bis ܐܡܬܝ stehen auf Rasur || ܡܛܠ ܕ om *Aeth* 2 ܠܡܕܢ] ܠܡܕܢܘ S || ܠܬܒܝܠ ܠܬܒܝܠ M R 3 ܠܡܦܪܥ] ܠܡܦܪܥܘ M, ܠܡܕܢ S || ܠܗܕܐ om H* (add auf Rasur) 4 ܕܒܚܬܐ] praem ܘ S, „reine" *Aeth* (vgl 24. 5) || ܐܝܟܢܐ om H* NII *Aeth* (H add auf Rasur) || ܕܠܐ] ܕܠܐ H* NII M R *MbK DbS*, ܗܘܐ ܕܠܐ H auf Rasur || ܕܠܐ ܐܝܟ ܚܛܗ̈ܝܢ] ܕܠܐ ܐܝܟ ܚܛܗ̈ܝܢ *MbK* ܡܢ *DbS* 65, 7 5 ܠܢ] ܥܡܢ O *MbK DbS* || ܡܪܝܐ om NII || ܢܡܘܣܘܬܐ H 6 ܕܝܠܟ] add ܘ ܐܢܫܘܬܐ R 7 ܡܬܡܠܠܢܝܬܐ om M || ܕܡܬܚܢܢܝܢ] add ܚܛܗ̈ܐ R ܡܬܚܢܢܝܢ NII; NIIH* *Aeth* haben hier die Einschaltung, s. Anhang I 8 ܥܡܐ bis 10 ܟܠ *Mbk* ܡܢ bis ܐܚܐ *DbS* 65 || ܥܡܐ] ܥܡܟ *MbK* (Zitat) ܥܡܟ (im Kontext); kurz zuvor hat *MbK* ein Zitat, ܚܠܦ ܐܦ ܥܡܟ ܘܝܪܬܘܬܟ, das demnach in die Einschaltung gehört || ܘܝܪܬܘܬܟ O *MbK DbS* || ܕܝܠܟ 2⁰ om P 9 ܘܒܥܝܢ K supra lin || ܠܐܒܐ] ܠܐܒܘܟ K NII R *DbS* 10 ܒܟ] om den Rest OPS *Ant*
11 – 12 *MbK* ܠ *DbS* 65 f, om *Aeth* 11 ܘܐܦ ܚܢܢ] om ܘ KNIIS *Mar Cl*, add ܡܪܝܐ *MbK*, add ܡܪܝ K (supra lin.) *DbS*, add ܡܪܝ ܡܫܝܚܐ ܘܦܪܘܩܢܐ ܚܛܝ̈ܐ O *Ant Mar* (–1) *Cl* (–) ܒܪ bis ܡܬܚܠܝܢ om R (– *Ant*) || ܠܛܝܒܘܬܟ] dahinter ein Wort auf Rasur und ܚܣܝܢܝܢ K || ܘܡܘܕܝܢ] add ܠܟ K *MbK DbS Ant Mar* (–1), add ܠܟ ܡܢ ܟܠ ܕܝܠܟ ܥܡ ܚܣܝܢ ܡܘܕܝܢ ܚܣܝܢ ܠܟ M || ܒܟܠܗܘܢ] ܥܠ ܟܠ K, ܥܠ ܟܠܗܘܢ NII, ܥܠ ܟܠ ܐܦ ܒܟܠܗܘܢ *Ant Mar* (–1)

τέρας φοβερᾶς καὶ ἐνδόξου [σου] παρουσίας, ἐν ᾗ μέλλεις κρῖναι τὴν οἰκουμένην ἐν δικαιοσύνῃ, ὅταν μέλλῃς ἀποδοῦναι ἑκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ, προσφέρομέν σοι τὴν φοβερὰν ταύτην καὶ ἀναίμακτον θυσίαν, ἵνα μὴ κατὰ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν ποιήσῃς μεθ' ἡμῶν, [Gr] δέσποτα, μηδὲ κατὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν ἀνταποδώσῃς ἡμῖν, ἀλλὰ κατὰ τὴν σὴν ἐπιείκειαν καὶ ἄφατόν σου φιλανθρωπίαν ἐξάλειψον τὰ ἁμαρτήματα τῶν σῶν ἱκετῶν· ὁ γὰρ λαός σου καὶ ἡ ἐκκλησία σου ἱκετεύει σε (καὶ διὰ σοῦ καὶ μετὰ σοῦ τὸν πατέρα λέγων):

Volk: Ἐλέησον ἡμᾶς, ὁ θεός, ὁ πατήρ, ὁ παντοκράτωρ.

Priester: Und auch wir, die wir deine Gnade empfangen haben, danken dir in allem und für alles.

---

1 Apg 17, 31 (Ps 9, 9; 95, 13; 97, 9) 2 f Mt 16, 27 Röm 2, 6 (Ps 61, 13) 4—6 Ps 102, 10 5 Bar 2, 27 6 Apg 3, 19 10 Am 5, 15

---

1 ἐνδόξου καὶ φοβερᾶς transp *Gr Ge*, in *Arm* Stellung wie im Sal | καὶ αὐτοῦ *Gr Arm Ge* | ἐν ᾗ bis zur Epiklese om *Arm* 2 [illegible] ζῶντας καὶ νεκρούς (Mt 24, 30; 1 Petr 4, 5) *Gr Ge* [illegible] Syr N1 (om *Arm*), om μετὰ δόξης *Arm Ge* Syr N1, [illegible] Syr N2 [illegible] 3 [illegible] ἡμῶν κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν — [illegible] 3) [illegible] *Gr* (vgl. *Arm*) om *Ge* 4 ἵνα] praem δεόμενοι *Ge* 5 δέσποτα hat *Ge Gr* bereits nach προσφέρομέν σοι (3) 6 ὑπερβὰς καὶ ἐξαλείψας τὸ καθ' ἡμῶν [add [illegible]] [illegible] χειρόγραφον *Gr*. Overlook and do away whatever sins and errors we have committed *Ge* (setzt also auch den Imperativ voraus), *Arm* om 7 [illegible] add [illegible] τὰ οὐράνια καὶ αἰωνιά σου δωρήματα, ἃ ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδε, καὶ οὖς οὐκ ἤκουσε καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη, ἃ ἡτοίμασας ὁ θεὸς τοῖς ἀγαπῶσί σε, [illegible] τὰς ἐμὰς ἁμαρτίας ἀθετήσῃς τὸν λαόν σου, φιλάνθρωπε κύριε *Gr* (Vat [illegible] andere Hss teilweise noch stärker erweiternd) *Ge* om | [illegible] *Gr Ge* [illegible] om 11—12 Vgl. (bes. zu *Syr* M) den Lautspruch der byz. Lit.: Τὰ σὰ ἐκ τῶν σῶν σοὶ προσφέρομεν (vgl. 1 Chron 29, 14) κατὰ πάντα καὶ διὰ πάντα (Brightman 329, 7 bzw. 386, 19); dieser Spruch ist dann aus der byzant. in die ägypt. und armen. Lit. übergegangen und hat (nach Georgios Kedrenos, Historiar. compend. p. 386 [Corp. Scr. Hist. Byz. 34, 677]) den Altar der Hagia Sophia in Konstantinopel geschmückt; er steht auch auf einem Silberkelch des 6. Jhs., gefunden 1911 bei Riha am Orontes (s. W. F. Volbach, Metallarbeiten des christl. Kultus in der Spätantike und dem frühen Mittelalter, Mainz 1921, S. 17).

L; KM
N_{II} R

~ Epiklese
K†

ܥܡܐ: ܠܟ ܡܫܒܚܝܢܢ.

ܟܗܢܐ: ܡܪܚܡܢܐ ܪܚܡܢܐ ܡܪܝܐ ܐܪܚܡ[1] ܥܠܝܢ ܐܠܗܐ ܐܚܝܕ ܟܠ. ܘܫܕܪ ܥܠܝܢ ܘܥܠ ܩܘܪܒܢܐ ܗܠܝܢ ܕܡܩܪܒܝܢ. ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ. ܗܘ ܡܪܝܐ ܘܡܚܝܢܐ ܚܝܐ. ܗܘ ܕܫܘܐ ܒܡܠܟܘܬܐ ܠܟ ܐܠܗܐ ܘܐܒܐ ܘܠܒܪܐ. ܘܫܘܐ ܒܫܘܠܛܢܘܬܐ. ܗܘ ܕܫܘܐ ܒܐܘܣܝܐ ܘܫܘܐ ܒܡܬܘܡܝܘܬܐ. ܗܘ ܕܡܠܠ ܒܢܡܘܣܐ ܘܒܢܒܝ̈ܐ ܘܒܕܝܬܝܩܝ ܚܕܬܐ ܕܝܠܟ. ܗܘ ܕܢܚܬ ܒܕܡܘܬܐ ܕܝܘܢܐ. ܥܠ ܡܪܢܐ ܕܝܠܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ ܒܝܘܪܕܢܢ ܢܗܪܐ. ܗܘ ܕܢܚܬ ܥܠ ܫܠܝ̈ܚܐ ܩܕܝ̈ܫܐ ܕܝܠܟ ܒܕܡܘܬܐ ܕܠܫ̈ܢܐ ܕܢܘܪܐ.

ܘܐܠܐ ܡܠܘ: ܐܝܟܢܐ ܕܒܗ ܢܓܚܝܢ ܢܥܒܕ ܠܠܚܡܐ ܗܢ ܗܘܐ ܦܓܪܐ

1 ܡܫܒܚܝܢܢ] om R Mar_1 *Cl*, add ܘܡܘܕܝܢܢ K, add ܘܡܘܕܝܢܢ MN_{II}, add ܠܟ ܡܒܪܟܝܢܢ ܠܟ [ܡܪܝ] ܡܘܕܝܢܢ *MbK DbS*; vgl. Anhang III; dahinter wird der Diakonsruf (s. Anhang III) während des folgenden Stillgebets des Priesters angedeutet: ܡܫܡܫܢܐ ܥܠ ܕܚܠܬܐ R (add ܩܘܡܘ O, om ܕܚܠܬܐ R) 2 bis ܐܚܝܕ ܟܠ *DbS* 67, 5 bis 7 ܩܕܝܫܐ *MbK* ܘ *DbS* 91, 28 || ܟܗܢܐ] add ܒܫܬܩܐ N_{II} *DbS* R (ܒܠܚܘܕ R Mar_1 *Cl*) || ܡܪܚܡܢܐ ܪܚܡܢܐ ܡܪܝܐ om S *Aeth* || ܐܪܚܡ] „Barmherziger" *Aeth* || ܥܠܝܢ] ܥܠ S || ܟܠ] add ܡܪܝܐ N_{II} *MbK DbS* R ܘܐܠܗܐ RS) 3 ܘܫܕܪ] om ܘ *Aeth* || ܩܘܪܒܢܐ] Sing. *Aeth* || ܕܡܩܪܒܝܢ] „die wir darbringen" *Aeth*, om Mar_7 || ܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ ܕܝܠܟ transp N_{II}, add ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܡܪܝܐ ܘܡܚܝܢܐ ܕܥܡܟ ܘܥܡ ܒܪܟ ܫܘܐ ܒܡܠܟܘܬܐ N_{II} 4 ܘ ܡܪܝܐ om *Ant* 5 ܘܐܒܐ] om ܘ *Aeth Mar Cl* || ܘܫܘܐ] om ܘ PRS || ܫܘܐ ܒܫܘܠܛܢܘܬܐ] ܫܘܐ ܠܟ ܐܒܐ ܘܡܫܬܘܬܦ N_{II}, „der gleich ist mit dir Gott Vater und zusammen herrscht und gleich ist sein Thron von Anbeginn der Welt" *Aeth* || ܗܘ ܕܫܘܐ ܒܐܘܣܝܐ *MbK* ܠܟ ܕ ܗܘ om P || ܕܫܘܐ] om ܕ RS *MbK* 7 ܕܝܠܟ ܚܕܬܐ transp N_{II} || ܕܝܠܟ] om PS Mar_1 *Cl Br.* ܕܝܠܗ O 9 ܕܠܫܢܐ ܕܢܘܪܐ] „in einer Feuerzunge" *Aeth*, add „und nicht ist, daß wir dieses Brot trennen vom Leibe Christi, Amen." *Aeth*, add ܥܢܝ ܥܡܐ ܡܪܝܐ ܐܪܚܡ. ܘܡܫܬܒܚܝܢ ܟܗܢܐ ܘܩܘܪܝܠܝܣܘܢ *MbK* ܠܝ, add ܥܡܐ. ܥܢܝܢ ܟܗܢܐ ܘܩܘܪܝܠܝܣܘܢ. ܡܪܝܐ ܐܪܚܡ. ܥܡܐ ܡܪܝܐ R (Volltext s. Anhang III). Nach *DbS* 68 sagt der Priester ܡܪܝܐ ܥܢܝܢ ܘܡܫܬܒܚܝܢ, das sei die westliche und neuere Tradition; wenn er hinzufügt, daß nach *MbK* der Priester dafür das griech. Wort κύριε ἐλέησον rufe, so stimmt das nicht mit dem Text des *MbK* (s. o.) überein, wonach das Volk κ. ε. sagt, wie bei *DbS* auch. 10 ܘܐܠܐ ܡܠܘ] ܡܢ ܩܢܘܢܐ P, praem ܘܡܩܪܐ N_{II}, add ܘܐܡܪ S 10—S. 22, 5, ist in *Aeth* unvollständig, die Brotepiklese ist ganz ausgefallen, die Kelchepiklese lautet: „und daß er diesen Kelch zu seinem Blute mache". || ܐܝܟܢܐ bis ܠܫܝܚܐ *DbS* 69, 15, bis ܗܢܐ JE_1 *MbK* ܗܘ | ܢܓܚܝܢ] ܢܓܚܝܢ ܡܠܝܢ PO *Cl DbS MbK*, ܢܓܚܝܢ *Ant Mar* $(-_1)$ || ܢܥܒܕ] ܢܥܒܕ ܢܗܘܐ Mar_1 *Cl*,

Volk: [illegible] [illegible]

Priester: Anrufung des heil. Geistes: [illegible] παντοκράτωρ, [illegible] [illegible] ταῦτα [illegible] [illegible] θρόνου σοῦ τῷ [illegible] καὶ πατρὶ καὶ τῷ [illegible] [illegible] ὁμοούσιόν τε καὶ [278] [illegible] καὶ τῇ καινῇ σου διαθήκῃ, [illegible] ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ, [illegible]

Lautspruch: Ἵνα [illegible]

3: Ps 103, 30

1 In der [illegible] antwortet das Volk: [illegible] (Brightman [illegible] bzw. 380, 21 f.); so lautet der Spruch auch in den syr. Diakonalë (s. Anhang III) 2 Im [illegible] dreimalige Anrufung mit veränderten Zusätzen 2–9 [illegible] hat den 1. Teil des Textes stark verkürzt und den 2. Teil [illegible] gestrichen 3 [illegible] propositum [illegible] 5 [illegible] 8 ποταμῷ] add [illegible] 9 [illegible] add [illegible] ἁγίας καὶ ἐνδόξου [illegible] 10 [illegible] add [illegible] καὶ [illegible]

L: MN_{II} 𝕽

ܡܒܪܟ ܫܡܐ + ܐܒܐ ܦܪܘܩܐ + ܐܒܐ ܩܕܝܫܐ + ܐܒܐ ܡܫܘܒܚܐ ܕܢܦܩܬܐ ܕܝܠܟ ܘܕܦܪ̈ܝܐ. ܐܒܐ ܕܝܠܗ ܕܡܪܢܐ ܘܐܠܗܐ ܘܦܪܘܩܐ ܕܝܠܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ. ܠܫܘܒܚܐ. ܕܫܠܡܐ ܘܠܫ̈ܢܐ ܕܠܥܠܡ ܠܥܠܡܝܢ ܕܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ.

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

ܟܗܢܐ: ܘܠܡܠܟܐ ܕܒܫܡܝܐ ܗܢܐ ܕܒܪܐ ܕܡܪܐ ܕܕܝܘܬܗ ܫܪܝܬܐ + ܕܡܪܐ ܦܪܘܩܐ + ܕܡܪܐ ܡܒܪܟ ܫܡܐ + ܕܡܪܐ ܡܫܘܒܚܐ. ܕܡܪܐ ܡܫܘܒܚܐ ܕܢܦܩܬܐ ܕܝܠܟ ܘܕܦܪ̈ܝܐ. ܕܡܪܐ ܕܝܠܗ ܕܡܪܢܐ ܘܐܠܗܐ ܘܦܪܘܩܐ ܕܝܠܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ. ܠܫܘܒܚܐ ܕܫܠܡܐ ܘܠܫ̈ܢܐ ܕܠܥܠܡ ܠܥܠܡܝܢ ܕܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ.

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

ܟܗܢܐ: ܐܝܟܢܐ ܕܢܗܘܘܢ ܠܟܠܗܘܢ ܐܝܠܝܢ ܕܡܫܬܘܬܦܝܢ ܢܣܒܝܢ ܠܡܫܬܘܕܥܘܬܐ ܕܢܦܩܬܐ ܘܕܦܪ̈ܝܐ ܠܫܘܟܠܠܘܬ ܦܐܪ̈ܐ ܕܛܝ̈ܒܘܬܐ ܠܟܠܐ. ܠܥܘܕܪܢܐ ܕܒܝܬܐ ܕܝܠܟ ܡܫܝܚܬܐ. ܗܝ ܕܐܬܬܣܝܣܬ ܥܠ ܫܘܥܐ ܕܗܝܡܢܘܬܐ. ܘܬܪ̈ܥܐ ܕܫܝܘܠ ܠܐ ܢܚܣܢܘܢܗ. ܒܗ ܡܫܒܚܝܢ ܐܢܬ

ܚܝܐ (!) S || ܠܫܘܒܚܐ] ܕܫܘܒܚܐ, *Ant Mar* (1), ܒܪ̈ܟܬܐ *Mar*₁ *Cl* || ܘܚܝܐ] add ܦܪ̈ܝܐ ܕܡܫܝܚܐ ܐܡܝܢ N_{II} am Rande von 1. Hand, om P

1 ܡܫܘܒܚܐ ܦܪ̈ܝܐ ܡܫܝܚܐ ܦܪ̈ܝܐ om N_{II} 2 ܘܦܪ̈ܝܐ] ܘܦܪ̈ܝܢ N_{II} 𝕽 ܕܡܪܢܐ] om ܕ S 3 ܘܐܠܗܐ] om ܘ N_{II} 𝕽 (—*Mar* (4—8)), add ܪܒܐ N_{II} || ܘܦܪܘܩܢ N_{II} ܡܫܝܚܐ] add ܘ ܠܫܘܒܚܐ ܕܫܡܟ̈ N_{II}, add ܗܘܐ *Ant Mar* (—1), add ܢܣܒ ܕܗܘܐ *Mar*₁ *Cl* 4 ܕܥܠܡܝܢ] add ܟܠܗ S *Mar Ant Cl* || ܐܡܝܢ om 𝕽 5 *MbK* ܗܘ, om N_{II} 6 ܗܘܐ ܕܟܡܐ ܕܡܠܟܐ ܘܠܟܢ *Ant Mar* (—1), ܕܡܠܟܐ ܗܘܐ ܗܘܐ ܠܟܡܐ ܘܠܟܢ *Mar*₁ *Cl* || ܢܣܒ] ܢܣܒܝܢ (!) S; von ܢܣܒ bis 9 ܠܫܘܒܚܐ entsprechend der Brotepiklese in N_{II}: ܕܡܠܐ ܕܡܫܝܚܐ ܐܡܝܢ ܕܡܠܐ ܦܘܫܩܐ ܕܢܦܩܬܐ ܘܦܪ̈ܝܢ. 7 ܕܡܠܐ N_{II} ܕܡܠܐ ܕܠܗ ܕܡܪܢ ܘܐܠܗܢ ܘܦܪܘܩܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ ܠܫܘܒܚܐ ܕܫܡܟ ܘ ܡܫܝܚܐ om *Ant Mar* (—1) 8 ܘܦܪ̈ܝܢ N_{II} 𝕽 || ܕܡܪܢܐ] om ܕ S || ܘܐܠܗܐ] om ܘ 𝕽 9 ܠܫܘܒܚܐ] praem ܗܘܐ *Ant Mar* (—1), praem ܕܗܘܐ ܢܣܒ *Mar*₁ *Cl* ܠܥܠܡ] add ܥܠܡܝܢ S 10 ܕܥܠܡܝܢ] add ܟܠܗ S *Ant Mar Cl* || ܐܡܝܢ om 𝕽 11 om S 12 bis ܢܣܒܝܢ *MbK* ܗܘ *DbS* 70, 9—14 || ܕܢܗܘܘܢ] ܕܗܘܐ N_{II}, add ܘ ܠܟ 𝕽 (—O) || ܕܡܫܬܘܬܦܝܢ om N_{II} *MbK* || ܢܣܒܝܢ] ܡܫܬܘܬܦܝܢ *MbK*, add ܠܗ N_{II}, ܘܡܫܬܘܬܦܝܢ N_{II} 𝕽 13 f „und zum Gutestun und zum Gedeihen der hl. Kirche" *Aeth* 14 ܠܥܘܕܪܢܗ 𝕽, praem ܘ S || ܕܝܠܟ om *Aeth* 15 ܕܐܬܬܣܝܣܬ PR || ܗܝܡܢܘܬܗ M || ܒܗ bis ܗܝܡܢܘܬܐ S. 24, 1 *DbS* 70, 12 f

ζωοποιὸν σῶμα σωτήριον, σῶμα ἐπουράνιον, σῶμα θεραπεῦον τὰς ψυχὰς καὶ τὰ σώματα ἡμῶν, σῶμα αὐτοῦ τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ [εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν καὶ ζωὴν αἰώνιον τοῖς μεταλαμβάνουσιν. Ἀμήν.

Volk: Ἀμήν.

Priester: Καὶ τὸ κρᾶμα τὸ ἐν τῷ ποτηρίῳ τούτῳ ποιήσῃ αἷμα τῆς καινῆς διαθήκης, αἷμα σωτήριον, αἷμα ζωοποιόν, αἷμα ἐπουράνιον, αἷμα διασῷζον ψυχὰς ἡμῶν καὶ σώματα, αἷμα αὐτοῦ τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ] Χριστοῦ [εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν καὶ εἰς ζωὴν αἰώνιον τοῖς μεταλαμβάνουσιν. Ἀμήν.

Volk: Ἀμήν.

Priester: Ἵνα γένωνται πᾶσι τοῖς ἐξ αὐτῶν μεταλαμβάνουσιν εἰς ἁγιασμὸν ψυχῶν καὶ σωμάτων, εἰς καρποφορίαν ἔργων ἀγαθῶν, εἰς στηριγμὸν τῆς ἁγίας σου ἐκκλησίας, ἣν ἐθεμελίωσας ἐπὶ (280) τὴν πέτραν τῆς πίστεως, καὶ πύλαι ᾅδου οὐ κατισχύσουσιν αὐτῆς· ῥυσ-

14 f Mt 16, 18; 7, 25

1—2 Den Zusatz ζωοποιόν bis σώματα hat auch *Äth* und geht sofort zur Kelchepiklese über: *Gr* hat an Stelle der ... nur ἁγίου τοῦ. *Ge* precious flesh. Der Epiklesetext ist im *Syr* gegenüber *Gr* und den übrigen Zeugen stark erweitert. **3f** εἰς ἄφεσιν κτλ. vgl. Z. 9—10 und die Bemerkung zu 15, 8. Der gleiche Zusatz findet sich auch im Epiklesetext der alexandrin. Basileioslit. (Ren 1, 67 f) und der alexandrin. Gregorioslit. (Ren 1, 98) **6—10** *Gr Ge* nur: Καὶ τὸ ποτήριον τοῦτο, αἷμα τίμιον Χριστοῦ **7—8** τῆς καινῆς bis σώματα auch *Äth*, wo am Schluß noch omnium credentium hinzugefügt ist; am Anfang (6) hat *Äth* dagegen wie *Gr* nur: calicem hunc **9—10** εἰς ἄφεσιν bis αἰώνιον steht in *Gr Ge* im folgenden Gebet hinter μεταλαμβάνουσιν (12) **12** γένωνται] γένηται Par 2509 **14** ἐκκλησίας] praem καθολικῆς καὶ ἀποστολικῆς *Gr*; om *Ge* **15** καὶ ἵνα . . . μὴ . . . κατισχύσωσι *Gr Ge*, im *Arm* ist dieses Gebet stark verändert und erweitert; vgl. A. **Baumstark**, Oriens Christianus [2] 7/8, 19

MN_II R ܠܗ ܡܢ ܟܠ ܗܪ̈ܣܝܣ. ܘܡܢ ܟܠܗ ܕܩ̈ܠܣܐ ܠܐ ܡܬܡܣܟܢܘܬܐ. ܒܝܘܡܐ ܕܕܝܢܗ ܕܥܠܡܐ. ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ.

K ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

Interzessionsgebet I. ܟܗܢܐ ܡܢ ܓܗܘ: ܡܬܕܟܪܝܢܢ ܠܟ ܡܪܝܐ ܠܗ ܕܝܢ ܠܗ ܠܒܣܝܡܘܬܐ ܗܕܐ ܕܫܠܡܘܬܐ ܘܕܝܠܐ ܕܣܒܠܐ ܥܠܝ ܕܐܬܒ̈ܘܬܐ ܕܝܠܢ ܩܕܝ̈ܫܬܐ ܗܠܝܢ ܕܐܬܝܗܒܬ ܒܡܬܓܠܝܢܘܬܐ ܕܡܫܝܚܐ ܕܝܠܢ ܡܕܝܢܬ ܥܠ ܦܘܪܩܢܐ ܐܝܟܐ ܕܝܠܝܬܐ ܕܥܠܡܐ ܕܥ̈ܕܬܐ. ܘܥܠ ܕܬܐ ܕܝܠܢ ܩܕܝܫܬܐ ܗܝ ܕܟܠܗ ܐܬܟܬܒܬ. ܡܩܕܫܬܐ ܟܢܫ̈ܬܐ ܕܪܘܦܐ ܕܝܠܢ ܩܕܝܫܬܐ ܘܣܓܝܐܐ ܠܗ ܡܢ ܩܕܝܫܐ[1] ܐܬܒܪܬ ܩܕܝܫܐ ܐܬܪܐ ܘܠܦܘܣܩܢܐ

N_II+ ܦܛܪܝܪܟܐ ܕܝܠܢ ܘܟܠ ܟܕ ܩܕܝܫܐ ܕܥܠܡܐ ܐܦܝܣܩܘ̈ܦܐ ܬܪ̈ܝܨܝ ܫܘܒܚܐ ܬܪ̈ܝܨܝ ܗܝܡܢܘܬܐ ܫܪܝܪܬܐ. ܕܢܛܪ ܥܡ ܠܗܘܢ. ܢܦܫ̈ܐ ܘܡܪܐ

1 ܗܪ̈ܣܝܣ MR, Sing. N_{II} || ܕܩܠ̈ܐ praem ܟܠܗ R(– O) *Aeth* || [ܡܬܡܣܟܢ̈ܬܐ] Sing. *Aeth* 2 ܒܝܘܡܐ bis ܥܠܡܝܢ: Nach *DbS* 70, 14 wäre als Schluß urspr. dem ܡܬܡܣܟܢܘܬܐ ܠܐ nur ܥܠܡܝܢ gefolgt; später hätten die Lehrer ܥܠܡܝܢ beseitigt und dafür ܒܝܘܡܐ ܕܕܝܢܐ ܕܥܠܡܐ ܘܡܬܩܪܐ hinzugefügt; einer dieser Lehrer ist nun *MbK* ܗܘ, nach welchem man nicht sagen soll: ܥܠܡܝܢ, weil es nach dem Weltende keine Häresien mehr gibt, sondern: ܒܝܘܡܐ ܕܕܝܢܐ ܕܥܠܡܐ ܕܢܦܫܬܐ ܘܕܡܘܬܐ ܕܐܝܟܢܐ ܐܬܐ ܕܚܕܐ ܟܠ ܦܠܐ ܘܡܬܩܪܐ || [ܕܥܠܡܐ || ܚܕ ܐܦܝܣܩܘܦܐ add ܘ ܐܝܟܢܐ ܘܒܥܠܡܐ N_{II}, add ܕܝܠܢܐ etc. R *MbK* *DbS* 3 add ܐܡܝܢ ܩܘܪܝܠܝܣܘܢ *Ant Mar* (= 1. Teil des Lautgebetes des Diakons) 4 bis 7 ܕܟܠܗ *JE*[D] 10, 3–5 || [ܡܬܕܟܪܝܢܢ] ܠܟ *JE*[D], om K MN_{II} *Aeth*. add ܡܪܝܐ R || ܠܗ etc.] ܠܗ ܕܝܢ ܕܐܠ ܩܕܝܫܐ ܘܗ ܠܢ ܕܐܢ ܕܝܢ N_{II} 5 ܠܒܣܝܡܘܬܐ transp O || [ܕܫܠܡܘܬܐ] ܕܝܟܝܘܬܐ K, „rein" *Aeth* (vgl 6, 5; 18, 4) ܥܠ ܕܐܬܒܘܬܐ bis 8 [ܡܩܕܫܬܐ] ܥܠ ܕܝܠܢ ܕܐܬܒܘܬܐ ܩܕܝܫܬܐ ܕܐܬܓܠܝ ܥܠ ܦܘܪܩܢܐ ܕܥܠܡܐ ܘܥܠ ܩܕܝܫܐ. ܡܩܕܫܬܐ ܐܬܪ̈ܐ ܕܟܠܗ N_{II} *Aeth* || ܥܠ bis ܡܕܝܢܬ om *JE*[D] 6 [ܕܝܠܝܬܐ] ܕܝܠܢ K 7 [ܡܕܝܢܬ ܕܝܢ] ܡܬܓܠܝܢܘܬܐ RN_{II} (om ܕܝܢ). *Aeth* las ܡܬܓܠܝܢܘܬܐ ܕܟܠܗ ܥܠܡܐ „überall bekannt" ܐܝܟܐ ܕܝܠܝܬܐ transp R, ܕܝܠܝܬܐ om *JE*[D] 8 [ܡܩܕܫܬܐ] Sing. *Aeth* 9 [ܥܡ ܠܗ] auf Rasur in K, ܡܢ ܠܗ N_{II} 10 ܦܛܪܝܪܟܐ bis [ܐܦܝܣܩܘ̈ܦܐ] ܕܝܠܢ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܘܥܠ ܐܦܝܣܩܘܦܐ (ܫܡܥܘܢ OP *Mar Cl*) ܠܐ ܐܬܪܐ ܥܠܡܐ ܕܪܘܡܐ ܕܡܕܝܢܬܐ ܠܐ ܕܥܘܬܐ ܡܪܝܐ (add ܕܝܠܢ ܦܛܪܝܪܟܐ OP) (om OP) ܥܠ ܘܟܠ ܦܛܪܝܪܟܐ (ܘ ܠܦܘܣܩܢܐ O) ܕܝܠܢ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܗܝܡܢܘܬܐ KMR (*Mar* u. *Ant* fügen den römischen Papst an: ܦܛܪܝܪܟܐ ܕܪܘܡܐ *Mar*, ܕܪܘܡܝ ܘܠܐܪܬܘܕܟܣܘܬܐ ܦܛܪܝܪܟܐ *Ant*) S fügt den Namen des Patriarchen ܦܛܪܘܣ an. *Aeth*: „Deiner hll. Bischöfe, welche das Wort des Glaubens in Wahrheit recht machen, und unsers reinen Bischofs Abba N (am Rande: Markos), erhalte ihm das Greisenalter der Ehren, o Herr, und lange Tage 11 [ܬܪܝܨܝ ܗܝܡܢܘܬܐ] ܬܪܝܨܘܬ ܗܝܡܢܘܬܐ R || [ܠܗܘܢ] add ܡܪܝܐ R

-μενος αὐτὴν ἀπὸ παντὸς σκανδάλου καὶ ... τῶν ἐργαζομένων τὴν ἀνομίαν, μέχρι τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος· ... εἰς τοὺς αἰῶνας.

Ἀμήν.

Volk: Ἀμήν.

Priester, Stillgebet: (*Διὰ τοῦτο προσφέρομέν σοι ... τὴν φοβερὰν ταύτην καὶ ἀναίμακτον θυσίαν*) ὑπὲρ τῶν ἁγίων σου τόπων (*τούτων*) οὓς ἐδόξασας τῇ θεοφανείᾳ τοῦ Χριστοῦ σου· προηγουμένως ὑπὲρ Σιών, τῆς ἁγίας μητρὸς πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν, καὶ ὑπὲρ τῆς κατὰ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην ἁγίας σου ἐκκλησίας· πλουσίας τὰς δωρεὰς τοῦ ἁγίου σου πνεύματος ἐπιχορήγησον αὐτῇ, δέσποτα. Μνήσθητι, κύριε, *τῶν ἁγίων πατριαρχῶν ἡμῶν Δ καὶ Δ μετὰ πάντων ἐπισκόπων ὀρθοδόξων*· γῆρας αὐτοῖς τίμιον χάρισαι, μακρο-

---

1 f Ps 140, 9   2 Mt 28, 20   9 f Apg 2, 38; Gal 3, 5

---

1 ἀνομίαν] add καὶ τῶν ἐπανιστάντων καὶ ... αὐτῇ ... Gr (Ross Par 2509 etwas abweichend) om Ge   4 Vgl. 19, 2 und 7, 3   6 ... θεοφανείᾳ Gr, manifestation Ge   8 ἐκκλησίας] praem καθολικῆς καὶ ἀποστολικῆς Gr Ge | πλουσίας] add καὶ νῦν Gr   9 ἁγίου] παναγίου Gr   10 ff In der Intercession weicht Sy, weil seinen eigenen Typus folgend, ... 10 f dem Gr in Vat. 2282, Mess. u. Par. 476 (stärker variierend Ross.) entspricht mehr der Wortlaut in R: Μνήσθητι, κύριε, [καὶ] τῶν [ἐν αὐτῇ] ἁγίων πατέρων καὶ ἐπισκόπων ἡμῶν [τῶν ἐν πάσῃ τῇ οἰκουμένῃ] ὀρθοδόξως ὀρθοτομούντων ἡμῖν τὸν λόγον τῆς ἀληθείας (2 Tim 2, 15), ἐν πρώτοις [μνήσθητι] τοῦ ἁγίου πατρὸς ἡμῶν Δ πατριάρχου]. Memento Domine etiam sanctorum episcoporum nostrorum et omnium, qui in rectitudine duxerunt nos verbo et opere ad veram religionem et ad bonos mores, praecipue archiepiscopi nostri et omnium orthodoxorum episcoporum, qui rectis moribus conversati sunt in mundo. Ge
11 αὐτοῖς] αὐτῷ Gr

L; KM R ܦܪܘܩ ܐܢܘܢ. ܗܒ ܪܚܡ ܠܟܗܢܐ ܕܥܠܝܟ ܒܟܠܗ ܫܦܝܘܬܐ ܘܙܕܝܩܘܬܐ ܀ ܐܬܪܒܝ ܡܪܝܐ ܘܠܡܫܡܫܢܘܬܐ ܩܕܝܫܬܐ ܕܥܕܬܐ ܘܒܟܠܗܘܢ ܘܠܡܫܡܫܢܘܬܐ ܕܡܫܡܫܢܐ ܘܠܩܪܝܐ ܕܟܠܗ ܬܫܡܫܬܐ ܘܠܟܠ ܬܫܡܫܬܐ ܒܥܕܬܐ ܀ ܐܬܪܒܝ ܡܪܝܐ ܘܠܡܗܝܡܢܘܬܐ ܕܥܠܝ. ܗܘ ܕܒܪ ܠܐ ܐܫܟܚ ܐܢܐ ܠܡܦܪܥ ܐܢܬ. ܢ̈ܦܫܬܐ ܕܦܩܕܬܢܝ، ܘܠܐ ܕܢ̈ܚܬܐ ܕܠܝ ܠܐ ܬܬܒܪ. ܐܠܐ ܐܝܟ ܣܘܓܐܐ ܕܪ̈ܚܡܝܟ ܐܬܪܒܝܢܝ ܐܢܬ. ܐ̄ ܒܪ ܠܐ ܡܫܘ̈ܚܬܐ ܦܪܘܩ ܐܢܬ ܡܪܝܐ ܡܪܝܐ ܡܢܘ ܡܠܟܐ ܠܡܚܣܢܘ ܘܡܪܡܝܢ. ܡܛܠ ܕܡܢ ܠܘܬܟ ܐܣܬܘܗܝ، ܚܘܣܝܐ. ܡܚܪܘܢܝ ܘܐܚܝܢܝ. ܘܐܝܟܢܐ ܕܡܫܟܚܬ ܢܦܫܬܐ ܘܦܢܝ ܬܬܬܒܪ ܠܡܫܘܚܬܐ ܕܠܝ ܀

N III^r ܐܡܫܡܫܢܐ: ܣܘܓܐܐ ܡܪܚܡܢܐ.

ܟܗܢܐ ܠܐ ܫܡܗ: ܘܢܦܩ ܠܗ ܡܪܝܐ ܡܢ ܟܠܗ ܐܘܠܨܢܐ ܘܪܘܓܙܐ

1 ܫܦܝܘܬܐ] add ܒܝ S ‖ ܙܕܝܩܘܬܐ] ܡܬܩܢܘܬܐ R, add „und das Wort in Wahrheit richtig auslegt" *Aeth* 2 ܩܕܝܫܬܐ] om P. add ܗܘܐ R 3 ܕܡܫܡܫܢܐ om S ‖ ܘܠܩܪܝܐ bis Ende der Bitte in *Aeth* danach zu emendieren. ܟܠܗܘܢ K 4 ܡܪܝܐ om *Mar* 5 ܐܫܟܚ L ‖ ܕܢ̈ܚܬܐ KLM Lesung ist unsicher 6 ܬܬܒܪ] add ܡܪܝܐ ܠܐ KO 7 ܠܐ om K ‖ ܡܫܘ̈ܚܬܐ K ܡܪܝܐ 2⁰ om R — *P.* 8 ܘܡܪܡܝܢ] ܠܡܚܣܢܘ S ‖ ܡܪܡܝܢ om M, ܘܡܪܡܝܢ S 9 ܡܚܪܘܢܝ] „wasche mich" *Aeth* ‖ ܬܬܒܪ] ܐܬܒܪ R ‖ ܬܬܬܒܪ P *AntMarCl* 10 ܕܠܝ] dahinter will eine Randnotiz in L ܐܬܪܒܝ ܡܪܝܐ ܠܡܫܒܝܐ ܕܒܫܒܝܬܐ einfügen, doch folgt die Fürbitte für die Gefangenen in KLM erst später (S. 32, 8 ff.). R dagegen (wie sicherlich auch N) hat diese Bitte und die darauf folgende um das Gedeihen der Feldfrüchte schon hier eingeschoben. *Aeth* vorher außerdem noch das Gebet für den König 11 Diese Angabe haben nur K und L, vgl. Anhang III. ܡܫܡܫܢܐ ܡܟܪܙ ܣܘܓܐܐ ܕܫܬܐ ܠܟ N III. Zu den 6 ܣܘܓܐܐ vgl. *MbK* ܐ u. *DbS* 71 12 Hier beginnt N III, schickt aber den letzten Teil der Gebete um die Feldfrüchte voraus, muß demnach dieselbe Reihenfolge der Fürbitten wie R gehabt haben ܟܗܢܐ] add ܡܢ ܩܕܡ ܫܠܡܐ N III In einem Fragment des Lit.-komm. des *Lazarus bar Sâb(h)et(h)â* (Testam. D. N. J. Ch. ed. I. E. Rahmani, Mainz 1899, S. 192) ist gesagt, daß diese Lautgebete des Priesters den Zusammenhang der Fürbitten unterbrechen, späteren Ursprungs, und darum überflüssig sind. Der Anfang des 1. Gebetes lautet nach ihm ܟܗܢܐ ܠܐ ܫܡܗ ܠܗ ܡܪܝܐ ܡܢ ܟܠܗ ܘܢܦܩ. ‖ ܘܢܦܩ] om ܘ K ‖ ܡܪܝܐ] add ܐܠܗܐ K supra lin. ‖ ܐܘܠܨܢܐ] ܫܠܡܐ N III K u. *bSâb(h)ĕt(h)â*

χρόνοις αὐτοῦ, διαφύλαξον ποιμαίνοντα τὸν λαόν σου ἐν πάσῃ εὐσεβείᾳ καὶ σεμνότητι. [282] Μνήσθητι, κύριε, καὶ παντὸς τοῦ πρεσβυτερίου καὶ τοῦ ἁπανταχῇ τῆς ἐν Χριστῷ διακονίας καὶ πάσης ὑπηρεσίας (καὶ) παντὸς ἐκκλησιαστικοῦ τάγματος. Μνήσθητι, κύριε, καὶ τῆς ἀτελείας μου τοῦ ἀναξίου [illegible]. ἁμαρτίας νεότητός μου καὶ ἀγνοίας μου μὴ μνησθῇς, ἀλλὰ κατὰ τὸ πλῆθος τοῦ ἐλέους μνήσθητί μου. Ἐὰν γὰρ ἀνομίας παρατηρήσῃς, κύριε, τίς ὑποστήσεται; ὅτι παρὰ σοὶ ὁ ἱλασμός ἐστιν. ἐπίσκεψαί με καὶ ἐλέησόν με, καὶ οὗ ἐπλεόνασεν ἡ ἁμαρτία, ὑπερπερισσευσάτω σου ἡ χάρις.

Diakon: Erster Teil der Gebetsaufforderung.

Priester: Lautspruch. Befreie uns, Herr, von aller Trübsal und Zorn

1 Jer 23, 2   6 f Ps 24, 7   6–9 Ps 129, 3. 4a   9 Jer 15, 15; Ps 30, 4
10 Rom 5, 20

4 Μνήσθητι κύριε κατὰ τὸ πλῆθος τοῦ ἐλέους σου καὶ ἐμοῦ τοῦ ταπεινοῦ καὶ ἁμαρτωλοῦ καὶ ἀναξίου δούλου *Gr* (Vat 2282)   6–10 ist in allen Texten ein Sammelbecken verschiedener Zitate; *Gr* (außer Par 2509, wo eine starke Verkürzung der ganzen Stelle eingetreten ist) und (mit einigen Abweichungen) auch *Ge* haben andere geeignete Schriftstellen zu einem Mosaik zusammengefügt: Ps 24, 6. Jer 15, 15. Ps 102, 3. Ps 141, 7. Ps 142, 2 und als Abschluß auch hier Rom 5, 20. *Arm* geht hier enger mit *Syr*: Memento Domine paupertatis meae, qui non sum dignus vocari in gradum hunc terribilem, et ne memineris peccata juventutis et ignorantiae meae, sed memento mei Domine propter multam misericordiam tuam, quia a te est expiatio   9 ἀνθίστασαι (Ps 30, 4)] ἀθῷωσον *Gr* (nach Jer 15, 15)   11 ff Das Interzessionsgebet hat in *Syr* eine feste Struktur erhalten. Während je eines Stillgebetes des Priesters wendet sich der Diakon in einer Gebetsaufforderung an das Volk; nach derselben faßt der Priester in einem Lautspruch den Inhalt des Gebetes zusammen. Das geschieht sechsmal. Die Notiz über die Gebetsaufforderung steht in den Hss, in denen sich überhaupt eine derartige Angabe findet, bald vor, bald hinter dem Stillgebet des Priesters. Vgl. *DbS* 71 und A. Baumstark, Die Messe im Morgenlande 148 ff   12 Weil nur dem syr. Ritus eigen, geht der Lautspruch selten mit dem *Gr* zusammen; den ersten Lautspruch hat *Arm* fast wörtlich mit *Syr* gemein: Salva nos Domine Deus [noster] ab omni afflictione et ira et ab omnibus plagis [quae veniunt super nos] et conserva nos cum orthodoxa fide in mandatis tuis et omnes, qui digni facti sunt stare ante te [in sancta ecclesia] et exspectant abundanter misericordiam tuam. Bemerkenswert ist, daß das in der Präsanktifik.-lit. von *Ant* aus der Jak.-lit. entnommene Interzessionsgebet die 6 Lautsprüche ausläßt.

l. KM NIIIR ܒܝܬ ܘܐܢܘܫ. ܘܡܢ ܟܠܗ ܡܓܘܫܘܬܐ ܘܡܟܫܦܢܘܬܐ ܘܚܪܫܐ ܕܫܐܕܐ ܒܝܫܐ. ܘܡܢ ܟܠܗ ܚܛܗܐ ܘܡܟܫܘܠܐ ܕܣܛܢܐ. ܘܡܢ ܟܠܗ ܡܫܘܚܬܐ ܡܥܒܪܢܝܬܐ ܡܢܟ ܐܠܗܐ. ܐܝܟ ܕܡܛܠ ܫܠܛܢܗܘܢ ܡܬܬܬܐ ܟܠܗ. ܘܦܪܘܩ ܒܡܫܡܫܢܘܬܐ ܬܪܝܨܬ ܫܘܒܚܐ ܘܒܬܦܪܘܬܐ ܕܦܘܩܕܢܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ ܠܗ ܒܝܬ ܘܠܟܠܗܘܢ. ܗܘܢ ܕܐܬܟܢܫܘ ܠܡܫܡܫ ܩܕܡܝܟ. ܘܡܫܡܫܝܢ ܠܫܡܟ ܒܬܗܪܐ. ܕܡܛܠ ܕܐܠܗܐ ܕܒܪܐ ܒܫܡܝܐ ܐܝܬܝܟ ܘܠܟ ܫܘܒܚܐ ܡܫܡܫܝܢ. ܘܠܐܒܘܟ ܕܝܠܟ. ܘܠܪܘܚܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ ܟܠ ܠܥܠܡ ܘܠܥܠܡܝ ܥܠܡܝܢ ܘܐܝܟ ܠܟ ܒܐܘܪܚܐ. ܗܫܐ.

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

11 ܥܡܐ ܡܢ ܓܘ: ܬܘܒ. ܠܡܬܒܪܟܘ ܘܢܫܬܒܚ ܘܠܫܡܟ ܕܒܟܠ ܚܝܢ ܘܡܢ ܘܒܟܠ ܡܟܝܟܝܢ. ܐܒܘܢܐ ܘܐܒܘܢ ܕܝܠܢ. ܘܠܫܡܟ ܕܩܕܝܫܝܢ ܐܬܪܒܝ ܡܪܝܐ. ܘܠܫܡܟ ܕܩܕܝܫܘ ܠܗ ܕܢܬܒܣܡ ܐܢܬ ܒܟܠܢܬܐ ܕܠܘܬܟ ܐܠܗܐ ܕܝܠܢ. ܘܠܟܠܗܝ ܥܡ ܡܪܝܐ ܫܡܝܢܬܐ ܗܠܝܢ

1 ܒܝܬ om NIII Mar₁ Cl || ܘܐܢܘܫ] ܘܐܢܫܘܬܐ K NIII || ܘܡܢ om Mar₁ || ܟܠܗ] ܟܠ Mar₁ Cl || ܡܓܘܫܘܬܐ om NIII | ܘܡܢ bis ܡܓܘܫܘܬܐ von Aeth zusammengefaßt „von allen Arglisten“ 2 ܒܝܫܐ om KM || ܡܟܫܘܠܐ Mar Cl || ܘܡܢ bis 3 ܐܠܗܐ om Aeth 3 ܟܠܗ] ܟܠ NIIIR || ܡܥܒܪܢܝܬܐ ܡܢ ܐܠܗܐ om NIII || ܐܠܗܐ om K || ܕܡܛܠ om M || ܫܠܛܢܗܘܢ] add ܡܢܟ NIII (spätere Hand) 4 ܘܦܪܘܩ] add ܠܢ NIII R Aeth. add „im Guten und“ Aeth 5 ܬܪܝܨܬ M || ܕܦܘܩܕܢܝܟ NIII Ant Mar₁ || ܩܕܝܫܐ] als Imperativ „Heilige (uns)“ übersetzt und zum folgenden bezogen von Aeth, add ܡܫܒܚܐ ܘܡܩܕܫܐ R || ܠܗ om NIII 6 ܗܘܢ] ܗܠܝܢ NIII, ܐܝܠܝܢ KR (ـܘ) || ܕܐܬܟܢܫܘ, om Aeth 7 ܡܛܠ ܕܡܫܒܚܝܢ ܐܠܗܐ ܐܒܘܟ ܕܝܠܟ ܒܪܐ ܚܝܐ ܘܡܚܝܢܐ NIII Aeth | ܠܟ om S || ܡܫܡܫܝܢ] add ܘܡܘܕܝܢ K (supra lin.) R (ـܝܢ) 8 Conclusio hinter ܡܫܡܫܝܢ in NIII: ܠܟ ܡܪܢ ܘܐܠܗܢ ܡܪܝܐ ܘܠܐܒܘܟ ܘܠܪܘܚܟ ܘܡܫܒܚܝܢ ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ, in Aeth „dem Vater, Sohn und hl. Geist“ ܡܪܝܐ] ܡܪܝܐ K. om den Rest MRS, über der Zeile nachgetragen in K 9 ܠܟܠ] praem ܘ OP || ܗܫܐ] add ܘܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ NIII, ܐܡܝܢ ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ Mar 10 om NIIIR 11 ܠܡܬܒܪܟܘ] ܠܡܬܒܪܟ K | ܕܒܟܠ, om NIII Aeth 12 ܘܡܢ ܟܠ ܡܟܝܟܝܢ transp NIII || ܚܝܢ om O || ܐܒܘܢܐ ܘܐܒܘܢ ܕܝܠܢ om NIII Aeth ܐܒܘܢ] add ܕܝܠܢ R || ܘܒܟܠ] jastabaqe'ū „flehen“ Aeth, ܘܒܟܠܗ PO, add ܡܢ K supra lin. 13 ܐܬܪܒܝ ܡܪܝܐ om Aeth | ܠܫܡܟ] ܠܐܠܗܐ NIII || ܕܩܕܝܫܘ NIII || ܕܢܬܒܣܡ] ܕܢܬܒܣܡܘܢ K || ܒܟܠܢܬܐ] add ܕܝܠܢ K, add ܘܡܫܬܒܚܢܘܬܐ M 14 ܐܠܗܐ bis 30, 1 ܫܡܝܢܬܐ om NIII Aeth || ܐܠܗܐ ܕܝܠܢ om K || ܡܪܝܐ om KP

und Not, von aller List und Gegnerschaft böser Menschen und von aller Nachstellung und Bedrängung der Dämonen und von jeder von dir, o Gott, gesandten Heimsuchung, die um unserer Sünden willen über uns kommt. Und bewahre im orthodoxen Glauben und in der Beobachtung deiner heiligen Gebote uns und alle jene, welche gewürdigt sind, vor dir zu stehen und auf die reiche Barmherzigkeit von dir harren, weil du ein Gott bist, »der an Barmherzigkeit Wohlgefallen hat«, und dir bringen wir Lobpreis dar, und deinem eingeborenen Sohn und deinem allheiligen, gütigen, angebeteten und lebenspendenden und dir wesensgleichen Geist, jetzt . . .

Volk: Amen.

Priester, Stillgebet: [288] Ἔτι μνησθῆναι καταξίωσον καὶ τῶν *συμπαρισταμένων ἡμῖν καὶ συνευχομένων ἡμῖν πατέρων καὶ ἀδελφῶν ἡμῶν (καὶ τῶν ἀπόντων).* Μνήσθητι, κύριε, τῶν ἐντειλαμένων ἡμῖν τοῦ μνημονεύειν αὐτῶν ἐν ταῖς προσευχαῖς *(πρὸς σέ, τὸν θεὸν ἡμῶν,*

---

8 Mich 7, 18

---

12 καὶ τῶν συμπ.] Vgl. das Gebet für die Konzelebranten [282] Μνήσθητι, κύριε, τῶν συμπαρισταμένων ἱερέων κτλ. — 14 ἀπόντων] Brightman übersetzt (91, 17): Those who remain. Die Liturgie des 8. Buches der Apostol. Konstit. (Brightman 22, 28): ὑπὲρ τῶν δι' εὔλογον αἰτίαν ἀπόντων. Vgl. Basiliusliturgie (Brightman 408, 4): Μνήσθητι, κύριε, τοῦ περιεστῶτος λαοῦ καὶ τῶν δι' εὐλόγους αἰτίας ἀπολειφθέντων. Der *Äth* wußte offenbar seiner syr. Vorlage keinen Sinn abzugewinnen und half sich, indem er „und flehen" übersetzte. — Die Abweichungen des *Syr* von *Gr* finden sich zum Teil auch im *Arm*: Memento etiam eorum qui nobiscum [erecti] stant et nobiscum orant et [sanctorum] patrum nostrorum et fratrum . . . concede unicuique Domine [Deus noster] petitiones suas . . .

L: KM N_III R ܕܠܘܬ ܦܘܪܩܢܐ ܀ ܐܬܕܟܪ ܡܪܝܐ ܘܠܗܠܝܢ ܕܩܪܒܘ ܩܘܪ̈ܒܢܐ ܠܡܕܒܚܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ. ܘܠܗܘܢ ܕܚܠܦܝܗܘܢ ܒܠܝܢ ܩܪܒ.. ܘܠܗܘܢ ܕܨܒܘ ܘܠܐ ܐܬܡܨܝܘ ܠܡܩܪܒܘ. ܘܠܗܘܢ ܕܠܟܠܢܫ ܒܬܪܥܝܬܗ ܐܝܬ ܠܗ. ܘܠܐܝܠܝܢ ܕܗܫܐ ܡܬܕܟܪܝܢ.

ܡܫܡܫܢܐ: ܩܘܠܐ ܕܒ.

ܟܗܢܐ ܠܐ ܡܠܐ: ܠܟܠܗܘܢ ܐܬܕܟܪ ܡܪܝܐ ܠܗܘܢ ܕܐܬܕܟܪܢܢ ܘܠܗܘܢ ܕܠܐ ܐܬܕܟܪܢܢ. ܐܝܟ ܣܘܓܐܐ ܕܡܪܚܡܢܘܬܐ ܕܝܠܟ. J ܦܪܘܥ ܐܢܘܢ ܦܘܪܥܢܐ ܕܦܘܪܩܢܐ ܕܝܠܟ. ܗܒ ܡܟܝܠ ܐܢܬ ܠܚ̈ܛܗܐ ܕܠܗܘܢ ܥܠ ܦ̈ܬܐ ܕܚܢܢܐ ܕܝܠܟ. ܘܡܚܣܐ ܐܢܬ ܠܗܘܢ ܠܡܣܒܪܢܘܬܐ ܠܒܝܬܐ ܘܡܘܒܠܐ ܕܝܠܟ. ܩܝܡ ܐܢܘܢ ܒܚܝܠܟ. ܘܒܡܣܝ̈ܒܪܢܘܬܐ ܕܝܠܟ ܐܣܐ ܐܢܘܢ. ܡܛܠ ܕܡܪܚܡܢܐ ܐܢܬ ܘܪܚܡ ܒܢܝ̈ܢܫܐ. ܘܠܟ ܦܐܐ ܫܘܒܚܐ ܘܐܝܩܪܐ ܘܐܘܚܕܢܐ. ܘܠܐܝܚܝܕܝܐ ܒܪܐ ܕܝܠܟ. ܘܠܪܘܚܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫ

1 ܦܘܪܩܢܐ] add ܕܠܗܘܢ ܕܚܝ̈ܐ *Ant Mar Cl Br* || ܩܘܪ̈ܒܢܐ] add ܗܠܝܢ O ܩܪܒܘ ܗܠܝܢ ܩܘܪ̈ܒܢܐ, transp N_III 2 ܠܡܕܒ̈ܚܐ M || ܩܕܝܫܐ ܕܝܠܟ transp N_III ܘܠܗܘܢ 1°] ܘܠܟܠܗܘܢ KO || ܩܪܒܘ alle andern Hss. || ܘܠܗܘܢ (ܘܠܗܠܝܢ K) bis 3 ܕܨܒܘ] add ܕܫܢܝܘ *Mar₁ Cl* || ܠܡܩܪܒܘ] add ܗܘܘ K (supra lin.) R̄ || ܠܡܩܪܒܘ om N_III *Aeth* || ܘܠܗܘܢ 2° (ܘܠܗܠܝܢ K) bis 4 ܠܗ om *Aeth* || ܕܠܟܠܢܫ] ܕܟܠܢܫ N_III *Ant Mar Cl* 4 ܒܬܪܥܝܬܗ] ܐܝܬ ܠܗ S || ܘܠܐܝܠܝܢ bis Ende] K in marg. ܡܬܕܟܪܝܢ] ܡܬܕܟܪܝܢ S, ܡܬܕܟܪܝܢ N_III *Aeth* 5 Nur in KL 6 bis ܠܐ ܐܬܕܟܪܢܢ *JE*^D || ܠܟܠܗܘܢ] om *JE*^D, ܠܟܠܗܘܢ ܒܟܠܗܘܢ N_III *Aeth* || ܠܗܘܢ] ܠܐܝܠܝܢ N_III *JE*^D. ܠܟܠܗܘܢ K 7 ܕܠܐ ܐܬܕܟܪܢܢ om S || ܣܘܓܐܐ] ܣܘܓܐܐ N_III 8 ܦܪܘܥ N_III *Aeth* nur: „vergilt ihnen Gutes“ 9 ܕܚ̈ܛܗܝܗܘܢ *J*N_III, ܕܚܛܐ KPR *Ant Mar Cl* 10 ܠܡܣܒܪܢܘܬܐ] om ܠ K, ܠܒܝܬܐ ܠܡܘܒܠܐ *J*N_III *Aeth* || ܠܒܝܬܐ ܘ K supra lin. om R̄ || ܘܡܘܒܠܐ O || ܕܝܠܟ] ܕܡܪܢ alle anderen Hss. || ܩܝܡ bis 11 ܐܢܘܢ hat *Aeth* zusammengezogen: „und richte sie auf durch deine Macht und deine Geduld“ ܘܒܡܣܝ̈ܒܪܢܘܬܐ] Sing MR̄(–ܘܬ), ܒܡܣܝܒܪܢܘܬܗܘܢ N_III 11 – S. 32, 2 ܡܛܠ ܕܐܠܗܐ . . . (3 Buchst. getilgt) ܡܣܒܪܢܐ ܘܡܫܬܒܪܢܐ ܕܝܠܟ ܐܠܗܢ ܘܠܟ ܠܡܫܒܚܘܬܐ ܡܫܬܡܥܝܢ ܐܒܐ ܘܒܪܐ ܘܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ ܗܫܐ ܘܒܟܠܙܒܢ ܘܠܥܠܡ N_III *Aeth* || ܡܪܚܡܢܐ] praem ܐܠܗܐ J || (ܡܣܒܪܢܐ hat *Aeth* mit kawūr übersetzt, Euringer verbessert kebūr) 12 ܘܪܚܡ ܒܢܝ̈ܢܫܐ] om J, ܘܡܫܝܚ ܒܢܝ̈ܢܫܐ O || ܘܦܐܐ ܠܟ transp MPRS *Ant Mar₁ Cl* || ܦܐܐ om O 13 ܘܐܘܚܕܢܐ M, ܥܡ ܐܘܚܕܢܐ JOS*Br*, von hier ab Conclusio K in marg || ܒܪܟ JM *Mar₁* Cl || ܘܠܪܘܚܟ *Mar₁*, ܘܪܘܚܐ JO || ܩܕܝܫܐ ܘܡܚܝܢܐ] J || ܘܫܪܝܪܐ om J

[illegible] κύριε, τῶν καὶ προσφορὰς προσενεγκάντων [illegible] ὑπὲρ ὧν ἕκαστος προσήνεγκεν [illegible]

Diakon: Zweiter Teil der Gebetsaufforderung

Priester, Lautspruch: [illegible] καὶ ὧν οὐκ ἐμνήσθημεν [illegible]. Belohne sie mit der Wonne deines Heiles, indem du ihre Opfergaben annimmst in den Wohnungen deines Himmels, und würdige sie deiner gütigen Hilfe und deines Beistandes, stärke sie durch deine Kraft, und mit deinem Schutze waffne sie; denn du bist barmherzig und hast Wohlgefallen an Barmherzigkeit, und dir ziemt Preis und Ehre und Herrschaft und deinem eingeborenen Sohn

11 Ps 102, 8; Mich 7, 18

2 προσφοράς] add [illegible] (Ross Par [illegible]) [illegible] (vgl. [illegible]) | [illegible]κάντων] add ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ [illegible] (vgl. [illegible]) 3 | et qui voluerunt offerre et non habuerunt facultatem et [illegible] qui propter bona opera sua [illegible] sunt commemorati [illegible], statt des Einschubes haben [illegible] (vgl. [illegible]) 6 S. 33, 2 Im [illegible] steht ein entsprechendes Gebet am Schluß der Fürbitten für die Lebenden; z. B. nach Vat 2282 (S. [illegible]): [illegible] ἐμνήσθημεν καὶ ὧν οὐκ ἐμνήσθημεν [illegible] τὰ οὐράνια, ἀντὶ τῶν [illegible] [illegible] ἐπάγγελμα τοῦ Χριστοῦ σου. [illegible] hat keinen entsprechenden Text

L: KMR J: NIII ܟܠܗ. ܐܝܟܢܐ ܘܫܘܠܛܢܐ ܘܡܥܒܕ ܚܝܠܐ ܘܚܘܒܐ ܠܟ ܒܐܘܣܝܐ ܗܢܐ.¹

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

ܟܗܢܐ ܡܢ ܓܘ: ܐܬܕܟܪ ܡܪܝܐ ܠܫܒ̈ܝܐ، ܕܫܠܝܬܐ ܡܠܟܐ III ܘܡܠܟܘܬܐ. ܐܣܘܪ ܐܝܟܐ ܘܫܪܝܐ ܘܗܘܘ ܠܚܐܪܘܬܐ ܕܝܠܗܘܢ. ܥܒܕ ܠܗܘܢ ܟܠ ܒܟܠܙܒܢ ܘܡܬܦ̈ܪܢܣܢܐ. ܐܝܟܢܐ ܕܐܝܬ ܚ̈ܝܐ ܠܚ̈ܝܐ ܘܩ̈ܛܠܐ ܢܐܚܐ ܒܟܠܗ ܥܒܘܕܘܬܐ ܕܫܠܝܬܐ ܘܡܫܝܢܘܬܐ ÷ ܐܬܕܟܪ ܡܪܝܐ ܘܠܗܘܢ ܕܒܐܘܪ̈ܚܐ ܐܝܬ ܢܦܩܘ ܒܐܣܛܪ̈ܛܝܘܣ ܐܬܬܘܣܝܢ ܐܚ̈ܝܢ ܕܝܠܢ. ܠܕܝ̈ܪܝܗܘܢ ܠܒܬ̈ܝܗܘܢ. ܘܠܗܘܢ ܕܟܢ ܘܐܝܟܢܐ ܕܚܘܬܐ ܕܐܬܕܪܫܢ ܘܡܬܬܪܓܡܢ ÷ ܐܬܕܟܪ ܡܪܝܐ ܘܠܐܐܪ̈ܐ

NIII* ܘܠܡܛ̈ܪܐ ܘܠܐܠܦܐ ܘܠܟܐܪ̈ܐ ܕܐܪ̈ܥܐ. ܘܠܐܝܠܢܐ ܕܦܐܪ̈ܐ ÷ ¹ܒܪ̈ܟܝܢܐ ܒܪܟ ܕܟܠ ܒܢ ܡܫܒܚܝܢ. ܘܐܢܬ ܢܗܒ ܐܢܬ ܬܘܪܣܝܐ ܕܝܠܗܘܢ

NIII+ ܒܥܘܝܕܘܬ ܐܒܐ.¹ ܒܪ ܦܬܚ ܐܢܬ ܠܐܝܕܐ ܕܝܠܟ ܗܘ، ܘܡܣܒܥ ܠܟܠ. ܘܡܠܝܐ ܐܢܬ ܠܟܠ ܕܚܝ ܥܒܘܕܘܬ ܛܝܒܘܬܐ.

J ¹ܡܫܡܫܢܐ: ܩܘܡܘ ܕܬܠܬܐ.

3 om PR, add ܡܫܡܫܢܐ ܠܩܕܡܝܟ *Mar* 4 ܫܒ̈ܝܐ] so die anderen Hss., add ܕܝܠܢ KR(-P), add ܕܝܢ P, add „und unsers Königs und der Beamten" *Aeth* || ܫܒ̈ܝܐ ܕܝܠܢ R(-M) 5 ܐܣܘܪ] add ܘ O || ܘܫܪܝܐ] P 6 ܥܒܕ] praem ܘ S || ܟܠ] ܒܟܠܗܘܢ R(-S), ܠܟܠܗܘܢ S, om *Aeth* || ܒܟܠܙܒܢ ܡܬܦܪܢܣܢܐ K ܘܡܬܦܪܢܣܢܐ] om *Aeth*, om ܘ O 7 ܐܝܟܢܐ] ܐܝܟ ܕ R || ܚܝ̈ܐ om R(-O) *Aeth* ܠܚܝ̈ܐ] ܠܚܝ̈ܐ ܘܩ̈ܛܠܐ R *Aeth* 8—14 Das Gebet für die Gefangenen und für die Feldfrüchte steht in (NIII) R *Aeth* schon hinter dem Gebete des Priesters für sich selbst (vgl. 26, 10 f.) 8 ܐܘܪ̈ܚܬܐ] add ܕܝܢ R(-O) *Aeth*, „und auch unserer Brüder, welche reisen" add *Aeth* (NIII fehlt) ܒܢ] praem ܘ MR | ܒܢ bis ܐܬܬܘܣܝܢ om *Aeth* || ܢܦܩܘ] K || ܘܐܣܛܪܛܝܘܣ M, ܒܐܣܛܪܛܝܘܣ R (praem ܘ OP, in K getilgt 9 ܐܬܬܘܣܝܢ] hinter ܢܦܩܘܬܐ PRS || ܐܚ̈ܝܢ] praem ܘ ܐܚ̈ܝܢ M (K supra lin.) || ܠܕܝ̈ܪܝܗܘܢ ܠܒܬ̈ܝܗܘܢ (ohne Sejāmê) R(-O) 10 ܘܐܬܕܪܫܢ M. ܘܐܬܪܓܡܢ R (-*Mar*$_1$), ܘܐܬܪܓܡܢ *Mar*$_1$ *Cl*, om *Aeth* 11 ܠܐܝܠܢܐ R ܕܦܐܪ̈ܐ] om ܕ S || „bless the crown of the year with thy goodness" *Br* ܒܪܟ bis 13 ܐܒܐ hat Fragm. NIII am Anfang (s. o.) 12 ܬܘܪܣܝܗܘܢ NIII 13 ܒܪ bis ܒܥܘܝܕܘܬ om NIII *Aeth* || ܐܢܬ KR(-O), ܐܢܬ O 14 ܛܝܒܘܬܐ om *Mar*$_1$ (*Arm* scheint ܛܝܒܘܬܟ gelesen zu haben) 15 om MR, nur J hat: ܡܫܡܫܢܐ ܚܙܘ ܠܡܕܢܚܐ, und K: ܡܫܡܫܢܐ ܚܙܘ ܠܡܕܢܚܐ, *Aeth*: „Nach Osten schauet"

und deinem allheiligen, gütigen und angebeteten und lebenspendenden und wesensgleichen Geiste, jetzt . . .

Volk: Amen.

Priester, Stillgebet: [284] Μνήσθητι, κύριε, [illegible] τοῦ [illegible] [ἡμῶν] βασιλέως καὶ βασιλίσσης· [illegible] ὅπλου καὶ θυρεοῦ [illegible] εἰς τὴν βοήθειαν αὐτῶν· ὑπόταξον αὐτοῖς πάντα τὰ πολέμια καὶ βάρβαρα ἔθνη, ἵνα ἤρεμον καὶ ἡσύχιον βίον διάγωμεν ἐν πάσῃ εὐσεβείᾳ καὶ σεμνότητι. Μνήσθητι, κύριε, καὶ τῶν ἐν δεσμοῖς καὶ φυλακαῖς καὶ ἐξορίαις ὄντων ἀδελφῶν ἡμῶν, καὶ τῶν [illegible] τῶν καμνόντων καὶ τῶν ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων [illegible] καὶ ἐνοχλουμένων. [286] Μνήσθητι, κύριε, ἀέρων, ὄμβρων, δρόσων, καρπῶν (τῆς γῆς) καὶ τοῦ στεφάνου τοῦ ἐνιαυτοῦ. Οἱ γὰρ ὀφθαλμοὶ πάντων εἰς σὲ ἐλπίζουσιν, καὶ σὺ δίδως [288] τὴν τροφὴν αὐτῶν ἐν εὐκαιρίᾳ· ἀνοίγεις σὺ τὴν χεῖρά σου (τῇ [illegible]) καὶ ἐμπιπλᾷς πᾶν ζῷον εὐδοκίας.

Diakon: Dritter Teil der Gebetsaufforderung.

5 f Ps 34, 2 7 f 1 Tim 2, 2 10 f Lk 6, 18 12 Ps 64, 12 12—14 Ps 144, 15, 16

5 βασιλέως Plur in Ross Par 2509 wie im [illegible] Die Bitte für παλάτιον und στρατόπεδον findet sich nicht in Syr [illegible] hat: „Gedenke, o Herr, der Gott schön dienenden (= εὐσεβεῖς) Könige und unseres Königs und der Beamten"; in Gr ist außer König und Königin noch das Reich erwähnt; Arm legt dieses Gebet dem Diakon in den Mund [illegible] principis [illegible] (Dei) timentis regis nostri et omnium regum christianorum. Da [illegible] victoriae et esto fortis ad auxilium eis (ferendum) in omnibus bellis barbarorum et omnes inimicos eorum contringe sub pedibus eorum, ut nos vivi [illegible] gratia eorum, quoniam tu es auxiliator et praesul omnium, qui petunt a te, hominum amans Domine, et tibi gloria in saecula 8 In Syr und Arm ist die Erwähnung der Reisenden ausgefallen 11—14 Der Anfang des Gebetes für die Feldfrüchte ist in Arm weggelassen, da die entsprechende Bitte [illegible] der armenischen Normalliturgie bereits früher eingefügt wurde, nur das Zitat aus Ps 144 ist geblieben. 11 f [illegible] καρπῶν εὐφορίας καὶ τοῦ στεφάνου τοῦ ἐνιαυτοῦ [illegible] 14 τῇ [illegible] aus keinem Schrifttext zu belegen, fehlt in Gr [illegible] des Zitats überhaupt aus); in Arm wörtlich nach dem Syr übersetzt: [illegible] naχnam | ζῷον om Arm

L JKM R ܟܗܢܐ ܠܐ ܐܡܪ: ܡܛܠ ܕܐܢܬ ܐܝܬܝܟ ܒܝܬ ܓܘܣܐ ܕܦܘܪܩܢܐ. ܘܚܝܠܐ ܡܥܫܢܢܐ. ܘܡܕܒܪܢܐ ܕܒܘܝܐ ܕܟܠܗܘܢ ܐܝܠܝܢ ܕܥܪܩܝܢ ܘܡܥܒܪܝܢ ܡܢ ܡܘܬܐ. ܘܠܟ ܫܘܒܚܐ ܡܫܒܚܝܢ. ܘܠܝܚܝܕܝܐ ܒܪܐ ܕܝܠܟ. ܘܠܪܘܚܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ ܟܠ. ܗܫܐ ܘܒܟܠܙܒܢ ܘܡܫܒܚܐ ܚܝܐ ܘܛܒܐ ܠܟ ܒܐܘܣܝܐ ܗܕܐ.

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

R. ܟܗܢܐ ܒܪ ܓܘܢܐ: ܡܛܠ ܗܢܐ ܒܥܢ ܕܒܫܠܡܘܬܐ ܕܪܘܚܐ ܘܕܟܝܘܬܐ ܐܬܝܢ ܠܟ ܡܪܝܐ. ܘܐܠܗܐ ܕܪܘܚܐ ܘܕܒܣܪ ܐܒܘܬܐ ܐܒܘܢ. ܠܡܬܕܟܪܘ ܐܒܘܬܐ. ܠܟܠܗܘܢ ܗܢܘܢ ܕܡܢ ܥܠܡ ܫܦܪܘ ܠܟ. ܐܒܗܬܐ. ܐܒܗܬܐ. ܢܒܝܐ ܫܠܝܚܐ. ܘܠܣܗܕܐ ܘܡܘܕܝܢܐ. ܪܫܝܡܐ ܘܡܠܦܢܐ ܘܡܟܪܙܢܐ. ܘܠܣܗܕܐ ܘܐܘܢܓܠܣܛܐ ܪܫܝܢ ܕܡܫܡܫܢܐ ܘܡܠܦܢܐ ܕܫܪܪܐ. ܘܠܣܗܕܬܐ ܘܡܡܠܡܠܢܘܬܐ ܕܠܘܬ ܐܠܗܐ. ܘܟܬܒܬ ܒܟܬܒܐ ܚܝܐ. ܘܠܟܠܗܘܢ ܩܕܝܫܐ.

1 ܐܠܐ ܡܠܗ] ܡܢ ܩܕܡ J || ܐܢܬ] add ܗܘ S || ܒܝܬ ܓܘܣܐ] „(zu dem) wir unsere Zuflucht nehmen“ *Aeth* (nach Euringers Emendation) || ܦܘܪܩܢܐ *Ant*, „unser Erlöser“ *Aeth* 2 ܘܚܝܠܐ etc] „und unsere Stärke und unsere Burg und (unser) Hirt“ *Aeth* || ܡܥܫܢܢܐ] praem ܘ *Ant*, ܡܥܫܢܢܐ K || ܕܟܠܗܘܢ ܐܝܠܝܢ] ܗܢܘܢ P, ܠܟܠܗܘܢ ܗܢܘܢ O *Aeth* || ܥܪܩܝܢ] add ܠܟ JKR (ܠܗ) *Aeth* 3 ܡܘܬܐ] add ܘܠܡܪܝܐ K (supra lin.) *Mar*, bis S. 36, 1 om *Aeth* || ܡܫܒܚܝܢ] add ܠܟ om d. Rest d. Conclus. J 4 ܕܝܠܟ (1⁰ u. 2⁰)] K supra lin. || ܠܟܠ bis ܠܥܠܡܐ] K supra lin. 6 om P || ܐܡܝܢ] add ܫܠܡܐ ܥܡܟܘܢ J, add ܐܚܝ ܫܡܫܐ ܕܗܘܝܢ ܡܫܡܫܢܐ K (diese Notizen stehen hier vor dem Stillgebet, in L dahinter, vgl. S. 36, 1), ܡܫܡܫܢܐ ܕܗܝܡܢܘܬܐ add *Mar* (ܐ) 7 ܒܗ ܒܥܝܢ] ܕܒܥܝܢ J || ܒܥܢ om KR 8 ܡܪܝܐ bis 9 ܐܒܗܬܐ om J || ܘܐܠܗܐ] om ܘ S 9 ܐܒܗܬܐ ܘܪܫܝ ܐܒܗܬܐ transp J || ܠܟܠܗܘܢ ܗܢܘܢ] ܘܠܗܘܢ J 10 ܐܒܗܬܐ 1⁰] praem ܠ K, add ܩܕܝܫܐ alle Hss. außer L ܢܒܝܐ praem] ܘ *Mar Cl*, praem ܠ K ܫܠܝܚܐ] praem ܠ K || ܩܕܝܫܐ] praem ܘ *Ant Mar Cl*, praem ܠ K, add ܠܡܪܝܐ. ܠܐܘܢܓܠܣܛܐ ܠܣܗܕܐ. ܠܡܘܕܝܢܐ K in marg || ܘܠܡܘܕܝܢܐ om JR || ܘܠܡܠܦܢܐ ܡܫܡܫܢܐ ܘܪܫܝܢ ܡܪܝܐ J 11 ܘܠܡܘܕܝܢܐ] add ܡܫܡܫܢܐ JO || ܐܦܝܣܩܘܦܘܣ M, ܐܦܝܣܩܘܦܐ K, ܐܦܝܣܩܘܦܘܣ R, ܐܦܝܣܩܘܦܘܣ S *Ant Mar* || ܡܫܡܫܢܐ ܪܫ J 12 ܪܫ ܕܡܫܡܫܢܐ J 13 ܠܡܘܕܝܢܬܐ K || ܘܠܡܘܕܝܢܬܐ ܕܠܘܬ] transp ante ܠܗ O, om M *Mar₁ Cl* || ܕܠܘܬ] ܕܠܘܬ J || ܩܕܝܫܐ] praem ܠܐܘܢܓܠܣܛܐ *Ant*, ܘܠܟܠܗܘܢ ܩܕܝܫܐ ܕܝܠܟ K supra lin., add ܘܡܢ ܐܘܢܓܠܣܛܐ ܘܡܢ ܫܠܝܚܐ ܘܡܢ ܢܒܝܐ (add ܢܒܝܐ *Mar₁*) ܘܡܢ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܘܡܢ ܪܫܝܢ *Mar*

Priester, Lautspruch: Denn du bist die Zufluchtsstätte des Heiles und die helfende Kraft und der Spender des Segens für alle, die dich anrufen und auf dich hoffen, Herr. Und dir bringen wir Lobpreis dar und deinem eingeborenen Sohne und deinem allheiligen, gütigen, angebeteten, lebenspendenden, wesensgleichen Geiste, jetzt ...

Volk: Amen.

Priester, Stillgebet: [288] [illegible] ἐξουσία [illegible] [illegible] πάντων [ἁγίων] πατέρων, πατριαρχῶν, [290] προφητῶν, ἀποστόλων, [292] τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ προδρόμου καὶ βαπτιστοῦ, καὶ τοῦ ἁγίου Στεφάνου τοῦ πρωτοδιακόνου καὶ πρωτομάρτυρος [299] καὶ τῆς ἁγίας καὶ ἐνδόξου θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας [300] καὶ πάντων τῶν ἁγίων.

1 Vgl. Ps 91, 4 7 Weish 16, 13

1–6 Entsprechende Texte fehlen im [illegible] 10 ff [illegible] Syr: Sanctarum virtutum coelestium, Seraphim et Cherubim, et dominae nostrae Dei genitricis et semper Virginis Mariae et [illegible] (Doppelwiedergabe, wohl durch den syrischen Text bedingt) et Baptistae [illegible] sancti Joannis et protomartyris tui sancti Stephani et [illegible] apostolorum Petri et Pauli et Johannis et Jacobi, fratris tui, primi patriarchae Hierosolymorum et omnium sanctorum et eorum, quorum hodie est memoria. — Einen umfangreichen Text der syrischen Totendiptychen veröffentlichten mit englischer Übersetzung R. H. Connolly und H. W. Codrington (Two Commentaries on the Jacobite Liturgy, London 1913, S. ܡܘ bis ܡܠܒ. Übers. S. 112 [illegible]). Dieses „Buch des Lebens“ soll von dem Patriarchen Simon Ignatius von Antiochien im Jahre 1648 n. Chr. für die Kirche der Gottesmutter in Aleppo zusammengestellt sein. Die Rezitierung dieser Liste fand allerdings schon nach dem Friedenskuß statt. Vgl. R. H. Connolly, The Book of Life. Journ. of theol. Studies 13, 580–595. Die Namen der Toten sind in den letzten [illegible] der [illegible] ܟܘܪ̈ܙܐ, der Verkündigungen des Diakons, enthalten, die im Diakonale (s. Anhang III) stehen; die von J. A. Assemani im Codex liturgicus V (Supplementum S. 188–192) gedruckten sind von Brightman in seine Übersetzung S. [illegible] eingefügt. 12 ἁγίοις] [illegible] [illegible] Gr, aber εὐλογεῖν wird sonst in der Regel durch ܒܪܟ übersetzt 13 καὶ πάντων τῶν ἁγίων] so am Ende der Heiligenreihen der Totendiptychen

I; JKM R ܡܫܡܫܢܐ: ܚܘܪܘ ܠܡܕܢܚܐ.

ܟܗܢܐ ܠܐ ܡܠܐ: ܡܪܝܐ ܡܪܢ ܐܠܗܐ ܐܚܝܕ ܟܠ. ܗܘ ܕܠܟܠ ܡܬܡܨܝܢܘܬܐ ܡܬܡܨܝܢܘܬܐ ܦܫܝܩܐ ܐܝܬ. ܐܠܘܬ ܠܢ ܠܗܘ ܫܘܬܦܐ ܦܬܟܪܐ. ܥܡ ܠܗ ܥܡ ܗܘ ܥܕܬܐ ܘܦܫܩܘ ܠܗ ܥܡ ܠܩܘܒܠܟ ܒܒܘܟܪܐ ܕܟܬܝܒܝܢ ܒܫܡܝܐ. ܡܛܠ ܗܕܐ ܒܥܝܢ ܘܐܦ ܚܢܢ ܡܬܕܟܪܝܢ ܠܗܘܢ. ܐܝܟܢܐ ܕܐܦ ܗܢܘܢ ܒܝ ܡܢܝܢ ܗܘܘ ܒܥܠܡܐ ܕܝܠܟ ܡܬܝܢܬܐ. ܢܬܕܟܪܘܢ ܠܕܘܟܪܢܐ ܘܡܫܡܫܢܘܬܐ ܕܝܠܟ. ܘܢܩܪܒܘܢ ܠܟ ܒܗܢ ܠܕܒܚܬܐ ܗܕܐ ܕܫܠܡܬܐ ܘܕܠܐ ܕܡܐ. ܠܡܚܝܠܘܬܐ ܕܝܢ ܕܗܠܝܢ ܕܚܝ̈ܝܢ. ܘܠܠܚܒܒܘܬܐ ܕܝܠܟ ܕܦ̈ܬܝܐ ܘܕܠܐ ܥܡܝܪ. ܠܢܝܚܘܬܐ ܕܝܢ ܕܟܠܗܘܢ ܗܠܝܢ ܕܡܗܝܡܢܘܬܐ ܕܫܪܪܐ ܡܕܡ ܥܒܕܘ. ܐܝܡܐ ܘܐܝܟܢܐ ܕܝܠܟ. ܒܦܘܠܚܢܐ ܘܒܬܫܡܫܬܐ ܐܚܝܕܘܬܐ ܕܫܡܝܐ ܒܪܐ ܕܝܠܟ. ܕܒܗ ܠܟ ܦܐܐ ܫܘܒܚܐ ܘܐܝܩܪܐ ܘܐܘܚܕܢܐ ܥܡ ܪܘܚܐ

N_{IV}* ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ ܒܟܠ. ܛܒܐ ܘܡܚܝܢܐ ܘܡܚܕܕܐ ܫ̈ܢܝܐ. ܘܫܘܐ ܠܟ ܒܐܘܟܡܐ ܗܫܐ.

1 om MR (JK s. o. 34, 6) 2 ܚܣܝܢܐ] add ܘܡܫܠܛ J || ܡܪܝ] praem ܘ ܐܠܗܐ J || ܗܘ] praem ܘ K || ܕܠܐ] ܠܐ, JK | ܗܘ bis 3 ܐܝܬ] „dem alles möglich ist“ Aeth | ܐܝܬ om JKR 4 ܫܘܬܦܘܬܐ ܦܬܟܪܐ] „Gemeinschaft deiner Heiligen“ Aeth || ܥܡ ܗܘ] ܕܗܘ K | ܥܕܬܐ] add ܕܩܕܝܫܐ K supra lin. || ܘܐܬܦܫܩ] om ܘ K, ܦܫܩ J 5 ܕܝܠܟ ܠܦܘܩܕܢܐ J || ܒܒܘܟܪܐ] ܥܡ ܒܘܟܪܐ K, ܒܦܘܩܕܢܐ ܕܒܘܟܪܐ J, „mit dem Erstgeborenen, deren Namen“ Aeth || ܕܟܬܝܒܝܢ] praem ܗܢܘܢ KR, praem ܗܢܘܢ J || ܡܛܠ ܗܕܐ om JR (−P Mar₁) 6 ܐܦ om J, ܘ om K ܡܬܕܟܪܝܢ] ܡܬܕܟܪܝܢ J 7 ܒܥܠܡܐ] ܒܥܠܡܐ JKR (−P), ܒܥܠܡܐ P, add „furchtbaren und“ Aeth 8 ܘܡܫܡܫܢܘܬܐ om Aeth || ܠܟ om J, ܗܕܐ om Aeth 9 ܕܚܝܠܬܐ] ܡܚܝܠܬܐ K 10 ܕܝܢ] add ܘܡܕܒܪܢܐ Ant Mar Cl || ܥܡܝܪ] ܐܠܝܡ J 11 ܡܗܝܡܢܘܬܐ bis ܥܒܕܘ om M || ܐܒܗܬܐ ܘܐܒܗܬܐ ܕܝܠܟ J (in marg), om Aeth || ܐܒܗܬܐ] add ܕܝܠܟ R 12 ܘܒܬܫܡܫܬܐ om Cl || ܒܪܗ M, ܒܪܐ ܕܝܠܟ transp J* (in marg wie oben) || ܕܝܠܟ] add ܘ ܕܡܫܝܚܐ ܘ KR, add ܡܪܢ ܘܐܠܗܢ ܘܦܪܘܩܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ J, „unseres Herrn und unseres Gottes und unseres Erlösers J. Chr.“ Aeth 13 ܒܗ om S 14 ܩܕܝܫܐ ܒܟܠ] ܩܕܝܫܐ M || ܒܟܠ] K supra lin. | ܘܛܒܐ J | ܘܡܚܝܢܐ K supra lin., om JM 15 ܗܫܐ] add ܘܒܟܠܙܒܢ ܘܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ JN_{IV}

Diakon: Vierter Teil der Gebetsaufforderung.

Priester, Lautspruch: Wir bitten dich, Herr, reich an Erbarmung, dem das Unmögliche möglich ist, vereinige uns mit jener seligen Gemeinde, zähle uns zu jener Kirche, und reihe uns in deiner Güte den »Erstgeborenen ein, die im Himmel aufgeschrieben sind«. Denn darum gedenken auch wir ihrer [Syr Rom. 298] ἵνα καὶ αὐτοὶ παρεστῶτες τῷ [illegible] σου βήματι [illegible] τῆς ἡμῶν [illegible] ([illegible]) und damit sie dir mit uns dieses furchtbare und unblutige Opfer darbringen, sowohl zum Wohle derer, die leben, und zur Stärkung für uns Schwache und Unwürdige, als auch zur Ruhe aller jener, die im wahren Glauben vorher entschlafen sind, unserer Väter und Brüder. [illegible] Χάριτι καὶ οἰκτιρμοῖς καὶ φιλανθρωπίᾳ τοῦ μονογενοῦς σου υἱοῦ, μεθ' οὗ σοι [illegible] δόξα τιμὴ καὶ κράτος σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ (καὶ προσκυνητῷ) καὶ ζωοποιῷ (καὶ ὁμοουσίῳ) σου πνεύματι, νῦν ...

5 Hebr 12, 23

2–12 Syr mit Anklängen an Syr: Oramus et petimus a te, hominum amans Domine, propter voluntariam mortem et passionem filii tui: adhaerere nos felicibus et sanctis populis (Syr Sing), qui cum veris et rectis moribus decesserunt ex mundo, et cum illorum ecclesia, qui in coelis sunt, quorum nomina scripta sunt in libro vitae, et cum beatis patribus et sanctis martyribus, quorum modo recordati sumus, nominatim. 6 Par 2509 (S. 293), Vat 2282 (S. 40), Rom (S. 298), Par 476 (S. 299) 7 [illegible] 13 [illegible]

L; JKM
N_{IV} E

ܟܗܢܐ : ܐܡܝܢ.

1 ܟܗܢܐ ܡܢ ܓܘܐ: ܐܬܕܟܪ ܡܪܝܐ. ܠܪ̈ܝܫܢܐ ܐܦܝܣܩܘ̈ܦܐ ܬܪ̈ܝܨܝ ܫܘܒܚܐ. ܗܢܘܢ ܕܕܒܪܘ ܐܬܬܢܝܚܘ. ܗܢܘܢ ܕܫܡܫܘ ܠܟ ܡܠܬܐ ܕܫܪܪܐ. ܗܢܘܢ ܕܡܢ ܝܥܩܘܒ. ܗܘ ܪܫ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܘܫܠܝܚܐ ܘܣܗܕܐ. ܒܝܕܗ ܠܥܡܐ ܕܥܡܡܐ ܡܠܬܐ ܕܗܝܡܢܘܬܐ ܬܪ̈ܝܨܬ ܫܘܒܚܐ ܒܟܢܫܬܐ ܕܠܟ ܩܕܝܫܬܐ ܐܚܪܢܘ.

ܡܫܡܫܢܐ: ܩܘܠܐ ܕܗ.

.1† ܟܗܢܐ ܐܦ ܗܘ: ܠܢܒܝ̈ܐ ܘܫܠܝ̈ܚܐ ܕܥܕܬܐ ܕܠܟ ܩܕܝܫܬܐ. ܠܗܘܢ ܕܐܬܬܠܡܕܘ ܐܘܢܓܠܝܘܢ ܫܪܝܪܐ ܕܗܝܡܢܘܬܐ. ܠܗܘܢ ܕܐܟܪܙܘ ܠܥܡܡܐ ܕܠܟ ܩܕܝܫܐ. ܩܕܡ ܡ̈ܠܟܐ ܘܫ̈ܠܝܛܢܐ ܘܟܗ̈ܢܐ ܕܐܫܬܪܪܘ ܕܒܨܠܘܬܗܘܢ ܘܒܬܟܫܦܬܗܘܢ ܫܠܡܐ ܕܠܟ ܠܥܕܬܟ ܥܡܟ. ܠܡܠܦܢܘܬܗܘܢ ܘܠܬܘܕܝܬܐ ܕܫܡܗܘܢ ܒܢܦܫܬܢ ܫܪܪ.

1 add ܡܫܡܫܢܐ ܡܕܟܪ: ܦܩܘܕ ܐܒܘܢ N_{IV}, statt ܦܩܘܕ ܐܒܘܢ hat ܡܫܡܫܢܐ ܕܡܫܡܫܢܐ J, ܐܚܝ̈ ܕܥܬܝܩܐ ܡܫܡܫܢܐ K (vgl. 7), ܡܫܡܫܢܐ ܠܐܚ̈ܐ Mar 2—7 om *Aeth* 2—6 ܐܬܕܟܪ ܡܪܝܐ ܠܗܘܢ ܕܩܕܡܝܢ ܡܢܢ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܩܕܡܝܐ ܠܥܕܬܐ ܐܚܪܢܐ ܕܡܫܡܫܘܬܐ ܘܫܡܫܘ N_{IV}. Dann ist in N_{IV} auf Rasur von späterer Hand eingetragen: ܕܐܬܟܠܝ ܠܐܚܘܗܝ ܩܕܝܫܐ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܠܟܠܗ. Dann folgt von 1. Hand: ܘܫܪܝܪܐ und Text Z. 8; in J ist viel herumkorrigiert, Worte in ⟨ ⟩ stehen auf Rasur: [add ܡܫܡܫܢܐ ܗܘ in marg] ܐܬܕܟܪ ܡܪܝܐ ⟨ܕܡܢ ܝܥܩܘܒ ܗܘ ܪܫ⟩ ܐܦܝܣܩܘܦܐ [add ܘܫܠܝܚܐ ܘܣܗܕܐ in marg] ܕܥܕܬܐ, ܠܥܡܐ ⟨ܕܥܡܡܐ ܡܠܬܐ ܕܗܝܡܢܘܬܐ ܐܚܪܢܐ ܘܟܠܗ ܥܕܬܐ ܕܠܟ ܩܕܝܫܐ ܐܚܪܢܘ⟩. Für die letzte Stelle in ⟨ ⟩ ist auf dem Rande noch hinzugefügt: ܗܘ ܗܢܘܢ ܕܐܬܬܢܝܚܘ ܕܫܡܫܘ ܠܟ ܡܠܬܐ ܕܫܪܪܐ 2 ܐܦܝܣܩܘܦܐ] add ܕܠܟ O || ܐܚܪܢܐ ܫܘܒܚܐ om alle anderen Hss || An Stelle von ܗܢܘܢ 2⁰ bis ܫܪܪܐ ist in K Rasur von einer halben Zeile 4 ܠܡܠܬܐ R 5 ܕܒܗ] praem ܘ KR (—S) || ܕܗܝܡܢܐ om S 7 om alle anderen Hss außer L u. J (s. 1) 8 ܠܢܒܝ̈ܐ] praem „Gedenke o Herr“ *Aeth* || ܕܠܟ om *Aeth* 9 ܠܗܘܢ 1⁰] praem ܘ S || ܠܗܘܢ 2⁰] ܗܢܘܢ *Mar*₁ *Cl* 10 ܕܠܥܡܡܐ ܕܠܟ ܩܕܝܫܐ ܠܟܢܘܫܐ transp N_{IV}, „welche du vor Völker und Könige gestellt hast, welche den Kindern Israels gepredigt haben“ *Aeth* || ܠܥܡܟ *Ant Mar Cl* 11 ܕܒܨܠܘܬܗܘܢ (sing)] N_{IV} || ܠܟܢܫܬܟ (sing) N_{IV}, „den Kirchen“ *Aeth* 12 ܥܡܟ] ܠܡܠܦܢܘܬܗܘܢ bis ܒܟܠ (S. 40, 1) folgt schon hier in N_{IV} *Aeth* || ܠܡܠܦܢܘܬܗܘܢ] (plur) MN_{IV}, ܠܡܠܦܢܘܬܐ O, ܡܠܦܢܘܬܐ K || ܘܠܬܘܕܝܬܐ] K. ܘܠܬܘܕܝܬܗܘܢ (plur) N_{IV}, dahinter in N_{IV} 3—4 unleserliche Buchst. (? ܕܒܟ). ܕܒܟ ܒܢܦܫܬܐ K || ܫܪܪ] ܫܪܪܬ N_{IV}, „und befestige die Lehre und das Vertrauen auf die Heiligen in unseren Seelen“ *Aeth*

Volk: Amen.

Priester, Stillgebet: [294] Μνήσθητι, κύριε, καὶ τῶν ἁγίων ἀποστόλων [illegible] τὸν λόγον τῆς ἀληθείας, τῶν ἀπὸ Ἰακώβου τοῦ [illegible] καὶ ἀποστόλου καὶ μάρτυρος ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας [illegible] λόγον τῆς ὀρθοδόξου πίστεως ἐν ταῖς ἁγίαις σου ἐκκλησίαις.

Diakon: Fünfter Teil der Gebetsaufforderung.

Priester, Lautspruch: Der Leuchten und Lehrer deiner heiligen Kirche, derer, die gekämpft haben den guten Kampf des Glaubens, derer, die getragen haben deinen heiligen Namen vor die Völker und Könige und Söhne Israels: durch ihre Gebete und ihr Flehen schenke deinen Frieden deinen Kirchen, ihre Lehre und ihr Bekenntnis befestige in unseren Seelen.

3 f 2 Tim 2, 15 9 f 1 Tim 6, 12 10 f Apg 9, 15

2 τῶν πατέρων ἡμῶν καὶ [illegible] G 3 [illegible] Vgl. oben 25, 10. Auch Ross Mess [illegible] haben am Ende der Aufzählung der Bischöfe [illegible] λόγον τῆς ἀληθείας. 2–6 [illegible]: Memento Domine etiam [illegible] nostrorum et omnium orthodoxorum episcoporum illorum, qui [illegible] in [illegible] pacis, qui cum [illegible] et recta doctrina [illegible] et multos converterunt ad Dei cognitionem. Et adhuc praecipue sacrosanctorum magistrorum et praesulum ecclesiae, qui a Jacobo, fratre tuo, usque hunc [illegible] et administratores steterunt sacrosancti populi tui. 8–S. 41, 1 [illegible] das eben erwähnte Gebet fort: et qui praevaluerunt contra impios tyrannos et ducti sunt ad tribunalia et ad praetoria ante reges et [illegible] propter [illegible] fidem. Doctrinam et confessionem sanctae fidei confirma in animabus nostris et orationibus eorum et precibus concede pacem sanctae ecclesiae tuae et [illegible] nos ante terribile suggestum tuum sine pudore

L: KM N_IV ℟ ܠܗܪ̈ܣܝܣ ܕܡ̈ܬܠܝܢ ܒܛܠ. ܘܠܫܘܒܚܐ ܕܗܕܗ ܒܐܡܟܐ ܕܠܟܝ ܕܝܠܬܐ ܕܠܐ ܒܗܬܬܐ ܥܡ ܠܟ. ܡܛܠ ܕܗܕܝܢܐ ܐܢܬܝܢ ܡܪܢܐ. ܘܕܒܕ̈ܝܢܐ ܬܬܢܝܚ. ܘܡܫܬܠܡܢܝܬܐ ܕܗ̈ܕܝܢܐ. ܘܠܢ ܫܘܒܚܐ ܡܫܡܫܝܢ ܗܘܐ.

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

17. ܟܗܢܐ ܒܪ ܩܠܐ: ܐܬܕܟܪ ܡܪܝܐ ܠܡܫ̈ܝܚܐ ܐܪ̈ܬܕܘܟܣܐ. ܠܗܠܝܢ ܕܗܕܡܗ ܐܬܬܝܘܢ. ܠܡܕܒ̈ܪܢܐ. ܠܡܦܪ̈ܫܢܘ. ܠܦܘܠܝܛܘ. ܠܡ̈ܠܘܐ ܠܡܦ̈ܣܩܢܐ. ܠܡܡ̈ܠܟܢܐ. ܠܐܪ̈ܝܐ. ܠܫ̈ܠܝܚܐ. ܠܟܬܝ̈ܒܐ ܒܟܠܗ. ܠܟܠܗ̈ܘܢ. ܕܒܡܗܝܡܢܘܬܐ ܕܫܪܝܪܬܐ ܗܘ ܥܒܕܘ. ܘܠܗܘܢ ܕܝܠܗܘܢ ܒܠܝܢ ܦܪܚܘ. ܘܢܠܟ ܗܠܝܢ ܕܠܚܠܝܢ ܒܬܪܒܝܬܗ ܐܝܬ ܠܗ.

ܡܫܡܫܢܐ: ܡܘܒܠܐ ܕܘ.

ܟܗܢܐ ܠܐ ܩܠܐ: ܡܪܝܐ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܕܪ̈ܘܚܬܐ ܘܕܟܠܒܣܪ.

1 ܠܐܪ̈ܣܝܣ ℟ (— S), ܠܐܪ̈ܐܣܝܣ S. „und unterdrücke die Auflehnung der Irrlehrer“ *Aeth* || ܕܡ̈ܫܠܝ] ܕܐܡܫܠܝ N_{IV}, add ܠܟ P, add ܠܟ ܒܟܠ *Ant MarCl* || ܘܠܫܘܒܚܐ ܕܠܐ ܡܬܡܠܠܐ ܕܡܢ ܩܕܡ ܥܠܡܐ ܕܐܝܬ ܡܟܝܠ ܐܪܙܢܝܬܐ ܥܡ ܠܟ N_{IV} 2 ܕܠܐ] praem ܘ P || ܕܠܐ ܒܗܬܬܐ om *Aeth* || ܡܪܢܐ om N_{IV} *Aeth* 3 ܘܡܫܬܠܡܢܘܬܐ ܒܩܕ̈ܝܫܐ transp N_{IV}, add ܐܠܐ *Mar₁ Cl* || ܡܫܬܠܡܢܝܬܐ] ܘܡܫܬܠܡܐ ܩܕܝܫܐ N_{IV}, add ܕܝܠܗܘܢ *Mar₁ Cl*, „und es möge vollendet werden die Heiligkeit, die bei ihnen ist“ *Aeth* (der Relativsatz gehört zum folgenden = ܕܒܗܘܢ, vgl, N_{IV}) ܕܒܗܘܢ ܘܒܢ ܗܘܝܐ ܠܟ ܡܫܡܫܝܢ. ܐܠܐ ܘܒܪܐ ܘܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ. ܗܫܐ ܘܒܟܠܙܒܢ [ܩܕ̈ܝܫܐ ܘܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ N_{IV} *Aeth* (om von ܗܫܐ an), Conclusio in KM: ܘܗܫܐ ܘܠܡܫܝܚܐ ܒܪܐ ܕܝܠܟ ܘܠܪܘܚܐ ܘܐܝܟܢܐ ܗܘܝܐ ܠܟ ܡܫܡܫܝܢ 4 ܡܫܡܫܝܢ] add ܘܡܪܘܡܐ ܕܝܠܟ ܒܠܐ ܡܫܚ ܕܝܠܟ ℟ 5 om RS *Mar*, add ܕܟܬܝܒܐ ܕܡܦܩܘ ܡܚܙܐ ܡܫܡܫܢܐ N_{IV}, „Hier sagt der Diakon die Namen: Und es werde gedacht“ *Aeth*, ܕܟܬܝܒܐ ܡܫܡܫ S, ܠܟܬܝܒܐ ܡܫܡܫ *Mar*, K = L (s. u. 12) 6—12 von *bWahbûn* aufgenommen, om *Aeth* 6 ܐܪ̈ܬܕܘܟܣܘܣ bis ܐܬܬܝܘܢ om N_{IV} || ܠܗܠܝܢ] ܗܢܘܢ ℟, ܗܠܝܢ M 7 ܠܡܫܡܫܢܐ] praem ܘ S || ܠܡܦܪܫܢܘ M, ܠܐܦܘܪܫܢܘ O || ܠܦܘܠܝܛܘ om N_{IV}, ܠܦܘܠܝܛܘ PR *bW* 8 ܠܡܦܣܩܢܐ] add ܠܡܡܠܟܢܐ PS *Mar₁ Cl bW* || ܠܡܦܣܩܢܐ om N_{IV} O *bW*, add ܠܟܗܢܐ N_{IV} ℟ *bW* 9 ܠܟܠܗܘܢ] add ܗܢܘܢ N_{IV}, *Arm* las ܠܟܠܗܘܢ || ܕܡܗܝܡܢܐ] ܕܫܪܝܪܐ O *Mar₁ Cl bW*, ܫܪܝܪܐ ܗܝܡܢܐ K 10 ܘܠܗܘܢ ܗܠܝܢ ܕܠܚܠܝܢ] ܐܘ N_{IV}, ܘܠܗܘܢ ܕܝܠܗܘܢ ܒܠܝܢ ℟ *bW* || ܦܪܚܘ bis ܒܠܝܢ om *Mar₁ Cl* || R am Rande ܘܠܐܦܘܣܛܘܠܐ ܘܟܠܗܘܢ ܚܣܝܐ ܐܠܝܢ 11 ܠܗ add ܘܠܗܘܢ ܕܗܫܐ ܡܫܡܫܝܢ O 12 om M ℟₁ (vgl. zu 5)

die schädlichen Häresien mache zu nichte, und gewähre uns, ohne Beschämung vor deinem furchtbaren Richterstuhl zu stehen; denn heilig bist du, o Herr, und einer, der unter Heiligen ruht, und ein Vollender der Heiligen bist du, und dir bringen wir Lobpreis dar, [illegible]

Volk: Amen.

Priester, Stillgebet: [298] Μνήσθητι, κύριε, [illegible] [illegible] ([illegible]). [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] τῶν ἐν πίστει Χριστοῦ [illegible], [309] [illegible] ἕκαστος προσηνέγκεν (καὶ [illegible]) [illegible].

Diakon, Sechster Teil der Gebetsaufforderung.

Priester, Lautspruch: [300] Μνήσθητι, κύριε, [illegible]

1 f Vgl. Rom 14, 10; 2 Kor 5, 10; | Jo 2, 28 2 | Vgl. Jo [illegible] | [illegible] 21, 4 12 f Num 16, 22; 27, 16

2 Vgl. das Gebet des [illegible] in der [illegible] ([illegible]): [illegible] εἶ, ὁ θεὸς ἡμῶν καὶ ἐν ἁγίοις [illegible] und das entsprechende Gebet der griech. [illegible] ([illegible]); in den [illegible] Stellen ist ἐν ἁγίοις Neutrum (= Heiligtum) 6 f [illegible] wie oben 39, 2 6 ff [illegible]: Memento Domine etiam [illegible] sacerdotum [illegible] et defunctorum et diaconorum et subdiaconorum et clericorum et lectorum sacrarum scripturarum et interpretum et [illegible] et [illegible] et [illegible] et virginum et adolescentium et omnium credentium christianorum et eorum, propter quos sacrificia obtulimus 8 [illegible] [illegible]? Vgl. E. Schwartz, Bußstufen und Katechumenatsklassen, Straßburg 1911 S. [illegible]; [illegible] geht mit *Syr*; einige syr. Texte fügen noch [illegible] hinzu | [illegible] ὀρφανῶν, [illegible] Vat 2282 Ross Par 476, [illegible] (und [illegible]) noch [illegible] τῶν ἐν σεμνῷ γάμῳ διαμεινάντων 9 τῶν ἐν πίστει Χριστοῦ [illegible] πάντων Mess [298]: τῶν μετὰ πίστεως ἐν τῇ ἁγίᾳ [illegible] τῆς [illegible] καὶ ἀποστολικῆς ἐκκλησίας τελευτησάντων (Vat 2282 Ross Par 476 [illegible] (ohne μετὰ πίστεως) 10 καὶ ὑπὲρ [illegible] nur [illegible] (wie *Syr* [illegible]) 12 [illegible] hat leider nur den Anfang des Totengebetes erhalten

L: KM N IV R ܠܟܠܗܘܢ ܐܬܕܟܪ ܠܗܘܢ ܕܐܬܕܟܪܢ ܘܠܗܘܢ ܕܠܐ ܐܬܕܟܪܢ ܕܒܗ ܡܗܝܡܢܘܬܐ ܬܪܝܨܬ ܫܡܫܘ ܡܢ ܫ̈ܢܝܐ ܗܠܝܢ ܥܕܡܐ. ܐܚܝܢ ܢ̈ܦܫܬܐ ܘܦܓܪ̈ܐ ܘܪ̈ܘܚܬܐ ܕܟܠܗܘܢ. ܒܙ ܡܩܒܠ ܐܢܬ ܠܗܘܢ

N IV † ܡܢ ܫܘܒܚܐ ܕܠܐ ܥܘܠܒܐ ܕܒܬܪܟ! ܘܡܚܝܐ ܐܢܬ ܠܗܘܢ ܠܢܝܚܬܐ ܕܒܚ̈ܕܝܗ ܕܐܒܪܗܡ ܘܕܐܝܣܚܩ ܘܕܝܥܩܘܒ.. ܠܐܬܪܐ ܕܢܗܪ ܢܘܗܪܐ ܕܦܪ̈ܕܝܣܐ ܕܠܟ ܡܢ ܐܝܟܐ ܕܥܪܩܘ ܟ̈ܐܒܐ ܘܟ̈ܒܬܐ ܘܬܐܢ̈ܚܬܐ. ܒܙ ܠܐ ܢܫܒ. ܐܢܬ ܠܗܘܢ ܟܠܗܘܢ ܫܘܒܩܢܐ ܕܟܠܗܘܢ. ܠܐ ܕܝܢ ܚܐܠ ܐܢܬ ܠܕܝܢܐ ܥܡ ܥܒ̈ܕܐ ܕܝܠܟ. ܡܛܠ ܕܠܐ ܡܙܕܕܩ ܩܕܡܝܟ ܟܠ ܕܚܝ. ܘܠܐ ܐܢܫ ܓܒܪ ܐܢܬ ܠܐ ܟܕܝܠܐ ܟܢ̈ܘܫܝܐ. ܘܕܕܟܐ ܡܢ ܓܐܬܐ ܡܢ ܗܢܘܢ ܕܟ̈ܢܫܝܢܐ ܗܘܘ ܥܠ ܐܪܥܐ ܐܠܐ ܐܢ ܒܠܚܘܕܘܗܝ ܡܪܢܐ ܕܠܡ ܘܐܠܗܐ ܘܦܪܘܩ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ. ܚܕܢܝܐ ܒܪܐ ܕܝܠܟ. ܕܒ̈ܐܝܕܘܗܝ ܐܦ ܚܢܢ ܡܣܒܪܝܢ. ܕܢܫܟܚ ܠܪܚܡܘܗܝ ܘܫܘܒܩܢܐ ܕܚ̈ܛܗܐ. ܕܡܛܠܬܗ ܐܦ ܠܢ ܘܠܗܘܢ.

1 ܠܟܠܗܘܢ om *Br* || ܠܗܘܢ 1⁰] ܠܟܘܢ N_{IV} OP || ܘܠܗܘܢ 2⁰] ܘܠܟܘܢ N_{IV} R_1 — S, bis ܕܐܬܕܟܪܘ om Mar_1 *Cl* 2 ܕܡܗܝܡܢܘܬܐ R || ܬܪܝܨܐ bis ܡܢ om *Aeth* ܘܐܚܝܢ ܢܦܫܬܗܘܢ ܘܦܓܪܝܗܘܢ || N_{IV} ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܘܐܢܬ ܗܘ bis ܡܢ [ܐܝܬ ܕܪܘܚܬܗܘܢ N_{IV} 3 ܘܪܘܚܬܐ om *Ant* Mar_{1-1}, *Aeth* 4 ܕܠܐ ܡܚܠܦܢܐ ܕܡܫܚܐ] „Urteil der Verdammung" *Aeth* || ܕܒܬܪܟ om *Aeth*, praem ܘܐ N_{IV} (spätere Hand) ܘܡܢܝܚܐ bis ܠܢܝܚܬܐ] „laß sie ruhen" *Aeth* 5 ܠܢܝܚܬܐ] ܠܢܘܗܪܐ R || ܕܒܚܕܝܗ P Mar_1 *Cl* | ܠܐܬܪܐ bis ܕܝܠܟ] „wo deine Person ist" *Aeth* 6 ܡܢ ܐܝܟܐ ܕܥܪܩܘ] „wo es nicht gibt" *Aeth* 7 ܘܬܐܢܚܬܐ om S *Aeth* 8 ܫܘܒܩܢܐ KM || ܠܐ ܕܝܢ bis ܗܘ om *Aeth* 9—14 ܠܐ ܓܝܪ ܡܢ ܚܛܝܐ ܕܒܪܐ ܡܢ ܐܪܥܐ. ܐܠܐ ܐܢ ܡܢ ܗܘܐ ܡܫܝܚܐ ܕܝܠܟ (das Folgende wie oben bis 16 einschließlich) *MbK* ܘ und *DbS* 73, 2—3 9 zitiert Lazarus bar Sâbêh ĕt(h ā: ܐܠܐ ܓܝܪ ܐܢܫ ܠܐ ܡܙܕܕܩ s. o. zu 26, 12 || ܘܠܐ] ܠܐ ܓܝܪ K 10 ܠܐ ܚܐܠ] praem ܕ S, bis ܘ ܟܢܫܝܐ om *Aeth* || ܟܢܫܝܐ] om K, ܟܢܫܝܐ d. übr. Hss || ܘܕܕܟܐ] ܕܟܐ ܐܠܐ K || ܕܟܐ] ܕܐܬܐ R, add „der Sünde" *Aeth* 11 ܥܠ ܐܪܥܐ L am Rande, om K *Aeth* ܐ om P 12 ܘܐܠܗܐ ܘܦܪܘܩܢ] om PS *Ant Mar*, ܘܐܠܗܢ OR || ܕܝܠܟ, ܦܪܘܩܢܐ MR, ܕܝܠܟ, K supra lin 12 f *MbK* ܘ *DbS* 73, 5—7, ܡܫܝܚܐ om *Ant Mar* ܒܪܐ ܕܝܠܟ transp M 13 ܠܪܚܡܘܗܝ ܫܘܒܩܢܐ] transp K 14 ܕܡܛܠܬܗ bis ܘܠܗܘܢ om *Aeth*

[illegible] Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, [illegible] καὶ στεναγμός«, indem du ihnen nicht »alle ihre Fehltritte anrechnest«, denn »du gehst nicht ins Gericht mit deinen Knechten, weil nichts Lebendes vor dir gerechtfertigt erscheint«, und es ist ja auch niemand schuldlos von Sünden und fleckenrein von denen, die unter den Menschen auf Erden sind, außer unserm Herrn und Gott und Erlöser allein Jesus Christus, deinem eingeborenen Sohne, durch den auch wir Barmherzigkeit zu finden hoffen und Vergebung der Sünden, um seinetwillen auch für uns und für jene.

5 f Lk 16, 23 6 Ps [illegible] Is 35, 10 7 Vgl. [illegible] 8 f Ps 142, 2

21 [illegible] 6–7 Vgl. den Anfang des folgenden (45 2–8) Gebetes [illegible] regno tuo cum Abraham, Isaac et Iacob (Baumstark verweist auf eine Parallele in der Basileiosliturgie) 6 [illegible] 7–12 Diese Zitate und deren Weiterführung hat nur [illegible] und mit einigen Verkürzungen [illegible] fehlt hier). Verwandt ist das Totengebet im byzant. und anderen orientalischen Riten (z. B. Euchologion, Rom 1873, S. [illegible]: [illegible] ὑπάρχεις ... (Vgl. A. Baumstark, Frühchristliches Totengebet des griech. Ostens. Hochland XIII (1915/6) 257–270; W. Weissbrodt, Ein ägyptischer christlicher Grabstein mit Inschrift aus der griechischen Liturgie [Verzeichnis der Vorlesungen des kgl. Lyzeums in Braunsberg W.S. 1905/7 und S.S. 1908]; A. Deissmann, Licht vom Osten [illegible]; ferner d. [illegible] an Pfingsten (Euchol. S. 388 f.) 12 Vgl. den Schluß [illegible] Ἰησοῦ Χριστοῦ [illegible] (zitiert von Hieronymus, adv. Pel. [illegible] [PL 23, 561]: quae omnia sacerdotum quotidie ora concelebrant [illegible]) und den Schluß des ebenerwähnten griechischen Totengebetes

L: KMṘ ܥܡܐ: ܐܢܝܚ ܐܪܦܐ.

Ḥ// Schlußgebet der Interzession ܟܗܢܐ: ܐܢܝܚ ܐܪܦܐ ܫܒܘܩ ܐܠܗܐ ܣܘܪ̈ܚܢܐ ܕܒܨܒܝܢܐ ܘܕܠܐ ܒܨܒܝܢܐ. ܕܒܝܕܥܬܐ ܕܠܐ ܒܝܕܥܬܐ ܕܒܡܠܬܐ ܕܒܥܒ̈ܕܐ. ܕܒܡܚܫܒܬܐ. ܕܟܣܝ̈ܢ ܕܓ̈ܠܝܢ. ܕܥܗ̈ܝܕܝܢ ܛ̈ܥܝܢ. ܠܦ̈ܠܓܝܢ. ܗܠܝܢ ܕܝܕܥ ܠܗܘܢ ܫܡܐ ܕܩܕܝܫܟ ܗܘ ܝܕܥ ܀

ܘܠܐ ܡܢܗ: ܫܘܡܠܝܐ ܕܡܢ ܕܝܠܢ ܒܪܫܝܬܐ ܢܛܪ ܘܕܠܐ ܣܘܦܗ. ܒܪ ܡܫܒܚܐ ܐܢܬ ܠܝ ܬܗܘܐ ܬܟܠܐ ܕܛܒ̈ܝܢܐ ܕܝܠܝ. ܐܡܗ، ܕܝܠܕܐ ܐܢܬ. ܘܐܡܗܬܐ ܕܝܠܕܐ ܐܢܬ. ܘܐܡܗܬܐ ܕܝܠܕܐ ܐܢܬ.
Nᵥ ܕܠܒܫ ܦܓܪ ܡܢ ܒܬܘܠܬܐ ܕܫܘܪܒܬܐ. ܐܡܝܢܐ[1] ܕܐܝܟ ܕܗܘܐ ܐܡܝܢܐ ܕܒܠܗܘܢ ܢܬܟܢܫ ܘܢܬܬܠܘܢ ܫܡܐ ܕܝܠܟ ܡܫܝܚܐ
K+ ܒܟܠ ܘܡܒܪܟܐ ܥܡ ܕܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ ܘܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ.[1]

ܥܡܐ: ܐܝܟܢܐ ܕܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܘܐܝܬܘܗܝ.

---

1 *JE₂ MbK* ܣܝ *DbS* 73 || ܐܪܦܐ om Ṙ, ܫܒܘܩ O*DbS*, add ܥܡܗܘܢ K (Volltext s. Anhang III) 2—5 om S 2—3 ܠܐ ܒܨܒܝܢܐ, *DbS* 73, 12—14 2 ܥܡܗܘܢ] add ܡܪܢ L am Rande, praem ܘ ܘܐܒܘܢ *DbS* || ܣܘܪ̈ܚܢܐ] ܣܘܪ̈ܚܢܝܢ KM, ܠܣܘܪ̈ܚܢܝܢ Ṙ(—O), add ܕܝܠܢ O, ܣܟܠܘܬܐ ܕܝܠܢ ܘܕܝܠܗܘܢ *DbS* || ܕܒܨܒܝܢܐ etc] „welche in unserem Denken und in der Öffentlichkeit" *Aeth* 3 ܘܕܠܐ] om ܕ *DbS* || ܘܕܠܐ ܒܨܒܝܢܐ] ܡܢ ܠܐ ܡܨܒܝܢܘܬܐ ܪ̈ܢ *Mar₁ Cl* || ܕܠܐ] praem ܘ KṘ || ܕܒܡܠܬܐ ܕܒܥܒܕܐ transp KM *Aeth* || ܥܒܕܐ (Sing) Ṙ 4 ܕܟܣܝܢ bis 9 ܕܣܘܪ̈ܚܢܐ] „und im Verborgenen und in der Öffentlichkeit, deren wir uns erinnern, und die wir vergessen haben. Und bewahre auch uns, die wir deinen hl. Namen und unser aller Vollendung durch Christus kennen, ohne Makel, indem du uns ohne Schmach und Sünde zu den Heiligen versammelst" *Aeth* || ܕܓ̈ܠܝܢ] praem ܘ K 5 ܠܗܘܢ om KM 6 ܠܫܘܡܠܝܐ Ṙ(—O) || ܫܘܡܠܝܐ ܕܪܫܝܬܐ ܘܣܘܦܐ ܫܡܥܢ ܐܢܬ ܠܝ *MbK* ܣܝ *DbS* 73, 20 (Zitat?) || ܬܬܠܘܢ S 8 ܐܢܬ ܕܝܠܕܐ ܐܡܗܐ om M || ܘܐܡܗܐ ܐܢܬ ܕܝܠܕܐ om S 9 ܣܘܪ̈ܚܢܐ] ܣܘܪ̈ܚܢܐ K, add ܕܝܠܢ MṘ || ܐܡܝܢܐ bis 10 ܒܟܠܗܘܢ] *MbK* ܣܝ *DbS* 73, 18, bis 11 *MbK* ܣܘ *DbS* 74, 23—26 || ܐܦ om K 10 ܢܬܟܢܫ ܘܢܬܬܠܘܢ transp P 11 ܥܡ ܕܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ ܥܡ KM Ṙ *MbK DbS* || ܪܘܚܐ] add ܕܝܠܟ Nᵥ Ṙ(—Mar_8) 12—S. 46, 2: in S ist S. 46, 1 u. 2 vor 12 gestellt, in *Aeth* „Diakon: In allem. Volk: Wie es war. Der Priester spricht das Gebet der Brechung." 12 *DbS* 73, 24 || ܥܡܐ] ܡܫܡܫܢܐ R *Ant* || Der Volltext lautet bei *JE*ᴰ und *MbK* ܣܝ: ܐܝܟܢܐ ܕܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܘܐܝܬܘܗܝ ܘܡܫܡܠܝ ܠܕܪ̈ܝܢ ܘܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ (die ersten 5 Worte auch bei JE_2). der Schluß bei *MbK*: ܘܠܥܠܡ ܕܪ̈ ܘܥܠܡܝܢ ܠܥܠܡܝܢ, in *Ant*

Volk: [302] Ἀμήν, ἀμήν . . .

Priester: Ἄνες, ἄφες, συγχώρησον, ὁ θεός, τὰ παραπτώματα ἡμῶν τὰ ἑκούσια (καὶ) τὰ ἀκούσια, τὰ ἐν γνώσει, τὰ ἐν ἀγνοίᾳ, τὰ ἐν ἔργῳ, τὰ ἐν πράξει, τὰ ἐν διανοίᾳ, τὰ κρυπτά, τὰ φανερά, τὰ [illegible] λανθάνοντα, ἃ οἶδε τὸ ἅγιον ὄνομά σου.

Priester Lautspruch: [300] Ἡμᾶς δὲ τὰ ἐξῆς χριστιανὰ καὶ ἀναμάρτητα κατεύθυνον, ἐπισυνάγων ἡμᾶς ὑπὸ τοὺς πόδας τῶν ἐκλεκτῶν σου, ὅτε θέλεις, [καὶ ὅπου θέλεις,] καὶ ὡς θέλεις, μόνον χωρὶς αἰσχύνης καὶ παραπτωμάτων, [ἵνα καὶ ἐν τούτῳ ὡς ἐν παντὶ δοξασθῇ] καὶ ἐνδοξασθῇ τὸ πανάγιον καὶ εὐλογημένον ὄνομά σου σὺν τῷ] Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος . . .]

Volk: Wie es war und ist . . .

---

7 Ps 105, 47 9 Vgl. 1 Petr 4, 11

2—5 Vgl. das obenerwähnte Gebet der Ἀκολουθία τῆς γονυκλισίας an Pfingsten (Euchol. S. 389): . . . Ἄνες, ἄφες, συγχώρησον τὰ παραπτώματα ἡμῶν τὰ ἑκούσια καὶ τὰ ἀκούσια, τὰ ἐν γνώσει καὶ ἐν ἀγνοίᾳ, [illegible] τὰ ἐν πράξει, τὰ ἐν διανοίᾳ, τὰ ἐν λόγῳ, τὰ ἐν πάσαις ἡμῶν ταῖς ἀναστροφαῖς καὶ τοῖς κινήμασι; *Arm*: et remitte errores nostros voluntarios et invitos, scienter et inscienter, verbo et opere, in arcano et manifesto commissos et [illegible] peccata remitte Domine Deus 6 f *Gr Sy* haben das Gebet um ein christliches Ende unmittelbar hinter dem Totengebet (43, 7), *Arm Syr Aeth* erst hinter dem um Sündenvergebung; *Arm*: et consummationem christianitatis nostrae conserva Domine, sine peccato et congrega nos sub umbra alarum tuarum, qui congregas sanctos tuos 8 καὶ ὅπου θέλεις om *Gr* (*Sy* M)

ebenso ܘܡܠܟܘܬܟ, nur am Schluß: [illegible] | mit [illegible] hat PR bis [illegible], OS [illegible] om o N [illegible] die Setzung des o wird von *MbK* und *Dbs* begründet; add [illegible] M

L: MNV R

ܟܗܢܐ: ܫܠܡܐ ܠܟܠܟܘܢ.

ܥܡܐ: ܘܥܡ ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ.

ܟܗܢܐ: ܘܢܗܘܘܢ ܪ̈ܚܡܐ ܕܐܠܗܐ ܪܒܐ ܘܦܪܘܩܢܐ ܕܝܠܢ ܥܡܟ ܡܫܝܚܐ ܥܡ ܟܠܟܘܢ.

ܥܡܐ: ܘܥܡ ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ.

ܡܫܡܫܢܐ: ܡܬܘܕܝܢ.

Pater noster / Einleitung

ܟܗܢܐ: ܐܠܗܐ ܐܒܘܗܝ ܕܡܪܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ. ܐܒܐ ܕܪ̈ܚܡܐ ܘܐܠܗܐ ܕܟܠܗ ܒܘܝܐܐ. ܗܘ ܕܝܬܒ ܥܠ ܟܪ̈ܘܒܐ ܘܡܫܬܒܚ ܡܢ ܣ̈ܪܦܐ. ܗܘ ܕܩܕܡܘܗܝ ܩܝܡܝܢ ܐܠܦ ܐܠܦܝܢ ܕܪ̈ܒܘܢ ܡ̈ܠܐܟܐ ܘܪ̈ܒܘ ܪ̈ܒܘܢ ܕܡ̈ܠܐܟܐ. ܦܠܚܘܬܐ ܡ̈ܠܐܟܘܬܐ

1 ܠܟܠܟܘܢ om R(—S) 2 ܘܥܡ ܪܘܚܐ] ܘܠܪܘܚܐ MNVOR, ܕܝܠܟ om PR 3 bis ܦܪܘܩܐ JE^D DbS 75, 11, bis 4 ܥܡܟܘܢ MbK ܕܝܠܢ || ܘܢܗܘܘܢ] om ܘ R MbK DbS || ܪ̈ܚܡܐ] ܪ̈ܚܡܘܗܝ JE^D MbK, bis ܥܡܟܘܢ om R 4 add ܘܥܡ ܐܒܘܗܝ ܘܡܫܝܚܗ Mar_1 Cl 5 om P Ant Mar Cl, ܕܝܠܟ ܪܘܚܐ om R, ܕܝܠܟ om O, nur ܪܘܚܐ hat S || ܕܝܠܟ] add ܟܗܢܐ ܩܪܐ ܘܐܡܪ MNVSO, add ܠܟܗܢܐ ܡܫܡܫܢܐ ܡܩܪܒܐ ܘܟܗܢܐ ܡܩܪܒܐ ܕܦܬܘܪܐ ܢܩܫܘܢ ܩܠ. ܟܕ ܐܚܐ ܚܕܐ ܘܡܩܪܒܐ ܠܟܗܢܐ ܕܟܠܟܘܢ. ܟܕ ܕܘܪܐ ܚܕܐ ܠܟܗܢܐ ܐܡܝܢ. ܟܕ ܪܘܚܐ ܚܕܐ ܘܡܩܪܒܐ ܠܟܗܢܐ ܕܟܠܟܘܢ ܠܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ M; Zu dieser berühmten Streitfrage um das „Panem coelestem frangimus“ s. DbS 76, Bar Hebr. Kirchengesch. 332, A. Baumstark, Oriens christianus 5, 175 u. Gesch. d. syr. Literatur 270 6 ܡܬܘܕܝܢ] ܕܪܘܪܬܐ O $Mar_{(-1)}$. ܟܪܘܙܝܢ Mar_1, ܘܐܡܪ ܐܡܪ PRS (vgl. MbK ܗܘ DbS 75 f), add ܟܗܢܐ ܡܬܘܕܝܢ ܡܫܡܫܢܐ ܡܬܠܐܠ ܕܚܝܠܐ ܘܕܚܠܬܐ ܟܗܢܐ ܗܘ ܡܪܝܐ ܟܢܫܝܢ M 7 ܟܗܢܐ] add ܡܫܡܫܢܐ ܕܨܠܘܬܐ ܐܒܘܢ alle anderen Hss. || Aeth schickt diesem Gebet (als Gebet der Brechung bezeichnet) noch voraus: „Und ferner wollen wir bitten den, der alles beherrscht, Gott den Vater usw. || ܐܠܗܐ bis ܡܫܝܚܐ] MbK ܗܘ, DbS 82, 18 || ܕܡܪܢ] add „und unsers Erlösers“ Aeth 8 ܟܘܠܠܐ S 9 ܩܝܡ ܗܘ ܕܩܕܡܘܗܝ MNV || ܗܘ bis S. 48, 2 ܘܠܥܠܡ] Text in Aeth (vieles mißverstanden); „vor dem viele Engel stehen und die 10 000 Myriaden und die Erzengel, die vollzähligen und himmlischen, dienen, du hast dich gewürdigt, das Opfer von deiner Gabe und von der Frucht, das man dir darbringt, zu heiligen und zu vollenden, durch deinen einzigen Sohn“ usw. 10 ܘܡܠܐܟܘܬܐ S || ܡ̈ܠܐܟܘܬܐ] ܡ̈ܠܐܟܘܬܐ Ant Mar

Priester: [302] Εἰρήνη πᾶσιν.

Volk: Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου.

Priester: «Die Barmherzigkeit des großen Gottes und unseres Erlösers Jesus Christus sei mit euch allen».

Volk: Und mit deinem Geiste.

Diakon: Katholika.

Priester: [304] «Ὁ θεὸς πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῶν οἰκτιρμῶν καὶ θεὸς πάσης παρακλήσεως, ὁ καθήμενος ἐπὶ τῶν χερουβὶμ καὶ δοξαζόμενος ὑπὸ τῶν σεραφίμ, ᾧ παρεστήκασι χίλιαι χιλιάδες ἀρχαγγέλων καὶ μύριαι μυριάδες ἀγγέλων, [illegible]

3 f. 2 Jo 3; Tit 2, 13 | 7 f. 2 Kor 1, 3 | 8 f. Ps 80, 1 | 9 f. Dn 7, 10; [illegible]

1 πᾶσιν] im Syr sprachlich notwendig, da πᾶσι nicht allein ausgedrückt werden kann, für die griechische Vorlage sicherlich nicht anzunehmen. 3 Diese in der griechischen Jakobuslit. fehlende Formel steht in der byzant. Lit. ([illegible]) und in der armen. Normallit. ([illegible]): καὶ ἔσται τὰ ἐλέη τοῦ μεγάλου θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. *Arm*: Sit misericordia Dei Patris et voluntas hominum amans Spiritus sancti cum vobis omnibus. 7–8, 10, 8 *Arm*: Domine Deus, Pater Domini nostri Iesu Christi, Pater misericordiarum et Deus totius consolationis, qui sedes super Cherubim incorporeus et gloria tua praedicatur a Seraphim, cui cum timore adstant milies millia et decies millies decem milia angelorum et archangelorum et omnis exercitus incorporeorum, qui suscepisti sacrificium priorum patriarcharum Abel, Noe et Abrahae in figuram veri agni Dei, qui tulit peccata mundi, etiam nunc, hominum amans Domine, sanctifica spiritum et corpus nostrum, ut sancto corde et illuminato spiritu et sine pudore audeamus vocare te Deum caelestem Patrem dicentes. 10 f. ἀρχαγγέλων κτλ.] χιλιάδες καὶ μύριαι μυριάδες ἁγίων ἀγγέλων καὶ ἀρχαγγέλων [illegible] *Gr Ge*

L; MNv R ܘܡܫܝ̈ܚܘܬܐ. ܗܘ ܕܠܡܫ̈ܡܫܢܐ ܡܢ ܘܡܫܡ̈ܫܢܘܬܐ ܘܡܫܡܠ ܦܪ̈ܝܫܐ ܕܐܬܬܪܝܡ ܠܟ ܠܢܘܗܪܐ ܒܫܘܒܚܐ. ܐܝܟܢܐ ܕܬܪܥܬ ܘܬܫܡܫܬܐ ܒܗ ܠܦܘܪܩܢܐ ܕܐܢܫܘܬܐ ܒܪܐ ܕܝܠܟ ܘܒܗ ܡܫܝܚܘܬܐ ܕܢܘܪܐ ܕܝܠܟ ܡܪܢ ܒܟܠ. ܦܪܘܩ ܕܝܢ ܡܪܝܐ ܠܦܓܪ̈ܝܢ ܘܢܦ̈ܫܬܐ ܘܪ̈ܘܚܬܐ ܕܝܠܟ. ܐܝܟܢܐ ܕܒܠܒܐ ܕܚܕܝܐ ܘܒܚܕܘܬܐ ܢܫܪ̈ܬܐ ܘܒܦܪ̈ܨܘܦܐ ܕܠܐ ܒܗܬܬ. ܢܬܪܘܨ ܠܡܩܪܐ ܠܟ ܐܠܗܐ ܫܡܝܢܐ ܐܒܐ ܐܚܝܕ ܟܠ ܡܕܝܢܐ ܘܚܝܠܬܢܐ ܘܐܠܗܢ.

ܥܡܐ: ܐܒܘܢ ܕܒܫܡܝܐ.

H Ludovicus ܟܗܢܐ: ܐܦ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܕܝܠܢ ܠܐ ܬܥܠ ܠܢ ܠܢܣܝܘܢܐ. ܗܘ ܕܠܐ ܡܨܝܢ ܚܝܠܐ ܠܡܣܝܒܪܘ. ܐܠܐ ܥܒܕ ܥܡ ܢܣܝܘܢܐ ܐܦ ܡܦܩܢܐ. ܐܝܟܢܐ ܕܢܫܟܚ ܠܡܣܝܒܪܘ. ܘܦܨܐ ܠܢ ܡܢ ܒܝܫܐ ܒܡܥܒܕܢܘܬܐ ܢܩܘܒ ܡܪܝܐ ܕܝܠܢ. ܕܒܐܝ̈ܕܘܗܝ، ܘܒܪܚܡܘܗܝ ܠܟ ܦܐܐ ܫܘܒܚܐ ܘܐܝܩܪܐ ܘܐܘܚܕܢܐ ܥܡ ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ ܡܪܢ ܒܟܠ ܘܫܘܐ ܠܟ ܒܐܘܡܢܐ ܗܫܐ.

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

1 ܠܡܫܡ̈ܫܢܐ, bis 3 ܢܘܪܐ; *DbS* 82, 3—5 (ausdrücklich als Zitat aus der Jakoboslit. angeführt) || ܡܢ ܘܡܫܡ̈ܫܢܘܬܐ om *DbS* || ܡܫܡ̈ܫܢܘܬܐ P 2 ܠܢܘܗܪܐ ܒܫܘܒܚܐ om *DbS*, ܒܢܘܗܪܐ S || ܘܬܫܡܫܬܐ om *DbS* 3 ܠܦܘܪܩܢܐ] ܡܫܘܬܦܘܬܐ *DbS* ܕܢܘܪ *DbS* 4 ܠܦܓܪ̈ܐ] *Aeth* sing., praem ܘܠܐ R(−ܘ), ܠܐ O || ܘܪ̈ܘܚܬܐ om *Ant Mar*(−1) *Cl*, vor ܦܓܪ̈ܐ P 5 ܕܝܠܟ, om S || ܐܝܟܢܐ etc] „die wir mit freudigem Herzen“ *Aeth* || ܢܫܪ̈ܬܐ om *Aeth* || ܘܒܦܪ̈ܨܘܦܐ] add ܓܠܝܐ Nv, add ܘ ܓܠܝܐ O || ܕܠܐ ܒܗܬܬ, ܘܒܦܪ̈ܨܘܦܐ *MbK* ܗܘ *DbS* 82, 22 6 ܢܬܪܘܨ] add ܫܡܝܢܐ ܐܘ S, om *Aeth* || ܐܠܗܐ ܫܡܝܢܐ transp S 7 ܘܡܪܝܐ om M || ܘܐܠܗܢ] add ܕܚܝܠܬܢܐ ܐܚܝ R 8 ܟܗܢܐ: ܐܒܘܢ R, „Gott, himmlischer Vater, Allmächtiger, Machthaber, Gott unser Gott“ *Aeth* (Vaterunser wird nicht erwähnt und der Inhalt des folgenden Gebetes frei wiedergegeben) 9 ܐܦ bis ܠܢܣܝܘܢܐ *DbS* 85, 12 f, bis 11 ܠܡܣܝܒܪܘ *MbK* ܠܐ ܬܥ || ܐܦ] ܠܝ M, ܐܘ Nv || ܕܝܠܢ om *MbK* || ܬܥܠ ܠܢ] ܬܥܠ S, ܬܥܠ P 10 ܚܝܠܐ om MNvO || ܐܠܐ bis 11 ܠܡܣܝܒܪܘ om P 11 ܕܢܫܟܚ] ܕܢܫܟܚ, NvR || ܘܦܨܐ ܠܢ ܡܢ ܒܝܫܐ om M 12 ܡܪܝ M *Ant Mar*(−1), om S *Mar*1 || ܕܒܐܝ̈ܕܘܗܝ, om M 13 ܪܘܚܝ S *Mar Cl* || ܒܟܠ] add ܘܠܥܠܡ ܘܥܕܡܐ ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ Nv 14 bis S. 50, 4 om *Aeth*

καὶ (λειτουργικαὶ) στρατιαί · τὰ μὲν προσενεχθέντα σοι δῶρα, ξένια, θύματα, καρπώματα εἰς ὀσμὴν εὐωδίας ... ἡμᾶς καὶ ἡμᾶς κατηξίωσας τῇ χάριτι τοῦ μονογενοῦς σου υἱοῦ καὶ ἐπιφοιτήσει τοῦ παναγίου σου πνεύματος · ἁγίασον δή, δέσποτα, καὶ ἡμῶν τὰς ψυχὰς καὶ τὰ σώματα [306] καὶ τὰ πνεύματα, ἵνα ἐν καθαρᾷ καρδίᾳ καὶ ψυχῇ πεφωτισμένῃ (καὶ) ἀνεπαισχύντῳ προσώπῳ τολμῶμεν ἐπικαλεῖσθαί σε, τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἅγιον θεόν, πατέρα (παντοκράτορα) καὶ (εὔχεσθαι καὶ) λέγειν:

Volk: Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς . . .

Priester: (Ναί, κύριε, ὁ θεὸς ἡμῶν,) μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, (ὃν ὑπενεγκεῖν οὐ δυνάμεθα,) (ἀλλὰ ποίησον σὺν τῷ πειρασμῷ καὶ τὴν ἔκβασιν τοῦ δύνασθαι ὑπενεγκεῖν,) καὶ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ (διὰ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν, δι' οὗ καὶ μεθ' οὗ σοὶ πρέπει δόξα καὶ τιμὴ καὶ κράτος σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ὁμοουσίῳ σου πνεύματι, νῦν . . .).

Volk: [308] Ἀμήν.

---

1 f Eph 5, 2   4 f 1 Thess 5, 23   8 Mt 6, 9; Lk 11, 2   9 Apok 16, 7   9 f Mt 6, 13; Lk 11, 4   10 f 1 Kor 10, 13   11 f Mt 6, 13

---

1 λογικαὶ κτλ. vgl. die Einfügung II, 7   2 ὀσμὴν κτλ.] praem προσδέξαι καὶ Ross Par 2509 Par 476, προσδέξαι καὶ Vat 2282, προσδεξάμενος καὶ Mess   3 μονογενοῦς υἱοῦ] Χριστοῦ *Gr Ge*   5 ἵνα . . . τολμῶμεν] καταξίωσον ἡμᾶς . . . τολμᾶν *Gr Ge*   8 bis 11 *Arm* Tu, Domine Deus noster, omnino clemens, ne deducas nos in tentationem, quam non possumus sustinere, sed salva nos etc.   10 f ὃν ὑπενεγκεῖν (1°) κτλ.] Dieser Anklang an 1 Kor 10, 13 war wohl für den Syr (bzw. dessen Vorlage) die Veranlassung, das Zitat vollständig anzuführen: ἀλλὰ ποίησης κτλ. (vgl. A. Resch, Agrapha² S. 85, Br 409 f)   12 διὰ κτλ.] *Gr Ge* haben anstatt dieser Conclusio die Ekphonesis: Ὅτι σοῦ ἐστιν ἡ βασιλεία καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα

L: MNᵥR

ܟܗܢܐ: ܫܠܡܐ ܠܟܠܟܘܢ.

ܥܡܐ: ܘܥܡ ܪܘܚܟ ܕܝܠܟ.

ܡܫܡܫܢܐ: ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܪ̈ܚܡܝܢ.

ܥܡܐ: ܩܕܡܝܟ ܡܪܝܐ.

ܟܗܢܐ: ܠܟ ܐܪܟܢܘ ܥܒ̈ܕܐ ܕܝܠܟ ܪ̈ܫܝܗܘܢ܂ ܟܕ ܡܣܟܝܢ ܠܡ̈ܘܗܒܬܐ ܥܬ̈ܝܕܬܐ ܕܡܢܟ. ܒܛܘ̈ܒܬܐ ܥܬ̈ܝܕܬܐ ܕܝܠܟ ܡܪܝܐ ܛܝܒ ܘܦܫܘܛ ܠܬܩ̈ܢܬܐ ܘܦܓ̈ܪܐ ܘܢܦ̈ܫܬܐ ܕܝܠܢ. ܐܝܟܢܐ ܕܢܬܕܟܐ ܒܗܘܢܐ ܠܡܫܬܘܬܦܘ ܒܐ̈ܪܙܐ ܕܝܠܟ ܠܐ ܡܬܠܒܟܐ. ܒܠܒܟܘܬܐ ܘܒ̈ܪܚܡܐ ܘܒܚܘܣܝܐ ܐܪܥܘܬܐ ܕܡܫܝܚܐ ܕܝܠܟ. ܕܒܗܘ[1]
Nᵥ+ K ܡܒܪܟܐ ܘܡܫܒܚܐ ܐܢܬ ܥܡܗ ܘܥܡ ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ ܒܟܠ ܙܒܢ.

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

ܟܗܢܐ: ܫܠܡܐ ܥܡ ܟܠܟܘܢ.

---

1 *DbS* 85, 15. ܠܟܠܟܘܢ om MOPRS. ܥܡ ܟܠܟܘܢ *MbK* ܗܠ 2 om S || ܥܡ] ܘܥܡ ܪܘܚܟ MNᵥO || ܕܝܠܟ ܪܘܚܟ om PRS *Ant Mar* || ܕܝܠܟ om O 3 *MbK* ܗܠ *DbS* 85. 19 (add ܪܚܡܝܢ), ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܪܚܡܝܢ MNᵥO, ܡܢ ܡܪܝܐ PR *Ant*, ܢܬܟܫܦ *Mar*, om S (s. f.) 4 *MbK* ܗܠ *DbS* 85, 24, ܐܪܟܢܘ ܪ̈ܫܝܟܘܢ S (ist nicht, wie Hs angibt, Antwort des Volkes, sondern Aufforderung des Diakons, s. 3), ܡܪܝܐ om PR, add ܠܥܠܡ N_{IV} *MbK* (als Zitat), add ܠܥܠܡܝܢ M *MbK* (im Context), *DbS* 5 „Handauflegung" *Aeth* (das Gebet ist sehr frei wiedergegeben) || ܠܟ bis ܪ̈ܫܝܗܘܢ *MbK* ܗܠ *DbS* 85, 26 6 ܕܝܠܟ] ܕܡܢܟ R || ܒܛܘ̈ܒܬܐ bis ܕܝܠܟ N_V in marg, om *Aeth* 7 ܛܝܒ ܡܪܝܐ transp M N_VR(—O), praem ܘ S || ܘܢܦ̈ܫܬܐ] ܘܦܓ̈ܪܐ ܘܢܦ̈ܫܬܐ N_V, om *Aeth* 8 f Hinter ܗܘܢܐ ܠܡܫܬܘܬܦܘ in M über Rasur von späterer Hand: (ܕܢܗܘܐ)ܠܢ ܚܘܣܝܐ ܘܫܘܒܩܢܐ ܕܚܛܗ̈ܐ ܘܦܓܪܐ ܘܕܡܐ ܕܡܫܝܚܐ ܕܝܠܟ ܘܡܫܝܚܐ ܚܕܐ ܡܢ ܗܠܝܢ ܕܝܠܟ, worauf der ursprüngliche Text wieder einsetzt: ܘܒܗܘ 8 ܒܐ̈ܪܙܐ bis ܡܬܠܒܟܐ] ܕܡܫܝܚܐ ܘܦܓܪܐ ܘܕܡܐ ܦܓܪܗ N_VR, „auf daß wir würdig werden des Geheimnisses deines Fleisches und Blutes" *Aeth* || ܠܐ ܡܬܠܒܟܐ] „(auf daß) es uns sei zur Vergebung der Sünden" *Aeth* (Conclusio anders); das Folgende bis S. 52, 11 om *Aeth* 9 ܐܪܥܘܬܐ] add ܕܝܠܟ N_VOPS Mar_1 *Cl* || ܕܡܫܝܚܐ] add ܕܝܠܟ ܡܪܝܐ ܥܡܗ N_VM R || ܕܝܠܟ om N_VPRS *Mar Cl* 10 ܒܡܫܝܚܐ ܘܒܐܪܒܐ add supra lin. K, om R *Mar* 11 ܒܟܠ] add ܙܒܢ ܗܫܐ ܘܒܟܠ KM || add supra lin. ܠܥܠܡ ܘܠܥܠܡܝ ܥܠܡܝܢ K 13 ܥܡ ܟܠܟܘܢ] *MbK* ܗܠ, om PR Mar_1, ܠܟܠܟܘܢ KM OS *Ant DbS* 85, 30

Priester: Εἰρήνη (ὑμῖν) πᾶσιν.

Volk: Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου.

Diakon: Τὰς κεφαλὰς ἡμῶν τῷ κυρίῳ κλίνωμεν.

Volk: Σοί, κύριε.

Priester: Σοὶ ἔκλιναν οἱ δοῦλοί σου τοὺς ἑαυτῶν (αὐχένας), ἀποδεχόμενοι τὰ παρὰ σοῦ πλούσια ἐλέη· πλουσίας εὐλογίας σου ἐξαπόστειλον, δέσποτα, καὶ ἁγίασον ἡμῶν τὰς ψυχὰς καὶ τὰ σώματα καὶ τὰ πνεύματα, ἵνα ἄξιοι γενώμεθα κοινωνοὶ γενέσθαι τῶν ἀχράντων σου μυστηρίων. *χάριτι καὶ οἰκτιρμοῖς καὶ φιλανθρωπίᾳ Χριστοῦ σου, μεθ'* οὗ εὐλογητὸς καὶ δεδοξασμένος ὑπάρχεις *ἐν οὐρανοῖς καὶ ἐπὶ γῆς σὺν τῷ παναγίῳ σου πνεύματι νῦν* . . .

Volk: Ἀμήν.

Priester: Εἰρήνη (ὑμῖν) πᾶσιν.

---

7 1 Thess 5, 23 (s. o. 49, 4)

1 ὑμῖν] s. o. zu S. 47, 1; Pax cum omnibus *Arm* 2 Et cum spiritu tuo *Arm*; *Gr* hier und S. 53 Z. 1 καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου 3 Deum adorate *Arm* 5 ff Das im *Arm* eigentümlicherweise an den hl Geist gerichtete Gebet hat *Arm* [illegible] inclinant . . . capita sua; *Gr*: σοὶ ἐκλίναμεν οἱ δοῦλοί σου τοὺς ἑαυτῶν αὐχένας 6 πλουσίας εὐλογίας] πλουσίαν τὴν χάριν σου καὶ τὴν εὐλογίαν σου *Gr* [illegible] (= τελείαν?) benedictionem *Arm*, spiritual blessing *Gr* 8 κοινωνοὶ] add καὶ μέτοχοι *Gr* | ἀχράντων] mit Mess, andere Hss: ἁγίων 9 μυστηρίων] add εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν καὶ εἰς ζωὴν αἰώνιον *Gr* 13 ὑμῖν] s. o. zu S. 47, 1

L: KMR

ܥܡܐ: ܘܥܡ ܪܘܚܟ ܕܝܠܟ.

ܟܗܢܐ: ܘܬܗܘܐ ܛܝܒܘܬܐ ܕܬܠܝܬܝܘܬܐ ܡܫܒܚܬܐ ܠܐ ܒܪܝܬܐ ܘܡܣܓܕܬܐ ܘܫܘܝܬ ܒܐܘܣܝܐ ܥܡ ܟܠܢ.

ܥܡܐ: ܘܥܡ ܪܘܚܟ ܕܝܠܟ.

ܡܫܡܫܢܐ: ܒܕܚܠܬܐ ܚܘܪܘ.

R: Elevation

ܟܗܢܐ: ܩܘܕܫܐ ܠܩܕ̈ܝܫܐ.

ܥܡܐ: ܚܕ ܐܒܐ ܩܕܝܫܐ.

ܟܗܢܐ: ܢܗܘܐ ܫܡܗ ܕܡܪܝܐ ܡܒܪܟ ܘܡܫܒܚ ܒܥܕܬܐ ܘܒܐܬܪܐ ܠܥܠܡܝܢ.

ܡܫܡܫܢܐ: ܢܨܘܬ ܫܦܝܪ.

ܥܡܐ: ܡܘܕܝܢ ܠܟ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ.

---

1 om S, dafür schon hier ܥܡܐ: ܘܥܡܗ ܒܕܚܠܬܐ S (s. u. 5) || ܘܥܡ ܪܘܚܟ] om ܘ *MbK* ܦܕ, ܘܠܪܘܚܟ OMR 2 ܬܗܘܐ bis ܡܫܒܚܬܐ *JE*[D] (11, 13), bis ܠܬܠܝܬܝܘܬܐ JE_1 (9, 9) *DbS* 86, 4, bis 3 ܟܠܢ *MbK* ܦܕ || ܘܬܗܘܐ] om ܘ K R(_p) *MbK DbS* || ܛܝܒܘܬܐ bis 3 ܟܠܢ om R || ܘܠܐ ܒܪܝܬܐ ܘܡܣܓܕܬܐ] in K supra lin. 4 *Mbk* ܦܕ, om PS || ܥܡ] praem ܘܐܦ JE_1 || ܪܘܚܟ ܕܝܠܟ om R *Ant Mar* 5 *MbK* ܦܕ *DbS* 86, 13 || dafür ܦܪܘܣܟܘܡ (sic) M, ܦܪܘܣܟܘܡܢ (πρόσχωμεν) K || ܒܕܚܠܬܐ om KM, praem ܘܥܡܗ S *Mar* || ܚܘܪܘ om KMPRS *Ant Mar* 6 JE_2 *Georg Arab.-bisch.* ܠ *MbK* ܦܕ *DbS* 86, 17; ܩܘܕܫܐ ܠܩܕܝܫܐ ܘܓܡܝܪܐ ܕܦܪܝܫܝܢ ܘܩܕܝܫܝܢ (add ܕܐܠܗܐ *JE*[R]) ܠܩܕܝܫܐ ܘܠܐ ܠܒܫܝܢ ܠܐ ܐܬܚܙܝܘܢ ܩܕܝܫܐ JE_1 (*Ant Mar* s. Anhang III), ܠܩܕܝܫܐ om PR 7 $JE_{1\cdot 2}$ *Georg* ܠ *MbK* ܦܕ *DbS* 87, 14, add ܚܕ ܒܪܐ ܩܕܝܫܐ. ܚܕ ܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ JE_2[R] *Georg MbK DbS*, add (ܘܫܘܒܚܐ ܠܐܒܐ ܘܠܒܪܐ ܘܠܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ *MbK*) *MbK DbS* Mar_1 (*Ant* s. Anhang III) || add ܘܫܪܟܐ ܡܫܡܫܢܐ: ܒܫܠܡܐ KM 8 f om R, dafür ܚܕ ܐܒܐ ܩܕܝܫܐ ܚܕ O *Ant* (s. Anhang III), K fügt hinter 9 noch an: ܫܘܒܚܐ ܠܐܒܐ ... ܐܡܝܢ (ein ähnliches, zum Ordinarium gehöriges Gebet auch in *Ant*), K hat am Rande noch: ܥܡܐ: ܐܡܝܢ. ܟܗܢܐ: ... ܠܥܠܡܝܢ. — Alle durch die Verschiedenheit der Ausgestaltung des hier beginnenden Kommunionritus bedingten Varr., besonders der gedruckten Texte, können hier nicht notiert werden. — 9 ܠܥܠܡܝܢ] ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ M, add ܐܡܝܢ K, add ܥܡܐ: ܐܡܝܢ. ܘܟܗܢܐ ܡܫܡܫܢܐ ... M 10 *DbS* 90,22 | ܢܨܘܬ ܫܦܝܪ om KS *MbK* ܦܕ, dafür der eigentliche Anfang der Aufforderung ... *MbK*, ... *DbS*, ähnlich KM: ... || ܫܦܝܪ om PR 11 *MbK* ܦܕ || ܠܟ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ om KPRS *Ant Mar* || ܐܠܗܐ M *MbK*

Volk: Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου.

Priester: Καὶ ἔσται ἡ χάρις [310] τῆς ἁγίας, ἀκτίστου καὶ *αἰωνίου* καὶ ὁμοουσίου τριάδος μετὰ πάντων ὑμῶν.

Volk: Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου.

Diakon: Μετὰ φόβου πρόσχωμεν.

Priester: Τὰ ἅγια τοῖς ἁγίοις.

Volk: Εἷς (*πατὴρ*) ἅγιος . . .

Priester: [318] «Εἴη τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου εὐλογημένον καὶ *δεδοξασμένον ἐν οὐρανοῖς καὶ ἐπὶ γῆς* εἰς τοὺς αἰῶνας».

Diakon: «*Στῶμεν καλῶς*».

Volk: Εὐχαριστοῦμέν σοι, κύριε, ὁ θεός.

2 f Phil 4, 9; 2 Jo 3 8 Ps 112, 2

2 χάρις] add καὶ ἡ δόξα *Gr* 3 ἀκτίστου] προσκυνητῆς Mess Par 2509 [illegible] προσκυνητῆς καὶ ἀδιαιρέτου Ross Par 476 Vat 2282, [illegible] [illegible] ὑμῶν] Vat 2282 Ross Par 476 *Arm Gr*, ἡμῶν Mess Par 2509 5 [illegible] *Arm*, μετὰ φόβου θεοῦ πρόσχωμεν Ross Par 2509, andere Hss u. *Gr* [illegible] 6 In sanctitatem sanctis [sanctorum] *Arm*, so auch in der Normalliturgie 7 [illegible] wie *Syr*: Unus pater sanctus, unus filius sanctus, unus spiritus sanctus [illegible] wird in *Arm* noch einmal für die Elevation des Kelches wiederholt, mit Hinzufügung von „nobiscum" *Gr* [illegible] Εἷς ἅγιος, εἷς κύριος, Ἰησοῦς Χριστός, [illegible] Kyrillos, Kat. Myst. 5, 19, εἰς δόξαν θεοῦ πατρός [add [illegible]] ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων 11 κύριε] Χριστὲ *Gr*

L: KMR

ܥܡܐ: ܡܘܕܝܢܢ ܠܟ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܕܝܠܢ ܘܬܘܒ ܡܘܕܝܢܢ ܡܛܠ ܪ̈ܚܡܐ ܘܪܚܡܬܟ ܐܢܫܘܬܐ ܕܝܠܟ ܪܒܬܐ ܘܠܐ ܡܬܡܠܠܢܝܬܐ. ܗܘ ܕܐܫܘܝܬ ܠܢ ܠܡܫܡܫܘܬܐ ܘܠܬܫܡܫܬܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ. ܠܐ ܚܝܒܝܢ. ܠܢ ܡܛܠ ܢܣܝܒܘܬܐ ܕܐܪ̈ܙܐ ܕܝܠܟ ܠܐ ܡܣܝ̈ܒܐ. ܐܠܐ ܢܛܪ ܠܢ ܫܦܪܐ ܒܕܟܝܘܬܐ ܘܒܩܕܝܫܘܬܐ. ܐܝܟܢܐ ܕܟܕ ܡܫܬܘ̈ܬܦܐ ܕܪܘܚܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ ܠܡܗܘܐ ܥܡܗܝܢ. ܢܫܟܚ ܡܢܬܐ ܘܚܘܣܐ ܘܝܘܬܪܢܐ ܥܡ ܟܠܗܘܢ ܩ̈ܕܝܫܐ ܕܝܠܟ. ܗܢܘܢ ܕܡܢ ܥܠܡ ܫܦܪܘ ܠܟ. ܒܦܠܚܘܬܐ ܘܒܬܫܒ̈ܚܬܐ ܘܒܬܘܕܝܬܐ ܐܢܫܘܬܐ ܕܡܫܝܚܐ ܒܪܟ ܕܝܠܟ. ܕܒܗ ܠܟ ܦܐܐ ܫܘܒܚܐ ܘܐܝܩܪܐ ܘܐܘܚܕܢܐ ܥܡ ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ ܩܕܝܫܐ ܛܒܐ ܘܡܚܝܢܐ ܫ̈ܘܐ ܘܥܡܐ ܠܟ ܒܐܘܣܝܐ ܗܫܐ.

ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

14. Gebet der Segnung

ܟܗܢܐ: ܫܠܡܐ ܠܟܠܟܘܢ.

ܥܡܐ: ܘܥܡ ܪܘܚܐ ܕܝܠܟ.

ܡܫܡܫܢܐ: ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܪ̈ܟܘܢ.

---

1 praem „Und ferner flehen wir zu Dir, dem alles beherrschenden Gotte, unserm Gotte, dem Vater unsers Herrn und unseres Erlösers“ *Aeth* || ܘܡܬܟܫܦܢܘܬܐ ܪܒܬܐ P || ܡܘܕܝܢܢ bis ܡܘܕܝܢܢ 2° *MbK* ܦܒ *DbS* 90, 25 f ܡܪܝܐ] ܘ ܡܪܝ P | ܐܠܗܐ] ܐܠܗܢ R(ܘ_) *MbK DbS Aeth* || ܕܝܠܢ om K || ܘܦܪܘܩܢ] ܘܦܪܘܩܢܢ R(ܘ_) || ܡܘܕܝܢܢ 2°] add ܠܟ M R(ܘ_) *MbK* 2 ܘ ܪ̈ܚܡܐ om M R ܪܚܡܬܟ] praem ܡܪܚܡܢܘܬܐ R 3 ܘܐ praem ܡܪܝܐ M R || ܩܕܝܫܐ] add „o Gebieter der Welt. *Gebet.* O Gott, der du alles beherrschest, wir bitten dich und flehen zu dir“ *Aeth* 4 ܐܪ̈ܙܐ] ܐܪܙܐ R || ܕܝܠܟ] add ܡܩܕܫܐ R ܡܩܕ̈ܫܐ ܠܐ om *Aeth* 5 ܒܕܟܝܘܬܐ ܘܒܩܕܝܫܘܬܐ transp R, add „und mache uns würdig“ *Aeth* || ܕܟܕ] add ܥܡܗܘܢ ܗܘ ܥܡܗ M R (ܥܡܗܘܢ ܗܘܝܢ OP) || ܡܫܬܘܬܦܐ] praem ܘ M 6 ܡܪܝܐ ܠܡܗܘܐ ܥܡܗܝܢ] supra ras K || ܠܡܗܘܐ ܥܡܗܝܢ om alle and. Hss. ܡܢܬܐ bis ܚܘܣܐ] „Barmherzigkeit und Leben“ *Aeth* 7 ܘܝܘܬܪܢܐ] in marg KL, om M || ܕܝܠܟ om R 8 ܘܒܬܫܒܚܬܐ om S || ܐܢܫܘܬܐ] add ܕܝܠܟ S 9 ܕܡܫܝܚܐ] „Christi“ *Aeth* || ܕܒܗ] ܘܒܗ ܕܠܒܪܝܬܗܘܢ K (supra lin R 10 ܡܚܝܢܐ] ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܘܠܥܠܡܝܢ ܡܚܝܢܐ ܗܫܐ S || ܘܠܟܠ] K* 12—S. 56, 1 om *Aeth* 13 ܠܟܠܟܘܢ om R 14 om P || ܘܥܡ ܪܘܚܐ MOPR || ܕܝܠܟ om ORS 15 *MbK* ܦܒ *DbS* 91, 16, om S || (add ܫܡܫܐ O) ܡܫܡܫܢܐ ܡܢ ܠܥܠ OPR *Ant* || ܡܫܡܫܢܐ ܠܘܬ ܥܡܐ *Mar*[1] || ܪ̈ܟܘܢ] add ܪܝܫܝܟܘܢ KM *MbK DbS*

Priester: Εὐχαριστοῦμέν σοι, κύριε, ὁ θεὸς ἡμῶν, καὶ [illegible] εὐχαριστοῦμεν [ἀλλ'] διὰ τὴν πολλήν καὶ ἄφατόν σου εὐσπλαγχνίαν [καὶ φιλανθρωπίαν], ὅτι κατηξίωσας ἡμᾶς μεταλαβεῖν τῆς ἐπουρανίου σου τραπέζης· μὴ κατακρίνῃς ἡμᾶς ἐπὶ τῇ μεταλήψει τῶν ἀχράντων σου μυστηρίων, ἀλλὰ φύλαξον ἡμᾶς, ἀγαθέ, ἐν ἁγιωσύνῃ [καὶ ἐν δικαιοσύνῃ], ἵνα ἄξιοι γενόμενοι [μεταλαβεῖν] τοῦ ἁγίου σου πνεύματος εὕρωμεν μέρος καὶ κλῆρον [καὶ κληρονομίαν] μετὰ πάντων τῶν ἁγίων [σου], τῶν ἀπ' αἰῶνός σοι εὐαρεστησάντων διὰ χάριτος καὶ οἰκτιρμῶν [καὶ φιλανθρωπίας] τοῦ μονογενοῦς σου υἱοῦ, μεθ' οὗ σοι πρέπει δόξα καὶ τιμὴ καὶ κράτος σὺν τῷ παναγίῳ, ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ [καὶ ὁμοουσίῳ] σου πνεύματι νῦν . . .

Volk: Ἀμήν.

Priester: Εἰρήνη [ὑμῖν] πᾶσιν.

Volk: Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου.

Diakon: Τὰς κεφαλὰς ἡμῶν τῷ κυρίῳ κλίνωμεν.

1–8 Äth: Gratias agimus tibi et gloriam tuam praedicamus [illegible] amans Domine. Praecipue gratias agimus tibi propter magnam et ineffabilem erga homines amorem tuum, qui dignos fecisti nos communicare corpus et sanguinem tuum. Ne condemnaveris nos propter peccata nostra, sed conserva nos in justitia et sanctitate, ut etiam nos gustantes corpus tuum et sanguinem partem et portionem accipiamus cum omnibus sanctis tuis, qui a saeculis tibi bene placuerunt 1 Κύριε Ἰησοῦ Χριστὲ Gr 2 διὰ κτλ.] Gr beginnt hier [illegible] (erweiternde) Wiederholung der Worte des Volkes das Gebet: ὁ θεός, ὁ διὰ πολλήν καὶ ἄφατον φιλανθρωπίαν [illegible] τῇ [illegible] [illegible] σου, καὶ [illegible] εὐσπλ. καὶ φιλανθρ.] Par 2509 hat nur φιλανθρ., die übrigen Hss nur εὐσπλ. 4 ἡμᾶς] add τοὺς ἁμαρτωλοὺς Gr 6 καὶ ἐν δικαιοσύνῃ auch Gr [illegible] Gr (partakers?) 7 μέρος καὶ κλῆρον καὶ κληρονομίαν] Par [illegible] hat nur das 1. und 3., die anderen Hss nur das 1. und 2. Hauptwort. Gr hat [illegible] and heritage and grace. 9 σοι πρέπει bis κράτος] [illegible] Gr | [illegible] auch in Gr 13 ὑμῖν s. o. zu S. 47, 1 15 Äth hat hier die volle Form: Ante te, Domine misericors, capita nostra inclinamus

L: KMR

ܥܡܐ: ܡܒܪܟܝܢ ܡܪܝܐ ܐܠܗܢ.

ܟܗܢܐ: ܐܠܗܐ ܗܘ ܪܒܐ ܘܬܫܒܘܚܬܐ ܗܘ ܕܐܒܪܗܡ ܢܒ̈ܝܐ ܘܢܚܬ ܡܛܠ ܦܘܪܩܢܐ ܕܓܢܣܐ ܕܒ̈ܢܝܢܫܐ. ܐܬܓܫܡ ܟܠܡ ܒܫ̈ܡܝܐ ܘܒܫܝܢܐ ܘܒܪܟ ܠܥܡܟ ܘܢܛܪ ܠܝܪܬܘܬܟ ܐܡܝܢܐ ܕܐܡܝܢܐܝܬ ܘܒܟܠܙܒܢ ܢܒܪܟܝܟ. ܠܟ ܕܒܠܚܘܕܝܟ ܐܝܬܝܟ ܐܠܗܢ ܥܢܝܢܐ. ܥܡ ܐܒܐ ܠܒܪܟ ܘܪܘܚܐ ܕܠܟ ܩܕܝܫܐ ܗܫܐ.

ܫܠܡ ܐܢܦܘܪܐ ܕܩܕܝܫܐ ܡܪܝ ܝܥܩܘܒ.

1 om S || ܡܪܢܐ ܐܠܗܢ om PR *Ant* || ܐܠܗܢ om O 2 bis ܥܠܡܐ *DbS* 91, 19, bis ܘܢܚܬ *MbK* ܗܘ || ܪܒܐ] add L (spätere Hand) K, OPR *Mar* ܐܬܓܫܡ *DbS* 3 ܕܒ̈ܢܝܢܫܐ] ܕܝܠܢ R(-ܘ), om M *Aeth* 4 ܘܒܫܝܢܐ] add ܕܝܠܟ R ܠܝܪܬܘܬܐ ܕܝܠܟ R(-ܘ) 5 ܘ ܐܡܝܢܐܝܬ om *Aeth* || ܘܒܟܠܙܒܢ] in K getilgt || ܠܟ praem ܘ S || ܕܒܠܚܘܕܝܟ (dafür ܐܢܬ und ein getilgtes Wort in K) || bis 6 ܥܢܝܢܐ om *Ant* 6 ܥܡ ܐܒܐ] ܘܠܐܠܗܐ ܐܒܐ MR̄ || ܘܪܘܚܐ] ܘܠܪܘܚܐ MR̄, ܘܠܪܘܚܐ ܚܝܐ ܘ S 7 ܗܫܐ] add ܥܡܐ: ܐܡܝܢ. ܟܗܢܐ: ܐܠܗܐ ܡܪܝ ܠܥܠܡ R add ܘܠܥܠܡܝܢ P, add ܘܠܥܠܡܝܢ ܘܥܕܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ K

Entlassungsgebet (*Br* 105, 30 ff.) in M: ܥܡܐ: ܐܡܝܢ. ܡܫܡܫܢܐ: ܒܪܟܡܪܝ. ܟܗܢܐ: ܒܪܝܟ ܠܥܠܡ. ܘܡܫܒܚ ܠܥܠܡ. ܘܐܘܪܚܐ ܕܬܪܝܨܐ ܗܘܐ ܠܥܠܡ. ܘܥܠܡܝܢ ܕܗܘܐ ܠܗ ܡܫܘܬܦܘܬܐ ܒܐܘܪܚܗ ܗܘܐ ܕܐܬܐ ܘܐܬܥܠܝܬ ܒܟܠ ܡܕܒܪܢܐ ܗܘܐ ܐܠܗܐ. ܐܠܗܐ ܕܟܠܢ ܕܡܕܒܪܢܐ ܛܒܐ ܠܒ̈ܢܝܢܫܐ. ܘܫܦܪܐ ܒܪܝܬܐ ܘܫܘܦܪܐ ܠܒ̈ܢܝܢܫܐ. ܒܪܟܬܐ ܕܝܠܗ ܐܠܗܐ ܘܪܚܡܘܗܝ ܩܕܝܫܘܗܝ ܠܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ. ܥܡܐ: ܐܡܝܢ. ܟܗܢܐ: ܡܒܪܟܝܢ ܐܢܚܢܢ ܠܡܫܝܚܐ ܕܐܬܩܘܡܘܗܝ ܩܕܝܫܐ ܠܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ. ܥܡܐ: ܐܡܝܢ. ܡܫܡܫܢܐ: ܒܪܟ ܡܪܝ. ܥܡܐ: ܒܫܡܗ ܕܡܪܢ ܐܠܗܢ. ܫܠܡܬ ܐܢܦܘܪܐ ܕܩܕܝܫܐ ܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܢ ܐܝܟ ܬܘܪܓܡܐ ܕܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܐܘܪܗܝܐ ⁘

Schlußgebet in O siehe Anhang II. Unterschrift in O: ܫܠܡܬ ܐܢܦܘܪܐ ܕܩܕܝܫܐ ܘܒܬܘܠܐ ܠܐܠܗܐ ܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܢ ܪܫ ܐܦܝܣܩ̈ܘܦܐ ܘܫܠܝܚܐ ܘܣܗܕܐ ܕܐܘܪܫܠܡ. ܗܘܐ ܐܢܦܘܪܐ ܡܢ ܐܦܝܣܩ̈ܘܦܐ ܠܐܘܪܫܠܡ ܠܐܬܪܘܬܗܘܢ ܐܬܚܙܝܬ. ܘܠܐ ܐܢܫ ܡܢ ܕܡܬܪܓܡܢܐ ܠܗܘܐ ܐܠܐ ܡܢ ܗܘܐ ܐܢܦܘܪܐ. ܗܘܐ ܡܬܪܓܡ ܒܝܘܡ ܐܬܚܙܝ ܕܥܠ ܦܢܛܩܘܣܛܝ ⁘

Unterschrift in P: ܫܠܡܬ ܐܢܦܘܪܐ ܕܩܕܝܫܐ ܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܢ ܙܟܘܬܗ ܥܡܢ ܙܟܘ ܟܠ ܒ̈ܢܝܢܫܐ ܕܡܪܢ ⁘

Unterschrift in R: ܫܠܡܬ ܐܢܦܘܪܐ ܕܩܕܝܫܐ ܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܢ ܙܟܘ. . . . ܙܟܘ ܟܠ . . . ܕܒܗ ܘܟܠ ܐܚ̈ܘܗܝ ⁘

Unterschrift in S: ܫܠܡܬ ܐܢܦܘܪܐ ܩܕܝܫܐ ܕܝܥܩܘܒ ܐܚܘܗܝ (ܕܡܪܢ ܙܟܘ)ܬܗ ܥܡܢ ܐܡܝܢ. ܘܠܕܟܝܪ ܡܣܟܢܐ ܘܚܛܝܐ ܕܟܬܒ ܨܠܘ ܕܗܘܐ ܘܡܚܣܢ ܗܘܐ ⁘

Volk: Σοὶ κύριε.

Priester: (Ὁ θεὸς ὁ μέγας καὶ θαυμαστός, ὁ κλίνας οὐρανοὺς καὶ καταβὰς ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων, ἔπιδε ἐφ' ἡμᾶς ἐν ἐλέει καὶ χάριτι καὶ εὐλόγησον τὸν λαόν σου καὶ διαφύλαξον τὴν κληρονομίαν σου, ἵνα σὲ καὶ διὰ παντὸς [illegible] δοξάζωμεν σε τὸν μόνον ἀληθινὸν θεὸν ἡμῶν [σὺν τῷ γεννήσαντί σε πατρὶ καὶ ἁγίῳ σου πνεύματι, νῦν . . .])

Zu Ende ist die Anaphora des heil. Mar(i) Ja'qôb(h).

---

2 Dn 9, 4 (Theodotion) 2 f Ps 143, 5 4 Dt 26, 15 6 Jo 17, 3

---

2 ff Vgl. den Anfang der Εὐχὴ τῆς παρακλήσεως im griech. Euchologion (Euchol. S. 16): Κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ κλίνας οὐρανοὺς καὶ καταβὰς ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων, ἔπιδε ἐπὶ τοὺς δούλους σου κτλ. — [illegible] Deus qui magnus es et terribilis, qui inclinasti coelos et descendisti ad terram et assumpsisti corpus e sancta virgine Maria propter salutem hominum, mitte super nos misericordiam tuam et miserationem. Benedic populum tuum et conserva haereditatem tuam integram (es folgen weitere Bitten) . . . . . ut omni hora et omni [illegible] glorificemus te Domine noster cum Patre et sancto Spiritu, nunc . . . 5 [illegible] zu jeder Zeit 6 μόνον] add ζῶντα καὶ [illegible]

Anhang I.

Erweiterung der Anamnese in N_{II}H.

(Zu S. 18, 7.)

N_{II}; H ܕܡܬܬܟ̈ܣܝܢ: ܐܦ ܡܪܝܐ ܦܪܘܩܐ ܘܡܫܝܚܐ ܕܚܝ̈ܐ:
ܗܘ ܕܢܚܬ ܫܠܝܡ ܒܒܣܪ ܒܪ ܒܒܬܠ ܫܘܦ̈ܢܐ ܐܬܐ ܗܘܝܢ:
ܗܘ ܕܗ̇ܒ ܐܢܬ ܡܫܠܡܘܬܗ ܕܒܢܝܢ: ܠܐ ܐܝܟ ܕܡܢ ܒܡܠܒܒܐ̈
ܬܘ̇ܕܝܬܐ ܡܢܢ: ܐܦܠܐ ܐܝܟ ܐܝܠܝܢ ܕܦܫܘ ܒܠܝܫܘܗܝ ܡܒܪܐ
ܬܫܒܘܚܬܐ ܠܟ: ܐܠܐ ܐܝܟ ܚܘ̇ܒܐ ܦܠܓܐ ܘܐܒܐ ܡܪܚܡܢܐ:
ܒܪ ܚܐܪ ܐܢܬ ܒܡܫܒܚܘܬܟ ܐܫܬܪܗܒ ܠܡܦܪܩܢ: ܠܘ ܓܒܪ
ܡܒܢܐ ܕܢܠܬܐ ܕܕܝܢܐ ܡܕܝܢܐ ܠܠܒ̈ܘܬܐ ܕܠܝ ܐܘ ܡܪܝܐ.
ܐܝܟ ܗܘ ܕܡܐܒܒܐ ⟨ܘ'ܡܠܝܐ ܠܝ ܐܪܬ⟩ܝܬܐ ܗ̇ܘ⟩ ܕܢܦܠ
ܡܢ ܬܫܒܘܚ⟨ܬܐ⟩ ܕܠܝܢ ܘܢܦܫܬܐ ܡܢ ܫܘܒܚܢ ⟨ܘܢܬܠܝܢ ܡܢ
ܠܫܒܘܚܬܟ: ܘܚܝܐ ⟨ܕܐܬܝܢ⟩ ܡܢ ܡܕܒܚܐ ܘܡܢ ܡܫܪܒܐ ܘܠܘܬܟ⟩
ܒܢ ܐܫܒܘܚܬܐ ܡܫܬܡܫܝܢ: ⟨ܚܠܝܢ⟩ ܕܝܢ ܢܦܘܩܝܢ ܠܒܪ ܘܒܪܬ
ܘܠܐ ⟨..⟩ ܡܪܢܝܬܐ ܥܡܡܝܢ: ܕܐܡܝܢ ܐܡܝܢ ܐܡܪ ܐܢܐ ܠܟܘܢ
ܕܠܐ ܢܦܩ ܐܢܐ ܠܟܘܢ: ܡܢܐ ܐܢܬ ܕܡܐܒܒ. ܡܢ ܗܕܐ
H÷ ܒܡܬܬܐ ܕܢܦܩ ܠܐܠܗܐ ܘܢܦܫܬܐ ܡܢ ܐܠܗܐ: ܕܒܠܒܐ
ܗܢܐ ܢܬܡܬܢܘܢ ܒܢܬܐ ܘܒܗܘ ܕܒܪܬܐ ܢܦܩ̈ܝܢ: ܕܗܪܟܐ ܒܢ
ܒܪܬܐ ܢܦܩܢ. ܘܗܕܝܢ ܒܢ ܐܒܠܗܪܐ ܢܬܚܒ: ܕܠܐ ܗܒܠ

1 ܠ om H 2 ܒܒܣܪ om H 3 ܘܒܫܝܢܐ ܕܝܢ H 4 ܐܦܠܐ ܐܝܟ ܐܠܝܢ] ܐܦܠܐ ܐܝܟ ܐܠܐ H 6 ܕܝܢ ܒܡܫܒܚܘܬܟ H 7 ܕܝܢ ܡܕܝܢܐ ܠܠܒ̈ܘܬܐ transp H 8 ܗ̇ܘ om H 9 ff Das in ⟨ ⟩ Eingeschlossene ist wegen Textbeschädigung in N_{II} aus H bzw *Joh* und *Aeth* ergänzt 10 ܕܝܢ ܠܫܘܒܚܬܟ H 12 Hinter ܘܠܐ ist noch der Anfang eines Buchstabens sichtbar; vielleicht stand ܗ̇ܘ da (vgl *Joh*). Connolly gibt indes keine Ergänzung aus H || ܐܡܝܢ om H 13 ܕܡܐܒܒ H

Die entsprechenden Texte

in der Anaphora des Johannes von Bostra und in *Joh*

[illegible] Domine, [illegible] nobis in carne, cum [illegible] peccatores [illegible] qui nosti [illegible] naturae nostrae [illegible], ne veluti inimicos [illegible] spei [illegible] est, nos derelinquas, sed [illegible] eris [illegible] paupertatem [illegible] ad misericordiam [illegible]. [illegible] enim [illegible] timor iudicii [illegible] tantum [illegible] afficit [illegible] Domine [illegible] ille tremor [illegible] et [illegible] nos, ne [illegible] a gloria tua aut [illegible] caritate tua aut procul [illegible] a benignitate tua; [illegible] ab Oriente et Occidente et apud te cum *patribus* [illegible] audiamusque vocem illam acerbam [illegible]. Amen, amen dico vobis [illegible]. Quid [illegible] esse potest [illegible] quam illa confusio, quod [illegible] Deum [illegible] a Deo separemur, quod iam in hoc mundo [illegible], in futuro simus alieni, quod nunc cum *ecclesia* stemus, et tunc cum diabolo condemnemur.

1 f. Vgl. 1 Petr 4, 1; Rom 5, 8   8 f. Mth 8, 11 f.   10 Mth 25, 12

1 Die Anrede fehlt bei *Joh.* — [illegible] deuten Auslassungen, Kursivdruck einen anderen Text bei *Joh* an   4 [illegible] est *Joh*   6 afficit aut tangit *Joh*   9 cum Abrahamo et [illegible] *Joh*   11 [illegible]dere acerbum *Joh* | scilicet videamus *Joh*   12 [illegible] *Joh*   13 [illegible] *Joh*

Wir flehen ja zu dir, o unser Herr und unser [illegible], [illegible] Lebens, der du im Fleische für uns Sünder gelitten hast, der du das Elend unserer Geschöpflichkeit kennst, wende dich nicht von uns ab, wie ein Feind und wie solche, die ihre Hoffnung aufgegeben haben, verlaß uns nicht, sondern wie ein gütiger Wärter und wie ein erbarmender Vater schau an unsere Armseligkeit und nicht so unsere Furcht das Gericht, das unsere Herzen erschreckt. Ja, mein Herr! Wie einer, der leidet und voll Furcht ist, [illegible], der aus deiner Glorie fiel und sich entfernte von deiner Herrlichkeit und aus deiner Gnade herausging. Und wir werden sehen, daß man zu dir kommt vom Aufgang und vom Untergang, um mit den Vätern zu Tische zu sitzen, aber wir werden hinausgehen und das bittere Wort hören, das sprechen wird: „Wahrlich, wahrlich sage ich euch: Ich kenne euch nicht.“ Daß niemand diese Schmach erleide, daß wir nicht erfahren müssen, wir seien verworfen, daß wir nicht in dieser Welt Große, in der kommenden aber Fremdlinge genannt werden, und daß wir nicht hier bei der Kirche, aber am letzten der Tage bei den Verdammten stehen.

Der äthiopische Text ist nach der Übersetzung [illegible] unverändert wiedergegeben. Die Eigenart und die Fehler des äthiopischen ergeben sich schon bei einem Vergleich mit obigem lateinischen Text.

N 1 ܠܗܠܝܢ ܚܝܐ. ܕܕܝ ܠܗ ܐܝܬ ܡܕܝܢܐ. ܒܢܘ ܒܢ̈ܝܢܫܐ ܘܠܐ ܒܫܡܝܐ: ܬܘܪܝ ܦܘܩܕܢܝܟ ܡܠ̈ܟܬܐ ܕܠܝ. (ܡܢ)ܥܘܬܐ ܠܢܝ ܐܟܢܐ ܡܥ(ܬ)ܘܕܒ ܐܘܪ̈ܚܬܐ ܕܠܗ: ܐܠܐ ܠܗ ܠܡܒܕ ܒܘܣܡܐ ܕܠܟ. ܐܘܪܚ (ܠܗ ܠܐܘܪܚ ܡ(ܕ)ܒܪ̈ܢܘܬܟ. ܘܐܦ (ܡܛܠ ܗܠܝܢ ܘܟܠ) ܐܦ̈ ܠܢܝ ܗܠܝܢ. (ܗܢܐ ܒܕ) ܬܘܒܐ ܒܕܘܬܐ ܕܠܟ (ܡܢܬ) ܒܥܦܐ ܠܟ. ܘܒܐܪ̈ܥܝܢ (ܘܒ)ܠܒܢ ܠܐܒܘܟ ܒܪ ܐܝܪ̈ܐ (S. 18, 10.)

Anhang II.

Schlußgebet in O.

Der Anfang ist auch in *Ant* angegeben: „Der Priester spricht dieses Schlußgebet (ܣܘܠܡܐ) im Metrum des hl. Ap(h)`rêm (ܒܡܫܚܬܐ ܕܡܪܝ ܐܦܪܝܡ)“. Ein Volltext findet sich in *Mar*₄ 45 f, *Mar*₇ 43, *Mar*₈ 46 f; diesem gegenüber ist der der Hs O stark erweitert.

ܒܪ̈ܝܟ ܠܟܠܢ. ܕܢܦܪ ܠܟܠܢ. ܡܬܪ ܠܟܠܢ. ܐܘܪܚܐ ܕܚܝ̈ܐ ܘܕܡܘܪܕܢܐ ܚܝܐ ܠܟܠܢ. ܘܗܡ ܦܘܩܕ̈ܢܐ ܕܟܠܢ ܦܩܕ̈ܢܝܟ ܬܫܒܘܚܬܐ ܬܗܘܐ ܠܡܪܘܬܟ ܐܘ̄ ܡܪܝܐ ܕܟܠܢ. ܐܝܟ ܡܪܝ، ܘܟܠ ܡܗܝܡ̈ܢܐ ܕܗܘܬ ܠܗܘܢ ܫܘܦܬܐ ܒܗܕܪܐ ܐܘܟܪܝܣܛܝܢܐ ܘܕܝܢܬܐ ܕܐܬܬܬܬܬ ܘܐܬܠܒܬ ܘܐܬܬܩܕܫܬ ܥܠ ܡܕܒܚܐ ܗܢܐ ܩܕܝܫܐ. ܐܝܬ ܡܢܝܐ ܐܠܗܐ ܗܘ ܕܩܒܠܬ ܩܘܪܒܢܐ ܕܐܒܗ̈ܬܐ ܩܕ̈ܝܫܐ ܘܕ̈ܝܢܐ ܐܒܗ̈ܬܐ ܕܐܒܪܗܡ ܘܕܐܝܣܚܩ ܘܕܝܥܩܘܒ. ܘܟܠ ܩܘܪ̈ܒܢܝܗܘܢ ܘܕܒܚ̈ܝܗܘܢ ܘܢܕܪ̈ܝܗܘܢ. ܘܢܦܪ ܠܡ̈ܝܬܝܗܘܢ ܘܢܦܪ ܠܚ̈ܛܗܝܗܘܢ. ܘܩܘܪ̈ܒܢܐ ܡܢܝ ܕܐܬܟܘ ܦܬܪ̈ܢܝܢ ܩܕܝܫܐ ܘܐܡܬܝܘ ܠܕܡܝܢ ܡܗܝܡܢܐ. ܠܐ ܢܬܒܫܘܢ ܒܗܡܐ ܘܒܟܐ ܕܕܝܢܐ. ܐܠܐ ܢܗܘܐ ܠܗܘܢ ܠܚܘܣܝܐ ܕܚܘ̈ܒܐ ܘܠܫܘܒܩܢܐ ܕܚܛܗ̈ܐ. ܘܢܒܪ

Igitur ne tale quid patiamur, corripe nos Domine, sed in benignitate, et non in ira; dirige gressus nostros coram te; mortalis enim quomodo intelliget vias eius? «Doce nos facere voluntatem tuam» [ ] adiunge nos tibi [ ] diligenti institutione tua [ ], propterea [illegible] ecclesia tua deprecatur te et per te atque tecum Patrem tuum dicens:

2 Vgl. Job 36, 23; Eccli 16, 21   3 Ps 142, 10

3 f qui te diligunt ad institutionem a te [illegible]

daß wir dieses Leid nicht erfahren, dazu hilf uns, Herr, aber in Erbarmung und nicht in Zorn. Mache gerade unsern [illegible] Weg, da wir deinen Weg nicht kennen. Lehre uns, deinen Willen zu tun, sorge für uns mit all deinen Erziehungsmitteln und deine Barmherzigkeit sei über unserm Angesicht. Vor allem danke dir (ganz) besonders die hl. Kirche, sie flehe mit ausgebreiteten Händen zu dir und zu deinem Vater, sprechend:

Vgl *Br* 105, 23 bis 106, 20; *Ren* II, 44

Segne uns alle, beschütze uns alle, behüte uns alle, den Weg des Lebens und der Erlösung zeige uns allen, und vom Munde unser aller deiner Anbeter, soll Lobpreis zu deiner Majestät emporsteigen, o Herr unser aller! Ja, Herr, und alle Gläubigen, die an dieser hl. Eucharistie teilnehmen, die dargebracht, aufgeopfert und gelegt wurde auf diesen hl. Altar. O Herr und Gott, der du die Opfer unserer heiligen Väter und Patriarchen Abraham, Isaak und Jakob angenommen hast, nimm ihre Opfer und Gaben an und beschütze, die ihnen nahe stehen, und beschütze, die ihnen fern sind. Und der Mund, o Herr, der deinen hl. Leib genoß und dein sühnendes Blut trank, möge nicht am Gerichtstage verurteilt werden, sondern es möge ihm Sündennachlaß und Vergebung der Vergehen werden. Nimm

ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܡܢ ܐܪܒܐ ܘܒܡܘܬܪ̈ܝܗ ܘܡܢ ܡܕܝܢܬܐ ܗܕܐ ܘܬܟ̈ܝܗ ܡܗܝܡ̈ܢܐ ܥܠ ܚܪܒܐ ܘܒܙܬܐ. ܥܠ ܫܒܝܐ ܘܡܘܬܢܐ. ܥܠ ܡܫܘܬܐ ܐܝܕܐ ܕܡܚܝܢ ܐܠܗܐ ܒܠܝܡ ܡܦܠܠ ܢܦܠ̈ܗܝܢ ܡܬܬܬܝܐ. ܒܝܕ ܨܠܘܬܗ̇ ܕܗܝ ܕܝܠܕܬ ܘܐܡܬܐ ܒܬܘܠܬܐ ܘܩܕܝܫܬܐ ܠܘܬ ܐܠܗܐ ܡܪܢ. ܘܕܢܒ̈ܝܐ ܘܕܫܠܝܚܐ ܘܕܣܗ̈ܕܐ ܘܡܘܕ̈ܝܢܐ ܘܕܟܐ̈ܢܐ ܘܕܟܗ̈ܢܐ ܘܕܐܒܗ̈ܬܐ ܘܕܩ̈ܕܝܫܐ ܘܕܡܠܦ̈ܢܐ ܬܘ̈ܒܝ، ܫܡܥܘܢܐ ܘܒܨܠܘܬܗ ܕܩܕܝܫܐ ܘܠܒܝܫ ܠܐܠܗܐ ܡܪܝ، ܘܫܡ ܡܟܬܒܢܐ ܘܡܪܝ، ܦܠܝܛܘܣ ܘܕܝܘܚܢ ܫܦܝ̈ܪܐ ܘܠܒܒܐ ܡܪܝ، ܒܪܨܘܡܐ ܘܩܕܝܫܐ ܡܪܝ، ܐܗܪܘܢ ܘܡܪܝ، ܐܒܝܒ. ܘܒܨܠܘܬܗ ܕܩܕ̈ܝܫܐ ܐܠܗܐ ܡܪܝ، ܒܗܢܡ ܘܡܪܝ، ܡܬܝ، ܘܟܠܗ ܣܝܥܬܐ ܕܠܗܘܢ ܐܠܗܝܬܐ. ܘܒܨܠܘܬܗ ܕܩܕܝܫܐ ܡܪܝ، ܐܦܪܝܡ ܘܡܪܝ، ܝܥܩܘܒ ܘܡܪܝ، ܣܪܓܝܣ ܘܡܪܝ، ܬܐܘܕܘܪܘܣ. ܘܕܩܕܝܫܐ ܡܪܝ، ܕܝܠܦ ܘܡܪܝ، ܐܚܐ ܘܡܪܝ، ܐܚܝ. ܘܕܩܕܝܫܬܐ ܡܪܬܝ، ܒܪܒܪܐ ܘܡܪܬܝ، ܫܡܘܢܝ ܘܒ̈ܢܝܗ̇ ܢܫ̈ܐ ܩܕܝ̈ܫܬܐ. ܘܕܐܒܗ̈ܝܢ ܣܗܕܐ ܘܩܕܝ̈ܫܐ ܘܕܬܪ̈ܥܣܪ ܐܠܦ̈ܐ ܩܕܝ̈ܫܐ. ܘܕܐܒܗ̈ܬܐ ܡܨܪ̈ܝܐ ܘܕܡܫܝܚ̈ܝܐ ܘܒܬܘ̈ܠܐ. ܘܒܝܕ ܕܒܫܘܬܐ ܗܕܐ ܘܒܨܠܘܬܗ ܕܡܠܦܢܐ ܘܐܒܘܢ ܦܘܒܬܢܐ ܕܒ̈ܪܝܫܝܢ ܘܐܒܘܢ ܚܣܝܐ ܘܟܠܗܘܢ ܕ̈ܒܝܢ ܘܐܫܝܢ ܕܡܬܟܠܬܘܢ ܠܟܠܟܘܢ ܀

ܬܡܢ: ܐܡܝܢ. ܘܐܡܪ: ܦܪܘܩܢ ܕܥܠܡܝܢ. ܬܘܒ: ܘܠܐ ܒܥܠܡܐ

ܒܪ. ܡܣܓܕܝܢ ܐܢܚܢܢ ܠܫܠܝܐ ܕܬܠܝܬܝܘܬܐ ܩܕܝܫܬܐ ܚܕ ܐܠܗܐ ܘܒܘ̈ܪܟܬܐ ܕܢܫܒܘܩܘܢ ܡܢ ܡܪܢ ܡܫܝܚܐ ܕܡܪܝܐ ܕܟܠܗܘܢ ܬܬܦܪܥܘܢ ܘܫܡ ܒܝܠܘ̈ܬܗܘܢ ܠܟܠܟܘܢ ܀

hinweg. Gott und Herr, von der Erde und ihren Bewohnern von dieser Stadt und ihrer gläubigen Bevölkerung Verwüstung und Hungersnot, jegliche Verbannung und Seuche, jede Heimsuchung, die über uns von dir wegen unserer Sünden kommt, auf die Fürbitten der siegreichen hl. Jungfrau und Gottesgebärerin Maria und der Propheten, der Apostel, der Blutzeugen und Bekenner, der Gerechten, der Priester und hll. Väter, der rechtgläubigen Lehrer, und auf die Fürbitten des hl. und Gottbekleideten Mar(i) Johannes des Täufers und Mar(i) Stephanos und des tugendreichen und auserwählten Mar(i) Barṣauma, des hl. Mar Ahrōn und des Mar(i) Abib, und auf die Fürbitte des hl. und göttlichen Mar(i) Behnam und Mar Mattai und ihrer ganzen göttlichen Schar, und auf die Fürbitte des hl. Mar(i) Ap(h)rēm und des Mar(i) Ja'q(ō)b(h) und des Mar(i) Giwargis und Mar(i) Theodōros und Mar(i) Domaṭ und Mar Zāk(h)e und Mar(i) Zakai, und der hl. Mart(i) Barbara und Mart(i) Juliana und aller hll. Frauen, und der 40 hll. Martyrer und der 12000 Heiligen und der Väter aus Ägypten und der Einsiedler und Mönche, und durch dieses Opfer und auf die Fürsprache des Lehrers und unseres seligen Vaters, der über uns ist, und unseres ehrwürdigen Vaters und der eurigen, unserer Vorsteher und Brüder, die ihr (das Opfer) gefeiert habt, in Ewigkeit.

Volk: Amen. *Und sie sagen:* Deinen Leib, den wir empfangen haben. *Priester:* Gehet in Frieden, die ihr der Macht der hl. Dreieinigkeit anvertraut seid, mit den Erquickungen und den Segnungen, die ihr von dem Sühnealtar des Herrn empfangen habt, durch welche ihr behütet werdet und wir durch euer Gebet, in Ewigkeit.

Anhang III.

Volltexte der nur mit den Anfangsworten bezeichneten Stücke.

6, 15 ܢܗܘܐ ܫܦܝܪ. ܢܗܘܐ ܒܕܚܠܬܐ. ܢܗܘܐ ܒܢܟܦܘܬܐ. ܢܗܘܐ ܒܗܘܢܬܐ. ܢܗܘܐ ܒܩܕܝܫܘܬܐ. ܢܗܘܐ ܕܝܢ ܟܠ ܐܢܫ ܒܫܘܒܚܐ ܘܒܡܫܡܫܢܘܬܐ ܕܪܘܚܐ. ܡܬܒܪܟܢܐܝܬ ܕܝܢ ܒܫܠܝܘܬ ܐܠܗܐ: ܒܐܘܪܚܐ ܗܕܐ ܕܫܠܝܘܬܐ ܘܡܪܢܝܬܐ ܕܡܪܢܝܢ ܘܡܫܚܐ ܫܘܪ. ܕܒܐܝܕܝ. ܒܗܢܐ ܗܢܐ ܡܫܡܪܐ. ܕܒܫܢܝܐ ܘܒܫܠܡܐ ܕܒܫܝܢܬܐ ܫܢܬܐ ܠܐܠܗܐ ܐܒܐ ܡܪܐ ܟܠ ܫܠܡ ܟܠܢ ܡܘܕܝܢ. ÷

Der Priester betet inzwischen: ܐܢܬ ܗܘ ܒܐܦܐ ܦܪܘܩܬܐ ܗܘ ܕܐܪܕܝܬ ܠܬܪܥܝܬܐ ܢܘܗܪܬܐ ܕܡܪܢܐ ܘܐܫܡܥܬ ܠܬܪܥܝܬ ܫܒܝܚܐ ܕܐܫܬܡܥܬ. ܐܢܬ ܗܘ ܒܐܦܐ ܦܪܘܩܬܐ ܗܘ ܕܐܬܬܦܫܛܬ ܠܟ ܡܒܪܟ ܕܦܪܘܩܢ ÷

8, 1 ܬܫܒܘܚܬܐ ܠܥܠܡܐ ܘܕܒܫܝܢܬܐ ܘܬܘܕܝܬܐ ÷

8, 6 ܠܟܠ ܐܒܐ ܕܡܫܝܚܐ ܗܘ ܡܢ ܡܫܝܚܐ ܕܐܠܗܐ ܐܒܐ. ܢܗܘܘܢ ܗܘܢܐ ܘܡܪܒܝܐ ܘܠܒܘܬܐ ܕܠܡ ܒܥܒܕܬܐ ܗܕܐ ÷

10, 13 ܩܕܝܫ ܩܕܝܫ ܩܕܝܫ ܡܪܝܐ ܚܝܠܬܢܐ ܗܘ ܕܡܠܝܢ ܐܝܟܢ ܫܡܝܐ ܘܐܪܥܐ ܡܢ ܬܫܒܘܚܬܗ. ܐܘܫܥܢܐ ܒܡܪܘܡܐ. ܒܪܝܟ ܕܐܬܐ ܘܕܐܬܐ ܕܐܬܐ ܒܫܡܗ ܕܡܪܝܐ ܐܠܗܢ ܬܫܒܘܚܬܐ ܒܡܪܘܡܐ ÷

16, 10 ܠܟ ܬܘܕܝܬܐ ܡܪܢ ܡܬܟܢܫܝܢ. ܘܒܡܫܡܫܢܘܬܟ ܡܫܡܫܝܢ

14–16 *MbK* ܡܕ 14 ܘܗ om *MbK* || ܐܝܟ om *MbK* 15 ܡܢ om *MbK* 16 ܘܐܠܐ [ܘܡܠܟܐ ܕܝܠܗ] ܐܠܐ *MbK* || ܐܠܗ om *MbK* || ܐܡܫܝܚܐ [ܐܡܫܝܚܐ] ܘܡܫܝܚܐ *MbK* 18 *MbK* hat: ܡܫܡܫܝܢ ܘܡܫܡܫܢܘܬܟ (Berl. Hs. ܡܫܡܫܝܢ) ܡܫܡܫܝܢ ܡܢ ܡܫܡܫܢܘܬܟ ܘܡܫܡܫܝܢ ܘܡܫܡܫܢ ܘܡܫܡܫܢܘܬܟ.

(Der syrische Text ist nach dem gedruckten Missale und Diakonale des antiochenischen Ritus gegeben; doch stimmen die verschiedenen Ausgaben des letzteren nicht in allen Einzelheiten überein. Die Varianten des maronitischen Diakonale sind nicht berücksichtigt.)

[264] Στῶμεν καλῶς· στῶμεν μετὰ φόβου· στῶμεν εὐλαβῶς· lasset uns mit Aufmerksamkeit dastehen, lasset uns in Heiligkeit dastehen, lasset uns also alle, meine Brüder, in Liebe und im wahren Glauben dastehen. (*νοερῶς δὲ*) μετὰ φόβου θεοῦ πρόσχωμεν (*αὐτῇ*) τῇ προκειμένῃ (*φρικτῇ καὶ*) ἁγίᾳ ἀναφορᾷ, die durch die Hände dieses ehrwürdigen Priesters zum Frieden und zur Wohlfahrt als lebendiges Opfer Gott Vater, dem Herrn des Alls für uns alle dargebracht wird.

Du bist der harte Fels, der du hervorgehen ließest zwölf Wasserströme und die zwölf Stämme Israels getränkt hast. Du bist der harte Fels, der auf das Grab unseres Erlösers gelegt wurde.

Ἔλεον, εἰρήνην (*καὶ*) θυσίαν (*καὶ*) αἴνεσιν.

Oben, wo Christus zur Rechten Gottes des Vaters sitzt, seien unser Geist und unser Verstand und unsere Herzen in dieser Stunde.

[269] Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος κύριος σαβαώθ· πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς δόξης *αὐτοῦ*· ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις· εὐλογημένος (*ὁ ἐλθὼν καὶ*) ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου (*τοῦ θεοῦ ἡμῶν*)· *δόξα* ἐν ὑψίστοις.

[275] Τὸν θάνατόν σου, κύριε, (*μνημονεύομεν*) καὶ τὴν ἀνάστασίν σου ὁμολογοῦμεν

---

9 f Dt 8, 15 **14** Kol 3, 1 **16** f Js 6, 3 **17** f Mth 21, 9

1—8 ist Erweiterung der griech. Vorlage **17** αὐτοῦ] so auch Apost. Konst. VIII, 12, 27; σου *Gr* | ὁ ἐλθὼν καί haben außer *Syr* auch *Gr* Messanens. Ross., die armenische und die nestorianische Liturgie **18** δόξα] ὡσαννά *MbK Gr* **19** μνημονεύομεν] καταγγέλλομεν *Gr*

ܘܠܟܐܬܬܐܬܝܢ ܗ̇ܝ ܕܬܪ̈ܬܝܢ ܡܫܡܫܝܢ. ܕܪ̈ܚܫܝܢ ܢܗܘܘܢ ܥܠ ܟܠܡ ܀

20, 1 ܠܟ ܗ̄ܘ ܡܫܒܚܝܢ. ܠܟ ܗ̄ܘ ܡܒܪܟܝܢ. ܠܟ ܗ̄ܘ ܡܘܕܝܢ.
ܘܡܒܥܝܢ ܡܢܟ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ. ܚܘܣ ܠܓܒܐ ܘܐܬܪܚܡܥܠܝܢ

Während des Stillgebetes 2—9 der Diakonsruf: ܒܪܟܡܪܝ. ܡܪܝܐ ܕܚܝܠܐ ܗܝ ܫܥܬܐ ܗܕܐ ܘܡܙܘܥܐ ܙܒܢܐ ܗܢܐ ܚܒܝ̈ܒܝ. ܕܒܗ ܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ ܡܢ ܡܪ̈ܘܡܐ ܥܠܝ̈ܐ ܕܫܡܝܐ ܪܚܦ ܘܫܪܬ. ܘܡܪܚܦ (ܘܫܪܐ) ܥܠ ܐܘܟܪܣܛܝܐ ܗܕܐ ܕܣܝܡܐ. ܒܫܠܝܐ ܘܒܕܚܠܬܐ ܗܘܝܬܘܢ ܟܕ ܩܝܡܝܢ ܘܡܨܠܝܢ. ܨܠܘ ܫܠܡܐ ܥܠܝܢ ܥܡܢ ܘܫܝܢܐ ܠܟܠܢ ܀

An 9 schließt sich der Lautspruch des Priesters an: ܚܢܢ ܡܪܝܐ. ܚܢܢ ܡܪܝܐ. ܚܢܢ ܡܪܝܐ ܘܚܘܣ ܠܓܒܐ ܘܐܬܪܚܡܥܠܝܢ.

Darauf das Volk dreimal: ܘܡܪܝܐ ܐܠܗܢ.

Die sechsteilige Gebetsaufforderung des Diakons während der entsprechenden Stillgebete des Priesters:

I. (Vgl. 26, **11.**) ܒܪܟܡܪܝ. ܢܨܠܐ ܘܢܬܒܥ ܠܡܪܢ ܘܐܠܗܢ ܒܒܥܘܬܐ ܗܘܝܘ ܪܒܐ ܘܕܚܝܠܐ ܘܡܪܚܡܢܐ ܫܠܝܛ ܟܠܗܘܢ ܐܒ̈ܗܬܐ ܘܡܕܒܪ̈ܢܐ ܕܟܠ. ܗܘܝܘ ܕܡܚܝܢ ܒܪ̈ܚܡܝܢ ܘܡܒܪܟܐ ܘܡܚܝܐ ܘܡܚܫܒ ܕܬܠܡ ܒ̈ܪܝܬܐ ܡܪܚܡܬܐ ܕܐܠܗܐ ܕܒܐܪܒܥ ܩ̈ܢܝܢ ܙܟܝܢ ܘܡܕܒܪܝܢ ܡ̈ܪܚܡܐ ܘܡܫܡ̈ܫܢܐ ܘܦܬܒܘܬܐ ܐܒ̈ܗܬܐ ܕܟܠ. ܒܡܚܝܐ ܘܡܪܚܐ ܙܒܢܐ ܡܪܝ، ܡܢ ܦܦܐ ܕܪܘܡܝ. ܘܡܪܝ، ܐܢܛܝܘܟܝܐ ܡܢ ܦܛܪܝܪܟܐ ܕܟܠ. ܘܡܪܝ، ܡܢ ܫܡܥܐ ܡܝܛܪܘܦܘܠܝܛܐ (ܐܘ ܐܦܝܣܩܘܦܐ) ܕܟܠ ܥܡ ܥܕܬܐ ܕܟܠܗܘܢ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܐܪܬܕܘܟܣܘ. ܘܠܬܗܘܢ ܥܘܕܪܐ ܬܗܘܐ ܠܗ. ܠܡܪܝܐ ܢܬܒܥ ܟܠܢ: ܘܡܪܝܐ ܐܠܗܢ ܀

3 f *MbK* ܐ̱ om ܗܘ (dreimal), ܡܫܒܚܝܢ] ܡܫܒܚܝܢ *MbK DbṢ* om ܚܘܣ u. d. folg. 5 ܡܪܐ bis 6 ܢܚܬ *DbṢ* 66 8 ܚܟܡܐ bis 9 ܡܨܠܝܢ *MbK* ܠܐ *DbṢ* 66, 28

[illegible] Dein Erbarmen sei über uns allen.

[130,][1] Σὲ ὑμνοῦμεν, σὲ εὐλογοῦμεν, σὲ προσκυνοῦμεν, καὶ δεόμεθά σου, κύριε ὁ θεός. [276] Φωνησ. [277] [illegible]

Segne, Herr! Wie furchtbar ist diese Stunde und wie schrecklich dieser Augenblick, Geliebte, in welcher der hl. Geist von den erhabenen Höhen kommt und herabsteigt und über dieser geopferten Eucharistie schwebt. In Stille und Furcht sollt ihr sein, indem ihr stehet und betet. Betet, der Friede sei mit uns und Ruhe uns allen!

Erhöre mich, Herr, erhöre mich, Herr, erhöre mich, Herr, sei gnädig, Gütiger, und erbarme dich unser!

Volk: Κύριε ἐλέησον.

I. Segne, Herr! Lasset uns bitten und flehen zu unserm Herrn und unserm Gott in diesem großen und heiligen und furchtbaren Augenblicke für alle unsere Väter und Führer, die uns heute vorstehen und in diesem Leben die heiligen Kirchen Gottes in den vier Weltgegenden weiden und führen, unsere heiligen und ehrwürdigen und seligen Väter, den Oberpriester, Mar(i) N., den Papst von Rom, Mar(i) Ignatios N., unsern Patriarchen, und Mar(i) N., unsern ehrwürdigen Metropoliten (oder Bischof) mit allen übrigen rechtgläubigen Bischöfen — ihr Gebet sei uns eine Mauer — [illegible] κυρίου δεηθῶμεν. *Volk:* Κύριε ἐλέησον.[2]

---

[1] Byzantin. Liturgie hat εὐχαριστοῦμεν (wie *MhK* [illegible]) statt προσκυνοῦμεν.
[2] Κύριε ἐλέησον ist nach *MhK* auf die richtige Antwort des Volkes.

II. (Vgl. 30, 5.) ܒܪ̈ܡܫܝ. ܬܘܒ ܕܝܢ ܘܡܬܥܗܕܢܝܢ ܠܟܠܗܘܢ ܐܚ̈ܝܢ ܡܗ̈ܝܡܢܐ ܘܐܦ̈ܝܣܩܘܦܐ ܩܕ̈ܝܫܐ. ܐܝܠܝܢ ܕܦܪܢܣܘܗ̇ ܦܩܕܘ ܘܫܡܫܘ ܠܟܗܢܘܬܐ ܘܠܡܫܡܫܢܘܬܐ ܕܝܠܗ̇. ܕܢܬܥܗܕ ܐܢܘܢ ܒܥܕܬܐ ܗܕܐ ܘܒܥܕܢܐ ܗܢܐ. ܘܥܠ ܟܠܗܘܢ ܐܝܠܝܢ ܕܒܫ̈ܝܢܐ ܒܫܘ̈ܡܐ ܕܡܟܝܢ ܘܒܟ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܫܠܝܛܐ ܡܬܟܢܫܝܢ ܘܥܠ ܦܘܪܩܢܗܘܢ ܘܡܫܬܒܩܢܘܬܗܘܢ ܕܡܒܝܢ ܗܘ ܒܟܠ. ܘܥܠ ܡܕܝܢܬܐ ܗܕܐ ܐܘ (ܩܪܝܬܐ ܐܘ ܕܝܪܐ) ܗܕܐ ܫܪܝܬ ܒܐܠܗܐ ܘܐܢܫܘܬܐ ܘܫܘܬܦܐ ܕܒܢ̈ܝܗ̇ ܡܗ̈ܝܡܢܐ ܕܒܫܘܬܦܘܬܐ ܢܗܘܘܢ. ܠܡܪܝܐ ܢܬܒܥܐ.

ܥܡܐ: ܩܘܪܝܐ ܐܠܝܣܘܢ ∻

III. (Vgl. 32, 15.) ܒܪ̈ܡܫܝ. ܬܘܒ ܕܝܢ ܘܡܬܥܗܕܢܝܢ ܠܟܠܗܘܢ ܟܗ̈ܢܐ ܡܗ̈ܝܡܢܐ ܘܐܦ̈ܝܣܩܘܦܐ ܩܕ̈ܝܫܐ ܐܝܠܝܢ ܕܠܥܕ̈ܬܐ ܦ̇ܪܝܫܬܐ ܘܠܥܕ̈ܬܐ ܕܐܠܗܐ ܒܐܪܒܥ ܦ̈ܢܝܢ ܣܥܪܘ ܘܢܛܪܘ ܒܗܝܡܢܘܬܐ ܕܫܪܪܐ. ܘܥܠ ܟܠܗ̇ ܡܫܘܠܝܦܐ ܕܐܦܝܣܩܘܦܘܬܐ ܘܩܠܝܪܘܣ ܘܥܡܐ ܡܗܝܡܢܐ ܕܒܫܘܬܦܘܬܐ ܢܗܘܘܢ. ܠܡܪܝܐ ܢܬܒܥܐ.

ܥܡܐ: ܩܘܪܝܐ ܐܠܝܣܘܢ ∻

IV. (Vgl. 36, 1.) ܒܪ̈ܡܫܝ. ܬܘܒ ܕܝܢ ܘܡܬܥܗܕܢܝܢ ܘܠܗ̇, ܥܘܝܬ ܠܦܘܒܐ ܘܥܒܝܫܬ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܥ̈ܒܕܬܐ ܕܐܪܥܐ. ܩܕܝܫܬܐ ܘܡܫܒܚܬܐ ܘܡܒܪܟܬܐ ܘܡܫܠܡܬܐ ܒܬܘܠܬ ܒܟܠܗܝܢ ܦܘܒܢܬܐ ܝܠܕܬ ܐܠܗܐ ܡܪܝܡ. ܥܡܗ̇ ܕܝܢ ܢܬܥܗܕ ܠܢܒ̈ܝܐ ܘܠܫ̈ܠܝܚܐ ܠܟܪ̈ܘܙܐ ܘܠܐܘܢܓܠܝ̈ܣܛܐ. ܠܣܗ̈ܕܐ ܘܡܘܕܝ̈ܢܐ. ܘܠܦܘܒܚܐ ܡܪܝ, ܘܫܡ ܐܪܟܝܐ ܘܡܫܡܫܢܐ ܘܪܘܫܦܐ ܡܕܝܢܐ. ܘܠܝܘܚܢܢ ܡܥܡܕܢܐ ܐܣܛܦܢܘܣ ܪܝܫ ܕܡܫܡ̈ܫܢܐ ܘܩܕܡܝܐ ܕܣܗ̈ܕܐ. ܘܠܬ̈ܪܝܢ ܥܠܝ̈ܢܐ ܡܬ̈ܠܝܐ ܦܘܪܩܢܗ ܘܒܠܝܢ. ܢܬܒܥ ܕܝܢ ܐܚܝܢܐ ܘܠܟܠܗܘܢ ܩܕܝ̈ܫܐ ܘܩܕܝ̈ܫܬܐ ܕܒܫܘܬܦܘܬܐ ܗܘܘ ܠܡܪܝܐ ܢܬܒܥܐ. ܥܡܐ: ܩܘܪܝܐ ܐܠܝܣܘܢ ∻

II. Segne, Herr! Ferner gedenken wir also aller gläubigen Brüder und der wahren Christen, die unsere Unvollkommenheit und Schwäche zuvor dringend gebeten haben, daß wir ihrer in dieser Stunde und in diesem Augenblicke gedächten, und für alle jene, welche in schweren Versuchungen sind, und bei dir, Herr, mächtiger Gott, Zuflucht suchen, und für ihre baldige Befreiung und Beistand von dir, und für diese gottbehütete Stadt (Dorf oder Kloster) und den Frieden und das Gedeihen ihrer gläubigen Bewohner, auf daß sie in Tugend verharren: τοῦ κυρίου δεηθῶμεν. *Volk:* Κύριε ἐλέησον.

III. Segne, Herr! Ferner gedenken wir also aller gläubigen und echtchristlichen Könige, welche die heiligen Kirchen und Klöster Gottes in den vier Weltteilen erhalten und im wahren Glauben befestigen, und für den ganzen christlichen Staat und Klerus und das gläubige Volk, auf daß sie in Tugend verharren: τοῦ κυρίου δεηθῶμεν. *Volk:* Κύριε ἐλέησον.

IV. Segne, Herr! Ferner gedenken wir also der preisenswerten und von allen Stämmen der Erde gepriesenen, heiligen, gebenedeiten, gesegneten, erhabenen allzeitjungfräulichen, seligen Gottesgebärerin Maria. Mit ihr gedenken wir nun der Propheten und der Apostel und der Verkündiger und der Evangelisten, der Martyrer und Bekenner, des seligen Mar(i) Johannes, des Boten und Täufers und Vorläufers, und des hl. gepriesenen Erzdiakons und Erzmartyrers Stephanos, und der Apostelfürsten Petros und Paulos. Wir gedenken zugleich auch aller hll. Männer und Frauen, die in der Tugend verharrten: τοῦ κυρίου δεηθῶμεν. *Volk:* Κύριε ἐλέησον.

V. (Vgl. 38, 7.) ܒܬܫܪܝ. ܬܘܒ ܕܝܢ ܘܡܬܬܥܗܕܝܢ ܘܠܗܘܢ ܕܒܝܬ ܩܕܝܫܐ ܩܕܝܫܐܝܬ ܩܕܝܫܘ ܥܒܕܘ ܘܐܬܬܢܝܚܘ. ܘܠܫܪܪܐ ܗܝܡܢܘܬܐ ܫܠܝܚܘܬܐ ܘܕܠܐ ܚܘܒ ܢܛܪܘ ܘܠܡ ܢܗܘܘ ܘܐܫܬܠܡܘ. ܠܗܠܝܢ ܕܝܢ ܐܪܒܥ ܗܘ̈ܠܕܪܘ ܢܫ̈ܝܬܐ ܘܩܕܝܫܬܐ ܘܬܠܡ̈ܝܕܬܐ ܡܟܪ̈ܙܝܢ. ܠܗ̇ܝ ܒܝܬ ܕܒܢܝܫܐ ܘܠܗ̇ܝ ܕܒܩܘܣܛܢܛܝܢܘܦܘܠܝܣ ܘܠܗ̇ܝ ܕܒܐܦܣܘܣ ܘܠܗ̇ܝ ܕܒܠܘܕܝܩܝܐ. ܘܠܡܫܡ̈ܫܢܐ ܘܠܒܢ̈ܝ ܠܐܠܗܐ ܐܒܗ̈ܬܐ ܕܠܝ ܣܘ̈ܟܠܐ ܘܡ̈ܠܦܢܐ ܕܒܗܘܢ. ܢܚܘܒ ܡܢ ܗܘ ܗܘ ܕܝܢܐ ܕܐܦܝܣܩܘܦܐ ܚܣܝܐ ܩܕܝܫܐ ܕܐܘܪܫܠܡ ܘܫܠܝܚܐ ܘܣܗܕܐ. ܐܝܓܢܛܝܘܣ. ܘܦܘܠܝܩܪܦܘܣ. ܕܝܘܢܘܣܝܘܣ ܐܬܢܣܝܘܣ. ܘܝܘܠܝܘܣ. ܒܣܝܠܝܘܣ. ܓܪܝܓܘܪܝܘܣ. ܐܘܣܛܐܬܝܘܣ. ܬܐܘܦܝܠܘܣ. ܐܒܝܘܣ. ܡܫܡܗܐܝܬ ܕܝܢ ܠܦܘܪܦܝܘܣ ܗܘ ܡܙܠܐ ܪܒܐ ܘܡܫܘܚܢܐ ܕܡܬܟܪܙܘܬܗ ܕܡܠܬܐ ܐܠܗܐ ܡܢ ܢܦܩ ܒܡܫܝܚܐ ܕܐܬܟܪܙ. ܬܘܒ ܕܝܢ ܘܠܐܒܗ̈ܬܢ ܩ̈ܕܝܫܐ ܒܟܠܗܘܢ ܕܒܕܪܐ ܩܕܝܫܬܐ ܕܗܘ̈ܪܢܐ. ܡܢ ܐܕܡ ܘܡܢ، ܢܘܚ ܘܡܢ، ܐܒܪܗܡ. ܘܠܗܘܢ ܕܩܕܡܝܗܘܢ ܘܒܝܢܝܗܘܢ ܘܒܬܪܗܘܢ ܠܢܛܪܐ ܡܫܝܚܝܘܬܐ ܬܪܝܨܬܐ ܘܠܐ ܕܐܦܠܘܬܐ ܢܛܪܘ ܘܠܡ ܢܗܘܘ ܘܐܫܬܠܡܘ. ܠܡܪܢܐ ܢܬܒܥ. ܒܗܠ: ܩܘܪܝܐ ܐܠܝܫܥ ܀

VI. (Vgl. 40, 12.) ܒܬܫܪܝ، ܬܘܒ. ܕܝܢ ܘܡܬܬܥܗܕܝܢ ܘܠܟܠܗܘܢ ܟܢ̈ܘܫܐ ܡ̈ܫܡܗܢܐ ܐܝܠܝܢ ܕܟܢܫܝܢ ܒܢܝܩܝܐ ܘܒܡܗܝܡܢܘܬܐ ܕܬܠܬܡܐܐ ܡܢ ܡܬܒܢܝܐ ܗܢܐ ܩܕܝܫܐ ܘܡܢ ܒܬܪܗ ܗܪܟܐ ܘܐܬܪܐ ܗܢܐ ܘܡܢ ܟܠ ܐܬܪ ܘܩܝܡ. ܟܢܘ̈ܫܐ ܐܝܠܝܢ ܕܒܡܗܝܡܢܘܬܐ ܕܬܠܬܡܐܐ ܩܕܝܫܘ ܥܒܕܘ ܘܐܬܬܢܝܚܘ. ܘܠܘܬܢ ܐܠܗܐ ܐܒܐ ܘܡܪܢܐ ܕܪܘܚܬܐ ܘܕܟܠ ܒܗܢ ܡܢܗܘ. ܢܒܥܐ ܘܢܬܒܥ ܡܢ ܡܫܝܚܐ ܐܠܗܐ ܕܠܝ ܗܘ ܕܢܦܩ. ܢܦܩܬܘܢ ܘܪܘܚܬܗܘܢ ܠܘܬܗ. ܕܗܘ ܒܪܘܚܗܘܢ، ܦܓܪ̈ܐ ܢܦܫܐ ܐܝܟ ܠܢܘܦܩܐ ܕܢܦܩܐ ܘܠܦܓܪܢܝܐ ܕܝܠܗܐ. ܘܠܝ ܘܠܗܘܢ ܢܬܒܥ ܠܚܠܦܘܬܗ ܥܒܕܝܢܬܐ. ܘܢܚܡ ܘܢܐܡܪ

V. Segne, Herr! Ferner gedenken wir also auch jener, die unter den Heiligen heiligmäßig bereits entschlafen sind und ruhen, und den einen apostolischen und makellosen Glauben bewahrt und uns überliefert haben. Jene vier[1] ehrwürdigen und heiligen und allgemeinen Synoden verkünden wir, nämlich die in Nikaia, die in Konstantinopel, die in Ephesos und die in Chalkedon, und unsere gepriesenen und gottbekleideten und ehrwürdigen Väter und Lehrer auf denselben, Jakobus, das ehrwürdige Haupt der Bischöfe, den ersten von Jerusalem, den Apostel und Blutzeugen, Ignatius, Klemens, Dionysios, Athanasios, Julios, Basileios, Gregorios, Eustathios, Theophilos, Johannes, vornehmlich aber Kyrillos, den hohen Turm und Verteidiger der Menschwerdung des Wortes Gottes unsers Herrn Jesus Christus, das Fleisch geworden ist. Ferner aber auch unsere hll. Väter, die Säulen der hl. Kirche der Syrer, Mar(i) Afrem und Mar(i) Jaʿqûb und Mar(i) Isḥaq und jene, die vor ihnen und mit ihnen und nach ihnen den einen rechten und unversehrten Glauben bewahrten und uns gaben und überlieferten: τοῦ κυρίου δεηθῶμεν. Volk: Κύριε ἐλέησον.

VI. Segne, Herr! Ferner gedenken wir also aller verstorbenen Gläubigen, welche in der Liebe und im wahren Glauben von diesem heiligen Altar und von dieser Kirche und von diesem Orte und aus jedem Ort und Gegend abgeschieden sind, der Verstorbenen, welche im wahren Glauben bereits entschlafen sind und ruhen und zu dir, Gott Vater und Herr der Geister und alles Fleisches, gelangt sind: Wir bitten und flehen von Christus unserm Gott, der ihre Seelen und Geister zu sich nahm, daß er in seiner großen Barmherzigkeit sie würdige der Verzeihung ihrer Verfehlungen und der Nachlassung der Sünden, und uns und sie gelangen lasse zum himmlischen Reich,

1) Die jakobitischen Texte nennen natürlich nur 3 Synoden.

ܬܠܬ ܙܒ̈ܢܝܢ ܩܘܪܝܐ ܐܠܝܣܘܢ. ܩܘܪܝܐ ܐܠܝܣܘܢ ܩܘܪܝܐ ܐܠܝܣܘܢ ܀

44, 1 ܐܚܝܢ ܘܫܘܬܦܐ ܘܥܒܕܘܗܝ ܐܠܗܐ ܠܡܫܪ̈ܪܘܬܐ ܕܟܠ ܘܕܟܠܗܘܢ ܕܢܬܠܝܢ ܡܕܡܝܢ ܒܥܠܡܐ ܗܢܐ ܘܕܠܐ ܒܥܠܡܐ ܕܥܬܝܕ ܘܕܠܐ ܕܥܬܝܕܐ ܀

46, 6 Während dieser nochmaligen Zusammenfassung der Fürbitten vollzieht der Priester unter entsprechenden Gebeten die Fractio panis.

50, 3 ܗܘ ܡܕܡ ܥܫܝܢܘܬܐ ܕܐܪ̈ܙܐ ܗܠܝܢ ܡܩܕܫܐ ܕܐܬܩܪܒܘ. ܡܕܡ ܡܢܐ ܡܚܣܢܢܐ ܕܝܢ ܢܗܘܐ.

52, 5 ܒܪܚܡܝ. ܒܛܝܒܘܬܐ ܘܒܪܚܡܘܬܐ ܢܗܘܐ. ܥܡܐ: ܫܘܫ ܡܚܝܢܐ ܘܢܚܡܠܝܢ.

52, 6 ܘܡܕܢܚܐ ܠܡܥܪ̈ܒܐ ܘܠܓܪ̈ܒܝܐ ܘܕܡ ܕܢܬܩܪܒܘܢ.

52, 7 ܚܕ ܐܒܐ ܩܕܝܫܐ. ܚܕ ܒܪܐ ܩܕܝܫܐ. ܚܕ ܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ. ܫܘܒܚܐ ܠܐܒܐ ܘܠܒܪܐ ܘܠܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ. ܚܕ ܐܝܬܘܗܝ ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ. ܥܡܐ: ܚܕ ܐܒܐ ܩܕܝܫܐ ܥܡܢ ܕܒܪܐ ܠܗ ܠܥܠܡܐ ܒܪ̈ܚܡܘܗܝ. ܥܡܐ: ܐܡܝܢ. ܟܗܢܐ: ܚܕ ܒܪܐ ܩܕܝܫܐ. ܥܡܢ ܕܦܪܩܢ ܒܚ̈ܫܐ ܢܦ̈ܫܬܐ ܕܩܢܘܡܗ. ܥܡܐ: ܐܡܝܢ. ܟܗܢܐ: ܚܕ ܪܘܚܐ ܩܕܝܫܐ. ܥܡܢ ܕܐܬܝܬܗ، ܠܫܘܠܡܐ ܘܡܫܡܠܝܢܘܬܐ.

Daran schließt sich ܫܘܒܚܐ ܥܢܝܢܗ an. ܕܠܥܠܡܝܢ ܕܗܘܐ ܘܗܘܐ. ܥܡܐ: ܐܡܝܢ.

Es folgt die Kommunion, während welcher ein nach dem Kirchenjahr wechselndes Gesangsstück, der sogen. ܫܘܒܚܐ, vorgetragen wird. Drei weitere Gebete des Ordinariums sind in den Hss ebensowenig angedeutet, wie Gebete und Ritus der Kommunion.

---

3 f *MbK* ܣܝ *DbS* 73 3 ܘܡܪܢ] ܘܐܘܪܐ KLM *MbK* || ܥܡܘܢ] add ܐܚܕ܂ *MbK DbS* || ܠܡܫܪܪܐ] ܡܫܪ̈ܪܘܢ *MbK*, ܫܠܡܐ *DbS* || ܘܕܠܗܘܢ ܕܝܢ, om *MbK* ܕܢܬܠܝܢ ܡܕܡܝܢ om *MbK DbS* 4 ܒܥܠܡܐ etc.] ܐܠܐ ܘܠܐ ܒܥܠܡܐ ܗܢܐ ܒܚܕ ܘܠܐ *DbS* 10 in *Mar*$_{4-8}$ ܠܡܕܢܚܐ ܘܠܡܥܪ̈ܒܐ ܘܠܓܪ̈ܒܝܐ ܘܠܬܝܡܢܐ ܠܟܠ ܕܝܢ ܘܡܕܡ. 12 Vor ܡܚܝܢܐ schiebt das maronit. Diakonale den oben 52, 8 vom Priester gesprochenen Satz in die Antwort des Volkes ein.

und wir sprechen und rufen dreimal κύριε ἐλέησον, κύριε ἐλέησον, κύριε ἐλέησον.

[302] Ἄνες, (φείσαι,) ἄφες, ὁ θεός, τὰ παραπτώματα ἡμῶν (καὶ) αὐτῶν τῶν ἁμαρτημάτων ἡμῶν, τὰ ἑκούσια καὶ τὰ ἀκούσια, τὰ ἐν γνώσει καὶ τὰ ἐν ἀγνοίᾳ.

Vor dem Empfange dieser hl. Geheimnisse, die dargebracht sind. [308] Τῷ κυρίῳ (Ἐλέησον) τὰς κεφαλὰς ἡμῶν κλίνωμεν.

Segne, Herr! [310] Μετὰ φόβου (καὶ τρόμου) πρόσχωμεν. *Volk:* Sei gnädig, Herr, und erbarme dich unser.

Τὰ ἅγια τοῖς ἁγίοις (καὶ τοῖς καθαροῖς δίδοσθαι δεῖ).

Εἷς (πατὴρ) ἅγιος, εἷς υἱὸς ἅγιος, ἓν πνεῦμα ἅγιον. Δόξα πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι, ἐν εἰσιν εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, (ἀμήν). *Priester:* Ein hl. Vater sei mit uns, der die Welt in seiner Güte schuf. *Volk:* Amen. *Priester:* Ein hl. Sohn sei mit uns, der durch sein eigenes kostbares Leiden uns erlöste. *Volk:* Amen. *Priester:* Ein hl. Geist sei mit uns, der der Vollender und Vollbringer alles dessen ist, was war und was ist.

---

11 ff Ähnlich die griech. Petruslit. (Swainson 201) und die Markuslit.: Εἷς πατὴρ ἅγιος, εἷς υἱὸς ἅγιος, ἓν πνεῦμα ἅγιον [εἰς ἑνότητα πνεύματος ἁγίου add Ross]; die griech. Jakobuslit. hat: Εἷς ἅγιος, εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστός, εἰς δόξαν θεοῦ πατρὸς [σὺν ἁγίῳ πνεύματι add Ross ed. Hieros.], ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

52, 10 ܢܦܩ ܥܦܪ ܥܠܡ ܡܢ ܒܬܪ ܕܐܫܠܡ ܘܐܫܬܠܡ ܘܐܫܬܘܬܦܘܢ ܒܗܘܢ ܒܐܪ̈ܙܐ ܗܠܝܢ ܩܕ̈ܝܫܐ ܘܫܡ̈ܝܢܐ ܘܡܪ̈ܢܝܐ ܘܠܐ ܡܫܘܬܐ ܘܡܚ̈ܝܢܐ ܘܡܚܒ̈ܒܐ، ܫܢܐ ܕܦܠܓܗ ܢܦܫܐ ܘܩܕܝܫܐ ܘܕܡܗ ܡܫܝܚܐ ܕܡܫܝܚܐ ܐܠܗܐ ܕܝܠܝ. ܬܫܒܘܚܬܐ ܢܗܘܐ ܠܗ ܘܠܗ ܫܘܒܚܐ ܠܥܠܐ ܕܢܦܩ ܘܐܡܪܘ، ܠܝ ܠܡܫܡܫܢܘܬܐ ܗܕܐ ܪܫܘܬܐ ܕܐܝܟ ܗܕܐ.

52, 11 ܡܥܕܢ ܠܟ ܡܪܝܐ ܐܠܗܢ. ܘܬܘܪܬܐ ܡܥܕܢ ܠܟ. ܘܡܫܡܠܝܢ ܠܫܡܘܬܟ.

51. 15 ܡܢ ܒܬܪ ܫܡܫܬܐ ܕܐܪ̈ܙܐ ܩܕ̈ܝܫܐ ܕܐܬܡܫܚܘ. ܬܘܒ ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܡܫܡܫܢܐ ܕܥܡ ܥܡܡ.

Στῶμεν καλῶς (ἡμεῖς οὗτοι), nachdem wir gegessen und getrunken und teilgenommen haben an diesen hl. [illegible] unsterblichen, belebenden und lebenspendenden [illegible] baren und hl. Leibes und des sühnenden Blutes Christi unsers Gottes, lasset uns Lobpreis emporsenden zu ihm, dem gütigen Geber der gab, und uns solch großer Gabe, wie diese, würdigte.

[318] Εὐχαριστοῦμέν σοι, κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν (oder εὐχαριστοῦμέν σοι), und wir statten dir Dank ab.

Nach dem Empfange der hl. Geheimnisse, die gegeben wurden (ἐπὶ) τῷ κυρίῳ (ἐλεήμονι) τὰς κεφαλὰς ἡμῶν κλίνωμεν.

Verzeichnis der Schriftstellen.

Wortregister zum syrischen Text.

Anhang II und III sind nicht berücksichtigt. Ein * hinter der Zahlenangabe deutet an, daß sich das Wort nur im Apparat findet.

[illegible] 31, 10
[illegible] 42, 5
[illegible] 48, 9
[illegible] 10, 1
[illegible] 48,7; 20,2; 10,10; 12,2
[illegible] 44, 12
[illegible] 42, 6
[illegible] 32, 8*
[illegible] 7 | 2.4 [illegible] 7 | 44, 2; 26, 5 [illegible]
[illegible] 6, 2 [illegible] 7 | 50, 2 [illegible]
18, 10. 16, 13; 14,5; 12, 2; 8, 2;
[illegible] 7 | 40,7 [illegible] 20,6;
36, 12*; 10, 16* [illegible] 7 | 48, 6
[illegible] 7 | 42, 12;
[illegible] 7 | 25, 7 [illegible] 7 | 34, 8
[illegible] 7 | 46, 8 [illegible]
2,7 [illegible] | 40, 13
56, 1; 50, 4*; 4, 4 7 [illegible]
48,9; 22, 3; 10,16 [illegible]
52, 11 7 [illegible] | 8, 7 7 [illegible]
vgl. 8, 2*; 46,3 [illegible] | 54, 4;
[illegible] 38, 14
2, 6* [illegible] | 10, 10 [illegible]
[illegible] 46, 9
[illegible] 20, 12
[illegible] 42, 7
[illegible] 34, 12*
[illegible] 28, 1
[illegible] 2, 7 [illegible]
32, 8
[illegible] 7 [illegible] 10, 4 [illegible] 42 11 7
[illegible] 50, 10; 52,9 [illegible]
[illegible] 7 | 12, 4 [illegible] 32, 11

[illegible] 48, 6 [illegible]
[illegible] 40, 2 [illegible] 44, 9
[illegible] 58, 14
[illegible] 10, 4; 36, 5

[illegible] 58, 15
[illegible] 12.5 [illegible]
42, 5* | [illegible] 48, 2
[illegible] 12, 9 [illegible]
58, 2
[illegible] 36, 2
[illegible] 32, 6; 58, 3
[illegible] 12, 1
[illegible] 34, 12*
[illegible] 12, 10; 34, 13 | [illegible]
[illegible] 40, 8
[illegible] 12, 4
[illegible] 34, 1
[illegible] 34, 12*
[illegible] 48, 5* [illegible]
[illegible] 44, 4 | [illegible] 24, 6
[illegible] 40, 3*
[illegible] 20, 10 [illegible]
8, 3; 18, 3
[illegible] 6, 4; 24,5*
[illegible] 36, 9* | [illegible] 6, 4*
18, 4; 24, 5; 36, 9 | [illegible]
[illegible] 30, 9 [illegible] 4, 7 |
[illegible] 30, 2
[illegible] 12, 12 | [illegible]
[illegible] 6, 8 | [illegible] 32, 7* [illegible]
[illegible] 34, 2
[illegible] 18, 2 [illegible] 7, 6 |
[illegible] 42, 8 [illegible] 58, 7
[illegible] 12, 3 [illegible] 6,5*
18, 4; 24, 5; 36, 9 [illegible]
[illegible] 40, 2 [illegible] 18, 1 |
[illegible] 58,7 [illegible]
6, 15* [illegible] 52, 5 [illegible]
[illegible] 8, 8 [illegible] 32, 4 |
[illegible] 32, 7 [illegible] 20,1*
[illegible] 34, 6*; 40, 4*

… 40, 8
…: … 42, 10 || … 2, 5 ||
… 48, 5
…: … 58, 10
…: … 12, 7
… 8, 6
…: … 40, 9 || … 22, 15 || … 40, 9*; 36, 11
… 38, 11 …
… 42, 2; 38, 5; 28, 4
…: … 12, 6 || … 58, 4
… 40, 7
…: … 6, 4 || …
… 12, 11
…: … 25, 1 || …
40, 1
…: … 60, 4
…: … 36, 9
…: … 40, 8*
…: … 30, 11 || …
… 32, 5
… 28, 2
…: … 2, 7
…: … 20, 10*; 22, 6* || …
… 14, 4
…: … 14, 5* || … 52, 5
… 4, 8 || …
… 58, 6 || … 30, 1*
…: … 10, 1
…: … 14, 3 || …
… 14, 8; 16, 4; 22, 4. 10 || …
(s. u. …) || … 32, 7 || …
… 58, 1 | … 42, 2
… 34, 7 || … 36, 9* ||
… 18, 2* || … 32, 14
42, 9;
…: … 58, 16 || …
… 54, 4 || … 8,9 || …
… 42, 4
…: … 48, 10 || …
… 34, 2 || … 30, 11 || …
10, 2. 6
… 28, 7*
…: … 30, 11 || …
22, 15

…: … 10, 8
…: … 42, 7 || … 44, 4
…: … 14, 11

…: … 6, 7
…: … (in der Doxologie) 4,9
6, 10; 36, 12; 50, 8; 54, 8; || …
… 8, 2 || …
58, 10 || … 36, 5; 48, 3; | …
… 52, 2 … 26, 10
… 18, 11
…: … 14, 4 || …
… 50, 8; 54, 4
… 36, 4
… 32, 11
…: … 6, 4 || … 44, 4
…: … 38, 10 || …
… 22, 13

… 38, 2*
…: … 26, 5 || … 44, 3
…: 14, 6. 12 || … 6, 15* || …
… 32, 12 || … 58, 1 ||
… 10, 15 || …
14, 8; 16, 3 || … 24, 8; 48, 1;
… 34, 11
… 2, 8*; 4, 9; 6, 10; 8, 2;
10, 15; 12, 8; 16, 3*; 28, 8;
30, 13; 34, 3; 36, 12; 40, 4*;
42, 12; 48, 3; 50, 8*; 54, 9;
… 34, 12
…: … 40, 8
… 10, 4
… 42, 5
…: … 38, 11
… 38, 4; 42, 5
… 58, 6
…: … 18,8; 54, 8;
…: … 46, 8 || …
… 20, 4 || …
16, 3 || … 10, 6

… 42, 6 || … 58, 3 || …
58, 8
… 6, 15*
…: … 8, 10*
…: … 10, 3

[illegible] 24, 11
[illegible] 38, 8 ‖ [illegible]
[illegible] 18, 5
[illegible] 44, 1. 2; 42, 2 ‖ [illegible]
[illegible] 40, 3 ‖ [illegible] 38, 3
[illegible] 40, 7; ‖ [illegible] 32, 7 ‖ [illegible]
36, 10; 42, 5 ‖ [illegible] 18, 6
[illegible] 32, 10
[illegible] 56, 3 ‖ [illegible] 12, 9 ‖ [illegible]
[illegible] 20, 7. 8
[illegible] 26, 1 ‖ [illegible] 54, 5
[illegible] 26, 7 ‖ [illegible] 44, 6
[illegible] 56, 4 ‖ [illegible]
[illegible] 28, 4 ‖ [illegible] 28, 5 ‖ [illegible]
[illegible] 32, 8
[illegible] 28, 1
[illegible] 2, 5
[illegible] 58, 14
[illegible] 12, 7 ‖ [illegible]
[illegible] 20, 6 ‖ [illegible] 18, 5; 24, 1
26, 7;
[illegible] 2, 6 ‖ [illegible]
[illegible] 14, 3 ‖ [illegible] 14, 6; 16, 1 ‖ [illegible]
[illegible] 22, 10. 12 ‖ [illegible]
[illegible] 52, 10* ‖ [illegible] 52, 10*
[illegible] 54, 4
[illegible] 12, 6 ‖ [illegible] 58, 9

[illegible] 24, 11
[illegible] 16, 8. 10
[illegible] 34, 3; 42, 13 ‖ [illegible]
[illegible] 30, 12 ‖ [illegible] 58, 5
[illegible] 10, 3
[illegible] 34, 11
[illegible] 26, 8; 48, 10. 11
[illegible] 30, 10 ‖ [illegible]
34, 2
[illegible] 16, 10*; 28, 6; 50, 8
[illegible] 32, 5
[illegible] 58, 9. 14
[illegible] 28, 8; 34, 3
[illegible] 40, 3*; 40, 4 ‖ [illegible]
[illegible] 30, 11* ‖ [illegible] 16, 12
[illegible] 58, 11
[illegible] 0, 10*
[illegible] 32, 13

[illegible] 22, 11
[illegible] 52, 1
[illegible] 36, 8
[illegible] 48, 9
[illegible] 10, 7 ‖ [illegible]
42, 8
[illegible] 18, 7
[illegible] 52, 2 ‖ [illegible] 18, 8
[illegible] 28, 13* ‖ 60, 5; 38, 13
44, 11*
[illegible] 28, 9

[illegible] 60, 3
[illegible] 48, 8 ‖ [illegible]
[illegible] 58, 7 ‖ [illegible] 30, 9

[illegible] 14, 4
[illegible] 14, 1 ‖ [illegible]
[illegible] 34, 7 ‖ [illegible] 10, 7 ‖ [illegible]
[illegible] 16, 11. 19 ‖ [illegible] 16, 12
[illegible] 60, 2 ‖ [illegible] 18, 2*
[illegible] 14, 11 ‖ [illegible]
22, 9
[illegible] 28, 3
[illegible] 58, 8 ‖ [illegible]
18, 11*
[illegible] 32, 11
[illegible] 32, 14 ‖ [illegible] 58, 8
[illegible] 18, 2 ‖ [illegible] 40, 3
[illegible] 48, 1
[illegible] 10, 5; 10, 10
[illegible] 20, 6
[illegible] 6, 3
[illegible] 18, 7 ‖ 54, 2 ‖ [illegible]
[illegible] 10, 10 ‖ [illegible] 44, 3 ‖ [illegible]
[illegible] 58, 4 ‖ [illegible] 38, 5 ‖ [illegible]
[illegible] 6, 4; 24, 5*; 36, 9* ‖ [illegible]
[illegible] 10, 10
[illegible] 36, 4 ‖ [illegible]
[illegible] 54, 7
[illegible] 12, 2 ‖ [illegible] 48, 10
[illegible] 48, 11* ‖ [illegible] 26, 8
[illegible] 30, 3
[illegible] 48, 6
[illegible]
[illegible] 12, 10; 34, 13

[illegible] 54, 6 [illegible] 52, 7
[illegible] 48. 3 ; 24, 9 ; 12. 1 [illegible]
2, 13 [illegible] ‖ 12, 10
52. 1. 4 ; 50, 2 ; 46. 2. 5 ; 8, 5
[illegible] ‖ 32. 10 [illegible] 54. 14.
48. 4 ; 42. 3 ; 40, 13
[illegible] ‖ 20, 2 ; 18, 10 [illegible]
[illegible] 60, 4 [illegible] ‖ 2, 5 [illegible]
50. 6 ; 28, 7 [illegible] ‖ 6. 6 [illegible]
[illegible] 8. 1 [illegible]
[illegible] ‖ 46. 3 [illegible] 42. 13
[illegible] ‖ 12, 7 [illegible] 40, 8
56. 4 [illegible] ‖ 36. 2 ; 30. 12* ; 12. 7*
[illegible] 60, 1 [illegible] ‖ 54. 2*
[illegible] 30. 12 ; 28, 7 [illegible]
24, 2* ; 6, 10 ; 4, 9 [illegible]
[illegible] 54. 8 ; 50, 9 ; 36, 12 ;
18, 6 [illegible] 26. 6 [illegible]
6. 2 [illegible] 54 2 ;
[illegible] 54, 2 ;
30. 11 ; 28, 7* ; 4, 6 [illegible] 34, 8
58. 5 ; 38. 2*
46. 10 ; 10, 5 [illegible]
10. 5 [illegible]
54. 15 ; 50. 3. 5 ; 4. 3 [illegible]
56. 2 [illegible] ‖ 4. 6 [illegible]
[illegible] 26. 1 [illegible]
40. 10 ; 30, 4
44. 1. 2 [illegible]
42, 9* [illegible]
8, 8* [illegible] 58. 8 [illegible]

28, 2 [illegible]
58. 5 [illegible] 44. 2 [illegible]
[illegible] 12. 6 [illegible]
42, 14 ; 22. 3. 9 ; 16. 3 ; 14, 8
6. 9 [illegible]
[illegible] ‖ 50, 7 ; 4. 7 [illegible]
[illegible] ‖ 12. 8 ; 6. 3 [illegible] ‖ 20, 3
28. 3 [illegible]
6, 12 ; 4. 11 ; 2. 10 [illegible]
48, 14 ; 36, 14 ; 34, 5 ; 28. 9 ; 20. 6 ;
[illegible] 54. 11 ; 52, 3 ; 50. 11* ;
[illegible] ‖ 20, 5 [illegible] ‖ 20. 4
[illegible] ‖ 20. 6 [illegible]
[illegible] ‖ 8, 8. 9 [illegible] 2. 4

[illegible] 14 [illegible]
[illegible]
[illegible] 14. 1 [illegible]

24, 7 [illegible]
[illegible] 11 [illegible]
12. 9 [illegible]

[illegible] 14 1 [illegible]
[illegible] 18, 11 [illegible]
30, 10* ; 6, 9 [illegible]
[illegible] 1 [illegible]
[illegible] 40, 7 [illegible]
40, 9 ; 38. 3* ; 36, 11 [illegible]
44. 3 [illegible]
10, 11 [illegible]
[illegible] ‖ 52. 10 ; 6. 15 [illegible]
[illegible] 58. 10 [illegible]
[illegible] 28, 12 [illegible] 12. 5
[illegible] 36, 7 [illegible]
[illegible] ‖ 28, 9 ; 20, 8* [illegible] 46. 9
16. 8 [illegible] 41 1 [illegible]
18, 12 ;
36, 3 [illegible]
40, 5* [illegible] 14. 5 [illegible]
40, 7 [illegible]
[illegible] 40, 10 ; 30, 2 [illegible]
36, 8 [illegible] 30, 1 [illegible]
24, 4 ; 18, 11* ; 18, 3 [illegible]
[illegible] 20, 3 [illegible]
30, 5 [illegible] 48. 2
32. 6 [illegible]

[illegible] ‖ 20, 10* ; 52 10* [illegible]
54. 4 ; 50. 8 [illegible] 6, 8
16. 10 [illegible]
26, 12 [illegible]
60. 1 [illegible] ‖ 12. 6 [illegible]
60. 4 [illegible]
32, 10 [illegible]
58. 6 [illegible]
30, 8 [illegible]
4, 10 ; 2, 9 in der Drachlagne [illegible]
36, 13 ; 34. 4 ; 30, 13 ; 28. 8 ; 6, 11 ;
50, 10 ; 48, 13 ; 44, 11 ; 40, 3. 4 ;
i. d. Epiklese 20, 3 ‖ 56, 6 ; 14. 10 ;
[illegible] 46. 5* ; 8, 3 [illegible]

Wortregister zum griechischen Text

Ein * hinter der Zeilenzahl deutet an, daß das Wort nur im [illegible]

στοιχεῖον 49, 1; ἐ. στοιχήματα 11, 7; Ἱερουσαλὴμ ἡ ἐ. 11, 5
ἔργον: κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ 19, 2; ἔργων ἀγαθῶν 23, 13
ἐρευνῶ: ἐρευνῶν τὰ πάντα καὶ τὰ βάθη 13, 1
ἑρμηνευτής 41, 8
εὐαρεστῶ: τῶν ἀπ' αἰῶνος σοι εὐαρεστησάντων 35, 9; 55, 8
εὐδοκία 33, 14
εὐκαιρία: ἐν εὐκαιρίᾳ 33, 13
εὐλόγητος 3, 9*; 7, 11*; 37, 13*; 51, 10
εὐλογία 5, 7; πλουσίας εὐλογίας 51, 6
εὐλογῶ: εὐλογεῖν 9, 11; εὐλόγησον 5, 9; 57, 4; εὐλογήσας 15, 5. 12
εὐσέβεια: ἐν πάσῃ εὐσεβείᾳ καὶ σεμνότητι 27, 2; 33, 8
εὐσεβής: τῶν εὐσεβεστάτων βασιλέως καὶ βασιλίσσης 33, 4
εὐσπλαγχνία: διὰ τὴν πολλὴν καὶ ἄφατόν σου εὐσπλαγχνίαν 55, 2
εὔσπλαγχνος: ὡς ἐ. πατὴρ 13, 6
εὐχαριστία: εἰς εὐχαριστίαν 7, 9
εὐχαριστῶ: εὐχαριστοῦμεν σοί 53, 11; 55, 1; καὶ μᾶλλον ἐ. 55, 2; εὐχαριστήσωμεν τῷ κυρίῳ 9, 8; εὐχαριστήσας 15, 5. 12; εὐχαριστεῖν 11, 1
εὔχομαι 49, 7
εὐωδία: εἰς ὀσμὴν εὐωδίας 49, 2
ἐφορῶ: τὰ ταπεινὰ ἐφορῶν 5, 8; ἔπιδε ἐφ' ἡμᾶς 57, 4

ζῶ: τὸν μόνον ζῶντα καὶ ἀληθινόν 57, 6*; τοῦ ζῶντος . . . πνεύματος 9, 3; ὃς ζήσεται καὶ οὐχ ἁμαρτήσει 43, 10*
ζωή: ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς 15, 2*; εἰς ζωὴν αἰώνιον 15. 9; 17, 4; 23, 3. 9; ζωῆς καὶ θανάτου ἐξουσίαν ἔχεις 35, 7
ζῷον: ἐμπιπλᾷς πᾶν ζῷον εὐδοκίας 33, 14
ζωοποιός: τὸ πνεῦμα τὸ ζωοποιόν 21, 4; τῷ ζ. πνεύματι 5, 11; 7, 12; σὺν τῷ ζ. πν. 3, 10; 37, 15; αἷμα ζ. 23, 7; σῶμα ζ. 23, 1

ἥλιος: ὁ ἡ. τε καὶ σελήνη 11, 3
ἤρεμος: ἵνα ἤρεμον καὶ ἡσύχιον βίον διάγωμεν 33, 7

θάλασσα: γῆ δὲ καὶ θ. καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς 11, 4
θάνατος: τὸν ἑκούσιον θ. καταδέχεσθαι 15, 1; μεμνημένοι τοῦ θ. σου 17, 11; ζωῆς καὶ θανάτου τὴν ἐξουσίαν ἔχεις 35, 7; τὸν θ. μου καταγγέλλετε 17, 8; τὸν θ. σου καταγγέλλομεν 17, 10
θέλω: ὅτε, ὅπου, ὡς θέλεις 45, 8
θεμελιῶ: ἐκκλησίας, ἣν ἐθεμελίωσας ἐπὶ τὴν πέτραν 23, 14
θεολογία: ἀσιγήτοις θεολογίαις 11, 10
θεός: ὁ θ. 45, 2; κύριε ὁ θ. (ἡμῶν) 49, 9; 53, 11; 55, 1; ὁ κύριος καὶ θ. ἡμῶν 11, 16; ὁ πάντων θεὸς καὶ δεσπότης 3, 4; [illegible] πατὴρ 7, [illegible] παντοκράτορα 49, 7 [illegible] 9, 2 [illegible] 47, 3*
θεοφάνεια 25, 6*
θρόνος 11, 6
θυρεός: [illegible] 31, 6
θυσία: [illegible] 7, 5; 19, 7; 25, 6; [illegible] 7, 5*; τὴν [illegible]ματικὴν θυσίαν 7, 5*; θ. αἰνέσεως 9, 1*
θυσιαστήριον: [illegible] θυσιαστήριον 5, 7; [illegible] θυσιαστήριον 31, 2

Ἰακώβ 43, 6
Ἰάκωβος: τῶν ἀπὸ Ἰακώβου τοῦ πρώτου τῶν ἀποστόλων 39, 4
Ἱερουσαλὴμ ἡ ἐπουράνιος 11, 5
ἱκετεύω: ὁ γὰρ λαός σου . . . ἱκετεύει σε 19, 7; ἱκετεύομεν νῦν καὶ παρακαλοῦμεν 7, 6
ἱκέτης: τὰς ἁμαρτίας τῶν σων ἱκετῶν 19, 7
ἱλασμός: ὅτι παρὰ σοὶ ἱλασμός ἐστιν 27, 9
Ἰορδάνης: ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ 21, 8
ἵπταμαι: ἱπτάμενα ἕτερον πρὸς ἕτερον 11, 9
Ἰσαάκ 43, 5
ἵστημι: στῶμεν καλῶς 7, 14; 53, 10 . . . μετὰ φόβου . . . εὐλαβῶς 65, 1
Ἰωάννης: τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ προδρόμου καὶ βαπτιστοῦ 35, 11

καθαρεύω: καθαρεύοντες 3, 5
καθαρίζω: καθάρισόν με 27, 9
καθέδρα: τῆς ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ . . . καθέδρας 17, 13
κάμνω: τῶν καμνόντων 33, 10
καρδία: καθαρᾷ καρδίᾳ 49, 5
καρποφορία: εἰς καρποφορίαν ἔργων ἀγαθῶν 23, 13
καρπός: καρπῶν τῆς γῆς 33, 11
κάρπωμα 49, 2
καταβαίνω: (τὸ πνεῦμα) τὸ καταβὰν . . . ἐπὶ τὸν κύριον 21, 7; ἐπὶ τοὺς ἀποστόλους 21, 8; καταβὰς ἐπὶ σωτηρίᾳ 57, 3

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 5059

Verein zur Pflege der Liturgiewissenschaft E.V.
(Sitz: Maria Laach)

Liturgiegeschichtliche Quellen
herausgegeben von
Dr. P. Kunibert Mohlberg und Dr. Adolf Rücker
Benediktiner der Abtei Maria Laach — Professor an der Universität Breslau
Heft 4

Die syrische Jakobosanaphora

nach der Rezension des Ja'qôb(h) von Edessa

Mit dem griechischen Paralleltext herausgegeben
von

ADOLF RÜCKER



Münster in Westf. 1923
Verlag der Aschendorffschen Verlagsbuchhandlung



Liturgiegeschichtliche Quellen

(Verein zur Pflege der Liturgiewissenschaft E. V., Sitz: Maria Laach

herausgegeben von Dr. P. Kunibert Mohlberg, Benediktiner der Abtei Maria Laach und Dr. Adolph Rücker, Prof. an der Universität Münster.

Heft 1/2: **Das Fränkische Sacramentarium Gelasianum** in alam. Überlieferung (C. Sangall. Nr. 348) St. Galler Sakr.-Forsch. I. Hrsg. v. P. K. Mohlberg. Mit 2 Taf. CIV u. 292 S. 10,—.

Heft 3: **Das Sacramentarium Gregorianum nach d. Aachener Urexemplar.** V. Prof. D. H. Lietzmann. XLVIII u. 186 S. 6,—.

Heft 4: **Die syrische Jakobosanaphora nach der Rezension des Jaʿqôb(h) von Edessa.** Mit d. griechichen Paralleltext hsg. von Dr. Adolf Rücker, Prof. in Münster.

Heft 5/6: **Die Konstanzer Ritualientexte in ihrer Entwicklung von 1482—1721.** Von P. A. Dold O. S. B. XXXII u. 186 S. Mit 8 Abbild., 1 Karte u. 2 farb. Wappentafeln. 5,75.

Liturgiegeschichtliche Forschungen

(Verein zur Pflege der Liturgiewissenschaft E. V., Sitz: Maria Laach)
herausgegeben von Dr. Franz Dölger, Univ.-Prof., Münster, Dr. P. Kunibert Mohlberg, Benedikt. von Maria Laach, Dr. Adolph Rücker, Univ.-Prof., Münster.

Heft 1: **Ziele und Aufgaben der liturgiegeschichtlichen Forschung.** Von P. K. Mohlberg. VIII u. 52 S. 1.50.

Heft 2: **Die Sonne der Gerechtigkeit und der Schwarze.** Eine religionsgeschichtliche Studie zum Taufgelöbnis. Von Dr. Fr. J. Dölger. Mit 1 Tafel. XII u. 150 S. 4,50.

Heft 3: **Nichtevangel. syrische Perikopenordnungen des ersten Jahrtausends.** Im Sinne vergleichender Literaturgeschichte untersucht von Dr. A. Baumstark. XII u. 196 S. 5,20.

Heft 4/5: **Sol salutis. Gebet und Gesang im christlichen Altertum** mit bes. Rücksicht auf die Ostung in Gebet und Liturgie. Von Dr. F. J. Dölger. XII u. 342 S. *z. Z. vergriffen.*

Heft 6: **Aufgaben und Probleme auf dem Gebiete der byzantinischen und orientalischen Kirchenmusik.** Von Egon Wellesz. VIII u. 120 S. 3,20.

Jahrbuch für Liturgiewissenschaft

(Verein zur Pflege der Liturgiewissenschaft E. V., Sitz: Maria Laach) in Verbindung mit Prof. Dr. Baumstark u. Dr. R. Guardini hrsg. von Dr. P. Odo Casel O. S. B. I. Band 1921. 216 S. 5,50, geb. 7,50.
II. „ 1922. IV u. 188 S. 4,80, geb. 6,80.
III. „ 1923. (In Vorbereitung.)

☞ Die Mitglieder des Vereins für Liturgiewissenschaft E. V. erhalten die Veröffentlichungen des Vereins mit 15% Nachlaß, bei Subskription auf eine Sammlung mit 25% Nachlaß bei direktem Bezuge vom Verlage.

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster in Westf.